



**Stadt Hamm –  
Gesamtabschluss 2010**

## **Gesamtinhaltsverzeichnis**

A. Gesamtbilanz.....	A-1-4
B. Gesamtergebnisrechnung.....	B-1-2
C. Anhang zum Gesamtabschluss 2010 .....	C- 1-26
D. Lagebericht zum Gesamtabschluss 2010 .....	D- 1-23
E. Beteiligungsbericht 2010.....	E-1-172

# **A. Gesamtbilanz**

<b>Gesamtbilanz</b>		31.12.2010	31.12.2010
<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>		
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>1.607.709</b>	<b>212.139</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1 Allgemeine Rücklagen	2.989	229.531
1.2 Sachanlagen	1.3 Ausgleichsrücklagen	1.522.284	4.788
1.3 Finanzanlagen	1.5 Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	82.436	-28.902
	1.7 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter		6.722
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>2. Sonderposten</b>	<b>183.631</b>	<b>571.176</b>
2.1 Vorräte	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	22.351	431.829
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.2 Sonderposten für Beiträge	130.501	131.101
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	57	2.232
2.4 Liquide Mittel	2.4 Sonstige Sonderposten	30.722	6.013
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>28.920</b>	<b>310.318</b>
	3.1 Pensionsrückstellungen		232.005
	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		10.706
	3.4 Steuerrückstellungen		938
	3.5 Sonstige Rückstellungen		66.670
<b>4. Aktive latente Steuern</b>	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>458</b>	<b>702.621</b>
	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		425.836
	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		117.680
	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		753
	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36.973
	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		121.378
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.820.718</b>	<b>24.464</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.820.718</b>	<b>1.820.718</b>

**Konzern Stadt Hamm**

31.12.2010

**Gesamtbilanz**

in €

**Aktiva**

<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>1.607.709.175,34</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>2.989.401,17</u>
1.2 Sachanlagen	<u>1.522.283.810,35</u>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	<b>143.001.391,44</b>
1.2.1.1 Grünflächen	99.862.691,83
1.2.1.2 Ackerland	18.252.914,96
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.122.435,64
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	22.763.349,01
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	<b>603.567.800,53</b>
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	16.359.313,12
1.2.2.2 Schulen	246.730.253,12
1.2.2.3 Wohnbauten	155.548.750,71
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	184.929.483,58
1.2.3 Infrastrukturvermögen	<b>642.109.159,69</b>
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	69.820.497,60
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	19.532.427,68
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	502.708,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	3.539.860,99
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	344.816.036,70
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	203.897.628,72
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	<b>1.145.153,68</b>
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	<b>2.014.716,11</b>
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	<b>50.988.672,84</b>
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>20.343.792,58</b>
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>59.113.123,48</b>
1.3 Finanzanlagen	<u><b>82.435.963,82</b></u>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>2.946.900,00</b>
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	<b>2.337.841,22</b>
1.3.3 Übrige Beteiligungen	<b>44.649.394,41</b>
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	<b>4.866.925,00</b>
1.3.6 Ausleihungen	<b>27.634.903,19</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>183.631.128,16</b>
2.1 Vorräte	<u><b>22.351.274,72</b></u>
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Warer	<b>22.321.397,72</b>
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	<b>29.877,00</b>
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u><b>130.500.926,49</b></u>
2.2.1 Forderungen	<b>120.505.841,63</b>
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	<b>9.995.084,86</b>
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u><b>56.870,71</b></u>
2.4 Liquide Mittel	<u><b>30.722.056,24</b></u>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>28.920.271,48</b>
<b>4. Aktive latente Steuern</b>	<b>457.772,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.820.718.346,98</b>

<b>Passiva</b>	
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>212.139.043,07</b>
1.1 Allgemeine Rücklagen	229.531.449,01
1.3 Ausgleichsrücklagen	4.787.609,71
1.5 Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.902.394,46
1.7 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	6.722.378,81
<b>2. Sonderposten</b>	<b>571.175.820,45</b>
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	431.829.493,95
2.2 Sonderposten für Beiträge	131.101.374,59
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.231.515,26
2.4 Sonstige Sonderposten	6.013.436,65
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>310.318.202,21</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	232.004.862,50
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	10.705.896,05
3.4 Steuerrückstellungen	937.522,42
3.5 Sonstige Rückstellungen	66.669.921,24
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>702.620.902,87</b>
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionser	425.836.166,21
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	117.679.892,38
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommer	753.450,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.973.283,14
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	121.378.111,14
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>24.464.378,38</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.820.718.346,98</b>

## **B. Gesamtergebnis- rechnung**

<b>Gesamtergebnis</b>	
<b>Konzern Stadt Hamm</b>	<b>2010</b> in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	164.094.080,32
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.455.527,74
3. Sonstige Transfererträge	8.364.092,23
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.365.322,29
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	287.874.924,97
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.307.189,45
7. Sonstige ordentliche Erträge	33.918.346,43
8. Aktivierte Eigenleistungen	4.110.464,87
9. Bestandsveränderungen	-1.501.373,98
<b>10. Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>837.988.574,32</b>
11. Personalaufwendungen	-155.601.707,90
12. Versorgungsaufwendungen	-9.293.310,30
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-255.042.505,27
14. Bilanzielle Abschreibungen	-66.725.307,53
15. Transferaufwendungen	-319.863.189,51
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.230.445,02
<b>17. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>-853.756.465,53</b>
<b>18. Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-15.767.891,21</b>
19. Finanzerträge	6.947.223,85
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19.727.970,05
<b>21. Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-12.780.746,20</b>
<b>22. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-28.548.637,41</b>
23. Außerordentliche Erträge	287.402,95
24. Außerordentliche Aufwendungen	-641.160,00
<b>25. Außerordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-353.757,05</b>
<b>26. Gesamtjahresergebnis</b>	<b>-28.902.394,46</b>
<b>davon: Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>	<b>1.683,57</b>

**C. Gesamtanhang  
zum  
Gesamtabschluss 2010**

## Inhaltsverzeichnis Gesamtanhang

1	Allgemeine Hinweise .....	C-3
2	Konsolidierungskreis .....	C-4
3	Konsolidierungsgrundsätze und –methoden.....	C-6
3.1	Einbeziehung eines Teilkonzerns .....	C-6
3.2	Konsolidierungsmethoden .....	C-6
3.2.1	Kapitalkonsolidierung .....	C-7
3.2.2	Schuldenkonsolidierung .....	C-8
3.2.3	Zwischenergebniskonsolidierung.....	C-8
3.2.4	Aufwands- und Ertragskonsolidierung .....	C-8
4	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	C-9
5	Erläuterungen zur Gesamtbilanz .....	C-11
6	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung .....	C-17
7	Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung .....	C-21
8	Sonstige Erläuterungen .....	C-22
8.1	Haftungsverhältnisse.....	C-22
8.2	Miet- und Leasingverträge.....	C-22
8.3	Zinssicherungsgeschäfte.....	C-22
8.4	Sonstige Verpflichtungen.....	C-23
9	Anlagen.....	C-23

### 1 Allgemeine Hinweise

Die Stadt Hamm hat in jedem Haushaltsjahr neben dem Einzelabschluss einen Gesamtabchluss für den Abschlussstichtag 31. Dezember aufzustellen.

Nach § 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFEF NRW) ist spätestens zum 31.12.2010 der erste Gesamtabchluss nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) aufzustellen.

Er besteht nach § 49 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) aus der Gesamtergebnisrechnung, also der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Der Beteiligungsbericht 2010/2011 wurde dem Rat mit der Vorlage Nr. 0192/12 am 18.09.2012 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Dieser wurde aufgrund der geänderten Ansprüche im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses überarbeitet und in der überarbeiteten Fassung beigefügt.

Für den Gesamtabchluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche (vAB) in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form des gleichen Geschäftsjahres zu konsolidieren. Er fasst, wie ein Konzernabschluss in der Privatwirtschaft, die ausgelagerten Bereiche mit der Kernverwaltung zusammen, als handele es sich um ein einziges Unternehmen. Im Gesamtabchluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit den vAB eine einzige wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Die Adressaten des Gesamtabchlusses sollen anhand dieser Information beurteilen können, ob die Gemeinde einschließlich ihrer Betriebe zukünftig in der Lage ist, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Neben den gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW sind bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses auch ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet worden. Auch die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) wurden berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr für den „Konzern Stadt Hamm“ entspricht dem Kalenderjahr. Der Gesamtabchluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge sind – soweit nicht anders angegeben – in Euro ausgewiesen.

Die Darstellung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entspricht den Regelungen des § 49 Abs. 3 i.V.m. § 41 Abs. 3 und Abs. 4 bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO NRW.

Aufstellung, Vollständigkeit und Richtigkeit des Gesamtabchlusses liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Stadt Hamm.

### 2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Stadt Hamm umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Betriebe, die im Wege der Vollkonsolidierung oder At-Equity-Methode in den Gesamtabchluss einbezogen werden müssen.

Dabei sind alle wesentlichen verbundenen Aufgabenbereiche voll zu konsolidieren (Konsolidierungskreis im engeren Sinne) und die wesentlichen assoziierten Aufgabenbereiche nach der At-Equity-Methode zu bilanzieren (Konsolidierungskreis im weiteren Sinne).

Zur Bestimmung, welche Einheiten, neben dem Abschluss der Stadt Hamm (als „Mutterunternehmen“), in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, regelt § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW die Festsetzung des Konsolidierungskreises.

Aufgabenbereiche, die aus Konzernsicht für die Beurteilung der Gesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind, wurden gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht konsolidiert. Bei diesen Betrieben erfolgt lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at cost) und ein Ausweis unter den Finanzanlagen auf der Aktivseite der Gesamtbilanz.

Dieser Ansatz erfolgt gem. § 50 GemHVO NRW i.V. m. §§ 300 ff. HGB auch, wenn die Anteile gering (i.d.R. unter 20 v.H.) sind und daher nicht von einem maßgeblichen Einfluss ausgegangen werden kann.

Bei der Beurteilung der untergeordneten Bedeutung wurde ein mehrdimensionaler Ansatz gewählt, bei dem unter anderem die Kriterien Anlagevermögen, Eigenkapital, Bilanzsumme (Vermögenslage), Fremdkapital (Verbindlichkeiten und Rückstellungen; Schuldenlage), Ordentliche Erträge und Aufwendungen (Ertragslage) herangezogen wurden.

Die Stadt Hamm ist Trägerin der Sparkasse Hamm. Diese darf nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden. Nach dem Erlass des Innenministeriums NRW vom 12.09.2008 sind auch die durch die Stadt gehaltenen „Mitgliedschaften“ an Wasser- und Wirtschaftsverbänden weder in dem städtischen Einzelabschluss noch in den Gesamtabchluss einzubeziehen.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises ergab folgendes Ergebnis:

## Gesamtabschluss 2010 der Stadt Hamm - Gesamtanhang 2010

Vollkonsolidierung	effektive Beteiligungsquote
<b>Teilkonzern Stadtwerke</b>	
Stadtwerke Hamm GmbH, Hamm	100,00%
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, Hamm	100,00%
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH, Hamm	100,00%
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH, Hamm	100,00%
Hafen Hamm GmbH, Hamm	100,00%
Erlebnistherme Bad Hamm GmbH, Hamm	100,00%
Hamcom GmbH Telekommunikation, Hamm	100,00%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH, Hamm	100,00%
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH, Hamm	80,70%
Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm, Hamm	100,00%
Gustav- Lübcke- Museum, Hamm	100,00%
<b>At Equity</b>	
Stadtwerkeverbund Hellweg Lippe Netz GmbH & Co. KG, Hamm (über Teil-KA Stadtwerke)	48,00%
HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG, Hamm (über Teil-KA Stadtwerke)	36,50%
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH, Hamm	25,10%
MVA Hamm Betreiber-GmbH, Hamm	20,40%
<b>At Cost</b>	
Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH), Hamm	100,00%
Hammer IT-Schulsupport GmbH (HITS)	100,00%
Netzwerk Radbod GmbH i.L., Hamm (Liquidation 09/2011)	100,00%
Kommunales JobCenter Hamm AöR, Hamm	100,00%
Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH, Hamm	68,50%
Maximilianpark Hamm GmbH, Hamm	58,30%
Krematorium Hamm GmbH, Hamm	50,20%
HAMTEC - Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH, Hamm	51,00%
Krematorium Werl GmbH, Werl	49,80%
Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH, Kamen	48,00%
HeLi NET Verwaltung GmbH, Hamm	36,47%
Projektgesellschaft "Radbod" mbH, Hamm	33,33%
Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & C.o KG, Hamm	25,00%
ehw- Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster	22,22%
Bauverein- u. Siedlungsgenossenschaft Hamm eG, Hamm	18,93%
MVA Hamm Eigentümer-GmbH, Hamm	16,25%
Energiehandelsgesellschaft West mbH, Münster	14,97%
KIWI Bürgerwind Windkraft Hamm GmbH, Hamm	12,00%
Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH, Unna	6,60%
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest	5,35%
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Troisdorf	3,80%
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen	3,69%
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG, Aachen	3,43%
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Aachen	2,00%
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH, Dortmund	1,85%
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG, Essen	1,63%
Trianel GmbH, Aachen	1,25%
MVA Hamm Betreiber Holding GmbH, Hamm	1,00%
Zentralhallen GmbH, Hamm	0,11%

Weitere Einzelheiten zu den städtischen Beteiligungen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

### **3 Konsolidierungsgrundsätze und –methoden**

#### **3.1 Einbeziehung eines Teilkonzerns**

Für den Gesamtabschluss der Stadt Hamm ist der Teilkonzernabschluss der Stadtwerke Hamm in die Konsolidierung einbezogen worden. Der Konsolidierungskreis der Stadtwerke Hamm für den Teilkonzern ist für das Geschäftsjahr 2010 wie folgt aufgestellt:

	Beteiligungs- quote	über	effektive Beteiligungs- quote
<b>Vollkonsolidierung</b>			
Stadtwerke Hamm GmbH, Hamm	100,00%	Stadt Hamm	100,00%
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, Hamm	100,00%	Stadtwerke	100,00%
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH, Hamm	99,69%	Stadtwerke	100,00%
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH, Hamm	100,00%	Stadtwerke	100,00%
Hafen Hamm GmbH, Hamm	100,00%	Stadtwerke	100,00%
Erlebnistherme Bad Hamm GmbH, Hamm	100,00%	Fernwärme	100,00%
Hamcom GmbH Telekommunikation, Hamm	100,00%	Stadtwerke	100,00%
<b>At Equity</b>			
HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG, Hamm (über Teil-KA Stadtwerke)	36,50%	Hamcom	36,50%
Stadtwerkeverbund Hellweg Lippe Netz GmbH & Co. KG, Hamm (über Teil-KA Stadtwerke)	48,00%	Energie- und Wasser	48,00%
<b>At Cost</b>			
Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH, Kamen	48,00%	Stadtwerke	48,00%
HeLi NET Verwaltung GmbH, Hamm	36,47%	Hamcom	36,47%
Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamm	25,00%	Stadtwerke	25,00%
Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH, Hamm	6,00%	Stadtwerke	68,50%
ehw- Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster	22,22%	Stadtwerke	22,22%
Energiehandelsgesellschaft West mbH, Münster	14,97%	Stadtwerke	14,97%
Trianel GmbH, Aachen	1,25%	Stadtwerke	1,25%
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG, Aachen	3,43%	Stadtwerke	3,40%
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Aachen	2,00%	Stadtwerke	2,00%
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen	3,69%	Stadtwerke	3,69%
Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG, Essen	1,63%	Stadtwerke	1,63%
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH, Dortmund	1,85%	Hafen	1,85%
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Troisdorf	3,80%	Stadtwerke	3,80%

Die Voraussetzungen zur Übernahme des Teilkonzernabschlusses sind erfüllt, weil die Stadtwerke Hamm einen vollständigen handelsrechtlichen Konzernabschluss aufgestellt und alle konzernrelevanten Leistungs- und Geschäftsbeziehungen eliminiert hat. Außerdem wurden sämtliche Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben sowohl gegenüber der Stadt als auch im Verhältnis zu den übrigen voll zu konsolidierenden Betrieben aufgedeckt und berücksichtigt.

#### **3.2 Konsolidierungsmethoden**

Die Einbeziehung der Abschlüsse der städtischen Betriebe und der Stadt erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des NKF i.V.m. den entsprechenden Regelungen des HGB in der Fassung vom 25.05.2009. Erleichterungsvorschläge, die aus dem NKF-Modellprojekt resultieren wurden für den Gesamtabschluss angenommen. Hierbei unterlagen neben der Kernverwaltung und des Teilkonzerns Stadtwerke Hamm vier Betriebe der Vollkonsolidierung, vier Betriebe nach der At-Equity-Konsolidierung; die übrigen Beteiligungen waren von untergeordneter Bedeutung und sind mit dem Wert den Anschaffungskosten in den Gesamtabschluss eingeflossen.

### 3.2.1 Kapitalkonsolidierung

Im Gesamtabchluss einer Kommune ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune und ihrer voll zu konsolidierenden Betriebe so darzustellen als wären diese eine Einheit (vgl. § 116 Abs. 2 GO NRW). Unter der Maßgabe des sog. Einheitsgrundsatzes ist der Gesamtabchluss so zu erstellen, als sei der „Konzern Stadt Hamm“ wirtschaftlich eine Einheit.

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Kommune an voll zu konsolidierenden Betrieben im Gesamtabchluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Beteiligungen mit deren Eigenkapital aufzurechnen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den Grundsätzen der Erwerbsmethode („purchase method“). Danach wird unterstellt, dass der Konzern im Erwerbszeitpunkt oder im Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Betriebes dessen einzelne Vermögenswerte und Schulden übernommen hat. Folglich werden nicht die Buchwerte der Einzelposten der Betriebe zu Grunde gelegt sondern deren Zeitwert zum Erstkonsolidierungszeitpunkt. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 01.01.2010.

Im Zuge dieser Kapitalkonsolidierungsmethode waren insgesamt rund **218,3** Mio. EUR (Beteiligungsbuchwerte) zu eliminieren.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 Abs. 1, 2 GemHVO i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB) angewandt.

Demnach wurde das konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Betriebe mit dem Wert angesetzt, der sich nach einer vollständigen Neubewertung (also nach Ausweis der stillen Reserven und Lasten) ergibt. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgt zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.01.2010.

Folgende Unterschiedsbeträge haben sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung ergeben:

- Aktive Unterschiedsbeträge
  - Stadtwerke 16.148.427,50 EUR
  - Museum 574.862,92 EUR
- Passive Unterschiedsbeträge
  - WFH 6.427.130,60 EUR
  - HGB 45.046.031,31 EUR
  - ASH 1.702.197,64 EUR

Die aktiven und passiven Unterschiedsbeträge wurden miteinander verrechnet. Der Überhang der passiven Unterschiedsbeträge wurde mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Unterschiedsbeträge aus der At-Equity-Konsolidierung stellen sich wie folgt dar:

- Aktive Unterschiedsbeträge:
  - MVA 9.115.216,00 EUR
  - MHB 10.206.730,00 EUR

### 3.2.2 Schuldenkonsolidierung

Entsprechend § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB ist für den Vollkonsolidierungskreis eine Schuldenkonsolidierung durchzuführen. Demnach sind nur Forderungen, Ausleihungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber Dritten auszuweisen und sämtliche konzerninterne Sachverhalte zu eliminieren. Das Ziel des Konsolidierungsschrittes ist es, dass das Konstrukt „Konzern“ keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst bilanziert.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung waren insgesamt 22.056.875,74 EUR zu eliminieren. Differenzen, die nicht zu klären waren, wurden als sonstige Verbindlichkeiten i.H.v. 400.923,10 EUR ausgebucht.

### 3.2.3 Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 HGB bedingt, dass Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabschluss einbezogenen Betrieben und der Kernverwaltung beruhen, so anzusetzen sind, wie dies in einem Unternehmen oder bspw. bei der Kernverwaltung zwischen den Stadtämtern als wirtschaftliche Einheit der Stadt der Fall wäre. Erfolgsbeiträge, zum Beispiel Gewinne oder Verluste aus Immobilientransaktionen zwischen der Stadt Hamm und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH) sind also zu eliminieren, sofern sie nicht als unwesentlich zu bezeichnen sind.

Von einer Zwischenergebniseliminierung konnte abgesehen werden, da nur wenige Geschäftsvorfälle vorlagen, auf die die Anforderungen an eine Zwischenergebniseliminierung zutreffen. Die Vermögenstransaktionen innerhalb des „Konzerns Stadt Hamm“ im Geschäftsjahr 2010 bewegten sich in engen Grenzen und sind sowohl im Einzelfall als auch im Gesamtvolumen als unwesentlich anzusehen. Von daher konnten deren Auswirkungen (in Form von Zwischenergebnissen) auf die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ebenfalls nur von untergeordneter Bedeutung sein, so dass entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit in diesem Gesamtabschluss auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet werden konnte.

### 3.2.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Entsprechend § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB sind im Rahmen der Aufwands –und Ertragskonsolidierung die Erträge zwischen den voll zu konsolidierenden Bereichen untereinander und gegenüber der Stadt mit den auf sie entfallenden Aufwendungen zu verrechnen, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistungen auszuweisen sind.

Das saldierte Volumen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung beläuft sich auf rund 48.109.635,12 EUR. Differenzen, die nicht zu klären waren, wurden als sonstige Erträge i.H.v. 688.321,76 EUR verbucht.

### 4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entsprechend § 50 GemHVO NRW i.V.m. §§ 300 und 308 HGB gelten die Grundsätze der Einheitlichkeit der Ansätze und der Einheitlichkeit der Bewertung. Demnach sind die Ansatz- und Bewertungsvorschriften der Stadt Hamm bei der Überleitung in die Kommunalbilanz II der Einzelabschlüsse der voll zu konsolidierenden Betriebe zu übernehmen und Bilanzansätze und Bewertungen anzupassen.

Abweichende Abschlussstichtage waren nicht zu berücksichtigen.

Die Fortschreibung der stillen Reserven und Lasten erfolgte im Rahmen der Aufstellung der KB III.

Die Gliederung der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich aus dem örtlich erstellten Positionenplan, der auf den Gliederungsvorschriften des § 49 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Abs. 3, 4 und § 38 Abs. 1 GemHVO aufbaut.

Bestehende Ansatzgebote und –verbote wurden grundsätzlich einheitlich angewandt und Ansatzwahlrechte unabhängig von ihrer Ausübung in den Einzelabschlüssen weitgehend vereinheitlicht.

Die rechnungslegungsbezogenen Erleichterungsempfehlungen aus dem NKF-Modellprojekt fanden bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weitgehend Berücksichtigung, soweit sie zulässig waren. Dadurch konnte in vielen Fällen auf die Vereinheitlichung unterschiedlicher Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsmethoden verzichtet werden, z.B. bei der Anpassung der Nutzungsdauern.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabschluss folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

- **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Sämtliche immaterielle Vermögenswerte weisen eine bestimmbare Nutzungsdauer auf und werden planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden jährlich überprüft.
- Das **Sachanlagevermögen** wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und um lineare Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert. Der Wertansatz der Vermögensgegenstände der Kernverwaltung, die vor dem Eröffnungsbilanzstichtag angesetzt wurden, geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01. Januar 2008 zurück. Die in der Eröffnungsbilanz erfassten vorsichtig geschätzten Zeitwerte gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Eine Anpassung von Nutzungsdauern der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche an die örtliche Abschreibungstabelle war aus Wesentlichkeitsgründen nicht notwendig.

Für die Aktivierungspflicht und damit auch Abschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern unter 60 bzw. 410 EUR bestehen unterschiedliche Regelungen zwischen NKF (Kernverwaltung) und HGB (verselbständigte Aufgabenbereiche). Entsprechend der Empfehlung des Modellprojekts werden die nach Einkommenssteuerrecht zulässigen Methoden (z.B. Poolabschreibungen) für Zwecke

des Gesamtabchlusses unverändert übernommen. Auf eine Anpassung wird daher verzichtet.

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die den Kernhaushalt betreffen, wurden im Einzelfall Festwerte gemäß § 34 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW gebildet.

- Die **Finanzanlagen** wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Wert (gemildertes Niederstwertprinzip gem. § 35 Abs. 5 GemHVO NRW) bewertet. Normal verzinsten Ausleihungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- Der Ansatz von Vorräten für **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** wurden zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungswerten oder zum niedrigeren Tageswert unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Es handelt sich hierbei um Vermögen, welches zum Verbrauch oder Verkauf bestimmt ist.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke werden gleichfalls im Umlaufvermögen unter den Vorräten ausgewiesen, da sie dem Geschäftsbetrieb des „Konzerns Stadt Hamm“ nicht dauerhaft dienen sollen. Sie werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach dem strengen Niederwertprinzips bewertet.

- **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten unter Berücksichtigung erkennbarer Ausfallrisiken bilanziert.
- Als **Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ein- oder Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag oder Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
- Die **Sonderposten** beinhalten im Wesentlichen Zuwendungen und Beiträge, sobald deren zweckentsprechende Verwendung erfolgt ist. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände.
- Die **Rückstellungen** sind nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet, die zum Bilanzstichtag bekannt geworden sind.

Die Pensionsrückstellungen sind gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW nach dem Teilwertverfahren, bezogen auf den Bilanzstichtag bewertet. Der Rechnungszins beträgt 5 %. Eine Umbewertung erfolgte für die Stadtwerke Hamm, Hammer gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB), WFH und Gustav-Lübcke-Museum (GLM).

Die Deponierückstellungen sind gem. § 36 Abs. 2 GemHVO NRW nicht abzuzinsen, sondern in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahme anzusetzen. Eine Umbewertung erfolgte für die Deponierückstellung des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH).

- Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

### 5 Erläuterungen zur Gesamtbilanz

**I. Aktiva** **1.820.718.346,98 EUR**

**1. Anlagevermögen** **1.607.709.175,34 EUR**

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens (AV) des „Konzerns Stadt Hamm“ ergibt sich aus dem Gesamtanlagenspiegel (s. Anlage 1). Im Geschäftsjahr 2010 setzt es sich wie folgt zusammen:

**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände** **2.989.401,17 EUR**

Ein Geschäfts- oder Firmenwert (aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung für die Stadtwerke Hamm und das GLM) wird nicht ausgewiesen. Dieser wurde in Gänze mit den passiven Unterschiedsbeträgen verrechnet und gegen die Allgemeine Rücklage gebucht.

Unter diese Bilanzposition fallen Software und die zur Nutzung notwendigen Lizenzen.

**1.2. Sachanlagen** **1.522.283.810,35 EUR**

**1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** **143.001.391,44 EUR**

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen überwiegend die städtischen Grün- und Parkanlagen, Sportflächen, Friedhöfe, Ackerland, Wald und Forsten sowie Grundstücke mit Erbbaurecht.

**1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** **603.567.800,53 EUR**

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte enthalten den Wert des Grund und Bodens sowie der baulichen Anlagen, in denen sich Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten, Soziale Einrichtungen, Sportstätten und Bäder sowie Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude befinden. Wertmäßig überwiegen hier die kommunalnutzungsorientierten Objekte und die Dienst- und Betriebsgebäude der Stadt sowie der Bestand an Wohnbauten bei der HGB.

Bei der HGB wurden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt stille Reserven in Höhe von 59.975.120,78 EUR gehoben. Nach der Fortschreibung ergeben sich zum 31.12.2010 noch stille Reserven von 59.039.885,09 EUR.

**1.2.3 Infrastrukturvermögen** **642.109.159,69 EUR**

Das Infrastrukturvermögen umfasst sämtliche Verkehrs-, Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Neben dem Grund und Boden sind dort Brücken und Tunnel, die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, das städtische Straßennetz mit Wegen und Plätzen, die Verkehrslenkungsanlagen sowie Stützbauwerke ausgewiesen. Auch die Strom- und Gasversorgungsnetze der Stadtwerke Hamm sowie die Gasbezugs- und Verteilungsanlagen befinden sich hierunter.

In diesem Zusammenhang wurden bei der Stadtwerke Hamm zum Erstkonsolidierungszeitpunkt stille Reserven in Höhe von 88.890.773,66 EUR gehoben. Nach der Fortschreibung ergeben sich zum 31.12.2010 stille Reserven in Höhe von 84.752.582,71 EUR.

### **1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden** **1.145.153,68 EUR**

Unter dieser Position sind Bauten auszuweisen, die sich nicht auf dem eigenen Grund und Boden sondern auf „konzernfremden“ Grund und Boden befinden. Wertmäßig überwiegt hier der Bestand an Wohnbauten auf fremden Grund und Boden der HGB.

### **1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler** **2.014.716,11 EUR**

Diese Bilanzposition beinhaltet zum größten Teil Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler des GLM.

### **1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge** **50.988.672,84 EUR**

Maschinen und technische Anlagen 35.112.974,14 EUR

Fahrzeuge für den ÖPNV 2.403.726,00 EUR

Fahrzeuge 13.471.972,70 EUR

Dieser Posten resultiert maßgeblich aus der Kernverwaltung mit ca. 37,8 Mio. EUR. Die Stadt Hamm verbucht unter Maschinen und technischen Anlagen den Bilanzwert der Betriebsvorrichtungen der Sport- und Spielplätze, welcher aus der Festwertbewertung zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2008 resultiert. Die Maschinen und übrigen technischen Anlagen (einschl. übriger Betriebsvorrichtungen) sowie die Fahrzeuge entsprechen dem bilanziellen Wertansatz der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

### **1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung** **20.343.792,58 EUR**

Unter dieser Bilanzposition sind alle Vermögensgegenstände ausgewiesen, die für Zwecke der Verwaltung, des Geschäftsbetriebes, der Organisation und Kommunikation sowie für soziale, medizinische, schulische, sportliche und andere besondere Zwecke eingesetzt werden. Dies sind schwerpunktmäßig die Büroeinrichtungen von Verwaltung und Betrieben sowie die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände und Gerätschaften von Schulen, die der Betriebsbereiche der Stadtwerke Hamm und übriger Bereiche.

### **1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** **59.113.123,48 EUR**

Der Bilanzausweis beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt waren, bei denen also eine theoretische Nutzbarkeit noch nicht gegeben war. Entsprechende Anlagen im Bau befinden sich weit überwiegend bei der Stadt Hamm.

### **1.3 Finanzanlagen** **82.435.963,82 EUR**

#### **1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen** **2.946.900,00 EUR**

Unter dieser Position werden die Unternehmen ausgewiesen, die aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen wurden. Dazu gehören:

- Hallenmanagement Hamm GmbH
- Hammer IT-Schulsupport GmbH
- Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH
- Kommunales JobCenter Hamm AöR
- Maximilianpark Hamm GmbH
- Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH
- Krematorium Hamm GmbH
- Netzwerk Radbod GmbH

### **1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen** **2.337.841,22 EUR**

Bei den assoziierten Unternehmen handelt es sich um die Betriebe, die unter maßgeblichen Einfluss eines oder mehrerer vollzukunftskonsolidierender Einheiten stehen. Den Schwerpunkt bei diesen Beteiligungen bilden die MVA Betreiber GmbH mit rund 750 TEUR und die MVA Betriebsführungs GmbH mit rund 1,58 Mio. EUR, wobei die Anteile über die WFH, welche sich im Vollkonsolidierungskreis befindet, gehalten werden.

### **1.3.3 Übrige Beteiligungen** **44.649.394,41 EUR**

Beteiligungen sind Anteile an verselbstständigten Aufgabenbereichen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen verselbstständigten Aufgabenbereichen zu dienen. Der Wert der übrigen Beteiligungen ergibt sich hauptsächlich aus den Finanzanlagen der MVA Hamm Eigentümer GmbH, wobei die Anteile über die WFH, welche sich im Vollkonsolidierungskreis befindet, gehalten werden, in Höhe von 25,1 Mio. EUR und die Beteiligungen der Stadtwerke Hamm in Höhe von ca. 17,1 Mio. EUR.

### **1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens** **4.866.925,00 EUR**

Die im Gesamtabchluss ausgewiesenen Wertpapiere werden maßgeblich bei der Stadtwerke Hamm GmbH gehalten (4.856.975,00 EUR) und betreffen Inhaber-Anteile am DWS-Stiftungsfonds. Die übrigen Wertpapiere sind Anteile an der Volksbank Hamm e.G. und der Münchener Hypothekenbank e.G., die von der HGB gehalten werden.

### **1.3.6 Ausleihungen** **27.634.903,19 EUR**

Ausleihungen stellen langfristige Forderungen aus Geld- und Finanzgeschäften dar. Hierzu zählen vor allem Darlehen, Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie stille Beteiligungen, soweit diese nicht am Verlust teilnehmen. Sie müssen eine Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr haben.

#### **1.3.6.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen** **109.725,99 EUR**

Ausgewiesen werden Ausleihungen der Stadt Hamm an die Krematorium Hamm GmbH.

#### **1.3.6.2 Ausleihungen an Beteiligungen** **22.199.231,69 EUR**

Unter dieser Position sind Ausleihungen der Stadtwerke Hamm GmbH an die Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG verbucht.

#### **1.3.6.4 Sonstige Ausleihungen** **5.325.945,51 EUR**

Die sonstigen Ausleihungen sind maßgeblich bei der Stadtwerke Hamm GmbH bzw. der Hamcom GmbH bilanziert. Dabei handelt es sich weitestgehend um Ausleihungen an die HeLi Net Telekommunikation GmbH & Co.KG.

## **2. Umlaufvermögen** **183.631.128,16 EUR**

Das Umlaufvermögen umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, die also zum Verbrauch oder zur Weiterveräußerung vorgesehen sind. Der Bilanzposten wird maßgeblich durch Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit rund 130,5 Mio. EUR geprägt.

### **2.1 Vorräte** **22.351.274,72 EUR**

Der Posten Vorräte umfasst die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse, unfertigen Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie geleistete Anzahlungen.

Vorräte spielen bei der Stadt keine Rolle. Bei den Betrieben weisen die WFH und die HGB die größten Posten aus. Inhaltlich handelt es sich bei den beiden Betrieben im Wesentlichen um zum Verkauf bestimmte Grundstücke als auch um unfertige Leistungen aus noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten.

### **2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** **130.500.926,49 EUR**

#### **2.2.1 Forderungen** **120.505.841,63 EUR**

Bei den Forderungen handelt es sich maßgeblich um privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich der Stadt Hamm (ca. 23,2 Mio. EUR) und der Stadtwerke Hamm (ca. 95,0 Mio. EUR). Bei der Stadtwerke Hamm resultieren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen maßgeblich aus noch nicht abgerechneten Energieverbräuchen.

#### **2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände** **9.995.084,86 EUR**

Die Sonstigen Vermögensgegenstände sind maßgeblich bei der Stadtwerke Hamm GmbH mit 7,95 Mio. EUR bilanziert. Diese resultieren im Wesentlichen aus Steuererstattungsansprüchen, Forderungen aus der Abrechnung der Netznutzung und Restforderungen von Abwassergebühren gegenüber Dritten.

### **2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens** **56.870,71 EUR**

Ausgewiesen werden 13.512 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stammaktien der RWE AG, die bei der Stadtwerke Hamm GmbH bilanziert sind.

### **2.4 Liquide Mittel** **30.722.056,24 EUR**

Als liquide Mittel wurden die Bestände auf den Giro- und Festgeldkonten sowie der Barkassen des Konzerns zum Bilanzstichtag aufgeführt. Der Ansatz erfolgte zum Nennbetrag. Weitere Informationen sind der Kapitalflussrechnung (Anlage 3) zu entnehmen.

### **3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** **28.920.271,48 EUR**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden mit rund 28,1 Mio. EUR maßgeblich bei der Stadt Hamm bilanziert. Der Bilanzposten umfasst im Wesentlichen vorschüssige Zahlungen für Kosten der Unterkunft und Heizung für Leistungsempfänger/innen nach dem SGB II sowie Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, für Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, für Beamtenbesoldung und Versorgungsbezüge sowie für Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freier Träger.

### **4. Aktive latente Steuern** **457.772,00 EUR**

Aktive latente Steuern resultieren im Berichtsjahr ausschließlich aus dem Einzelabschluss der WFH. Diese resultieren aus unterschiedlichen Bewertungsvorschriften aus Steuer- und Handelsrecht.

**II. Passiva** **1.820.718.346,98 EUR**

**1. Eigenkapital** **212.139.043,07 EUR**

Aus der Erstkonsolidierung zum 1.1.2010 ergab sich für WFH, ASH und HGB ein passiver Unterschiedsbetrag von insgesamt 47.933.620,60 EUR. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

WFH:	6.427.130,60 EUR
ASH:	1.702.197,64 EUR
HGB:	39.804.292,36 EUR

Durch den Kauf von weiteren Anteilen an der HGB durch die Stadt Hamm im Geschäftsjahr 2010 ist der passive Unterschiedsbetrag der HGB auf 45.046.031,31 EUR gestiegen.

Aus der Folgekonsolidierung zum 31.12.2010 ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 53.175.359,55 EUR. Eine ertragswirksame Auflösung wurde nicht vorgenommen, da nach § 309 Abs. 2 HGB nur der passive Unterschiedsbetrag aufgelöst werden darf, wenn eine erwartete ungünstige Entwicklung bei der Beteiligungsgesellschaft eingetreten ist oder aber feststeht, dass der Unterschiedsbetrag einem realisierten Gewinn entspricht. Die passiven Unterschiedsbeträge wurden zunächst mit den aktiven Unterschiedsbeträgen in Höhe von 16.723.290,42 EUR verrechnet und dann gegen die allgemeine Rücklage verbucht.

Unter dem Eigenkapital wird zudem für nicht dem Mutterunternehmen gehörende Anteile an in den Gesamtabchluss einbezogene Betriebe ein Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital unter entsprechender Bezeichnung gesondert ausgewiesen. Der Ausgleichsposten resultiert aus den Minderheitsanteilen HGB. Durch den Kauf weiterer Anteile an der HGB durch die Stadt Hamm im Geschäftsjahr 2010 werden dort nunmehr 6.722.378,81 EUR ausgewiesen.

**2. Sonderposten** **571.175.820,45 EUR**

**2.1. Sonderposten für Zuwendungen** **431.829.493,95 EUR**

Als Sonderposten für Zuwendungen werden gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt. Sie ergeben sich ausschließlich bei der Kernverwaltung. Die Werte der Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Anlagegutes anteilig aufgelöst.

**2.2 Sonderposten für Beiträge** **131.101.374,59 EUR**

Die Sonderposten für Beiträge ergeben sich im Wesentlichen bei der Stadt Hamm. Sie beinhalten die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und dem Baugesetzbuch erhobenen Straßenbau- und Erschließungsbeiträge.

**2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich** **2.231.515,26 EUR**

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche der Kernverwaltung, wie z.B. Rettungsdienst, Märkte und Entwässerung. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Abs. 2 KAG sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der drei

Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten. Auch dieser Sonderposten im Gesamtabchluss wurde komplett durch die Kommune eingebracht.

### **2.4 Sonstige Sonderposten** **6.013.436,65 EUR**

Die sonstigen Sonderposten betreffen im Wesentlichen die Kernverwaltung mit rund 3,4 Mio. EUR und das GLM mit rund 2,6 Mio. EUR.

### **3. Rückstellungen** **310.318.202,21 EUR**

#### **3.1. Pensionsrückstellungen** **232.004.862,50 EUR**

#### **3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten** **10.705.896,05 EUR**

Die Deponierückstellung ergibt sich maßgeblich aus einer bei dem ASH verbuchten Position.

Deponierückstellungen sind gem. § 36 Abs. 2 GemHVO nicht abzuzinsen, sondern in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahmen anzusetzen. Gem. § 253 Abs. 2 HGB sind diese langfristigen Rückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abzuzinsen. Maßgeblich für die Deponierückstellungen ist sowohl im NKF als auch nach HGB der Erfüllungsbetrag.

Der vom ASH gebildete Posten erfolgte nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und wurde entsprechend der o.g. Regelungen im NKF umbewertet und im Konzern berücksichtigt.

#### **3.4. Steuerrückstellungen** **937.522,42 EUR**

Die Steuerrückstellungen wurden hauptsächlich von der Stadtwerke Hamm GmbH (ca. 717,9 TEUR) und der WFH (ca. 210 TEUR) eingestellt.

#### **3.5. Sonstige Rückstellungen** **66.669.921,24 EUR**

Sonstige Rückstellungen werden für Verpflichtungen, die dem Grunde und/oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt waren, gebildet, sofern der Betrag nicht geringfügig war. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Dazu gehören die Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht beanspruchten Urlaub, Arbeitszeitguthaben, Verpflichtungen gegenüber anderen Dienstherren sowie Rückstellungen aus Lieferungen und Leistungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

### **4. Verbindlichkeiten** **702.620.902,87 EUR**

Einzelheiten sind dem beigefügten Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (Anlage 2).

### **5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten** **24.464.378,38 EUR**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag aus, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Der Hauptanteil entfällt auf die Stadt Hamm mit ca. 21,3 Mio. EUR. Die Bilanzierung erfolgte für erhaltene Vorauszahlungen für Grabnutzungsrechte (ca. 7,9 Mio. EUR) und erhaltene Zuschüsse in Höhe von ca. 9,1 Mio. EUR.

## **6 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

**I. Ordentliche Gesamterträge** **837.988.574,32EUR**

**1. Steuern und ähnliche Abgaben** **164.094.080,32 EUR**

Diese Position wird ausschließlich von der Stadt geführt. Zu den kommunalen Steuern zählen im Wesentlichen die Realsteuern nach § 3 Abs. 2 AO (Gewerbsteuer, Grundsteuer) und die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer). Die übrigen Erträge werden durch sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hunde- und Jagdsteuer) und Ausgleichsleistungen (Familienleistungsausgleich, anteiliger Leistungersatz bei der Grundsicherung für Arbeitslose) erzielt.

**2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen** **149.455.527,74 EUR**

Zu den Zuwendungen gehören Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen und vom privaten Bereich, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen bestimmt sind. Der Gesamtbetrag erstreckt sich fast in Gänze auf die Stadt Hamm mit ca. 149,42 Mio. EUR. Bei der Stadt Hamm spielen hier die Schlüsselzuweisungen vom Land im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches eine wesentliche Rolle. Diese machen einen Anteil von 67 % aus. Weiterhin werden hier die nicht investiv verbrauchten Teile der Schulpauschale und der Sportpauschale nachgewiesen.

Einen weiteren Bestandteil stellen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen dar. Zuwendungen für Investitionen werden als Sonderposten passiviert und über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

**3. Sonstige Transfererträge** **8.364.092,23 EUR**

Unter den "Sonstigen Transfererträgen" werden die von Dritten übertragenen Finanzmittel nachgewiesen, denen keine konkrete Gegenleistung des „Konzerns Stadt Hamm“ gegenübersteht, soweit diese nicht unter den vorgenannten Positionen erfasst wurden. Diese Erträge werden ausschließlich von der Stadt Hamm erzielt. Im Wesentlichen handelt es sich hier um Ersatz von sozialen Leistungen, die zu Unrecht gewährt wurden oder bei denen die Kommune in Vorleistung getreten ist.

**4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** **67.365.322,29 EUR**

Hierunter werden Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen (Passgebühren, Genehmigungsgebühren) erfasst ebenso wie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen (Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung). Des Weiteren gehören die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und für Gebührenausschläge zu dieser Position. Die Erträge entfallen mit einem erheblichen Teil auf die Stadt mit ca. 50,7 Mio. EUR und dem Rest auf den ASH mit ca. 16,7 Mio. EUR.

**5. Privatrechtliche Leistungsentgelte** **287.874.924,97 EUR**

Diese Ertragsposition beinhaltet Leistungsentgelte, für die seitens der Stadt oder ihrer Betriebe eine konkrete Gegenleistung auf privatrechtlicher Grundlage erbracht wird. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Umsatzerlöse aus den Betrieben nach Eliminierung der konzerninternen Umsätze.

Den größten Teil der Umsatzerlöse erzielt die Stadtwerke Hamm mit ca. 261,1 Mio. EUR aus dem Kerngeschäft Strom-, Erdgas-, Wasser- und Wärmeversorgung.

Die HGB steuert Umsatzerlöse von ca. 17,2 Mio. EUR bei, die im Wesentlichen aus der Hausbewirtschaftung, aber auch aus dem Verkauf von Grundstücken erzielt wurden.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte der Stadt in Höhe von ca. 4,9 Mio. EUR erstrecken sich vornehmlich auf Erträge aus Verkäufen, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken oder Gebäuden und Eintrittsgeldern.

### **6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 124.307.189,45 EUR**

Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen sind solche, die von der Stadt oder ihren Betrieben aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle erwirtschaftet werden. Die Erstattung kann vollständig oder auch nur anteilig erfolgen.

Diese Position enthält ausschließlich Erträge der Stadt Hamm. Eine große Rolle spielen hier die Erstattungen aus den Bundesbeteiligungen an den Kosten für Unterkunft und Bildung, an den Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II und an der Eingliederung von Arbeitssuchenden, die zusammen 81,4 % der Kostenerstattungen ausmachen.

### **7. Sonstige ordentliche Erträge 33.918.346,43 EUR**

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen die Ertragsarten dar, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind. Dazu zählen ordnungsrechtliche Erträge und Säumniszuschläge, Erträge aus Konzessionsabgaben, Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens über Buchwert, Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer sowie Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

### **8. Aktivierte Eigenleistungen 4.110.464,87 EUR**

Diese Position beinhaltet den Wert konzerneigener Leistungen im Zusammenhang mit der Aktivierung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Diesen Erträgen stehen Aufwendungen bei anderen Ergebnispositionen gegenüber, die Herstellungskosten im Sinne des § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen. Entsprechende Eigenleistungen werden von der Stadt Hamm, der Stadtwerke Hamm und der HGB erbracht.

### **9. Bestandsveränderungen -1.501.373,98 EUR**

Als Bestandsveränderungen werden hier Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr erfasst.

Im Geschäftsjahr ergab sich ein negativer Saldo, der sich auf die Stadtwerke Hamm mit ca. -556 TEUR und die HGB mit ca. 945 TEUR verteilt.

## **II. Ordentliche Gesamtaufwendungen 853.756.465,53 EUR**

### **11. Personalaufwendungen 155.601.707,90 EUR**

Hierunter fallen alle Aufwendungen für die aktiven Beschäftigten der Stadt und ihren Betrieben, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Zu den Aufwendungen gehören die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten und Sozialversicherungsbeiträge, die Gewährung von Beihilfe an Beamte und die jährlichen Zuführungen zu den personalwirtschaftlichen Rückstellungen (Pensionen, Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Arbeitszeitguthaben).

Die Personalaufwendungen bilden neben den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den Transferaufwendungen den Dritt größten Aufwandsposten. Dem von der Stadt getragenen Hauptanteil von ca. 102,5 Mio. EUR folgen die Stadtwerke mit ca. 41,7 Mio. EUR.

### **12. Versorgungsaufwendungen 9.293.310,30 EUR**

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten der Stadt Hamm und ihrer Betriebe zu verstehen. Schwerpunktmäßig betrifft das die Versorgungsaufwendungen und Beihilfeleistungen für Ruhestandsbeamte und deren Angehörige. Das Gros der Aufwendungen entfiel mit 7,9 Mio. EUR auf die Stadt Hamm.

### **13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 255.042.505,27 EUR**

Unter dieser Position sind alle Aufwendungen ausgewiesen, die mit dem kommunalen und betrieblichen Verwaltungs- und Geschäftshandeln bzw. mit Umsatz- und Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dies sind vor allem Aufwendungen für die Fertigung und den Vertrieb von Erzeugnissen und Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen und Kostenumlagen an andere Leistungserbringer sowie sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen werden hier verbucht. Die Aufwendungen im Berichtsjahr erstrecken sich auf alle Konzernbereiche mit Schwerpunkt Stadtwerke Hamm und danach folgend Stadt Hamm, ASH, WFH, HGB und ASH.

### **14. Bilanzielle Abschreibungen 66.725.307,53 EUR**

Dieser Position unterfallen die durch die Abnutzung des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände entstehenden planmäßigen Abschreibungen. Ferner sind hier auch die Sofortabschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände sowie die außerplanmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens ausgewiesen. Auch die Auflösung von stillen Reserven bei der Stadtwerke Hamm und der HGB werden hier ausgewiesen.

Der Anlagenspiegel (s. Anlage 1) bietet eine detaillierte Übersicht über die einzelnen Beträge.

### **15. Transferaufwendungen 319.863.189,51 EUR**

Die Transferaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten in der Gesamtergebnisrechnung dar. Hierunter fallen alle Leistungen des Konzerns an Dritte, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Dies sind regelmäßige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldenhilfen, diverse Sozialtransfers und Umlagen. Der Transferaufwand entfällt ausschließlich auf die Stadt Hamm.

### **16. Sonstige ordentliche Aufwendungen 47.230.445,02 EUR**

Unter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden alle Aufwendungen verbucht, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hierzu gehören im Wesentlichen die Sonstigen Personalaufwendungen (z. B. Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Personalnebenaufwendungen), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Ratsmitglieder u. a.), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten und Rechten

(Mieten, Pachten, Dienstleistungen, Gutachten), Geschäftsaufwendungen (Porto, Telefonkosten u. a.) sowie Wertberichtigungen und Aufwendungen für Festwerte.

Ebenso werden hier die betrieblichen Steueraufwendungen und die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie Aufwendungen aus Verlustübernahmen ausgewiesen.

Die größten Aufwandspositionen befinden sich bei der Stadtwerke Hamm und bei der Stadt Hamm.

### **III. Ordentliches Gesamtergebnis 15.767.891,21 EUR**

Das ordentliche Gesamtergebnis weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit des „Konzerns Stadt Hamm“ ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen und wird aus dem Saldo der ordentlichen Gesamterträge und ordentlichen Gesamtaufwendungen ermittelt. Es schließt mit einem deutlichen Aufwandsüberschuss ab.

#### **19. Finanzerträge 6.947.223,85 EUR**

Bei den Finanzerträgen werden die Zinsen aus gegebenen Darlehen und aus Geldanlagen, Dividenden oder andere Gewinnanteile aus Beteiligungen ausgewiesen. Das Gros wird bei der Stadtwerke Hamm und der WFH verbucht.

#### **20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen 19.727.970,05 EUR**

Unter dieser Position sind die Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital auszuweisen. Hierzu zählen sowohl die Zinsen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen als auch die Zinsen aus der Aufnahme von Krediten für die Sicherung der Liquidität. Der größte Anteil der Aufwendungen entfällt auf die Stadt Hamm mit ca. 13 Mio. EUR, wobei auch die Positionen der Stadtwerke und der HGB sich in Millionenhöhe bewegen.

### **IV. Gesamtfinanzergebnis -12.780.746,20 EUR**

Das Gesamtfinanzergebnis ist der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Durch die getrennte Darstellung des Finanzergebnisses wird deutlich, wie das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

Das Gesamtfinanzergebnis wird durch einen Aufwandsüberschuss bestimmt.

### **V. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit -28.548.637,41 EUR**

Das Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis zusammen. Es stellt ein Abbild des wirtschaftlichen Handelns der Stadt Hamm und ihrer Betriebe dar.

Sowohl das negative ordentliche als auch das defizitäre Finanzergebnis verursachen auch beim Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit einen Aufwandsüberschuss.

**23./24. Außerordentliche Erträge** **287.402,95 EUR**

**Außerordentliche Aufwendungen** **641.160,00 EUR**

Als außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden solche erfasst, die durch die Aufgabenerfüllung der Stadt und ihrer Betriebe, aber außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstehen. Hierunter sind Geschäftsvorfälle zu subsumieren, die in einem hohen Maß ungewöhnlich sind, selten vorkommen und von erheblicher finanzieller Bedeutung sind. Diese Bedingungen müssen gleichzeitig erfüllt sein.

Außerordentliche Erträge (ca. 287 TEUR) und Aufwendungen (ca. -641 TEUR) wurden ausschließlich bei der Stadtwerke Hamm verbucht. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet außerordentliche Erträge (935 T€) und Aufwendungen (741 T€) die sich aus der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz zum 01.01.2010 ergeben. Im Wesentlichen resultieren diese aus der Änderung der Bewertung der Rückstellungen für verbilligten Energiebezug, Versicherungsbeiträge, Altersteilzeit, Versorgungsverpflichtungen sowie Jubiläumsszuwendungen.

**VI. Außerordentliches Gesamtergebnis** **-353.757,05 EUR**

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen. Durch das außerordentliche Ergebnis wird gezeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge bzw. von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abweichende Vorgänge von wesentlicher Bedeutung im Berichtsjahr aufgetreten sind und in welchem Umfang diese das Jahresergebnis beeinflusst haben.

**VII. Gesamtjahresergebnis** **-28.902.394,46 EUR**

Das negative Gesamtjahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen Gesamtergebnisses zum ordentlichen Gesamtergebnis.

## 7 Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung soll über die Finanzlage des „Konzerns Stadt Hamm“ berichten, wobei die vollzukonsolidierenden vAB mit ihren gesamten Ein – und Auszahlungen, bereinigt um konzerninterne Zahlungen, einzubeziehen sind.

Die Gesamtkapitalflussrechnung ist in Staffelform unter Beachtung der in den Deutschen Rechnungslegungsstandards 2 (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung darzustellen.

Im Rahmen des Gesamtabschlusses des „Konzerns Stadt Hamm“ wird die Finanzgesamtlage auf der Grundlage der Veränderungen des Finanzmittelfonds beurteilt.

Der Finanzmittelfond ist der Bestand an Zahlungsmitteln. Als Zahlungsmittel gelten nach DRS 2.6 Barmittel und täglich fällige Sichteinlagen.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds entspricht der Summe der drei zu ermittelnden Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Die Darstellung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgt indirekt, in dem das Jahresergebnis als Datenbasis um alle Zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge bereinigt wird. Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sind in der Gesamtkapitalflussrechnung direkt ermittelt worden, wobei die Einzahlungen und Auszahlungen gegenübergestellt werden.

Die Gesamtkapitalflussrechnung des „Konzern Stadt Hamm“ weist zum 31.12.2010 einen Finanzmittelfond (liquide Mittel) von 30.722.056,24 EUR aus (siehe Anlage 3).

### 8 Sonstige Erläuterungen

Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zu einem großen Teil innerhalb des Konzernverbundes und bleiben im Sinne der Einheitstheorie außer Betracht.

#### 8.1 Haftungsverhältnisse

Zum 31.12.2010 bestanden bei der Stadt Hamm Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von 8.308.883,50 EUR. Diese teilen sich wie folgt auf:

• Netzwerk Radbod	326.400,00 €
• Müllverbrennungsanlage Hamm Eigentümer GmbH	3.681.301,56 €
• Schützenverein Westtünen 1893 e.V.	90.623,36 €
• VfL Mark	6.000,00 €
• Verein der Freunde des Schullandheims „Haus am Meer“ e.V.	120.590,77 €
• Vincenzheim Ausbildungsstätte e.V.	3.950.000,00 €
• Westfälische Freilichtspiele e.V. Waldbühne Heessen	133.967,81 €

Die Stadtwerke Hamm hat der Gewährung von Sicherheiten (Patronatserklärungen oder Bürgschaften) für Energielieferungen und Handelsaktivitäten der Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw) in Höhe von insgesamt 17 Mio. € zugestimmt. Bisher wurden aus diesem Volumen unbefristete Sicherheiten von insgesamt 16,6 Mio. € gestellt. Weitergehende Sicherheiten stellten die anderen an der ehw beteiligten Stadtwerke. Eine Ausgleichsvereinbarung im Innenverhältnis aller ehw-Gesellschafter gewährleistet, dass im Falle einer Inanspruchnahme jeder Gesellschafter nur in Höhe seines Beteiligungsanteils haftet. Für die Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG wurden Vermögensabtretungen in Höhe von 2,5 Mio. €, für die Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG in Höhe von 0,6 Mio. € und für die Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG Vermögensabtretungen in Höhe von 11 Mio. € vorgenommen. Für die Trianel GmbH wurde eine Bürgschaft von 2,4 Mio. € übernommen. Für die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG bestehen Ausfallbürgschaften in Höhe von 1,6 Mio. €.

#### 8.2 Miet- und Leasingverträge

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2010 Verpflichtungen bei der Stadt Hamm und der WFH in Höhe von 36.796.711,35 EUR. Nähere Informationen können den Einzelabschlüssen der Stadt Hamm und der WFH entnommen werden.

#### 8.3 Zinssicherungsgeschäfte

Bei der Stadt Hamm bestanden zum 31.12.2010 6 Zinssicherungsgeschäfte, die nicht bilanzierungspflichtig sind, da sie eine Bewertungseinheit bilden.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde durch die Stadtwerke Hamm zur Refinanzierung von Ausleihungen an das Beteiligungsunternehmen Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG ein variabel verzinsliches Darlehen aufgenommen. Mit dem parallelen Abschluss eines Zinsswaps wurde diese Kreditaufnahme wirtschaftlich in ein synthetisches Festzinsdarlehen umgewandelt, um das Marktpreisrisiko steigender Zinssätze abzusichern.

Gemäß § 254 HGB liegt somit eine Bewertungseinheit in Form eines Micro-Hedges vor. Der sich zum Bilanzstichtag ergebende positive Marktwert der Zinsabsicherung betrug 155 TEUR.

Die WFH hat ein Zinssicherungsgeschäft in Schweizer Franken abgeschlossen. Nähere Informationen zu dem Zins-Swap sind dem Einzelabschluss der WFH zu entnehmen. Die Verlängerungsoption für das Swap-Geschäft wird nicht wahrgenommen. Der Rückkauf des Darlehens in EUR wird sich im Mai 2011 liquiditätswirksam in Höhe von rd. 344 TEUR auswirken.

#### **8.4 Sonstige Verpflichtungen**

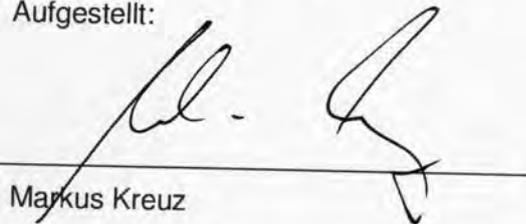
Seitens der Stadt Hamm besteht gegenüber der Netzwerk Radbod GmbH eine gesellschaftsvertragliche Verpflichtung, nach der Verluste bis zu einer Höhe von 1 Mio. EUR auszugleichen sind. Zudem besteht eine Haftungserklärung gegenüber der Projektgesellschaft Radbod mbH für die ordnungsgemäße Verwendung von Fördermitteln zur Reaktivierung der Schachanlage Radbod in Höhe von 11.163.035,64 €.

Ein Bestellobligo aus erteilten Aufträgen bestand bei der Stadtwerke Hamm in Höhe von 110.605.000,00 EUR und für sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.528.000,00 EUR.

Bei der HGB bestehen neben der Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 386.500,00 EUR, Grundstücke, welche mit einer Grundschuld belastet sind, in Höhe von 11.135.502,57 EUR. Weiterhin sind bei der HGB anfallende Kosten für im Bau befindliche Objekte in Höhe von 8.590.000,00 EUR und Mietkautionsguthaben in Höhe von 1.396.208,21 EUR zu berücksichtigen.

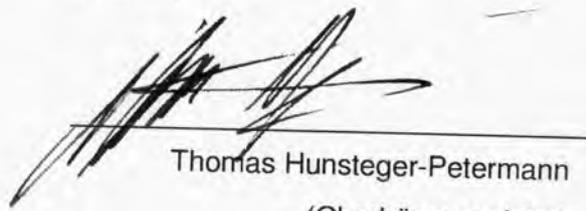
Hamm, 06. Januar 2014

Aufgestellt:



Markus Kreuz  
(Stadtkämmerer)

Bestätigt:



Thomas Hunsteger-Petermann  
(Oberbürgermeister)

#### **9 Anlagen**

1. Gesamtanlagenspiegel
2. Gesamtverbindlichkeitspiegel
3. Gesamtkapitalflussrechnung

Gesamtanlagenspiegel Stadt Hamm in Tsd. € Konzern Stadt Hamm	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Wertberichtigungen				Buchwerte			
	01.01.2010		31.12.2010		01.01.2010		31.12.2010		31.12.2010		01.01.2010	
	Zugang	Abgang	Umbuch.	31.12.2010	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	31.12.2010	01.01.2010
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>2.125.806</b>	<b>-18.438</b>	<b>79.895</b>	<b>2.187.262</b>	<b>-524.147</b>	<b>-67.497</b>	<b>12.091</b>	<b>-579.553</b>	<b>1.607.709</b>		<b>1.601.658</b>	
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>16.232</b>	<b>-60</b>	<b>999</b>	<b>17.414</b>	<b>-13.121</b>	<b>-1.364</b>	<b>60</b>	<b>-14.425</b>	<b>2.989</b>		<b>3.110</b>	
1.1.1 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	16.232	-60	996	17.412	-13.121	-1.364	60	-14.425	2.987		3.110	
1.1.3 Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände			3	3					3			
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>2.019.616</b>	<b>-16.798</b>	<b>63.553</b>	<b>2.066.067</b>	<b>-493.107</b>	<b>-62.706</b>	<b>12.030</b>	<b>-543.784</b>	<b>1.522.284</b>		<b>1.526.509</b>	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	156.230	-635	967	157.884	-13.940	-1.077	134	-14.883	143.001		142.290	
1.2.1.1 Grünflächen	101.434	-136	857	103.452	-2.836	-863	110	-3.589	99.863		98.598	
1.2.1.2 Ackerland	18.588	-18	48	18.264	-11			-11	18.253		18.577	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.039		4	2.122					2.122		2.039	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	34.169	-482	58	34.046	-11.092	-214	23	-11.282	22.763		23.077	
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	656.109	-5.973	14.653	698.367	-77.620	-20.081	2.902	-94.799	603.568		578.489	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.190		176	17.537	-782	-396		-1.178	16.359		16.408	
1.2.2.2 Schulen	267.628		3.335	273.286	-17.565	-8.952	-38	-26.555	246.730		250.063	
1.2.2.3 Wohnbauten	148.053	-3.127	3.044	148.689	10.364	-3.598	94	6.860	155.549		158.417	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	223.237	-2.847	30.366	258.854	-69.637	-7.135	2.847	-73.925	184.929		153.601	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	983.903	-4.834	11.915	1.000.239	-332.735	-29.572	4.178	-358.130	642.109		651.168	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	70.784	-420	136	70.697	-874		-3	-877	69.820		69.910	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	16.241	-3	253	20.664	-716	-418	3	-1.132	19.532		15.525	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	4.160	-49	265	4.376	-3.883	-39	49	-3.873	503		277	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	3.815			3.815	-185	-90		-275	3.540		3.629	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	386.176	-300	1.016	387.437	-28.503	-14.418	300	-42.621	344.816		357.672	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	502.728	-4.063	10.245	513.250	-298.574	-14.607	3.828	-309.352	203.898		204.154	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	2.589	-8		2.581	-1.371	-73	8	-1.436	1.145		1.218	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.983		35	2.018	-4			-4	2.015		1.980	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	89.260	-3.352	8.348	94.266	-39.705	-6.914	3.342	-43.277	50.989		49.555	
1.2.6.1 Maschinen und technische Anlagen	45.321	-331	3.514	48.514	-10.592	-3.140	331	-13.401	35.113		34.729	
1.2.6.3 Fahrzeuge für den ÖPNV	15.610	-2.333	1.758	15.035	-13.707	-1.257	2.333	-12.631	2.404		1.903	
1.2.6.4 Sonstige Fahrzeuge	28.329	-689	3.076	30.717	-15.406	-2.517	678	-17.245	13.472		12.923	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.781	-1.528	4.283	51.600	-27.734	-4.989	1.467	-31.256	20.344		21.047	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.762	-468	23.352	59.113					59.113		80.762	
1.2.8.1 Geleistete Anzahlungen	8.443	-204	5.791	10.438					10.438		8.443	
1.2.8.2 Anlagen im Bau	72.319	-263	17.561	48.675					48.675		72.319	
<b>1.3. Finanzanlagen</b>	<b>89.957</b>	<b>-1.580</b>	<b>15.403</b>	<b>103.781</b>	<b>-17.919</b>	<b>-3.426</b>		<b>-21.345</b>	<b>82.436</b>		<b>72.039</b>	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.690		257	2.947					2.947		2.690	
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	18.539		109	18.648	-14.884	-1.426		-16.310	2.338		3.655	
1.3.3 Übrige Beteiligungen	40.417	-993	10.260	49.684	-3.034	-2.000		-5.034	44.649		37.382	
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	4.862		5	4.867					4.867		4.862	
1.3.6 Ausleihungen	23.450	-586	4.771	27.635					27.635		23.450	

Konzern Stadt Hamm 31.12.2010 Verbindlichkeitspiegel nach Fristigkeiten in €	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Summe Verbindlichkeiten
	von bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	von mehr als 5 Jahre	
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>268.493.618,97</b>	<b>115.873.421,00</b>	<b>318.253.862,90</b>	<b>702.620.902,87</b>
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	22.499.025,81	85.083.277,50	318.253.862,90	425.836.166,21
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	117.679.892,38	0,00	0,00	117.679.892,38
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	753.450,00	0,00	0,00	753.450,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.565.159,97	408.123,17	0,00	36.973.283,14
Sonstige Verbindlichkeiten	90.996.090,81	30.382.020,33	0,00	121.378.111,14
<b>Haftungsverhältnisse *1)</b>				<b>43.408.883,50</b>

\*1) Als Haftungsverhältnisse werden Bürgschaften und Patronatserklärungen ausgewiesen.

<b>Konzern Stadt Hamm Gesamtkapitalflussrechnung</b>	<b>2010 in €</b>
<b>Liquide Mittel Anfangsbestand</b>	<b>26.705.581,35</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.340.185,16</b>
Ordentliches Ergebnis	-28.548.637,41
Abschreibung/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	67.496.566,16
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.706.164,58
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-29.625.264,32
Verlust /Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	516.000,00
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leitungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.051.463,00
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.940.355,91
Ein- und Auszahlungen aus außergewöhnlichen Posten	-681.207,60
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.597.708,75</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.251.530,03
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-63.552.596,98
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-96,48
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-938.919,76
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.579.698,26
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15.403.094,99
Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	34.465.771,17
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>33.273.998,48</b>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	87.088.453,46
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-53.814.454,98
<b>Liquide Mittel Endbestand</b>	<b>30.722.056,24</b>

**D. Gesamtlagebericht**  
**zum**  
**Gesamtabschluss 2010**

## Inhaltsverzeichnis Gesamtlagebericht

1	Allgemeines.....	D-1
2	Überblick über die Geschäftstätigkeit .....	D-1
3	Gesamtlage des Konzerns .....	D-1
3.1	Haushaltswirtschaftliche Gesamtlage .....	D-2
3.2	Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage .....	D-3
3.2.1	Vermögens- und Schuldenlage .....	D-6
3.2.2	Finanzgesamtlage .....	D-8
3.3	Ertragsgesamtlage .....	D-10
4	Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken .....	D-12
5	Nachtragsbericht .....	D-17
6	Mitgliedschaften/ Rat.....	D-17
6.1	Verwaltungsvorstand.....	D-17
6.2	Ratsmitglieder .....	D-18

## **1 Allgemeines**

Der Gesamtabschluss erfüllt im Wesentlichen eine Informationsfunktion und legt Rechenschaft über das gesamte Aufgabenspektrum der Stadt Hamm und der verselbstständigten Aufgabenbereiche ab.

Dem Gesamtabschluss ist gemäß §116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Der Lagebericht fasst die wesentlichen Aussagen über den Konzern der Stadt Hamm zusammen und erläutert das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns.

Nähere Informationen zu den einzelnen Beteiligungen können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

## **2 Überblick über die Geschäftstätigkeit**

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Stadt Hamm umfasste im Jahr 2010 neben den Pflichtaufgaben eine Vielzahl an freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben. Diese werden sowohl in der Kernverwaltung als auch in den Beteiligungen erbracht. Die Betätigungsfelder setzen sich aus den klassischen Produktbereichen des Kernhaushaltes sowie aus den folgenden Bereichen der Beteiligungen zusammen:

- Versorgung
- Entsorgung
- Verkehr
- Kultur und Freizeit
- Wirtschaftsförderung
- Wohnungsbau und Wohnungswirtschaft
- Sonstige Bereiche, wie z.B. Betrieb eines Krematoriums

Die im Kernhaushalt abgedeckten Betätigungsfelder werden über die Produktbereiche mit Hilfe von Zielen und Kennzahlen im Rahmen eines Verwaltungscontrollings gesteuert. Nähere Informationen hierzu finden sich im Haushaltsplan sowie dem Jahresabschluss der Stadt Hamm. Die Steuerung der Betätigungsfelder außerhalb der Kernverwaltung erfolgt im Rahmen eines strategischen und operativen Beteiligungsmanagements.

## **3 Gesamtlage des Konzerns**

Zur Vermittlung eines zutreffenden Bildes über die Gesamtlage des Konzerns wurden die für die Konzernlage bestimmenden Faktoren systematisch untersucht. Unter Bezugnahme auf das aufbereitete Zahlenmaterial der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtkapitalflussrechnung wird die

- haushaltswirtschaftliche Gesamtlage,
- Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage,
- Ertragsgesamtlage

im Folgenden dargestellt und analysiert. Zwecks Analyse und Vergleichbarkeit zu anderen Kommunen werden entsprechende Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage

sowie zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage aufbereitet und erläutert. Die Kennzahlen orientieren sich an dem NKF Kennzahlenset.

### 3.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtlage

Die Gesamtlage des Konzerns Stadt Hamm wird maßgeblich durch die Entwicklungen innerhalb der Stadt Hamm und innerhalb des Stadtwerkekonzerns beeinflusst, da die wirtschaftlich wesentlichen Posten von dort eingebracht werden.

Zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage ergeben sich folgende Werte für die Kennzahlen:

		2010
Aufwandsdeckungsgrad =	$\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	98,15%
Eigenkapitalquote I =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	11,65%
Eigenkapitalquote II =	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen / Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	42,57%
Fehlbetragsquote =	$\frac{\text{Geamtjahresergebnis des Konzerngesellschafters}}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}} \times 100$	12,33%

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden können. Die sich für 2010 ergebende Aufwandsdeckungsquote von 98,15 % zeigt, dass die ordentlichen Erträge nahezu die ordentlichen Aufwendungen decken konnten, was im Rahmen der defizitären kommunalen Strukturen durchaus als Erfolg zu werten ist. Damit ist auf Konzernebene strukturell ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis erreicht. Aufgrund der hohen Beträge ist der nicht durch Erträge gedeckte Betrag absolut betrachtet (-15,77 Mio. €) dennoch recht hoch und führt zur laufenden Verringerung des Eigenkapitals.

Die **Eigenkapitalquoten** spiegeln den Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) an der Bilanzsumme wider. Die Eigenkapitalquote I zum Stichtag 31.12.2010 von 11,65 % macht deutlich, dass die Eigenkapitalausstattung einen recht geringen Wert aufweist und ein weiteres Aufzehren des Eigenkapitals langfristig zu einer Überschuldung des Konzerns führen kann. Die laufenden Anstrengungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung innerhalb der Kernverwaltung und im Zusammenhang mit den eingeforderten Konsolidierungsbeiträgen der Gesellschaften steuern einer weiteren Reduzierung des Eigenkapitals entgegen. Im Stichtagsvergleich zum 01.01.2010 hat sich die Eigenkapitalquote I von 13,43 % um 1,78 % verringert. Dies resultiert aus dem Fehlbetrag in 2010, der maßgeblich von den erfolgswirksamen Buchungen auf Ebene des Konzerns beeinflusst wird. Hierzu zählen die Abschreibungen der stillen Reserven und Lasten sowie die Korrekturbuchungen aus den Saldenabstimmungen. Der restliche Fehlbetrag resultiert aus dem Defizit des städtischen Haushalts, welcher auch durch die ertragsreichen Beteiligungen nicht ausgeglichen werden kann, da wegen der Ausschüttungen ein großer Teil bereits im Haushalt abgebildet wurde.

Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die Allgemeine Rücklage ein. Je höher die Fehlbetragsquote ausfällt, desto stärker wird das Eigenkapital gemindert. In den

folgenden Jahren kann die Kennzahl insbesondere durch den Vorjahresvergleich Aufschluss über die Gesamtlage und die Entwicklungstendenzen geben. Analog zur Eigenkapitalquote wird die Kennzahl insbesondere durch Buchungen auf Konzernebene beeinflusst.

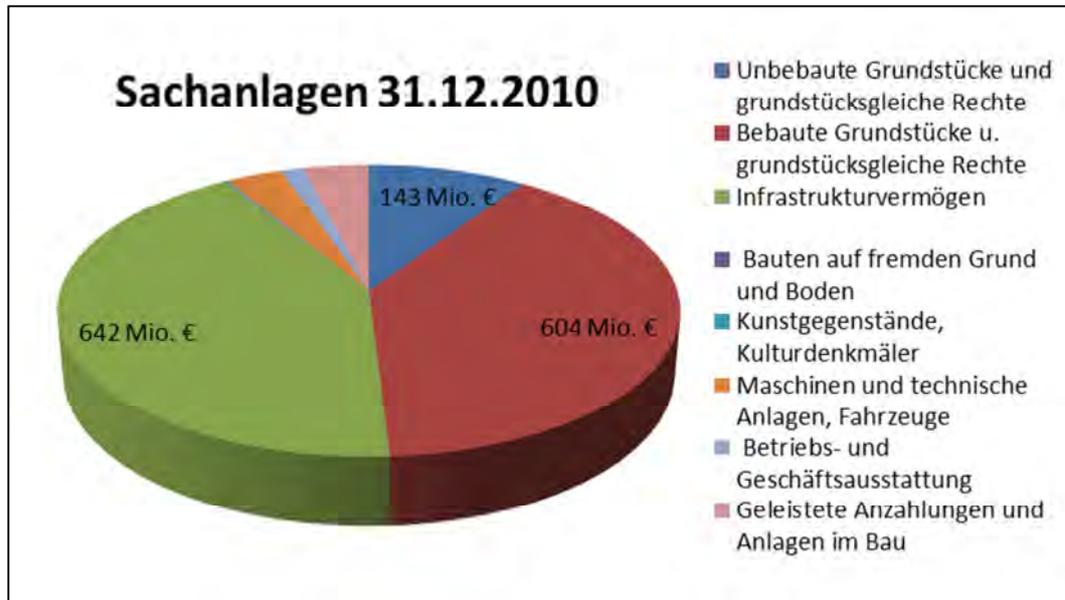
### 3.2 Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage

Die **Gesamtbilanzsumme** beträgt zum 31.12.2010 1.820.718 T€ und ist damit um 25 % höher als die Bilanzsumme der Stadt im Einzelabschluss.

<b>Aktiva zum 31.12.2010</b>	in €	in %
<b>Aktiva</b>	<b>1.820.718.346,98</b>	<b>100,00%</b>
1. Anlagevermögen	1.607.709.175,34	88,30%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.989.401,17	0,16%
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00%
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.986.818,68	0,16%
1.1.3 Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	2.582,49	0,0001%
1.2 Sachanlagen	1.522.283.810,35	83,61%
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	143.001.391,44	7,85%
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	603.567.800,53	33,15%
1.2.3 Infrastrukturvermögen	642.109.159,69	35,27%
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.145.153,68	0,06%
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.014.716,11	0,11%
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	50.988.672,84	2,80%
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.343.792,58	1,12%
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.113.123,48	3,25%
1.3 Finanzanlagen	82.435.963,82	4,53%
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.946.900,00	0,16%
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	2.337.841,22	0,13%
1.3.3 Übrige Beteiligungen	44.649.394,41	2,45%
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00%
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	4.866.925,00	0,27%
1.3.6 Ausleihungen	27.634.903,19	1,52%
2. Umlaufvermögen	183.631.128,16	10,09%
2.1 Vorräte	22.351.274,72	1,23%
2.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, Waren	22.321.397,72	1,23%
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	29.877,00	0,002%
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130.500.926,49	7,17%
2.2.1 Forderungen	120.505.841,63	6,62%
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	9.995.084,86	0,55%
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	56.870,71	0,003%
2.4 Liquide Mittel	30.722.056,24	1,69%
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	28.920.271,48	1,59%
4. Aktive latente Steuern	457.772,00	0,03%

Der überwiegende Teil der Aktivseite entfällt auf die Sachanlagen; hier sind wiederum die größten Posten das „Infrastrukturvermögen“ und die „Bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte“. Das Infrastrukturvermögen liegt im Wesentlichen bei der Stadt

Hamm (436 Mio. €) und bei dem Teilkonzern Stadtwerke (206 Mio. €), wobei davon 85 Mio. € aus der Aufdeckung der stillen Reserven resultieren. Die „Bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte“ werden im Wesentlichen von der Stadt Hamm (416 Mio. €) und der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH (146 Mio. €) geprägt. Auch hier sind stille Reserven von 59 Mio. € enthalten.



Unter den Finanzanlagen sind insbesondere die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Beteiligungen zu nennen, die den überwiegenden Teil der Finanzanlagen (54 %) ausmachen.

Das Umlaufvermögen besteht insbesondere aus „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen“.

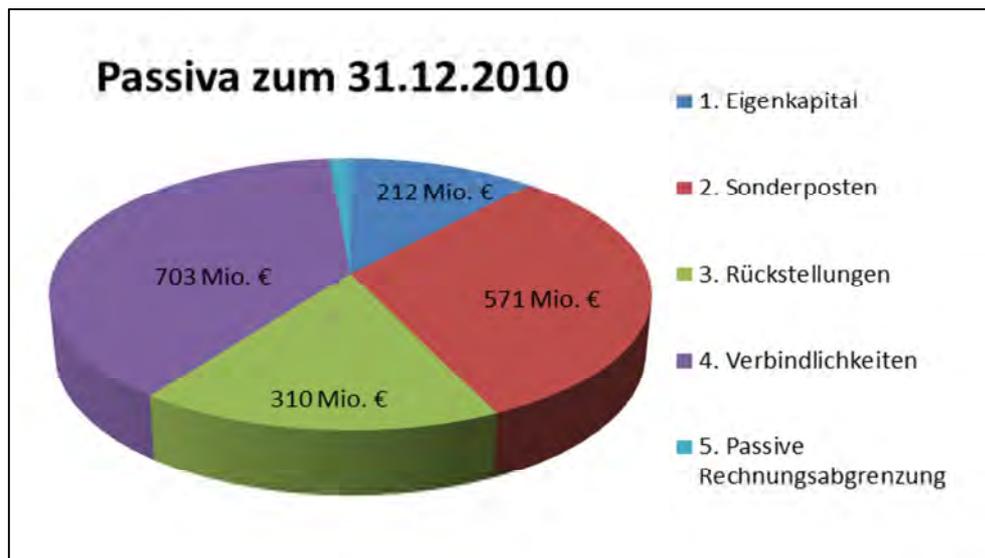
<b>Passiva zum 31.12.2010</b>	<b>in €</b>	<b>in %</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.820.718.346,98</b>	<b>100,00%</b>
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>212.139.043,07</b>	<b>11,65%</b>
1.1 Allgemeine Rücklagen	229.531.449,01	12,61%
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00%
1.3 Ausgleichsrücklagen	4.787.609,71	0,26%
1.4 Ergebnisvorträge	0,00	0,00%
1.5 Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.902.394,46	-1,59%
1.6 Gesamtbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00%
1.7 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	6.722.378,81	0,37%
<b>2. Sonderposten</b>	<b>571.175.820,45</b>	<b>31,37%</b>
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	431.829.493,95	23,72%
2.2 Sonderposten für Beiträge	131.101.374,59	7,20%
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.231.515,26	0,12%
2.4 Sonstige Sonderposten	6.013.436,65	0,33%
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>310.318.202,21</b>	<b>17,04%</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	232.004.862,50	12,74%
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	10.705.896,05	0,59%
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00%
3.4 Steuerrückstellungen	937.522,42	0,05%
3.5 Sonstige Rückstellungen	66.669.921,24	3,66%
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>702.620.902,87</b>	<b>38,59%</b>
4.1 Anleihen	0,00	0,00%
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	425.836.166,21	23,39%
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	117.679.892,38	6,46%
4.4 Verbindlichkeiten a. Vorg., d. Kreditaufn. Wirtschaftl. gleichkommen	753.450,00	0,04%
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.973.283,14	2,03%
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	121.378.111,14	6,67%
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>24.464.378,38</b>	<b>1,34%</b>
5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten gegen Sonstige	24.464.378,38	1,34%

Auf der Passivseite ist ein Eigenkapital von 212.139 T€ ausgewiesen. Damit ist das Eigenkapital um 21 Mio. € höher als im Einzelabschluss der Stadt Hamm. Der recht geringe Differenzbetrag ist vor dem Hintergrund der Kapitalkonsolidierung und der damit verbundenen Ausbuchung des Eigenkapitals der verbundenen Unternehmen gegen die Finanzanlagen nicht überraschend, zumal die sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ergebenden Geschäfts- und Firmenwerte (16,7 Mio. €) direkt gegen das Eigenkapital ausgebucht wurden.

Größter Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten, welche wiederum zu 60 % aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen.

Die Sonderposten sind im Wesentlichen von der Stadt Hamm in den Gesamtabchluss eingebracht worden. Die Sonderposten für Zuwendungen sind allein von der Stadt Hamm geprägt, hierbei handelt es sich insbesondere um Zuweisungen vom Land (330 Mio. €) und Investitionspauschalen (61 Mio. €). Auch die Sonderposten für Beiträge werden maßgeblich von der Stadt Hamm eingebracht (107 Mio. € von insg. 131 Mio. €). Hierbei handelt es sich um Erschließungsbeiträge.

Der Posten der Rückstellungen mit insgesamt 310 Mio. € wird maßgeblich von den Pensionsrückstellungen mit 232 Mio. € geprägt. Davon sind 214 Mio. € über die Stadt Hamm in den Gesamtabchluss eingeflossen, da bei der Stadt Hamm der überwiegende Teil der Beamtinnen und Beamten des Konzerns beschäftigt ist. Die Sonstigen Rückstellungen mit 67 Mio. € beinhalten insbesondere Rückstellungen für Mehrarbeit, nicht genommenen Urlaub und für Altersteilzeit.



### 3.2.1 Vermögens- und Schuldenlage

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenlage ergeben zum Stichtag 31.12.2010 folgende Werte.

		2010
Infrastrukturquote =	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	35,27%
Abschreibungsintensität =	$\frac{\text{Bilanzielle Abschr. auf Anlagevermögen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$	7,80%
Anlagenintensität =	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	88,30%
Eigenkapitalreichweite =	$\frac{\text{Gesamteigenkapital}}{\text{Negatives Gesamtjahresergebnis}} \times 100$	7,34

Die **Infrastrukturquote** gibt Auskunft über den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen des Konzerns. Die Kennzahl zeigt damit, inwiefern mögliche Belastungen bzw. Folgeaufwendungen aus dem Infrastrukturvermögen resultieren können. Die Kennzahl ist in der Regel nur langfristig beeinflussbar, da das Infrastrukturvermögen regelmäßig nicht veräußert wird. Die Infrastrukturquote von 35,27 %

zum Stichtag 31.12.2010 zeigt, dass ca. ein Drittel des Gesamtvermögens des Konzerns Stadt Hamm im Infrastrukturvermögen gebunden ist. Im Vergleich zu umliegenden kommunalen Konzernen liegt die Quote im mittleren Bereich. Ein hoher Anteil des Konzernvermögens ist daher langfristig gebunden und wird in den Folgejahren zwecks Erhaltung Investitionsbedarfe und Instandhaltungsbedarfe hervorrufen. Da die Erhaltung und Entwicklung der Infrastruktur einer Kommune eine hohe Bedeutung insbesondere im Rahmen der Daseinsfürsorge hat, ist eine Berücksichtigung der Folgebelastungen nicht zu unterschätzen. In den Folgejahren wird der Zeitvergleich der Kennzahl zudem eine Aussage darüber zulassen, inwiefern sich das Infrastrukturvermögen im Vergleich zum sonstigen Anlagevermögen verändert hat und damit zeigen, ob ein Erhalt der Infrastruktur erzielt werden konnte.

Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang die Ergebnisrechnung durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Der Wert von 7,8 % in 2010 macht deutlich, dass die Ergebnisrechnung durchaus stark von den Abschreibungen geprägt wird. Die Kennzahl korrespondiert mit der Anlagenintensität von 88,30 %. Da die Bilanz des Konzerns sehr stark von dem Anlagevermögen geprägt ist, sind die anfallenden Abschreibungen entsprechend hoch.

Die **Anlagenintensität** stellt den Anteil des Gesamtanlagevermögens in Relation zum Gesamtvermögen auf der Aktivseite der kommunalen Konzernbilanz dar. Wie oben erwähnt korrespondiert die Kennzahl mit der Abschreibungsintensität. Der Wert von 88,30 % zum Stichtag 31.12.2010 zeigt, dass das Vermögen des Konzerns Stadt Hamm im Wesentlichen von dem Anlagevermögen geprägt wird, was sich wertmäßig hauptsächlich aus dem Sachanlagevermögen ergibt.

Die **Eigenkapitalreichweite** legt dar, in wie vielen Jahren bei gleichbleibendem Gesamtjahresfehlbetrag das Gesamteigenkapital aufgezehrt wäre. Bei einem unterstellten gleichbleibenden Jahresfehlbetrag wäre das Eigenkapital des Konzerns im Laufe des Geschäftsjahres 2018 aufgezehrt. Da sich die Ergebnisse im Einzelabschluss der Stadt Hamm aufgrund des Stärkungspaktes voraussichtlich positiv entwickeln werden, ist mit einer längeren Eigenkapitalreichweite zu rechnen.

### 3.2.2 Finanzgesamtlage

Die Kennzahlen zur Finanzlage ergeben zum Stichtag 31.12.2010 folgende Werte:

		2010
Anlagendeckungsgrad 2 =	$\frac{\text{EK + SoPo Zuw./Beiträge + langfr. Fremdkapital}^*}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	83,10%
Dynamischer Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{Effektivverschuldung (FK-liquide Mittel-kurzfr. Ford.***)}}{\text{Saldo aus lfd. Geschäftstätigkeit (KFR)}}$	83,34 Jahre
Liquidität 2. Grades =	$\frac{\text{Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten**}} \times 100$	44,98%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	18,46%
Zinslastquote =	$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	2,31%
<small>* langfristiges FK: Pensionsrückstellungen + Rückstellungen für Deponien + Vbl. mit Restlaufzeit von <math>\geq 5</math> Jahren  ** kurzfristige Verbindlichkeiten: Vbl. mit Restlaufzeit <math>&lt; 1</math> Jahr + Steuerrückstellungen + Sonstige Rückstellungen  *** kurzfristige Forderungen: Ford. mit Restlaufzeit <math>&lt; 1</math> Jahr</small>		

Der **Anlagendeckungsgrad 2** bezeichnet, wie viel Prozent des Gesamtanlagevermögens langfristig durch das Gesamteigen- und auch langfristige Fremdkapital finanziert sind. Der Anlagendeckungsgrad 2 mit 83,10 % in 2010 liegt knapp über dem Wert von 82 % im Einzelabschluss der Stadt Hamm. Das Anlagevermögen sollte nach der goldenen Bilanzregel von dem langfristig zur Verfügung stehenden Kapital gedeckt werden. Diese Regel kann nicht vollständig auf kommunale Konzerne übertragen werden, da aufgrund der hauptsächlich durch das Anlagevermögen geprägten Bilanz und der defizitären Haushaltssituationen ein entsprechend hoher Wert des langfristigen Kapitals kaum zu erzielen ist. Dennoch sollte der Wert beobachtet werden, um kritische Entwicklungen zu vermeiden. Mit einem Wert von 83,10 % steht der Konzern Stadt Hamm im Vergleich zu umliegenden Städten recht gut dar.

Mit Hilfe der Kennzahl **Dynamischer Verschuldungsgrad** lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit des Konzerns beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Kapitalflussrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Aufgrund des nur gering positiven Saldos aus laufender Geschäftstätigkeit weist der Wert der Kennzahl für das Jahr 2010 83,34 Jahre aus. Die Kennzahl ist daher wenig aussagekräftig, zumal eine weitere Aufnahme von Schulden wahrscheinlich ist. Es lässt sich lediglich schließen, dass eine Entschuldung auf lange Sicht nicht möglich wird.

Die Kennzahl **Liquidität 2. Grades** gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Als kurzfristige Forderungen sind alle

Forderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr gemeint, ebenso sind als kurzfristige Verbindlichkeiten die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr eingestuft zuzüglich der Steuerrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Der sich zum Stichtag 31.12.2010 ergebende Wert von 44,98 % zeigt, dass nur etwas weniger als die Hälfte der kurzfristigen Verbindlichkeiten über die kurzfristig zur Verfügung stehenden Mittel beglichen werden können. Die Kennzahl sollte sowohl im Zeitvergleich als auch in Verbindung mit weiteren Kennzahlen genutzt werden, um eine umfassende Aussage zu erhalten. Aufgrund der Stichtagsbezogenheit ist die alleinige Verwendung der Kennzahl nicht aussagekräftig und sollte daher in Verbindung mit weiteren Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenlage betrachtet werden.

Die **Kurzfristige Verbindlichkeitsquote** gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird. Je niedriger diese Quote ausfällt, desto größer ist grundsätzlich die wirtschaftliche Stabilität der Kommune. Die Quote liegt für 2010 im Konzern mit 18,46 % über dem Wert des Einzelabschlusses von 10,7 %.

Mit der **Zinslastquote** wird die anteilmäßige Belastung mit Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gezeigt. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der Belastung durch die im Berichtsjahr und in den vorherigen Rechnungsperioden aufgenommenen Kredite. Sie wird aufgrund der weiteren Kreditaufnahme bis zur Erzielung eines Haushaltsausgleichs voraussichtlich ansteigen. Das aktuelle sehr niedrige Zinsniveau sollte bei der Interpretation berücksichtigt werden. Neuere Kredite können zu wesentlich günstigeren Konditionen aufgenommen werden und fallen daher bei der Berechnung der Quote kaum ins Gewicht.

### 3.3 Ertragsgesamtlage

Im Jahr 2010 ergibt sich ein Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von **-15.767.891,21 €**. Im Vergleich zum Einzelabschluss (-20.259.846,59 €) ist das eine Ergebnisverbesserung von 4,5 Mio. Euro. Der Jahresfehlbetrag hingegen liegt mit -28.902.394,46 € im Rahmen der Dimensionen des Einzelabschlusses (-28.157.790,49 €). In den folgenden Jahren wird das Ergebnis durch die Abschreibungen auf die stillen Reserven mit ca. 5 Mio. € jährlich belastet. Die Ergebnissituation der Stadt Hamm wird sich zukünftig wegen der verbindlichen Teilnahme am Stärkungspakt planmäßig verbessern, was sich positiv auf die Ergebnislage des Gesamtkonzerns auswirken dürfte.

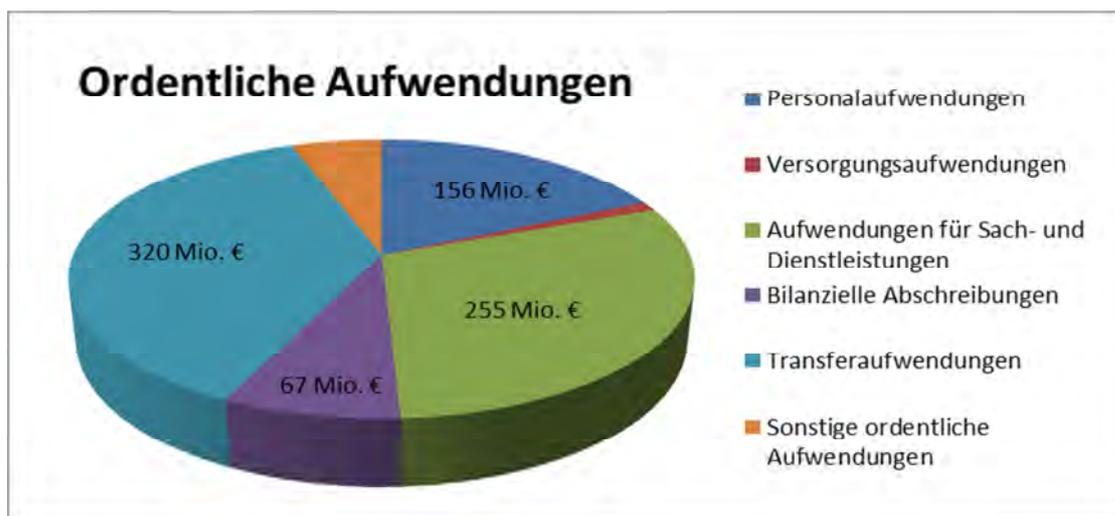
<b>Gesamtergebnisrechnung 2010</b>	in €	in %
1. Steuern und ähnliche Abgaben	164.094.080,32	19,58%
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.455.527,74	17,84%
3. Sonstige Transfererträge	8.364.092,23	1,00%
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.365.322,29	8,04%
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	287.874.924,97	34,35%
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.307.189,45	14,83%
7. Sonstige ordentliche Erträge	33.918.346,43	4,05%
8. Aktivierte Eigenleistungen	4.110.464,87	0,49%
9. Bestandsveränderungen	-1.501.373,98	-0,18%
<b>10. Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>837.988.574,32</b>	<b>100,00%</b>
11. Personalaufwendungen	-155.601.707,90	18,23%
12. Versorgungsaufwendungen	-9.293.310,30	1,09%
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-255.042.505,27	29,87%
14. Bilanzielle Abschreibungen	-66.725.307,53	7,82%
15. Transferaufwendungen	-319.863.189,51	37,47%
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.230.445,02	5,53%
<b>17. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>-853.756.465,53</b>	<b>100,00%</b>
<b>18. Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-15.767.891,21</b>	
19. Finanzerträge	6.947.223,85	
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19.727.970,05	
21. Gesamtfinanzergebnis	-12.780.746,20	
<b>22. Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-28.548.637,41</b>	
23. Außerordentliche Erträge	287.402,95	
24. Außerordentliche Aufwendungen	-641.160,00	
<b>25. Außerordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>-353.757,05</b>	
<b>26. Gesamtjahresergebnis</b>	<b>-28.902.394,46</b>	
davon: Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	1.683,57	

Die ordentlichen Gesamterträge werden zu 1/3 durch privatrechtliche Leistungsentgelte bestimmt. Hieran trägt mit 261 Mio. € der Teilkonzern Stadtwerke den größten Anteil. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte machen nur knapp 8 % der ordentlichen Erträge aus. Dies zeigt die starke Ertragskraft der Beteiligungen.

Die Steuern und ähnliche Abgaben machen mit 19,58 % fast 1/5 der ordentlichen Erträge aus. Der Bereich der Zuwendungen macht 17,84 % der ordentlichen Erträge aus und hat damit eine ähnliche hohe Bedeutung für das Ergebnis. Diese Bereiche kommen bis auf einen kleinen Betrag in den Zuwendungen (35 T€ entfallen auf das Museum) ausschließlich aus dem Einzelabschluss der Stadt Hamm. Die Steuern und ähnliche Abgaben beinhalten insbesondere die Grundsteuern, den Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie Leistungen/Umsätze aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten insbesondere Schlüsselzuweisungen vom Land (100 Mio. €) und Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (21 Mio. €) sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (21 Mio. €).

Aktiviert Eigenleistungen sind im Gesamtkonzern von untergeordneter Rolle und werden daher nicht weiter erläutert.

Im **Aufwandsbereich** bilden die Transferaufwendungen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen den größten Posten.



Die Kennzahlen zur Ertragslage ergeben zum Stichtag 31.12.2010 folgende Werte:

		2010
Personalintensität =	$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	18,23%
Sach- und Dienstleistungsintensität =	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	29,87%
Zuwendungsquote =	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} \times 100$	17,84%
Transferaufwandsquote =	$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	37,47%

Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Mit 18,23 % machen die Personalaufwendungen

weniger als 1/5 der ordentlichen Aufwendungen aus. Im Einzelabschluss des Jahres 2010 der Stadt Hamm liegt die Personalintensität bei 17,9 % und entspricht damit nahezu dem Wert des Gesamtkonzerns.

Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt in begrenztem Umfang erkennen, in welchem Ausmaß sich der Konzern für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Umso geringer die Kennzahl, desto weniger bzw. desto günstigere Leistungen Dritter wurden in Anspruch genommen. Mit 29,87 % liegt die Sach- und Dienstleistungsintensität deutlich über der Personalintensität, was darauf hindeutet, dass viele Leistungen durch Konzernfremde erbracht werden. Ca. 70 % der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden über den Teilkonzern Stadtwerke in die Gesamtergebnisrechnung eingebracht. Dies erklärt weshalb der Wert stark von dem Wert des Einzelabschlusses der Stadt Hamm abweicht.

Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern Stadt Hamm von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der Wert von 17,84 % zeigt, dass etwas mehr als 1/6 der ordentlichen Erträge aus Zuwendungen resultieren. Im Vergleich zum Einzelabschluss der Stadt Hamm ist die Quote sehr gering, da die anderen Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises keine oder nur wenige Erträge aus Zuwendungen verzeichnen.

Die Kennzahl **Transferaufwandsquote** stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Mit 37,47 % bestehen mehr als 1/3 der ordentlichen Aufwendungen aus Transferaufwendungen. Im Vergleich zum Einzelabschluss der Stadt Hamm fällt die Quote deutlich geringer aus, da Transferaufwendungen im Vollkonsolidierungskreis eliminiert wurden (z.B. Transferaufwendungen an das Museum).

#### **4 Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken**

Die Situation des Konzerns Stadt Hamm stellt sich sowohl risiko- als auch chancenbehaftet dar. Zum Zeitpunkt der Gesamtabchlussaufstellung Ende 2013 ist bereits bekannt, dass die Stadt Hamm durch das im Dezember 2011 verabschiedete Stärkungspaktgesetz und dem Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 21.12.2011 zu den pflichtigen Teilnehmern am Stärkungspakt gehört. Im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen in den Jahren 2011 bis 2020 zur Verfügung. Ziel des Gesetzes ist es, Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Für das Jahr 2011 wurde die Konsolidierungshilfe für die Stadt Hamm durch die Bezirksregierung Arnsberg auf 22,0 Mio. € festgesetzt und wird damit zum Teil zur Verbesserung des Jahresergebnisses beitragen. Diese Verbesserung wird sich in der Form auch auf den Gesamtkonzern übertragen, so dass Einsparungen im Haushalt zur Verbesserung des Konzernergebnisses beitragen.

Nach § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes mussten die pflichtig teilnehmenden Gemeinden der Bezirksregierung bis zum 30.06.2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Der Rat der Stadt Hamm hat in seiner Sitzung am 06.03.2012 den Haushaltssanierungsplan als Ergänzung zum Haushaltssicherungskonzept des Doppelhaushaltes 2011/2012 beschlossen. Durch diese weiteren und zusätzlichen Maßnahmen soll der jahresbezogene Haushaltsausgleich bereits im Jahr 2016 erreicht und in den Jahren 2017 ff. trotz rückläufiger Stärkungspaktmittel gehalten werden.

Der positive Effekt durch den angestrebten Haushaltsausgleich bei der Stadt Hamm überträgt sich nur zum Teil auf den Gesamtkonzern. Die Maßnahmen, welche höhere Ausschüttungen von voll zu konsolidierenden Unternehmen oder geringere Transferzuschüsse vorsehen, beeinflussen das Konzernergebnis nicht. Höhere Ausschüttungen an die Stadt Hamm bzw. geringere Zuschüsse egalalisieren sich im Gesamtkonzern wieder, da sowohl positive als auch negative Jahresergebnisse nur einmal gezeigt werden können. Positive Effekte durch Einsparungen innerhalb des Kernhaushaltes oder gegenüber Konzernfremden wirken sich hingegen auch in gleichem Maße positiv auf das Konzernergebnis aus.

Da Risiko der Stadt Hamm liegt in dem nach wie vor vorhandenen jährlichen strukturellen Defizit. Im Haushaltssanierungsplan wird der strukturelle Haushaltsausgleich im Jahr 2021 erreicht.

Wesentliche Liquiditätsrisiken bestehen für den Gesamtkonzern aufgrund der besonderen Kreditwürdigkeit nicht.

Neben den Chancen und Risiken, die sich aus der aktuellen Situation und Perspektive der Kernverwaltung ergeben, bestehen folgende für den Gesamtkonzern wesentliche Chancen und Risiken in den voll zu konsolidierenden Unternehmen und den jeweiligen Sparten:

#### Teilkonzern Stadtwerke (Versorgung, Energie- und Wasser)

Neben gesamtwirtschaftlichen und witterungsbedingten Einflussfaktoren haben in den letzten Jahren zunehmend politische und regulatorische Vorgaben sowie der deutliche Anstieg der Wettbewerbsintensität an Bedeutung für die Geschäftspolitik und die strategische Ausrichtung der Energieversorgungsunternehmen gewonnen. Die hiermit verbundenen Anpassungsprozesse stellen insbesondere die kommunalen Versorgungsunternehmen vor große Herausforderungen.

Als externe Risiken für den Konzern Stadt Hamm sind die wachsenden Risiken des liberalisierten Energiemarktes zu nennen, wie zum Beispiel Preisrisiken. Diese Risiken betreffen innerhalb des Konzerns Stadt Hamm den Teilkonzern Stadtwerke, insbesondere die Stadtwerke Hamm GmbH. Begegnet wird ihnen durch die Stadtwerke Hamm GmbH mit einem professionell aufgestellten Stromeinkauf und einem Portfoliomanagement durch die Energiehandelsgesellschaft West mbH. In der Vergangenheit konnte insbesondere durch den frühzeitigen Einkauf wesentlicher Tranchen das erhebliche Preisrisiko durch die hohe Volatilität des Strommarktes deutlich gesenkt werden. Darüber hinaus wird durch eine weitere Diversifizierung des Energiebeschaffungsportfolios eine Verringerung der Abhängigkeit von Marktpreisschwankungen angestrebt. Insgesamt betrachtet befanden sich die Preis- und Absatzrisiken im Geschäftsjahr 2010 auf einem markt- und branchenüblichen Niveau.

Die Liberalisierung der Energiemärkte, die Anforderungen aus dem Energiewirtschaftsgesetz und die in 2009 begonnene Anreizregulierung erfordern grundlegend neue Strategien für das Netzgeschäft. Die für den Strom- und Gasbereich in der ersten Periode der Anreizregulierung erreichten überdurchschnittlichen Effizienzwerte bilden zwar mittelfristig eine stabile Grundlage, jedoch sind weitere Effizienzsteigerungen in den Bereichen Planung, Bau und Betrieb der Netze notwendig. In der ab 2014 beginnenden zweiten Regulierungsperiode für den Strombereich wird mit Jahresergebnissen zwischen 5,0 und 6,0 Mio. € gerechnet. Für den Gasbereich wird ab Beginn der zweiten Regulierungsperiode in 2013 ein Jahresergebnis von 4,0 Mio. € erwartet. Dieser Wert wird bis 2017 ohne Effizienzverbesserungen auf rund 2,5 Mio. € sinken. Mit der Energiewende geht der

beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien einher. Die dezentrale Stromerzeugung und die überwiegend bedarfsunabhängige Einspeisung in das Netz erhöhen insbesondere auch die Anforderungen auf der Ebene der Verteilnetzbetreiber.

Neben den externen Risiken bestehen leistungswirtschaftliche Risiken für den Teilkonzern Stadtwerke Hamm insbesondere hinsichtlich der Funktionsfähigkeit von Verteilungsanlagen und -netzen, der technischen Anlagen zur Wassergewinnung und -förderung sowie der Anlagen zur Wärme- und Dampferzeugung. Diese Risiken stellen aufgrund der Bedeutung des Stadtwerkekonzerns auch für den Gesamtkonzern ein wesentliches Risiko dar. Grundsätzlich können alle Betriebsstörungen die Ertragslage des Konzerns Stadt Hamm negativ beeinflussen. Die Minimierung dieser Risiken ist durch detaillierte Arbeitsanweisungen, turnusmäßige Wartung und vorausschauende Instandhaltung der Anlagen sowie regelmäßige Schulung und Qualifizierung der Mitarbeiter sichergestellt.

Für die weitere Entwicklung und den zukünftigen Unternehmenserfolg des Stadtwerkekonzerns kommt ein besonderes Gewicht einer guten Positionierung in den beiden umsatzstärksten Sparten Strom und Gas zu. Die Situation in beiden Sparten ist von einem dynamischen Wettbewerb und fortschreitender Wandlungsprozesse im Marktumfeld gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund wird es sich zunehmend als schwierig erweisen, steigende Beschaffungskosten in vollem Umfang an die Kunden weiterzugeben. Hieraus wird ein anhaltender Druck auf die Verkaufspreise und die Umsatzerlöse erwartet. Unter diesen Bedingungen wird die primäre Zielsetzung für diese beiden Sparten in der Stabilisierung der Ergebnisse und der Ausschöpfung vorhandener Marktpotenziale für ein nachhaltiges Absatzwachstum liegen. Wesentliche Faktoren für die Erreichung dieser Zielsetzung sind der Ausbau der Belieferung von Strom- und Gaskunden außerhalb von Hamm. Im Geschäftsjahr 2010 konnte die externe Versorgung von Kunden mit Strom und Gas erfolgreich weiter ausgebaut werden. Es kann davon ausgegangen werden, die aufgrund des Wettbewerbsdrucks in Hamm entstandenen Mengeneinbußen hiermit kompensieren zu können. Zudem ist die Erhöhung des Heizenergieanteil von Erdgas in Hamm durch die Gewinnung neuer Erdgas-Direkt-Kunden und/oder Erdgas-Contracting-Kunden angestrebt. Die laufende Optimierung des Beschaffungsportfolios durch eine konsequente Nutzung des am Markt verfügbaren Instrumentariums ist dabei wichtige Voraussetzung für die Gewährleistung wettbewerbsfähiger Preise und innovativer Produkte. Darüber hinaus wird die Erweiterung des Netzwerkes durch horizontale Kooperationen und Beteiligungen angestrebt. Die Stadtwerke Hamm GmbH hat mit dem Ausbau ihrer Stromerzeugungskapazitäten die strategische Zielsetzung des Unternehmens in den vergangenen Jahren klar definiert und konsequent vorangetrieben.

Der Fokus möglicher zukünftiger Kraftwerksbeteiligungen soll im Bereich der erneuerbaren Energien liegen. In diesem Sinne engagiert sich der Stadtwerkekonzern bereits im Rahmen der Beteiligung an der Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG sowie der Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt GREEN GECCO. Die Planung, der Bau und der Betrieb von Windkraftanlagen im Netzgebiet Hamm stellt eine weitere Option zur lokalen Gestaltung der „Energiewende“ dar. Für den Strom- und Gasvertrieb an die Kunden in und außerhalb von Hamm werden in den kommenden Jahren durchgängig positive Jahresergebnisse erwartet.

Die Jahresergebnisse der Trinkwasserversorgung werden sich im Planungszeitraum bis zum Jahr 2017 voraussichtlich deutlich rückläufig entwickeln. Die im Jahr 2006 im Einzugsgebiet der Ruhr festgestellte Belastung von landwirtschaftlichen Flächen mit perfluorierten Tensiden (PFT), die aktuelle Diskussion über Arzneimittelrückstände im Trinkwasser sowie notwendige Maßnahmen zum Hochwasserschutz werden langfristig die Kosten der Wasseraufbereitung

weiter erhöhen. Darüber hinaus steht die Rehabilitation der Wassertransportleitung von den Erdbehältern Dreihausen bis zu den Wassertürmen in Hamm-Berge an.

Um den wirtschaftlichen Betrieb der Fernwärmeversorgung langfristig sicherstellen zu können, wurde Anfang 2012 die Auskopplung von Wärme aus der Müllverbrennungsanlage Hamm und die Einspeisung dieser Wärme in das Netz der Fernwärmeversorgung vorgenommen. Damit kann eine von Preisschwankungen an den Energiemärkten weitgehend unabhängige Wärmeversorgung unserer Kunden dauerhaft gewährleistet werden. Die energiewirtschaftliche Kooperation (teilweise innerhalb des Konzerns Stadt Hamm) mit der Müllverbrennungsanlage Hamm wird aufgrund der deutlich geringeren Wärmeerzeugungskosten ab 2012 zu positiven Jahresergebnissen für die Fernwärmeversorgung führen.

#### Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH(Wohnungswirtschaft)

Bestandsgefährdende Risiken aus dem Bereich der Wohnungswirtschaft sind derzeit nicht erkennbar. Die Nachfrage nach preiswertem Mietwohnraum war nach wie vor groß. Das Segment der geförderten und preisgünstigen Mietwohnungen hat sich zu einem Angebotsmarkt mit starkem Wettbewerb gewandelt. Im Jahr 2009 wurden seitens der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet, um Risiken aus Leerstandsentwicklungen, stagnierenden Mieten, Mietausfällen und schwieriger werdender Vermietung vorzubeugen. Begründet auf eigene Gutachten realisierte die HGB ein Mietwohnungskonzept, das auf Trendwohnmarken setzt. Ziel ist es, die erkannte wachsende Nachfrage nach preiswerten Mietwohnungen für Studenten, Auszubildende, Singles, junge Familien und Senioren zu decken.

Die eingeleiteten Maßnahmen haben bereits im Geschäftsjahr 2010 sowie den Folgejahren Wirkungen gezeigt, der konzeptionelle Ansatz zeigt sich als zukunftssträftig. Somit ist in den nächsten Jahren damit zu rechnen, dass die eingeleiteten Maßnahmen weitere positive Wirkungen entfalten und den o.g. Risiken entsprechend vorbeugen.

#### Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (Entsorgung)

Als Risiko der zukünftigen Entwicklung wird insbesondere das seit Jahren sinkende Restmüllaufkommen gesehen, da die entsprechenden Einsparungen in den kommenden Jahren nicht mehr realisierbar sind. Auf Grund des bis 2017 gültigen Entsorgungsvertrages mit der WFH ist seitens des ASH eine Mindestrestmüllmenge von 47.000 Tonnen garantiert, mit der Folge, dass in Zukunft sinkende Restmüllmengen nicht wie in 2010 zu geringeren Entsorgungskosten führen werden. Die Entsorgungssicherheit ist langfristig sichergestellt, da wie unten erläutert bereits neue Entsorgungsverträge für den Zeitraum nach 2017 mit dem MVA- Verbund geschlossen wurden.

Zur Behauptung im komplexen Umfeld des abfallwirtschaftlichen Wettbewerbs ergreift der ASH verschiedene Maßnahmen. Neben der gewonnenen Ausschreibung zur Sammlung der gelben Säcke bis zum 31.12.2012 wurde eine Arbeitsgemeinschaft Abfalllogistik Hamm mit der Stadt Dortmund gegründet, mit dem Ziel, Kapazitäten und Erfahrungen zu bündeln und die gesetzlichen Aufgaben ökologischer und effizienten wahrnehmen zu können.

Die Abfallgebühren in Hamm sind seit 2002 stabil. Nach einer Senkung in 2008 können diese auch 2011 unverändert bleiben. Die wachsende wirtschaftliche und ökologische Bedeutung des Abfalls bzw. seiner Bestandteile als Wertstoff wird sich in den kommenden Jahren immer deutlicher in den Jahresergebnissen niederschlagen. Das gestärkte Bewusstsein der Bürger, den Abfall zu vermeiden und zu trennen, wird künftig zu geringeren

Gebühreneinnahmen führen. Aufgabe wird sein, die Einnahmeverluste durch Reduzierung des Aufwands oder Erschließung anderer Einnahmequellen zu kompensieren, um Gebührenerhöhungen zu vermeiden. Darüber hinaus hat es sich der ASH zur Aufgabe gemacht in den folgenden Jahren den Gebührenrückgang durch die Erweiterung und Erschließung neuer Einnahmequellen zu kompensieren. Der ASH beabsichtigt daher, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Hamm stärker auf dem Gebiet der Abfallentsorgung für gewerbliche Betriebe tätig zu sein.

Bestandsgefährdende Risiken ergeben sich hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Betriebes nicht.

#### Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung)

Wie oben erwähnt läuft der Entsorgungsvertrag zwischen der WFH mit dem ASH in 2017 aus. Zudem bestehen zwischen der WFH und dem MVA Verbund Entsorgungsverträge über die Lieferung von Mindestrestmüllmengen, die aktuellen Verträge sind bis 2017 geschlossen. Neue Entsorgungsverträge wurden für den Zeitraum nach 2017 bereits mit dem MVA Verbund zur Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit geschlossen, so dass ausreichende Kapazitäten zur Entsorgung zur Verfügung stehen werden.

Der 2012 fertiggestellte Ausbau der Infrastruktur im Gewerbequartiers Hohefeld sowie der planmäßig fertiggestellte erste Bauabschnitt im Inlogparc ermöglichen die Vermarktung weiterer Gewerbeflächen. Somit ist das Ziel, im Inlogparc mittelfristig eine Refinanzierung der Erwerbs- und Ausbaurkosten zu erreichen.

#### Zur Absicherung von finanziellen Risiken wurden im Konzern folgende Finanzinstrumente genutzt:

##### Stadt Hamm

Die Stadt Hamm hat zur Absicherung von Zinsrisiken in 2010 Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

##### Teilkonzern Stadtwerke

Im Geschäftsjahr 2010 wurde zur Refinanzierung von Ausleihungen an das Beteiligungsunternehmen Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG ein variabel verzinsliches Darlehen aufgenommen. Mit dem parallelen Abschluss eines Zinsswaps wurde diese Kreditaufnahme wirtschaftlich in ein synthetisches Festzinsdarlehen umgewandelt, um das Marktpreisrisiko steigender Zinssätze abzusichern. Gemäß § 254 HGB liegt somit eine Bewertungseinheit in Form eines Micro-Hedges vor.

Zur Absicherung von Marktpreisrisiken der Gasbeschaffung für das Gas- und Dampfturbinenkraftwerk der Beteiligungsgesellschaft Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG wurden von den Gesellschaftern Preissicherungsgeschäfte in Form von Rohwarenswaps auf den Preis für Kraftwerkskohle abgeschlossen, um im Ergebnis den Gasbezugspreis für Folgejahre in festen Grenzen zu sichern.

##### Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft

Besondere Finanzierungsinstrumente und Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Die Zinsänderungsrisiken sind wegen der hohen Tilgungsanteile recht gering. Gegebenenfalls sind zur Sicherung der Konditionen Prolongationen im Voraus abgeschlossen worden (Forwards).

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm

Es besteht in 2010 ein Kreditvertrag, bei dem es sich um einen klassischen deutschen Kommunalkredit in Euro mit einer in 2011 auslaufenden Optimierung über den Schweizer Franken (Zinsswapgeschäft) und um ein Fremdwährungsdarlehen in Schweizer Franken handelt. Die damalige Volatilitätserwartung wurde für den Zeitraum von ca. 8 Jahren erreicht. Mit Beginn des Jahres 2010 legte der Schweizer Franken nachhaltig zu, so dass die bis dato erwirtschafteten Zinsvorteile durch den Wechselkursverlust geschmälert wurden. Zum Bilanzstichtag wurde der Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber dem Euro durch die Neubewertung des Fremdwährungsdarlehns Rechnung getragen. Es erfolgte im Berichtsjahr eine aufwandswirksame Zuschreibung in Höhe von 350 T€. Bezüglich des Zinsswapgeschäfts sind sich der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung einig, im Mai 2011 aus diesem Fremdwährungsgeschäft auszusteigen. Die Verlängerungsoption wurde nicht in Anspruch genommen. Der Ausstieg aus dem Zinsswapgeschäft hat sich im Mai 2011 liquiditätswirksam in Höhe von rund 344 T€ ausgewirkt.

## 5 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres, die nicht im Gesamtabschluss berücksichtigt wurden, sind nicht zu vermelden.

## 6 Mitgliedschaften/ Rat

### 6.1 Verwaltungsvorstand

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>1</sup>
1	Oberbürgermeister Hunsteger- Petermann, Thomas	Oberbürgermeister	<ul style="list-style-type: none"><li>- GV Stadtwerke Hamm GmbH</li><li>- VwR Komm. JobCenter AÖR</li><li>- AR Stadtmarketinggesellschaft Hamm GmbH</li><li>- GV Zentralhallen Hamm GmbH</li><li>- AR Zentralhallen Hamm GmbH</li><li>- GV Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)</li><li>- VwR Sparkasse Hamm</li><li>- Kreditausschuss Sparkasse Hamm</li><li>- Verbandsversammlung Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband</li></ul>
2	Stadtbaurätin Schulze Böing, Rita	Stadtbaurätin	<ul style="list-style-type: none"><li>- GV Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</li><li>- AR Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH</li><li>- GV Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Hamm mbH</li><li>- GV KIWI Bürgerwind Hamm GmbH</li><li>- Wirtschaftsbeirat KIWI Bürgerwind Hamm</li></ul>

<sup>1</sup> GV = Gesellschafterversammlung, AR = Aufsichtsrat, VwR = Verwaltungsrat

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>1</sup>
			GmbH - AR HGB mbH - Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe
3	1.Beigeordneter und Stadtkämmerer Hegemann, Jörg	Stadtkämmerer	- AR Stadtwerke Hamm GmbH - Beirat HeliNET GmbH & Co. KG - GV MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH - GF MVA Hamm Eigentümer GmbH - AR Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH - GV Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH - GV Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH - GV Hallenmanagement Hamm GmbH - GV Hammer IT-Schulsupport GmbH - GV Netzwerk Radbod GmbH
4	Stadtrat Herbst, Frank	Jurist	- GV MVA Hamm Betreiber GmbH - AR MVA Hamm Betreiber GmbH - GV MVA Hamm Eigentümer GmbH - GV Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH - GV Maximilianpark Hamm GmbH - AR Maximilianpark Hamm GmbH - GV Krematorium Hamm GmbH

## 6.2 Ratsmitglieder

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>2</sup>
1	Bürgermeisterin Wäsche, Ulrike	Bankkauffrau	- VwR Komm. JobCenter AÖR - Ombudsrat Komm. JobCenter AÖR - Verbandsversammlung Lippeverband
2	Bürgermeisterin Simshäuser, Monika	Gesamt-schullehrerin	- AR HGB mbH - VwR Sparkasse Hamm - Veranstaltungsgemeinschaft Lokaler Rundfunk, Radio Lippewelle e.V. - Verbandsversammlung Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und

<sup>2</sup> GV = Gesellschafterversammlung, AR = Aufsichtsrat, VwR = Verwaltungsrat

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>2</sup>
			Giroverband - Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr
3	Bürgermeister Müller, Ingo	Verlagskaufmann	
4	Borgmann, Birgit	Kaufm. Angestellte	- Verbandsversammlung Lippeverband
5	Bülling, Wilfried	Verwaltungs- angestellter	- GV Hallenmanagement Hamm GmbH
6	Burgard, Volker	Rechtsanwalt	- VwR Sparkasse Hamm - Verbandsversammlung Lippeverband
7	Burkert, Oskar	Dipl.-Ingenieur	- AR HGB mbH
8	Ciszewski, Anita	Rechtsanwältin	
9	Delius-Ostermann, Nicoline	MTA	
10	Dorenkamp, Ludger	Berufsschullehrer	- Verbandsversammlung Lippeverband
11	Dornseifer, Jochen	Betriebswirt	- GV Stadtwerke Hamm GmbH - Beirat für Arbeitsmarktpolitik Komm. JobCenter AÖR
12	Ertas, Nail	Bergmann	- VwR Komm. JobCenter AÖR - Mitgliederversammlung ZAK
13	Figgen, Frank	Bankkaufmann	- GV Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH - Verbandsversammlung Lippeverband
14	Grimm, Karl-Heinz	Pharma-Referent i. R.	- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonen-nahverkehr Ruhr- Lippe - Verbandsversammlung Lippeverband
15	Grünendahl, Petra	Lehrerin	
16	Hegemann, Kai	Geschäftsführer	- AR Maximilianpark Hamm GmbH
17	Herter, Marc	MdL	- AR Stadtwerke Hamm GmbH - GV Energie-u. Wasserversorgung Hamm GmbH - GV Fernwärmeversorgung Hamm GmbH - GV Hamcom GmbH Telekommunikation - GV Verkehrsbetrieb Hamm GmbH

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>2</sup>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Hafen Hamm GmbH</li> <li>- VwR Sparkasse Hamm</li> <li>- AR WFH GmbH (bis 13.7.10)</li> </ul>
18	Holsträter, Jörg	Sozial- versicherungs- fachangestellter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Stadtmarketinggesellschaft Hamm GmbH</li> <li>- VwR Sparkasse Hamm</li> <li>- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> <li>- GV Netzwerk Radbod GmbH</li> </ul>
19	Josten, Marion	Heilpädagogin	
20	Kaczmarek, Andrea	Lehrerin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Hallenmanagement Hamm GmbH</li> <li>- GV Stadtwerke Hamm GmbH</li> <li>- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe</li> </ul>
21	Keckstein, Johann	Elektromeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Stadtmarketinggesellschaft Hamm GmbH</li> </ul>
22	Kettner, Angela	Dipl. Sozialpädagogin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ombudsrat Komm. JobCenter AÖR</li> <li>- Gesellschafterbeirat Netzwerk Radbod GmbH</li> </ul>
23	Kocker, Dennis	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat ÖPNV (bis 9.11.10)</li> <li>- AR Maximilianpark Hamm GmbH</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
24	Köhler, Wolf	Oberstudienrat a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Stadtmarketinggesellschaft Hamm GmbH</li> </ul>
25	König, Heinz	Bezirksschorn- steinfegermeister	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
26	Kosinowski, Christine	Erzieherin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Maximilianpark Hamm GmbH</li> </ul>
27	Koslowski, Roland	Dipl. Sozialarbeiter	
28	Krippner, Adolf Michael	Architekt, Dipl.-Ing.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> <li>- AR Stadtmarketinggesellschaft Hamm GmbH</li> </ul>

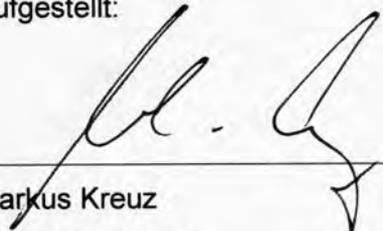
Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>2</sup>
29	Kuttge, Bärbel	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Hallenmanagement Hamm GmbH</li> <li>- AR Maximilianpark Hamm GmbH</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> <li>- Kuratorium Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum der AWO</li> </ul>
30	Lenz, Ralf-Dieter	Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VwR Sparkasse Hamm</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
31	Lindemann, Manfred	Ltd. Gesamtschul- direktor	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Stadtwerke Hamm GmbH</li> <li>- AR Maximilianpark Hamm GmbH</li> </ul>
32	Loer, Dieter	Dipl.-Finanzwirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Stadtwerke Hamm GmbH</li> <li>- AR WFH</li> </ul>
33	Maurer, Timo	Student	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat für Arbeitsmarktpolitik Komm. JobCenter AöR</li> <li>- AR HGB mbH</li> </ul>
34	Merschhaus, Reinhard	Oberstudienrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR WFH</li> <li>- VwR Komm. JobCenter AÖR</li> <li>- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
35	Pieczynski, Kirsten	Studentin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat ÖPNV</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
36	Raszka, Peter	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat ÖPNV</li> <li>- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonen-nahverkehr Ruhr-Lippe</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
37	Reinisch, Peter	Verlagskaufmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR MVA Hamm Betreiber GmbH</li> <li>- Fachbeirat MVA Hamm Eigentümer GmbH</li> <li>- AR WFH</li> </ul>
38	Reuter, Ulrich	Verlagskaufmann	
39	Rüberg, Jörg Horst	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR WFH (ab 13.7.10)</li> <li>- AR Stadtmarketinggesellschaft Hamm GmbH</li> </ul>

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>2</sup>
40	Salomon, Dr. Richard	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR WFH</li> <li>- VwR Sparkasse Hamm</li> <li>- GV MVA Hamm Betreiber GmbH</li> <li>- GV MVA Hamm Eigentümer GmbH</li> <li>- GV Netzwerk Radbod GmbH</li> </ul>
41	Saßmannshausen, Rainer	Dipl. Rechtspfleger	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beirat ÖPNV (ab 9.11.2010)</li> <li>- VwR Komm. JobCenter AÖR</li> <li>- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe</li> <li>- GV Netzwerk Radbod GmbH</li> <li>- Gesellschafterbeirat Netzwerk Radbod GmbH</li> </ul>
42	Schade, Matthias	Architekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Hallenmanagement Hamm GmbH</li> </ul>
43	Schmitz, Manfred	Verlagsleiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH</li> <li>- AR HGB mbH (ab 9.11.2010)</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
44	Schneeweis, Raymund	Oberstaatsanwalt a.D.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AR Stadtwerke Hamm GmbH</li> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>
45	Schnieders-Pförtzsch, Monika	Erzieherin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Stadtwerke Hamm GmbH</li> <li>- GV Hallenmanagement Hamm GmbH</li> </ul>
46	Scholz, Dr. Georg	Arzt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Stadtwerke Hamm GmbH</li> <li>- GV MVA Hamm Betreiber GmbH</li> <li>- AR MVA Hamm Betreiber GmbH</li> <li>- GV MVA Hamm Eigentümer GmbH</li> <li>- Fachbeirat MVA Hamm Eigentümer GmbH</li> <li>- Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonen-nahverkehr Ruhr-Lippe</li> </ul>
47	Schwennecker, Klaus	Justizfachwirt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Stadtwerke Hamm GmbH</li> </ul>
48	Schwienhorst, Judith	Bankkauffrau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GV Hallenmanagement Hamm GmbH</li> <li>- AR Stadtwerke Hamm GmbH</li> </ul>
49	Sengül, Alisan	Dipl. Ing.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbandsversammlung Lippeverband</li> </ul>

Nr.	Name	Beruf	Vertreter Gremium/Beteiligung <sup>2</sup>
50	Steinhaus, Ralf	Versicherungskaufmann	- AR WFH - Verbandsversammlung Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe
51	Thörner, Gerald	Industriemeister Chemie/Rentner	
52	Tillmann, Franz	Kommunalbeamter a.D.	- VwR Komm. JobCenter AÖR - Verbandsversammlung Lippeverband
53	Weber, Ellen	Selbst. Promoterin	
54	Weber, Margot	Kaufm. Angestellte	
55	Wentker, Monika	Realschullehrerin a. D.	- VwR Sparkasse Hamm - Verbandsversammlung Lippeverband
56	Weymann, Karsten	Dipl.-Soz. Arbeiter	- Beirat für Arbeitsmarktpolitik Komm. JobCenter AÖR - AR HGB mbH
57	Wobedo, Lothar	Gewerkschaftssekretär	- AR Stadtwerke Hamm GmbH - AR WFH - GV Netzwerk Radbod GmbH
58	Wünnemann, Dietrich	Produktionsberater	- Verbandsversammlung Lippeverband - AR Maximilianpark Hamm GmbH - GV KIWI Bürgerwind Hamm GmbH - Mitgliederversammlung ZAK

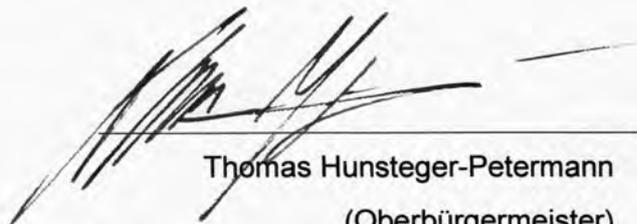
Hamm, 06. Januar 2014

Aufgestellt:



Markus Kreuz  
(Stadtkämmerer)

Bestätigt:



Thomas Hunsteger-Petermann  
(Oberbürgermeister)

# **E. Beteiligungsbericht 2010**



# Beteiligungsbericht 2010

Stadt Hamm

## Vorwort

Die Stadt Hamm erfüllt einen Teil ihrer kommunalen Aufgaben ausserhalb der Kernverwaltung in wirtschaftlich geführten Unternehmen (Beteiligungen und Eigenbetriebe).

Dabei reicht das Aufgabenspektrum über die Bereiche Versorgung und Verkehr, Entsorgung, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Wohnungsbau, bis hin zum Kultur- und Freizeitbereich.

Gemessen an Beschäftigtenzahl und Finanzvolumen im Vergleich zur Kernverwaltung ist die Bedeutung der städt. Beteiligungen beträchtlich. Die Gesellschaften und Betriebe sind zudem wichtige Arbeitgeber in unserer Region.

Mit der Einführung der doppelten Buchführung im Kernhaushalt der Stadt Hamm sind die Voraussetzungen für einen Gesamtabschluss geschaffen. So wird die Stadt Hamm erstmals zum 31.12.2010 einen Gesamtabschluss erstellen, der einen vollständigen Einblick in die Vermögens- und Finanzlage des „Konzerns“ Stadt Hamm ermöglicht.

Die Gemeindeordnung (GO) NRW verlangt von den Kommunen, einen jährlichen Beteiligungsbericht zu erstellen. Das Ziel ist, sowohl dem Rat und seinen Ausschüssen als auch den Bürgerinnen und Bürgern ein umfassendes und transparentes Bild über die wirtschaftli-

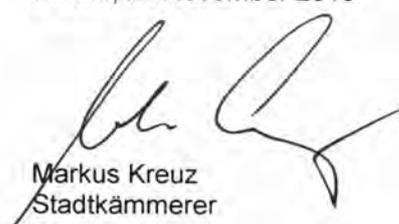
che Betätigung der Kommunen zu geben und gleichzeitig eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt zu ermöglichen.

Mit dem jetzt vorliegenden 15. Beteiligungsbericht erfüllt die Verwaltung der Stadt Hamm diese Anforderung an die Berichterstattung über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

Im Einzelnen enthält der Bericht Angaben zu den Beteiligungsverhältnissen, den finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Hamm und über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften. Dazu werden in den jährlichen Beteiligungsberichten u.a. Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Kennzahlen, Leistungsdaten, und Personalbestand der Betriebe und Gesellschaften dargestellt, damit sich die Öffentlichkeit ein Bild von der finanziellen Dimension der Beteiligung machen kann.

Den Geschäftsführern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und Betrieben möchte ich an dieser Stelle für ihre engagierte Arbeit und für die verantwortungsvolle Zusammenarbeit danken.

Hamm, im November 2013



Markus Kreuz  
Stadtkämmerer

## Inhalt

### Die Stadt Hamm und ihre Beteiligungen

- 5 Allgemeine Hinweise zum Beteiligungsbericht *sowie*  
Öffentlicher Zweck der Beteiligungen
- 6 Das städt. Beteiligungsportfolio 2010
- 7 Übersicht Beteiligungen und Eigenbetriebe 2010 einschl. Organigramme
- 10 Haushaltsauswirkungen 2008 – 2010 insgesamt
- 11 Haushaltsauswirkungen einzelner Beteiligungen (2008 – 2010)
- 12 Jahresabschluss 2010 wesentlicher Beteiligungen

### Versorgung

- 13 Übersicht Versorgung und Verkehr
- 14 Stadtwerke Hamm GmbH
- 20 Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH
- 23 Fernwärmeversorgung Hamm GmbH
- 26 Hamcom Telekommunikation GmbH
- 28 SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG
- 31 Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
- 34 ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
- 36 Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw)
- 39 Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
- 41 Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG
- 44 Trianel GmbH
- 47 Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG
- 50 Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG
- 53 Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
- 56 HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG
- 59 HeLi NET Verwaltung GmbH

### Verkehr

- 62 Verkehrsbetrieb Hamm GmbH
- 65 Hafen Hamm GmbH
- 68 Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

### Entsorgung

- 71 Übersicht Entsorgung
- 72 Abfallwirtschaft- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)
- 76 Übersicht Entsorgungsverbund MVA Hamm
- 77 MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH
- 80 MVA Hamm Betreiber GmbH
- 83 MVA Hamm Eigentümer GmbH

### Wirtschaft- und Beschäftigungsförderung

- 87 Übersicht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
- 88 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH GmbH)
- 92 Kommunales JobCenter Hamm AöR
- 96 Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Hamm mbH
- 100 Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH
- 104 Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH (Hamtec GmbH)
- 108 Projektgesellschaft Radbod GmbH

**Wohnungsbau**

- 111** Übersicht Wohnungsbau
- 112** Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB GmbH)
- 116** Bauverein- und Siedlungsgenossenschaft Hamm eG
- 119** Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS GmbH)

**Kultur und Freizeit**

- 123** Übersicht Kultur und Freizeit
- 124** Gustav-Lübcke-Museum Hamm
- 128** Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH GmbH)
- 132** Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (Maximare)
- 135** Maximilianpark Hamm GmbH
- 139** Zentralhallen Hamm GmbH

**Sonstige**

- 143** Übersicht Sonstige
- 144** Hammer IT-Schulsupport GmbH (HITS GmbH)
- 147** Krematorium Hamm GmbH
- 150** Krematorium Werl GmbH
- 152** Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- 155** KIWI Bürgerwind Hamm GmbH
- 158** Vereinigung ehem. Kommunalen Aktionäre der VEW GmbH (VKA)
- 160** Sparkasse Hamm

**165 Abkürzungsverzeichnis**

**166 Grundlagen wirtschaftlicher Betätigung der Stadt Hamm**

**168 Erläuterung von Fachbegriffen**

**170 Organisationsformen**



## Allgemeine Hinweise zum Beteiligungsbericht

Laut Gesetz zur „Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land NRW“ (NKF Einführungsgesetz NRW) haben Gemeinden zum Stichtag 31.12.2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufzustellen.

§ 52 GemHVO NRW beinhaltet hierbei Angaben, die der Beteiligungsbericht pflichtig enthalten muss. Danach sind u.a. die Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde anzugeben.

Für die Beteiligungen innerhalb des Kon-

zerns Stadtwerke Hamm GmbH, sowie dem Konzern und weiteren Beteiligungen, werden diese Beziehungen auf Ebene des Stadtwerkkonzerns dargestellt. Ansonsten erfolgt die Darstellung direkt bei der jeweiligen Beteiligung.

Nach § 49 Abs. 2 GemHVO NRW und § 117 Abs. 1 S. 2 GO NRW ist der Beteiligungsbericht dem kommunalen Gesamtabschluss beizufügen.

Die Wirtschaftszahlen der Unternehmen basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen 2010. Auch die übrigen Angaben entsprechen dem Stand 2010.

## Öffentlicher Zweck der Beteiligungen

Nach § 52 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO NRW muss der jährliche Beteiligungsbericht auch Angaben hinsichtlich „der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ enthalten, da sich eine Kommune nur dann wirtschaftlich betätigen darf, wenn u.a. ein „dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert“.

Diese Grundvoraussetzung fordert, dass Leistungen und Lieferungen kommunaler Beteiligungsunternehmen eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben, wobei hier die verschiedensten Lebens- und Aufgabengebiete in Betracht kommen.

Der öffentliche Zweck ist also gemeinwohldienlich, einwohnernützlich und gemeindebezogen zu bestimmen. Bei der Auslegung des unbestimmten Rechtsbegriffes „öffentlicher Zweck“ haben die Kommunen allerdings aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechtes

einen Beurteilungsspielraum.

Die Stadt Hamm hat bei jeder kommunalen Unternehmensgründung und Unternehmensbeteiligung v.g. Grundsatz Rechnung getragen. Das Güter- und Dienstleistungsangebot der einzelnen Beteiligungen dient unmittelbar dem Wohl der Bürger und deckt insbesondere deren Versorgungsbedarf. An ausschließlich auf Gewinnerzielung bedachten Unternehmen, ohne öffentliches Interesse bzw. Versorgungsanspruch, ist die Stadt Hamm nicht beteiligt.

Durch die Festlegung der Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Ziele bei Gründungsbeschluss im Gesellschaftsvertrag bzw. in der Satzung und die Anzeige bei der Aufsichtsbehörde zum Zeitpunkt der Gründung der Beteiligung wird diesem Umstand Rechnung getragen.

## Das städtische Beteiligungsportfolio 2010

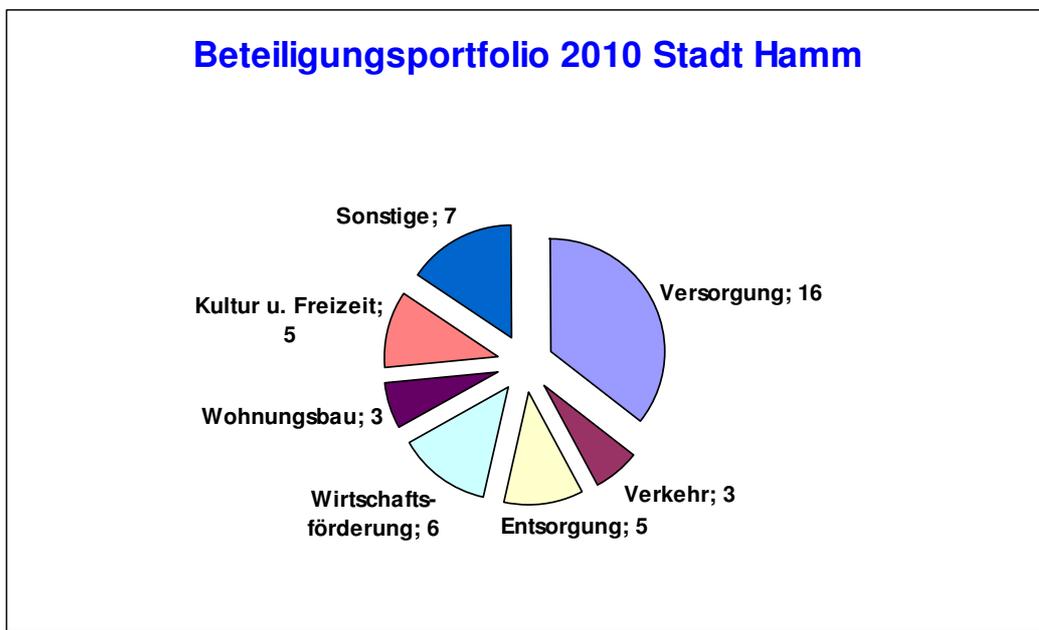
Das Beteiligungsportfolio (Stand 30.09.2010) der Stadt Hamm besteht aus insgesamt 45 Beteiligungen, Einrichtungen und Anstalten (**ohne** Sparkasse Hamm - Gewährträgerschaft).

Hiervon besteht ein unmittelbares Beteiligungsverhältnis gegenüber 19 Unternehmen.

Die Stadt Hamm ist mehrheitlich (mittel- und

unmittelbar) an 19 Gesellschaften und Betrieben beteiligt. Hiervon werden 13 Unternehmen als Eigengesellschaften (100%) geführt.

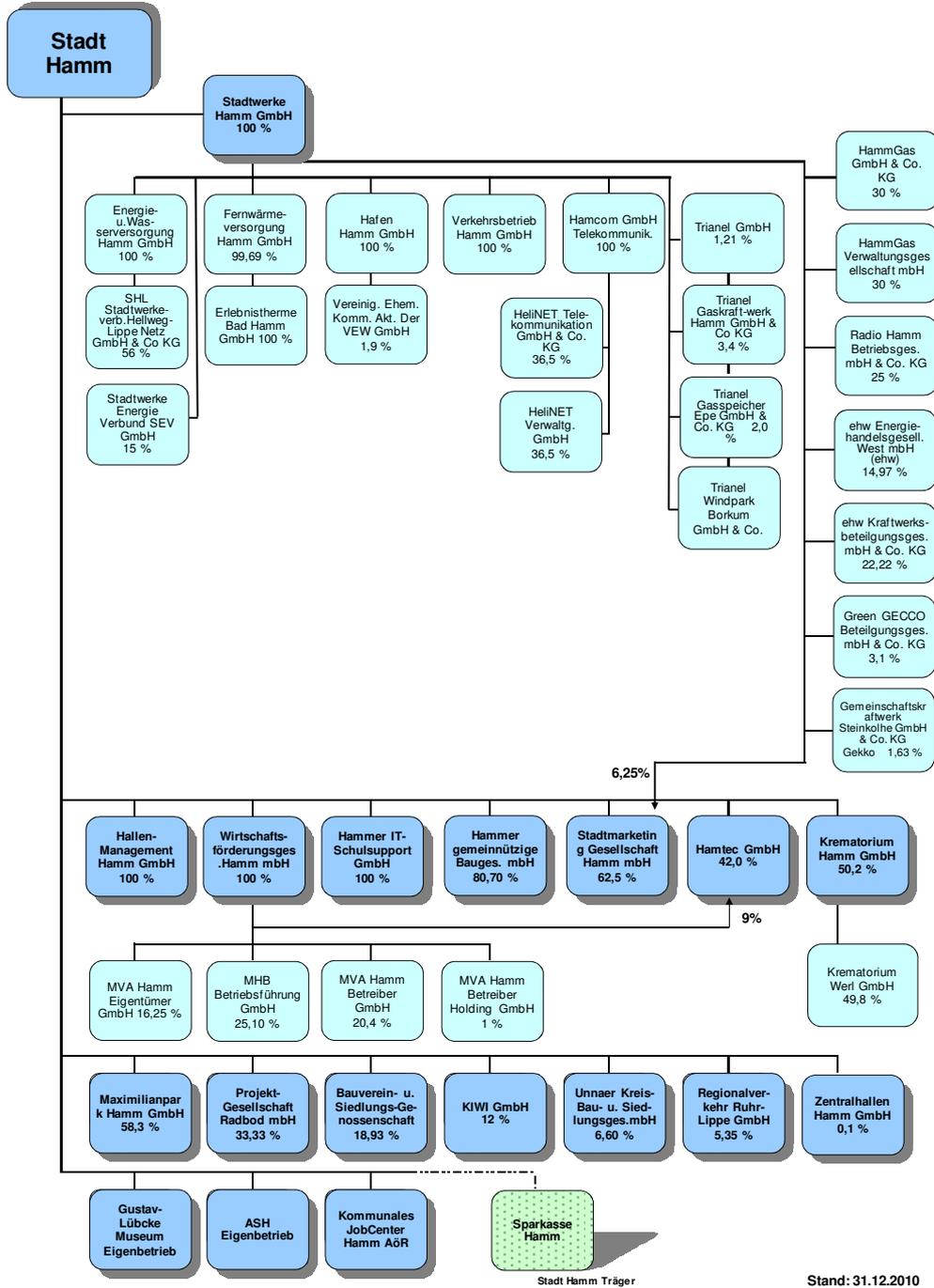
Die Aufteilung der Beteiligungen auf die unterschiedlichen Sparten gibt das folgende Diagramm wieder:



## Übersicht Beteiligungen und Eigenbetriebe 2010

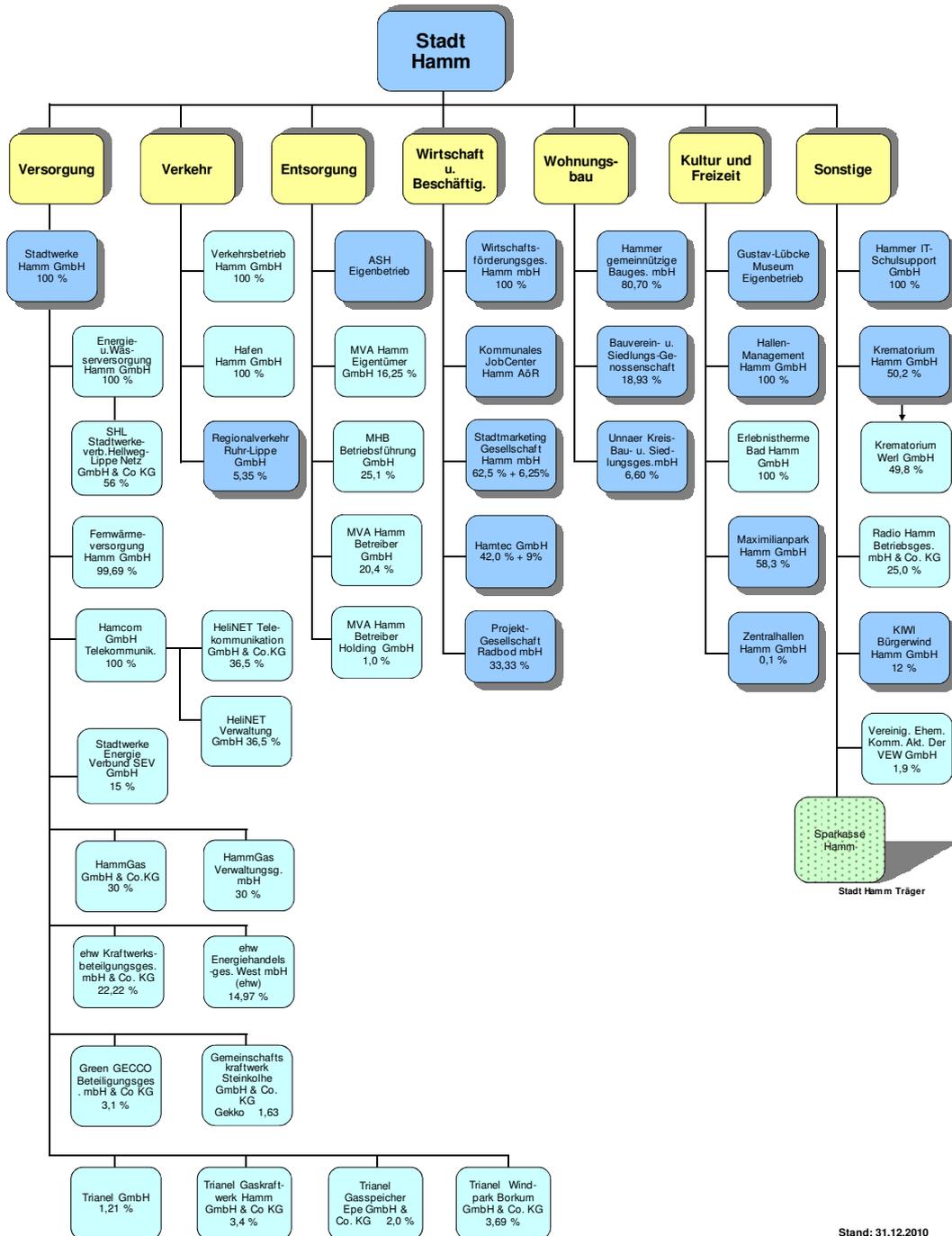
Beteiligungen der Stadt Hamm 2010	Stammkapital	Anteil	Gesellschafter
<b>Stadtwerke Hamm GmbH</b>	<b>32.000.000 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>Stadt Hamm</b>
<b>Konzern Stadtwerke Hamm GmbH:</b>			
Energie- u. Wasserversorgung Hamm GmbH	14.000.000 €	100,0%	Stadtwerke
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	1.648.000 €	99,7%	Stadt w.+ 0,3% Stadt Hamm
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH	1.500.000 €	100,0%	Stadtwerke
Hafen Hamm GmbH	1.300.000 €	100,0%	Stadtwerke
Hamcom GmbH Telekommunikation	26.000 €	100,0%	Stadtwerke
Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (Maximare)	25.000 €	100,0%	Fernwärmeversorgung
<b>weitere Beteiligungen Stadtwerke Hamm GmbH:</b>			
SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG	500.000 €	48,0%	Energie- u. Wasserversorg.
Stadtwerke Energieverbund SEV GmbH	100.000 €	48,0%	Stadtwerke
HeLI Net Telekommunikation GmbH & Co. KG	70.200 €	36,5%	Hamcom
HeLI Net Verwaltung GmbH	25.100 €	36,5%	Hamcom
Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	255.646 €	25,0%	Stadtwerke
ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	140.814 €	22,2%	Stadtwerke
Energiehandelsgesellschaft West mbH (ehw)	3.350.460 €	15,0%	Stadtwerke
Stadtmarketinggesellschaft mbH (s.u.)	40.000 €	6,3%	Stadtwerke
Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	20.514.960 €	3,8%	Stadtwerke
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	298.000.000 €	3,7%	Stadtwerke
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	71.198.158 €	3,4%	Stadtwerke
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	23.618.749 €	2,0%	Stadtwerke
Trianel GmbH	18.146.575 €	1,3%	Stadtwerke
Gemeinschaftskraftw.Steinkohle Hamm GmbH & Co.KG GEKKO	50.000.000 €	1,6%	Stadtwerke
Verein. ehem. kommun. Aktionäre der VEW AG GmbH (VKA)	31.720 €	1,9%	Hafen
Gustav-Lübcke-Museum (eigenbetriebsähnli. Einricht.)	4.438.295 €	100,0%	Stadt Hamm
Abfall- u. Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) eigenbetriebs.Eintr.	511.292 €	100,0%	Stadt Hamm
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH)	52.000 €	100,0%	Stadt Hamm
Kommunales JobCenter Hamm AöR	10.000 €	100,0%	Stadt Hamm
Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH)	25.700 €	100,0%	Stadt Hamm
Hammer IT-Schulsupport GmbH (HITS)	25.000 €	100,0%	Stadt Hamm
Netzwerk Radbod GmbH i.L.	27.500 €	100,0%	Stadt Hamm
Hammer gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HgB)	300.000 €	80,7%	Stadt Hamm
Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH	40.000 €	62,5%	Stadt Hamm + 6% Stadtwerke
Maximilianpark Hamm GmbH	73.400 €	58,3%	Stadt Hamm
Krematorium Hamm GmbH	25.000 €	50,2%	Stadt Hamm
Krematorium Werl GmbH	25.000 €	49,8%	Krematorium Hamm
Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH (Hamtec)	52.000 €	42,0%	Stadt Hamm + 9% WFH
Projektgesellschaft Radbod GmbH	26.100 €	33,3%	Stadt Hamm
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	511.292 €	25,1%	WFH
MVA Hamm Betreiber GmbH	520.000 €	20,4%	WFH
Bauverein- u. Siedlungsgenossenschaft Hamm eG	256.604 €	18,9%	Stadt Hamm
MVA Hamm Eigentümer GmbH	5.150.000 €	16,3%	WFH
Kiwi Bürgerwind Windkraft Hamm GmbH	25.565 €	12,0%	Stadt Hamm
Unnaer Kreis-, Bau- u. Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)	2.600.000 €	6,6%	Stadt Hamm
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	6.160.950 €	5,4%	Stadt Hamm
MVA Hamm Betreiber Holding GmbH	210.000 €	1,0%	WFH
Zentralhallen Hamm GmbH	1.450.000 €	0,1%	Stadt Hamm
Sparkasse Hamm	0 €	0,0%	Gewährträger

# Organigramm Beteiligungen u. Eigenbetriebe 2010



Stand: 31.12.2010

# Organigramm nach Sparten 2010



Stand: 31.12.2010

## Haushaltsauswirkungen 2008 – 2010 insgesamt

Bei den hier aufgeführten Haushaltsauswirkungen handelt es sich um Zuschüsse, gewährte Gesellschafterdarlehn, Kapitalzuführungen etc. der Stadt Hamm an ihre Tochtergesellschaften bzw. Auskehrungen der Gesellschaften an die Stadt Hamm. Darüber hinaus sind bei der Stadtwerke Hamm GmbH auch die Konzessionsabgaben

enthalten. Übrige Zahlungsströme, die in der Regel auf einem Leistungsaustausch basieren, sind hier nicht erfasst.

Die Beteiligungsgesellschaften werden weiterhin konsequent in den Haushaltskonsolidierungsprozess der Stadt Hamm einbezogen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die steuerungsrelevanten Haushaltspositionen:

	2008	2009	2010
Gewinnausschüttung	1.184	1.133	4.654
Konzessionsabgabe	12.418	11.312	11.077
Zuschüsse Stadt Hamm	-5.893	-5.521	-4.630
Zuschüsse Land	169	53	53
Kapitalzuführung	-1.454	-1.003	-257
Veräußerung Anteile			131
Steuern	-64	-113	0
Darlehen		1.000	0
Rückzahlung verbund. U.		61	143
Zinsen v. verbund.Untern.	277	264	250
Tilgung v. verbund.Untern.	250	263	276
<b>Saldo</b>	<b>6.887</b>	<b>7.450</b>	<b>11.697</b>

*Werte in Tsd. Euro*

## Haushaltsauswirkungen einzelner Beteiligungen

Beteiligung		2008	2009	2010
Stadtwerke Hamm GmbH	Ausschüttung	1.000	1.100	3.554
	Konzessionsabgabe	12.418	11.312	11.077
		<b>13.418</b>	<b>12.412</b>	<b>14.631</b>
Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Hamm mbH (WFH GmbH)	Kapitalzuführung	-1.400	-1.000	
	Zuschuss Projekte	-511	-615	-207
	BK-Zuschuss			
	Rückzahlung		61	143
	Zuwendung Land	169	53	53
	Steuern	-64	-113	
	Darlehen		1.000	
		<b>-1.806</b>	<b>-614</b>	<b>-11</b>
Kommunales JobCenter Hamm AöR (KJC)	Kapitalzuführung			-250
	Projekte / BK-Zuschuss	-95	-85	-50
		<b>-95</b>	<b>-85</b>	<b>-300</b>
Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH GmbH)	BK-Zuschuss	<b>-560</b>	<b>-520</b>	<b>-450</b>
Stadtmarketing Hamm GmbH	BK-Zuschuss	<b>-239</b>	<b>-483</b>	<b>-315</b>
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB GmbH)	Ausschüttung	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
Netzwerk Radbod GmbH	BK-Zuschuss	<b>-710</b>	<b>-150</b>	<b>0</b>
	sonst Anteilsrechte		<b>-3</b>	<b>-7</b>
Maximilianpark GmbH (Bereich Park und Bereich Eishalle gesamt)	BK-Zuschuss	-1.283	-1.168	-1.208
	Kapitalzuführung	-54	0	0
	Tilgung	5	5	5
	Zinsertrag	1	1	1
		<b>-1.331</b>	<b>-1.162</b>	<b>-1.202</b>
Krematorium Hamm GmbH	Ausschüttung	157	0	62
	Tilgung	3	3	3
	Zinsertrag	13	13	13
		<b>173</b>	<b>16</b>	<b>77</b>
Bauverein- u. Siedlungs- genossenschaft Hamm eG	Ausschüttung	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsge Hamm mbH	Ausschüttung	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>29</b>
Regionalverkehr Münsterland GmbH	Veräußerung Anteile			<b>131</b>
Gustav-Lübcke Museum	BK-Zuschuss	-2.495	-2.500	-2.400
	Tilgung	242	255	269
	Zinsertrag	263	250	237
		<b>-1.990</b>	<b>-1.995</b>	<b>-1.895</b>
Abfallwirtschaft- und Stadt- reinigungsbetrieb Hamm (ASH)	Ausschüttung			<b>1.000</b>

## Jahresabschluss 2010 wesentlicher Beteiligungen

Beteiligungen	Beteiligung %	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	EKquote %	Mitarbeiter	Investitionen T€	Umsatz T€	Jahresergebnis T€	Haushalt Stadt Hamm <sup>1)</sup> 2010 T€
Stadtwerke Hamm GmbH (Holding)	100,0	289.105	89.371	30,9	392	14.243	223.649	7.085 <sup>3)</sup>	14.631
Energie u. Wasserversorgung Hamm GmbH	100,0	126.170	35.220	27,9	271	12.760	86.516	11.549 <sup>3)</sup>	--
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	100,0	34.764	10.024	28,8	<sup>2)</sup>	1.547	21.314	-6.752 <sup>3)</sup>	--
Hamcom GmbH Telekommunik.	100,0	2.207	27	1,2	<sup>2)</sup>	--	--	-1.367 <sup>3)</sup>	--
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH	100,0	5.828	3.311	56,8	61	1.825	10.355	-2.393 <sup>3)</sup>	--
Hafen Hamm GmbH	100,0	6.074	4.122	67,9	<sup>2)</sup>	294	3.369	1.382 <sup>3)</sup>	--
<b>Stadtwerke Konzern <sup>4)</sup></b>	<b>100,0</b>	<b>348.365</b>	<b>88.815</b>	<b>25,5</b>	<b>795</b>	<b>31.000</b>	<b>277.762</b>	<b>7.211 <sup>3)</sup></b>	<b>14.631</b>
ASH Hamm - <b>Eigenbetrieb</b>	100,0	23.564	9.974	42,3	170	1.624	21.809	649	1.000
Wirtschaftsförderungsgesellsch. Hamm mbH	100,0	28.236	20.669	73,2	17	40	10.395	653	-11
Gustav-Lübcke-Museum - <b>Eigenbetrieb</b>	100,0	12.828	4.530	35,3	22	20	125 <sup>5)</sup>	-129	-1.895
Hallenmanagement Hamm GmbH	100,0	495	303	61,2	15	107	540 <sup>5)</sup>	-404	-450
Kommunales JobCenter Hamm AöR	100,0	4.943	389	7,9	230	229	1.766	124	-307
Hammer Gemeinn. Baugesellschaft mbH	80,7	99.108	18.470	18,6	38	4.818	17.286	81	8
Stadtmarketing Hamm GmbH	62,5	218	63	28,9	4	3	553 <sup>5)</sup>	4	-315
Maximilianpark Hamm GmbH	58,3	3.439	725	21,1	48	1.209	1.920 <sup>5)</sup>	-28	-1.202
Krematorium Hamm GmbH	50,2	2.039	674	33,1	10	5	1.544	549	77
Hamtec GmbH	42,0	3.860	3.681	95,4	17	47	990	-193	--
Projektgesellschaft Radbod GmbH	33,3	60	25	41,7	--	--	--	0	--
MHB- Betriebsführungs-GmbH	25,1	10.282	6.306	61,3	87	371	19.449	3.495	--
MVA Hamm Betreiber-GmbH	20,4	4.678	3.679	78,6	--	1	41.625	3.159	--
MVA Hamm Eigentümer-GmbH	16,3	57.654	18.516	32,1	--	--	19.435	7.126	--

<sup>1)</sup> Bei den Werten handelt es sich um Transferzahlungen (Zuschüsse, Kapitalerhöhungen), Dividenden, Konzessionsabgaben u.ä.

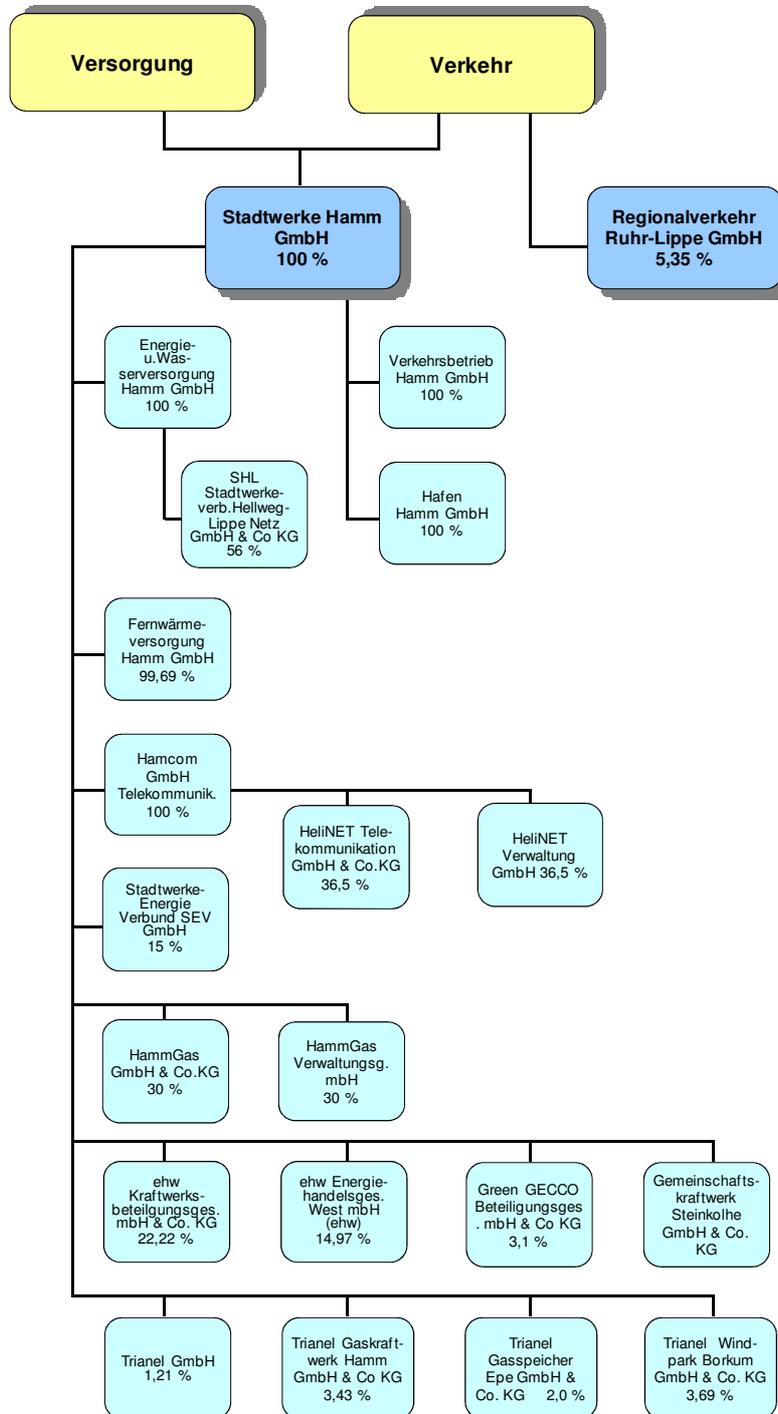
<sup>2)</sup> Die Mitarbeiter werden bei der Muttergesellschaft Stadtwerke Hamm geführt.

<sup>3)</sup> ohne Ergebnisverrechnung

<sup>4)</sup> konsolidierte Werte

<sup>5)</sup> ohne Betriebskostenzuschuss

## Übersicht Versorgung und Verkehr zum 31.12.2010





## Stadtwerke Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100,00%
- **Stammkapital:** 32.000.000 €
- **Beteiligungsziel:** Ziel des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der öffentliche Nahverkehr, der Hafenbetrieb, der Betrieb von Bädern, die Telekommunikation und die Erfüllung weiterer kommunalwirtschaftlicher Aufgaben.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1977
- **Unmittelbare (direkte) Beteiligungen:**

Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH (EWH)	100,00%
Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	99,69%
Hafen Hamm GmbH	100,00%
Verkehrsbetrieb Hamm GmbH	100,00%
Hamcom GmbH Telekommunikation	100,00%
Stadtwerke Energie Verbund SVE GmbH	48,00%
Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	25,00%
ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	22,22%
ehw Energiehandelsgesellschaft West GmbH	14,97%
Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH	6,25%
Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	3,80%
Trianel Windpark Borkum GmbH & Co. KG	3,69%
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	3,43%
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	2,00%
Trianel GmbH	1,25%
Gemeinschaftskraftwerk Steinhkohle Hamm GmbH & Co.KG	1,63%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**D**ie Stadtwerke Hamm GmbH bedient sich zur Erfüllung der o.g. Aufgaben

ihrer folgenden fünf Tochterunternehmen, mit denen sie einen **Konzern** bildet:

- Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH
- Fernwärmeversorgung Hamm GmbH
- Verkehrsbetrieb Hamm GmbH
- Hafen Hamm GmbH
- Hamcom GmbH Telekommunikation.

*Weiterhin wird die*

- **Erlebnistherme Bad Hamm GmbH**

als 100 %-ige Tochter der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH in den Konzernabschluss der SWH einbezogen.

Zwischen der Gesellschaft als Organträger und den fünf Tochterunternehmen bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge (Organschaftsverträge) sowie Verträge über die Durchführung der Versorgung bzw. Betriebsführungsverträge (Verkehrsbetrieb Hamm GmbH, Hafen Hamm GmbH und Hamcom GmbH Telekommunikation).

Die Mitarbeiter des Konzerns sind mit einigen Ausnahmen (Verkehrsbetrieb, Hamcom)

bei der Stadtwerke Hamm GmbH beschäftigt und werden in den einzelnen Tochtergesellschaften eingesetzt.

Zwischen der Stadt Hamm und der Stadtwerke Hamm GmbH wurde am 07.09.1999 ein Konzessionsvertrag für die Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme geschlossen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre. Die Stadtwerke sind lt. Konzessionsvertrag verpflichtet, weiterhin die höchstmögliche Konzessionsabgabe an die Stadt Hamm abzuführen. Darüber hinaus besteht seit 1997 zwischen der Stadt Hamm und der Stadtwerke Hamm GmbH ein Vertrag über die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung durch die Stadtwerke Hamm GmbH.

Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital in Höhe von 32 Mio. Euro, das zu 100% von der Stadt Hamm gehalten wird.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:**

Herr Walter Oppenheim

---

**Gesellschafterversammlung:**

***Vorsitzender:***

Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

Frau Bärbel Bredenbach BVin

Herr Jochen Dornseifer RH

Frau Andrea Kaczmarek RF

Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF

Herr Klaus Schwennecker RH

Herr Dr. Georg Scholz RH

**Aufsichtsrat:**

***(Städt. Vertreter):***

***Vorsitzender:***

Herr Marc Herter RH

***1. Stellv. Vorsitzender:***

Herr Raymund Schneeweis RH

Herr Nuri Aygün BV

Herr Andreas Bankamp BV

Herr Jörg Hegemann EB

Herr Kai Henning BV

Frau Marion Kötters-Wenner BVin

Herr Manfred Lindemann RH

Herr Dieter Loer RH

Herr Dr. Martin Schlüter BV

Frau Judith Schwienhorst RF

Herr Werner Thies BV

Herr Hans-Helmut Wittmer BV

Herr Lothar Wobedo RH

## Beteiligungsbericht 2010

### Beirat (ÖPNV):

#### Vorsitzender:

Herr Hubertus Hellmann BV

#### Stellv. Vorsitzende:

Frau Kirsten Pieczynski RF

Frau Sandra Buschner BVin

Herr Christoph Deese BV

Herr Carsten Gniot, SGL Verkehr, Stadt Hamm

Frau Christel Juschka BV

Frau Heide Klaus BVin

Herr Matthias Kleine-Wienker BV

Frau Erika König BVin

Herr Ulrich Kroker BV

Frau Ulla Merz BVin

Herr Peter Raszka RH

Herr Rainer Saßmannshausen RH

Herr Eckhart Teßmer

Frau Simone Zill BVin

## Wirtschaftsdaten Stadtwerke Hamm GmbH

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>135.359</b>	<b>55,3%</b>	<b>145.305</b>	<b>52,7%</b>	<b>154.046</b>	<b>53,3%</b>	<b>8.741</b>	<b>0,5%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.216		971		1.063			
II. Sachanlagen	8.506		8.972		7.947			
III. Finanzanlagen	125.637		135.362		145.036			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>108.817</b>	<b>44,4%</b>	<b>129.706</b>	<b>47,1%</b>	<b>134.599</b>	<b>46,6%</b>	<b>4.893</b>	<b>-0,5%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	613		639		190			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	103.862		115.846		112.155			
III. Wertpapiere	327		799		673			
IV: Kasse, Bank	4.015		12.422		21.581			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>799</b>	<b>0,3%</b>	<b>511</b>	<b>0,2%</b>	<b>460</b>	<b>0,2%</b>	<b>-51</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>244.975</b>	<b>100,0%</b>	<b>275.522</b>	<b>100,0%</b>	<b>289.105</b>	<b>100,0%</b>	<b>13.583</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>78.075</b>	<b>31,9%</b>	<b>86.508</b>	<b>31,4%</b>	<b>89.371</b>	<b>30,9%</b>	<b>2.863</b>	<b>-0,5%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	32.000		32.000		32.000			
II. Kapitalrücklage	26.569		26.569		26.569			
III. Gewinnrücklage	19.185		19.507		27.939			
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag								
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	321		8.432		2.863			
<b>B. Sonderposten f. Investitionszuschüsse</b>	<b>56</b>	<b>0,0%</b>	<b>37</b>	<b>0,0%</b>	<b>19</b>	<b>0,0%</b>	<b>-18</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>30.372</b>	<b>12,4%</b>	<b>37.386</b>	<b>13,6%</b>	<b>27.749</b>	<b>9,6%</b>	<b>-9.637</b>	<b>-4,0%</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>136.193</b>	<b>55,6%</b>	<b>151.471</b>	<b>55,0%</b>	<b>168.886</b>	<b>58,4%</b>	<b>17.415</b>	<b>3,4%</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>279</b>	<b>0,1%</b>	<b>120</b>	<b>0,0%</b>	<b>3.080</b>	<b>1,1%</b>	<b>2.960</b>	<b>1,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>244.975</b>	<b>100,0%</b>	<b>275.522</b>	<b>100,0%</b>	<b>289.105</b>	<b>100,0%</b>	<b>13.583</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	55,3%		52,7%		53,3%		0,5%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	31,9%		31,4%		30,9%		-0,5%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	194.943	218.154	223.649	5.495
2. Bestandsveränderung	43	93	-66	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	138	157	72	
4. Erträge aus Konzernumlagen	39.361	40.899	26.553	
5. sonstige betriebliche Erträge	3.536	3.933	9.174	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>238.021</b>	<b>263.236</b>	<b>259.382</b>	<b>-3.854</b>
6. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-187.029	-206.859	-214.336	
7. Personalaufwand:	<b>-36.822</b>	<b>-37.666</b>	<b>-21.640</b>	
a) Löhne und Gehälter	-27.756	-28.746	-16.569	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-9.066	-8.920	-5.071	
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.802	-1.936	-2.094	
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.685	-6.438	-6.999	
<b>10. Betriebsergebnis</b>	<b>4.683</b>	<b>10.337</b>	<b>14.313</b>	<b>3.976</b>
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.634	16.765	12.932	
12. Erträge aus Beteiligungen	548	448	395	
13. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	337	1.053	1.473	
14. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	649	138	1.326	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-12.596	-13.103	-12.213	
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.			-125	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.728	-2.790	-4.362	
<b>18. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.527</b>	<b>12.848</b>	<b>13.739</b>	<b>891</b>
19. a.o. Erträge			770	
20. a.o. Aufwendungen			-470	
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-983	-3.074	-6.918	
22. sonstige Steuern	-36	-36	-36	
<b>23. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.508</b>	<b>9.738</b>	<b>7.085</b>	<b>-2.653</b>
24. Entnahme aus Gewinnrücklage	0	0	0	
25. Ausschüttung an Stadt Hamm	1.188	1.307	4.222	2.915
<b>26. Bilanzgewinn</b>	<b>320</b>	<b>8.431</b>	<b>2.863</b>	<b>-5.568</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	18,9%	17,3%	9,7%	-7,6%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	15,5%	14,3%	8,3%	-6,0%

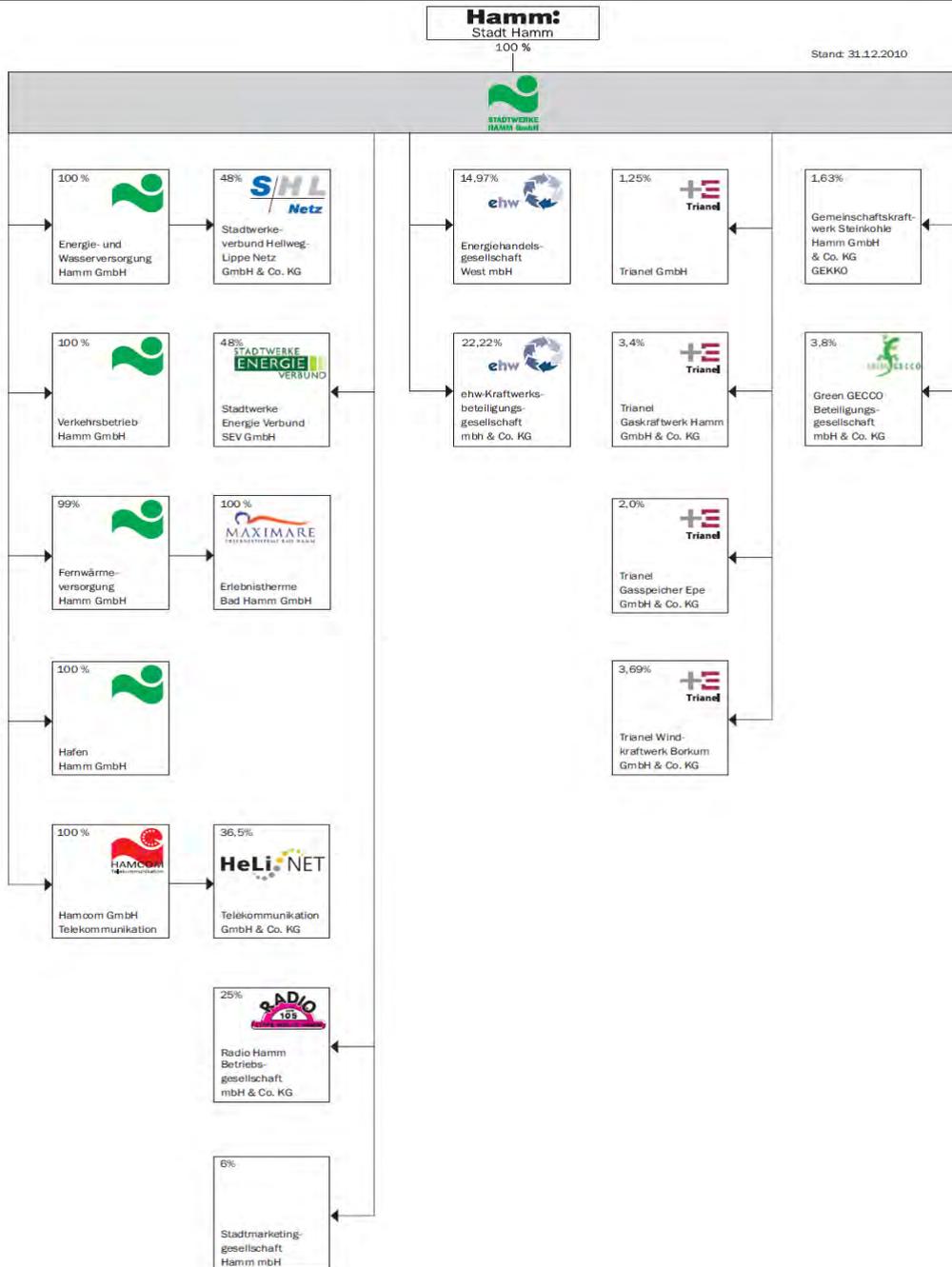
Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	658	660	392	-268
Investitionen in Tsd. Euro	13.411	14.649	14.243	-406
Ausschüttung (netto) in Tsd. Euro	1.000	1.100	3.554	2.454

## Konzernbetrachtung

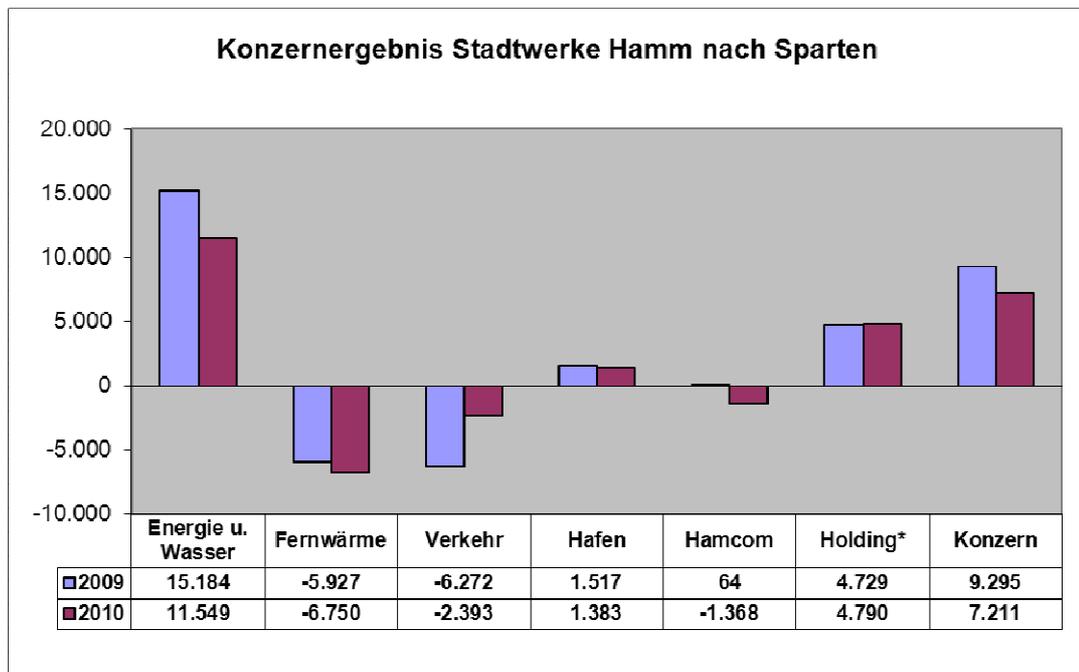
Die Stadtwerke Hamm GmbH (Mutterunternehmen) übt bei allen Tochterunternehmen eine einheitliche Leitung aus. Darüber hinaus bestehen Beherrschungs-

verträge im Sinne des § 290 Abs. 2 HGB. Somit sind die Kriterien zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts erfüllt.

## Konzern- und Beteiligungsstruktur der Stadtwerke Hamm GmbH



**Konzernergebnis 2010 der Stadtwerke Hamm (unterteilt nach den einzelnen Tochtergesellschaften)**



Werte in Tsd. €

\* einschl. Zwischenergebniseliminierung

**Finanz- und Leistungsbeziehungen auf Ebene des Konzerns**

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen dem Stadtwerkekonzern und der Stadt Hamm, sowie innerhalb des Konzerns und mit weiteren Beteiligungen, werden auf Ebene des Stadtwerkekonzerns dargestellt und nicht auf Ebene der einzelnen Unternehmen.

Im Wesentlichen bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke GmbH, der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH und der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH.

Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt ergeben sich insbesondere aus dem bereits erwähnten Konzessionsvertrag, der jährlichen Gewinnvorabausschüttung und der Betriebsführung der Straßenbeleuchtungsanlagen durch die Stadtwerke für die Stadt Hamm. Weiterhin werden sowohl Grund- als auch Gewerbesteuer an die Stadt Hamm abgeführt. Leistungsbeziehungen zu der Stadt und den anderen Beteiligungen bestehen zudem aufgrund der Energie- und Wasserlieferungen. Finanzbeziehungen zu den mittelbaren Beteiligungen bestehen nur indirekt über die Stadtwerke Hamm GmbH.



## Energie- u. Wasserversorgung Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm 100,00%
- **Stammkapital:** 14.000.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Ziel des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas und Wasser.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1977
- **Unmittelbare (direkte) Beteiligungen:**
  - SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG 48,00%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH versorgt das Stadtgebiet Hamm mit Strom, Gas und Wasser. Hierzu unterhält die Gesellschaft für die Stromversorgung ein Mittelspannungsnetz in einer Länge von 841 km sowie ein Niederspannungsnetz in einer Länge von 1.770 km (Stand 31.12.2009). Für den Strombezug nutzt die Energie- und Wasserversorgung Hamm die Einkaufsvorteile der Energiehandels-gesellschaft West mbH, ein Unternehmensverbund mehrerer Stadtwerke der Region.

Für die Verteilung von Erdgas stehen der Gesellschaft 102 km Hochdruckleitungen sowie 559 km Niederdruckleitungen (Stand 31.12.2009) zur Verfügung.

Mit Trinkwasser werden 39.321 Hausanschlüsse beliefert, die über 77 km Zubringer- bzw. 904 km Verteilungsleitungen versorgt werden (Stand 31.12.2009). Die jährliche Wasserabgabe beläuft sich auf ca. 13,7 Mio. m<sup>3</sup> (Stand 31.12.2009).

## Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Walter Oppenheim

**Gesellschafterversammlung:** **Vorsitzender:**  
Herr Marc Herter  
Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>118.307</b>	<b>97,4%</b>	<b>118.190</b>	<b>96,9%</b>	<b>118.852</b>	<b>94,2%</b>	<b>662</b>	<b>-2,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	377		349		306			
II. Sachanlagen	117.930		117.841		118.546			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.192</b>	<b>2,6%</b>	<b>3.800</b>	<b>3,1%</b>	<b>7.311</b>	<b>5,8%</b>	<b>3.511</b>	<b>2,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	2.326		2.657		2.100			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	866		1.143		5.056			
III. Kasse, Bank					155			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,0%</b>	<b>5</b>	<b>0,0%</b>	<b>7</b>	<b>0,0%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>121.499</b>	<b>100,0%</b>	<b>121.995</b>	<b>100,0%</b>	<b>126.170</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.175</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>35.220</b>	<b>29,0%</b>	<b>35.220</b>	<b>28,9%</b>	<b>35.220</b>	<b>27,9%</b>	<b>0</b>	<b>-1,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	14.000		14.000		14.000			
II. Kapitalrücklage	21.220		21.220		21.220			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>25.383</b>	<b>20,9%</b>	<b>24.491</b>	<b>20,1%</b>	<b>23.398</b>	<b>18,5%</b>	<b>-1.093</b>	<b>-1,5%</b>
<i>davon:</i>								
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	10.419		11.457		12.181			
2. Sonderposten f. Ertragszuschüsse	14.919		12.990		11.173			
3. sonstige Sonderposten	45		44		44			
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>2.131</b>	<b>1,8%</b>	<b>12</b>	<b>0,0%</b>	<b>7.357</b>	<b>5,8%</b>	<b>7.345</b>	<b>5,8%</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>58.765</b>	<b>48,4%</b>	<b>62.272</b>	<b>51,0%</b>	<b>60.195</b>	<b>47,7%</b>	<b>-2.077</b>	<b>-3,3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>121.499</b>	<b>100,0%</b>	<b>121.995</b>	<b>100,0%</b>	<b>126.170</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.175</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	97,4%	96,9%	94,2%	-2,7%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	29,0%	28,9%	27,9%	-1,0%

**Beteiligungsbericht 2010**

<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2008</b> in T€	<b>31.12.2009</b> in T€	<b>31.12.2010</b> in T€	<b>Differenz Vj.</b>
1. Umsatzerlöse	67.133	67.146	86.516	19.370
2. Bestandsveränderung	-106	530	-518	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	844	840	786	
4. sonstige betriebliche Erträge	1.872	3.729	4.431	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>69.743</b>	<b>72.245</b>	<b>91.215</b>	<b>18.970</b>
5. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-18.990	-19.108	-24.949	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-3.792	-4.475	-20.747	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.198	-14.633	-4.202	
6. Personalaufwand:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.845</b>	
a) Löhne und Gehälter			-12.376	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			-3.469	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-9.900	-9.696	-9.493	
8. Konzessionsabgabe	-11.483	-11.243	-11.488	
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.078	-12.880	-14.117	
<b>10. Betriebsergebnis</b>	<b>8.292</b>	<b>19.318</b>	<b>15.322</b>	<b>-3.996</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	33			
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			402	
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen			-4	
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.	-900	-2.124	-2.000	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.001	-1.915	-1.968	
<b>16. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.424</b>	<b>15.279</b>	<b>11.752</b>	<b>-3.527</b>
17. a.o. Erträge			165	
18. a.o. Aufwendungen			-268	
19. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
20. sonstige Steuern	-98	-95	-101	
<b>21. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5.326</b>	<b>15.184</b>	<b>11.549</b>	<b>-3.635</b>

<b>Ausgesuchte Ertragskennzahlen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)			18,3%	
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)			17,4%	

<b>Leistungsdaten und Personalbestand</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
Anzahl Mitarbeiter			289	289
<i>davon Vollzeit</i>			275	
<i>davon Teilzeit</i>			14	
Investitionen in Tsd. Euro	10.508	11.749	12.760	1.011
Stromversorgung in GWh (Stromverkauf bei SWH)	1.150	1.277	1.340	63
Wasserversorgung in Mio. cbm	14,1	13,7	13,6	-0,1
Gasversorgung in GWh (Gasverkauf bei SWH)	1.706	1.855	2.084	229



## Fernwärmeversorgung Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 99,7%  
Stadt Hamm 0,3%
- **Stammkapital:** 1.648.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Fernwärme und der Betrieb von Bädern.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1969
- **Beteiligungen:** Erlebnistherme Bad Hamm GmbH (Maximare) 100,0%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Das Unternehmen wurde am 01.07.1969 gegründet. Die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht, hält 99,69% der Anteile. Die übrigen 0,31% werden direkt von der Stadt Hamm gehalten.

Neben der Versorgung mit Fernwärme ist der Betrieb von Bädern Gegenstand des Unternehmens.

Die Gesellschaft betreibt zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) an den Standorten Hamm-Heessen und Hamm-Mitte. Die BHKW verfügen jeweils über eine thermische Leistung von ca. 95 MW sowie einer elektrischen Leistung von 12 MW. Aus dem BHKW

Hamm-Mitte werden darüber hinaus Industriebetriebe mit Prozessdampf versorgt.

Der erzeugte Strom wird ausschließlich an die Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH geliefert.

Zur Versorgung ihrer Kunden mit Fernwärme greift die Gesellschaft auf Versorgungsleitungen mit einer Länge von ca. 71 km zurück (Stand 31.12.2009).

Die Fernwärmeversorgung Hamm GmbH betreibt darüber hinaus drei Hallen- sowie zwei Freibäder. Der Bäderbereich wurde 1995 von der Stadt Hamm übernommen. Das im November 2003 eröffnete Sport- und Gesundheitsbad „Maximare“ befindet sich

## Beteiligungsbericht 2010

im Eigentum der Gesellschaft. Die Betriebsführung erfolgt durch die Erlebnistherme Bad Hamm GmbH, die Ende 2005 von der Fern-

wärmeversorgung Hamm GmbH übernommen wurde.

## Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Walter Oppenheim

**Gesellschafterversammlung:** **Vorsitzender:**  
Herr Marc Herter  
Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A Anlagevermögen</b>	<b>33.347</b>	<b>88,3%</b>	<b>31.976</b>	<b>87,4%</b>	<b>30.600</b>	<b>88,0%</b>	<b>-1.376</b>	<b>0,6%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	413		375		333			
II. Sachanlagen	32.899		31.566		30.232			
III. Finanzanlagen	35		35		35			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.351</b>	<b>11,5%</b>	<b>4.591</b>	<b>12,6%</b>	<b>4.090</b>	<b>11,8%</b>	<b>-501</b>	<b>-0,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	1.304		613		616			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	3.042		3.972		3.469			
III. Kasse, Bank	5		6		5			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51</b>	<b>0,1%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>74</b>	<b>0,2%</b>	<b>74</b>	<b>0,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.749</b>	<b>100,0%</b>	<b>36.567</b>	<b>100,0%</b>	<b>34.764</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.803</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A Eigenkapital</b>	<b>10.025</b>	<b>26,6%</b>	<b>10.025</b>	<b>27,4%</b>	<b>10.024</b>	<b>28,8%</b>	<b>-1</b>	<b>1,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	1.648		1.648		1.648			
II. Kapitalrücklage	8.377		8.377		8.377			
III. Bilanzgewinn/-verlust					-1			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>948</b>	<b>2,5%</b>	<b>932</b>	<b>2,5%</b>	<b>836</b>	<b>2,4%</b>	<b>-96</b>	<b>-0,1%</b>
<i>davon:</i>								
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	316		386		373			
2. Sonderposten f. Ertragszuschüsse	632		546		463			
3. sonstige Sonderposten								
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>870</b>	<b>2,3%</b>	<b>585</b>	<b>1,6%</b>	<b>87</b>	<b>0,3%</b>	<b>-498</b>	<b>-1,3%</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>25.906</b>	<b>68,6%</b>	<b>25.010</b>	<b>68,4%</b>	<b>23.805</b>	<b>68,5%</b>	<b>-1.205</b>	<b>0,1%</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,0%</b>	<b>15</b>	<b>0,0%</b>	<b>12</b>	<b>0,0%</b>	<b>-3</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.749</b>	<b>100,0%</b>	<b>36.567</b>	<b>100,0%</b>	<b>34.764</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.803</b>	

## Beteiligungsbericht 2010

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Vermögenslage:</b> Anlagevermögen	88,3%	87,4%	88,0%	0,6%
2. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote	26,6%	27,4%	28,8%	1,4%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	23.195	22.779	21.314	-1.465
2. Bestandsveränderung	14	0	25	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	23	32	28	
4. sonstige betriebliche Erträge	2.161	515	498	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>25.393</b>	<b>23.326</b>	<b>21.865</b>	<b>-1.461</b>
5. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-23.275	-21.646	-20.651	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-18.763	-16.653	-16.052	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.512	-4.993	-4.599	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.811	-2.780	-2.754	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.453	-2.818	-3.222	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-4.146</b>	<b>-3.918</b>	<b>-4.762</b>	<b>-844</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4		
10. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-794	-775	-794	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.	-12			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.144	-1.090	-1.035	
<b>13. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.096</b>	<b>-5.779</b>	<b>-6.591</b>	<b>-812</b>
14. sonstige Steuern	-145	-149	-161	
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-6.241</b>	<b>-5.928</b>	<b>-6.752</b>	<b>-824</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				
Investitionen Fernwärme in Tsd. Euro	601	1.023	1.547	524
Investitionen Bäder in Tsd. Euro	928	467	148	-319
Bäder Gäste in Tsd. Personen	356	380	378	-2
Erlebnistherme Bad Hamm	459	472	468	-4
Wärmelieferung in GWh (inkl. Nahwärme)	251	244	249	5



## Hamcom GmbH Telekommunikation



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 100,0%
- **Stammkapital:** 26.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –anlagen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.hamcom.de](http://www.hamcom.de)
- **Gründungsjahr:** 1996
- **Beteiligungen:** Heli NET Telekommunikation GmbH & Co. KG 36,5%  
Heli NET Verwaltung GmbH 36,5%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 26. November 1996 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht.

Seit dem 20.05.1999 beteiligt sich die Hamcom GmbH gemeinsam mit regionalen Telekommunikationspartnern an der HeLi NET Hellweg-Lippe Servicegesellschaft.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 wurden die verschiedenen, als Gesellschafter auftretenden Telekommunikationsgesellschaften der Heli NET GmbH und damit auch die Hamcom GmbH in die Heli NET GmbH & Co. KG ausgegründet. Ziel dieser Maßnahme ist die Bündelung der Aktivitäten der regionalen Gesellschaften.

Die Hamcom GmbH bleibt weiterhin als eigene Gesellschaft bestehen.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Walter Oppenheim

**Gesellschafterversammlung:** *Vorsitzender:*  
Herr Marc Herter  
Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	3.782	100,0%	3.709	100,0%	2.207	100,0%	-1.502	0,0%
davon:								
I. Finanzanlagen	3.782		3.709		2.207			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.782</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.709</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.207</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.502</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	26	0,7%	26	0,7%	27	1,2%	1	0,5%
davon:								
I. Gezeichnetes Kapital	26		26		26			
II. Bilanzgewinn/-verlust					1			
<b>B. Rückstellungen</b>		0,0%	1	0,0%	1	0,0%	0	0,0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	3.756	99,3%	3.682	99,3%	2.179	98,7%	-1.503	-0,5%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.782</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.709</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.207</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.502</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	0,7%	0,7%	1,2%	0,5%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. sonstige betriebliche Erträge	85	59	51	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>85</b>	<b>59</b>	<b>51</b>	<b>-8</b>
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-114	-88	-83	
<b>3. Betriebsergebnis</b>	<b>-29</b>	<b>-29</b>	<b>-32</b>	<b>-3</b>
4. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	94	93	90	
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1	
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.			-1.426	
<b>7. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>65</b>	<b>64</b>	<b>-1.367</b>	<b>-1.431</b>
<b>8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>65</b>	<b>64</b>	<b>-1.367</b>	<b>-1.431</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				



## SHL Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Netz GmbH & Co. KG

### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Energie- u. Wasserversorgung Hamm GmbH	48%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH	28%
Stadtwerke Soest	15%
Stadtwerke Fröndenberg	9%
- **Stammkapital:** 500.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 2005

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschafter der SHL Netz haben Anfang Juli 2009 beschlossen, den von der SHL Netz durchgeführten Netzbetrieb wieder auf die jeweiligen Gesellschafter zu übertragen. Auslöser für diese Entscheidung war die Ankündigung der Bundesnetzagentur (BNetzA), ab dem 01.10.2010 ein einheitliches Netzentgelt für alle Gesellschafter festzulegen.

Gemäß EnWG, Unbundlingsrichtlinien, hat sich die Stadtwerke Hamm GmbH somit entschieden, das operative Geschäft des Netzgebietes „Hamm“ an die **Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH** zum

01.01.2010 zu übertragen. Grundversorger im Sinne des EnWG ist die Stadtwerke Hamm GmbH.

Aufgabe ist es, Händlern und Anbietern eine diskriminierungsfreie Netznutzung der Strom- und Gasnetze zu ermöglichen. Hierfür zuständig ist der Fachbereich Regulierung und Netzwirtschaft. Der Fachbereich Versorgungstechnik betreibt, wartet, unterhält, erweitert und erneuert die Strom-, Gas- und Wassernetze, damit eine effiziente und sichere Versorgung der Kunden gewährleistet werden kann.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Johann Hegen

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>61</b>	<b>0,2%</b>	<b>55</b>	<b>0,2%</b>	<b>25</b>	<b>0,3%</b>	<b>-30</b>	<b>0,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8		6		0			
II. Sachanlagen	28		24		0			
III. Finanzanlagen aus Beteiligungen	25		25		25			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>31.777</b>	<b>98,9%</b>	<b>26.869</b>	<b>93,9%</b>	<b>7.789</b>	<b>99,7%</b>	<b>-19.080</b>	<b>5,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	20.989		19.438		3.970			
1. Forderungen aus Lieferg. u. Leistg.	0		48		1			
2. Forderungen gegen verbund. Untern.					74			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	14.913		11.058		98			
4. sonstige Vermögensgegenstände	6.076		8.332		3.797			
II. Kasse, Bank	10.789		7.430		3.819			
<b>C. Nicht gedeckte Verlustanteile Kommanditisten</b>	<b>292</b>	<b>0,9%</b>	<b>1.699</b>	<b>5,9%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-1.699</b>	<b>-5,9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.131</b>	<b>100,0%</b>	<b>28.622</b>	<b>100,0%</b>	<b>7.814</b>	<b>100,0%</b>	<b>-20.809</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>2.677</b>	<b>8,3%</b>	<b>1.904</b>	<b>6,7%</b>	<b>2.035</b>	<b>26,0%</b>	<b>131</b>	<b>19,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Kapitalanteile Kommanditisten	343		260		500			
II. Rücklagen Kommanditisten	2.333		1.644		1.535			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>14.649</b>	<b>45,6%</b>	<b>16.651</b>	<b>58,2%</b>	<b>791</b>	<b>10,1%</b>	<b>-15.860</b>	<b>-48,0%</b>
<i>davon kurzfristig:</i>	<b>14.649</b>		<b>16.651</b>		<b>791</b>			
1. Steuerrückstellungen	67		1.767		547			
2. sonstige Rückstellungen	14.582		14.885		244			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>14.805</b>	<b>46,1%</b>	<b>10.067</b>	<b>35,2%</b>	<b>4.988</b>	<b>63,8%</b>	<b>-5.080</b>	<b>28,7%</b>
1. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	5.318		4.893		341			
2. Verbindl. gegenüber verbund. Untern.	51		20		0			
3. Verbindl. gegenüber Gesellschaftern	4.406		4.726		2.426			
4. sonstige Verbindlichkeiten	5.030		428		2.221			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.131</b>	<b>100,0%</b>	<b>28.622</b>	<b>100,0%</b>	<b>7.814</b>	<b>100,0%</b>	<b>-20.809</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. <b>Vermögenslage:</b> Anlagevermögen		0,2%		0,2%		0,3%		0,1%
2. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote		8,3%		6,7%		26,0%		19,4%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	140.098	141.169	3.283	-137.887
2. sonstige betriebliche Erträge	11.972	2.268	14.989	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>152.070</b>	<b>143.438</b>	<b>18.271</b>	<b>-125.166</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-137.003	-141.311	-3.246	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-50.450	-51.521	-3.246	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-86.553	-89.790	0	
4. Personalaufwand:	<b>-414</b>	<b>-487</b>	<b>-26</b>	
a) Löhne und Gehälter	-332	-387	-21	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-82	-100	-6	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-7	-10	-5	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.946	-2.404	-14.497	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>1.700</b>	<b>-775</b>	<b>497</b>	<b>1.271</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215	34	4	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-9	-107	
<b>10. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.910</b>	<b>-749</b>	<b>394</b>	<b>1.143</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.296	-5.000	-559	
12. sonstige Steuern	-29	-71	-6	
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>585</b>	<b>-5.820</b>	<b>-170</b>	<b>5.650</b>
14. Belastung Rücklagen Kommanditisten	35	3.881	170	
15. Belastung Kapitalanteile Kommanditisten	112	1.939	0	
16. Gutschrift Kapitalanteile Kommanditisten	-322	0	0	
17. Gutschrift Darlehnskonto Kommanditisten	-410	0	0	
<b>18. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Personalaufwandsquote (in % zum Umsatz)	0,30%	0,34%	0,81%	0,46%
2. Pers.aufwandsquote (in % zur Betriebsleistung)	0,27%	0,34%	0,15%	-0,19%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	8	8	1	-7
<b>Jahresergebnis verteilt auf Gesellschafter in Tsd. Euro:</b>				
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH	-147	-3.906	13	3.919
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH K.-B.-B.	141	-1.071	-139	932
Stadtwerke Soest GmbH	348	-780	-37	743
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	243	-63	-7	56

## Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (vormals: SHL Service GmbH)



### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadtwerke Hamm GmbH	48%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH	28%
Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH	15%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	9%
- **Stammkapital:** 100.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Erbringung von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Poststr. 4, 59174 Kamen
- **Gründungsjahr:** 2005

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**E**in Zusammenschluss von sieben Stadtwerken mit dem Namen „Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH“ – ehemals gegründet als: Stadtwerke Energie Verbund plus Service GmbH - hat sich zum Ziel gesetzt, Haushalte mit Strom und Gas zu versorgen. Bei der Energieversorgung setzt der Stromversorger hierbei zu 100% auf regenerative Energien, d.h. es wird ausschließlich Ökostrom angeboten.

„Kleiner Racker“ heißt der Stromtarif der Stromanbieter aus Kamen.

Die Stromabrechnung ist dank einer Preisgarantie über 12 Monate berechenbar. Zwar bietet der Energieversorger noch ein individuelles Angebot, doch abgesehen davon gibt es keine weiteren Stromtarife. Auf der Internetseite des Unternehmens kann man sich den Strom- bzw. Gaspreis für die jeweilige Region (bundesweit) berechnen lassen.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Bernhard Saarbeck

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	66	20,4%	51	17,5%	0	0,0%	-51	-17,5%
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66		51					
<b>B. Umlaufvermögen</b>	258	79,6%	240	82,5%	1.227	100,0%	987	17,5%
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	254		100		1.205			
II. Kasse, Bank	4		140		22			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,0%		0,0%		0,0%	0	0,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>324</b>	<b>100,0%</b>	<b>291</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.227</b>	<b>100,0%</b>	<b>936</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	179	55,2%	222	76,3%	120	9,8%	-102	-66,5%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	100		100		85			
II. Bilanzgewinn/-verlust	79		122		36			
<b>B. Rückstellungen</b>	6	1,9%	17	5,8%	445	36,3%	428	30,4%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	139	42,9%	52	17,9%	662	54,0%	610	36,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>324</b>	<b>100,0%</b>	<b>291</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.227</b>	<b>100,0%</b>	<b>936</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	20,4%	17,5%	0,0%	-17,5%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	55,2%	76,3%	9,8%	-66,5%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
	in T€	in T€	in T€	
1. Umsatzerlöse	501	435	613	178
2. sonstige betriebliche Erträge			1.157	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>501</b>	<b>435</b>	<b>1.770</b>	<b>1.335</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebs-	-244	-268	-613	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-8	-15	-4	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-242	-89	-1.147	
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>7</b>	<b>63</b>	<b>7</b>	<b>-57</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4		1	
<b>8. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>11</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>-56</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-20	-3	
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>7</b>	<b>43</b>	<b>5</b>	<b>-39</b>

## Beteiligungsbericht 2010

---

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.) <i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>	0	0	0	
Stromkunden			1.687	1.687
Erdgaskunden			2.181	2.181



## ehw Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

### Basisdaten

---

- **Kommanditisten:**

Stadtwerke Hamm GmbH	22,22%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH	16,66%
Stadtwerke Lünen	11,11%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	11,11%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	11,11%
Stadtwerke Emmerich GmbH	11,11%
Hertener Stadtwerke GmbH	11,11%
Stadtwerke Dinslaken GmbH	5,55%
- **Stammkapital:** 140.814,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften und der Ein- und Verkauf von Strom im Zusammenhang mit dem Projekt Herne V.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafенplatz 1, 48155 Münster
- **Gründungsjahr:** 2007

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

**D**ie Gesellschaft wurde im Rahmen des Kraftwerksprojektes Herne V gegründet. Gemeinsam mit anderen kommunalen Partnern und Unternehmen aus dem Steag-Konzern war beabsichtigt ein gemeinsames

Kraftwerksprojekt am Standort Herne durchzuführen. Zur Zeit wird das Projekt nicht weiterverfolgt, so dass die Gesellschaft keine nennenswerten Aktivitäten aufweist.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Norbert Tewes  
Herr Christian Krüger

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

---

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>A. Umlaufvermögen</b>	<b>2.640</b>	<b>99,5%</b>	<b>2.600</b>	<b>100,0%</b>	<b>117</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.483</b>	<b>0,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.			66		2			
1.. Forderungen gegen Gesellschafter	37		46		2			
2.. sonstige Vermögensgegenstände	17		19		0			
II. Kasse, Bank	2.640		2.535		115			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14</b>	<b>0,5%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.654</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.600</b>	<b>100,0%</b>	<b>117</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.483</b>	

### Passiva

<b>A. Eigenkapital</b>	<b>2.591</b>	<b>97,7%</b>	<b>2.537</b>	<b>97,6%</b>	<b>105</b>	<b>89,8%</b>	<b>-2.432</b>	<b>-7,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Eingeforderte Kapitalanteile	2.775		2.775		379			
1. Kapitalanteile	3.330		3.330		3.330			
2. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen auf die Kapitalanteile	-555		-555		-2.951			
II. Verlustsonderkonten Kommanditisten	-184		-238		-273			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3</b>	<b>0,1%</b>	<b>3</b>	<b>0,1%</b>	<b>3</b>	<b>2,6%</b>	<b>0</b>	<b>2,5%</b>
1. sonstige Rückstellungen	3		3		3			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>59</b>	<b>2,2%</b>	<b>60</b>	<b>2,3%</b>	<b>9</b>	<b>7,5%</b>	<b>-51</b>	<b>5,2%</b>
1. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	7		5		0			
2. Verbindl. gegenüber Gesellschafter	52		55		7			
3. sonstige Verbindlichkeiten			0		2			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.654</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.600</b>	<b>100,0%</b>	<b>117</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.483</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	0,0%	0,0%	0,0%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	98,1%	97,6%	89,8%	-7,8%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. sonstige betriebliche Erträge		0	16	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-138	-86	-57	
<b>3. Betriebsergebnis</b>	<b>-138</b>	<b>-85</b>	<b>-41</b>	<b>45</b>
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105	32	5	
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1	0	
<b>6. Ergeb. der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-34</b>	<b>-54</b>	<b>-36</b>	<b>18</b>
<b>7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-34</b>	<b>-54</b>	<b>-36</b>	<b>18</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigt in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				



## Energiehandelsgesellschaft West mbH

### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadtwerke Hamm GmbH	14,97%
Stadtwerke Münster GmbH	27,83%
Energiehandelsgesellschaft West mbH	21,87%
Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen/Bönen/Bergkamen	9,36%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (Stadtwerke Rheine)	8,19%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	5,38%
Stadtwerke Ahlen GmbH	5,15%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	4,21%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	3,04%
- **Stammkapital:** 3.350.460,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist der
  - der Handel mit und/oder die Erzeugung von Energie
  - die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung sowie
  - die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafenzentrum 1, 48155 Münster
- **Homepage:** [www.ehw-energie.de](http://www.ehw-energie.de)
- **Gründungsjahr:** 1998
- **Beteiligungen:** Enetko GmbH 21,80%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der ehw sind vor allem Energiebeschaffung und Stromgroßhandel. Zum Vorteil ihrer Kunden bündelt die Gesellschaft Einkaufspotenziale und nutzt mit innovativen Produkten und Dienstleistungen die Chancen der liberalisierten Energiemärkte.

Kernaufgabe ist die physische Beschaffung von Strom und Gas mit den geeigneten Produkten, als klassische Vollversorgung, flexible Fahrplanlieferung oder individuelles Portfolio. Als Spezialist bietet die Gesellschaft maßgeschneiderte Lösungen für den Energiebezug.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Dietmar Bernhardt

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Ausstehende Einlagen</b>	1.273	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>B. Anlagevermögen</b>	473	0,5%	586	0,5%	593	0,5%	6	0,0%
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	470		584		523			
II. Sachanlagen	3		3		69			
III. Finanzanlagen								
<b>C. Umlaufvermögen</b>	102.795	98,3%	122.019	99,5%	114.206	99,3%	-7.813	-0,2%
<i>davon:</i>								
I. Vorräte								
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	90.640		99.604		93.499			
III. Wertpapiere			1.147					
IV. Kasse, Bank	12.155		21.268		20.708			
<b>D. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9	0,0%	19	0,0%	170	0,1%	151	0,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>104.550</b>	<b>100,0%</b>	<b>122.625</b>	<b>100,0%</b>	<b>114.969</b>	<b>100,0%</b>	<b>-7.655</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	6.718	6,4%	7.747	6,3%	7.828	6,8%	81	0,5%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	3.350		3.350		2.618			
II. Kapitalrücklage	551		551		666			
III. Gewinnrücklage	2.150		2.817		3.292			
IV. Jahresgewinn/-verlust	666		1.029		1.252			
<b>B. Rückstellungen</b>	1.037	1,0%	1.795	1,5%	3.710	3,2%	1.915	1,8%
1. Steuerrückstellungen	166		315		284			
2. sonstige Rückstellungen	871		1.480		3.427			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	96.795	92,6%	113.083	92,2%	100.550	87,5%	-12.533	-4,8%
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten			0					
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	82.045		80.101		77.018			
3. Verbindl. gegenüber verbund. Untern.	14.421		29.392		20.680			
4. sonstige Verbindlichkeiten	329		3.589		2.851			
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0%	0	0,0%	2.881	2,5%	2.881	2,5%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>104.550</b>	<b>100,0%</b>	<b>122.625</b>	<b>100,0%</b>	<b>114.969</b>	<b>100,0%</b>	<b>-7.655</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Differenz Vj.	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen		0,5%		0,5%		0,5%	0,0%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote		6,4%		6,3%		6,8%	0,5%	

**Beteiligungsbericht 2010**

<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2008 in T€</b>	<b>31.12.2009 in T€</b>	<b>31.12.2010 in T€</b>	<b>Differenz Vj.</b>
1. Umsatzerlöse	862.731	983.793	710.855	-272.939
2. sonstige betriebliche Erträge	116	314	286	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>862.847</b>	<b>984.107</b>	<b>711.140</b>	<b>-272.967</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-859.969	-979.682	-705.628	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-859.836	-979.578	-705.421	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-132	-104	-207	
4. Personalaufwand:	<b>-1.345</b>	<b>-1.552</b>	<b>-1.833</b>	
a) Löhne und Gehälter	-1.152	-1.335	-1.558	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-192	-217	-275	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1	-120	-151	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-806	-1.067	-1.304	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>726</b>	<b>1.686</b>	<b>2.224</b>	<b>538</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	330	64	23	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54	-286	-409	
<b>10. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.003</b>	<b>1.464</b>	<b>1.839</b>	<b>375</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-335	-433	-580	
12. sonstige Steuern	-1	-2	-6	
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>666</b>	<b>1.028</b>	<b>1.252</b>	<b>224</b>

<b>Ausgesuchte Ertragskennzahlen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	0,2%	0,2%	0,3%	0,1%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	0,2%	0,2%	0,3%	0,1%

<b>Leistungsdaten und Personalbestand</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	20	23	26	3
Stromabsatz in TWh	13,4	13,1	10,3	-2,8
Gasabsatz in TWh	561 GWh	2,1	4,1	2,0



## Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG

### Basisdaten

- 
- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 3,8%  
25 weitere Stadtwerke 96,2%
  - **Stammkapital:** 20.514.960,00 €
  - **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die mittelbare Beteiligung der Kommanditisten an gemeinsam mit Dritten betriebenen Projekten der regenerativen Energieerzeugung zur Absicherung und Stärkung der Energieversorgung der Kommanditisten.
  - **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
  - **Adresse:** Poststr. 105, 53840 Troisdorf
  - **Gründungsjahr:** 2010
  - **Beteiligungen:** Green GECCO GmbH & Co. KG 49,0%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**Z**iel des der Gesellschaft ist es in klimafreundliche Erzeugung von Elektrizität und Biogas zu investieren. Dabei wird insbesondere die Beteiligung an solchen Projekten erwogen, die in Deutschland nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) gefördert werden.

Vorgesehen ist insofern ein Portfolio an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien aufzubauen, indem in bestehende Projekte anteilig investiert wird, Projekte entwickelt oder Projekte akquiriert werden.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Dr. Norbert Ohlms

---

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

---

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2010	
	in T€	%
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>19.408</b>	<b>96,2%</b>
<i>davon:</i>		
I. Finanzanlagen, Beteiligungen	19.408	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>775</b>	<b>3,8%</b>
<i>davon:</i>		
I. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	1	
II. Kasse, Bank	774	
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.185</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>20.092</b>	<b>99,5%</b>
<i>davon:</i>		
I. Festkapital	20.515	
II. Jahresgewinn/-verlust	-423	
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>38</b>	<b>0,2%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>55</b>	<b>0,3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>20.185</b>	<b>100,0%</b>

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2010
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	96,2%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	99,5%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2010 in T€
1. Umsatzerlöse	5
2. sonstige betriebliche Erträge	189
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>194</b>
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-620
<b>4. Betriebsergebnis</b>	<b>-426</b>
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2
<b>6. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-423</b>
<b>7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-423</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2010
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0
<i>Das Unternehmen beschäftigte im Berichtsjahr keine eigenen Mitarbeiter.</i>	

## Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co KG

### Basisdaten

- Kommanditisten:**

Stadtwerke Hamm GmbH	1,63%
RWE Power AG	77,11%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	5,56%
GEKKO Vorschaltgesellschaft mbH & Co. KG	5,36%
Stadtwerke Bochum GmbH	2,16%
Stadtwerke Münster GmbH	1,96%
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	1,37%
Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG	0,98%
Stadtwerke Troisdorf GmbH	0,85%
Stadtwerke Herne AG	0,78%
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	0,65%
Energie Nordeifel GmbH & Co. KG	0,33%
Energieversorgung Limburg GmbH	0,33%
Stadtwerke Coesfeld GmbH	0,33%
Stadtwerke Emmerich GmbH	0,33%
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	0,20%
Stadtwerke Attendorn GmbH	0,07%
- Stammkapital:** 50.000.000,00 €
- Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des Gemeinschaftskraftwerks, die dafür notwendige Projektentwicklung sowie die Erbringung standortbezogener Dienstleistungen für Dritte.
- Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- Adresse:** Huysenallee 2, 45128 Essen
- Gründungsjahr:** 2008

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet zurzeit ein Steinkohle-Doppelblockkraftwerks mit einer Netto-Leistung von 2 x 765 MW und einem elektrischen Wirkungsgrad im Nennlastbetrieb von rund 46% am Standort Hamm.

### Gremien

**Geschäftsführende Komplementärin:** Steinkohlendoppelblock Verwaltungs-GmbH, Essen

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>466.557</b>	<b>84,9%</b>	<b>1.034.124</b>	<b>92,4%</b>	<b>1.378.648</b>	<b>97,2%</b>	<b>344.524</b>	<b>4,8%</b>
davon:								
I. Sachanlagen	466.557		1.034.124		1.378.648			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>82.095</b>	<b>14,9%</b>	<b>84.077</b>	<b>7,5%</b>	<b>38.691</b>	<b>2,7%</b>	<b>-45.386</b>	<b>-4,8%</b>
davon:								
I. Vorräte								
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	11.542		7.884		10.001			
III. Wertpapiere	49.003		0		0			
IV. Kasse, Bank	21.550		76.193		28.690			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>944</b>	<b>0,2%</b>	<b>726</b>	<b>0,1%</b>	<b>1.151</b>	<b>0,1%</b>	<b>425</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>549.596</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.118.927</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.418.490</b>	<b>100,0%</b>	<b>299.563</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>50.157</b>	<b>9,1%</b>	<b>50.000</b>	<b>4,5%</b>	<b>50.193</b>	<b>3,5%</b>	<b>193</b>	<b>-0,9%</b>
davon:								
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	50.000		50.000		50.000			
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			157					
III. Jahresgewinn/-verlust	157		-157		193			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>16</b>	<b>0,0%</b>	<b>17</b>	<b>0,0%</b>	<b>17</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>499.423</b>	<b>90,9%</b>	<b>1.068.910</b>	<b>95,5%</b>	<b>1.368.280</b>	<b>96,5%</b>	<b>299.370</b>	<b>0,9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>549.596</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.118.927</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.418.490</b>	<b>100,0%</b>	<b>299.563</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	84,9%	92,4%	97,2%	4,8%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	9,1%	4,5%	3,5%	-0,9%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	0	0	193	193
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>193</b>	<b>193</b>
2. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.032	-3.694	-14.406	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.514	-5.555	-8.997	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.045	-2.945	-3.181	
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>-6.591</b>	<b>-12.194</b>	<b>-26.391</b>	<b>-14.197</b>
6. Erträge aus Verlustübernahme	20.808	55.324	97.000	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.060	-43.287	-70.416	
<b>8. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>157</b>	<b>-157</b>	<b>193</b>	<b>350</b>
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>157</b>	<b>-157</b>	<b>193</b>	<b>350</b>

## Beteiligungsbericht 2010

---

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.) <i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>	0	0	0	



## Trianel GmbH

### Basisdaten

---

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm GmbH 1,25%  
Weitere Stadtwerke u.a. Gesellschafter 98,75%
- **Stammkapital:** 18.146.575,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die da mit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Gründungsjahr:** 2007

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

Bei der Führungsgesellschaft Trianel GmbH, Aachen, stehen die Energiebeschaffung, der Energiehandel und die aktive Unterstützung von Stadtwerken und Weiterverteilern im Vordergrund – dies gilt für Gesellschafter, Partner und auch Dritte. Gleichzeitig ist die Trianel GmbH für die übergeordnete Koordination aller nationalen und

internationalen Aktivitäten zuständig und verantwortet die strategische Ausrichtung der Gruppe.

Die Trianel European Energy Trading GmbH ist ein horizontaler Zusammenschluss von Stadtwerken und Regionalversorgern.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Dr. Jörg Vogt  
Herr Sven Becker

---

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

---

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>26.896</b>	<b>11,8%</b>	<b>26.366</b>	<b>10,5%</b>	<b>35.045</b>	<b>14,6%</b>	<b>8.679</b>	<b>4,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	560		755		1.485			
II. Sachanlagen	935		1.161		1.044			
III. Finanzanlagen	25.401		24.450		32.516			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>199.333</b>	<b>87,3%</b>	<b>224.250</b>	<b>89,1%</b>	<b>203.460</b>	<b>84,8%</b>	<b>-20.790</b>	<b>-4,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	4.460		3.851		385			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	160.189		173.121		142.969			
III. Kasse, Bank	34.684		47.278		60.106			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.061</b>	<b>0,9%</b>	<b>1.039</b>	<b>0,4%</b>	<b>1.414</b>	<b>0,6%</b>	<b>375</b>	<b>0,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>228.290</b>	<b>100,0%</b>	<b>251.655</b>	<b>100,0%</b>	<b>239.919</b>	<b>100,0%</b>	<b>-11.736</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>55.722</b>	<b>24,4%</b>	<b>64.927</b>	<b>25,8%</b>	<b>72.486</b>	<b>30,2%</b>	<b>7.559</b>	<b>4,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	16.884		17.897		18.147			
II. Kapitalrücklage	15.787		18.488		19.238			
III. Gewinnrücklage	16.680		23.051		28.543			
IV. Jahresgewinn/-verlust			5.492		6.559			
V. Bilanzgewinn/-verlust	6.372							
<b>B. Einlagen für Kapitalerhöhung</b>	<b>380</b>	<b>0,2%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>16.865</b>	<b>7,4%</b>	<b>28.758</b>	<b>11,4%</b>	<b>26.786</b>	<b>11,2%</b>	<b>-1.972</b>	<b>-0,3%</b>
<i>davon langfristig:</i>								
1. Rückstellungen für Pensionen			64		83			
<i>davon kurzfristig:</i>								
1. Steuerrückstellungen	16.865		28.693		26.703		-1.991	
2. sonstige Rückstellungen	589		308		2.728			
2. sonstige Rückstellungen	16.276		28.385		23.975			
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>152.111</b>	<b>66,6%</b>	<b>151.868</b>	<b>60,3%</b>	<b>137.628</b>	<b>57,4%</b>	<b>-14.240</b>	<b>-3,0%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	14.427		12.822		11.650			
2. Erhaltene Anzahlg. auf Bestellungen					419			
3. Verbindl.a. Lieferungen u. Leistungen	98.139		92.316		70.387			
4. Verbindl. gegenüber Gesellschafter	3.870		3.988		16.621			
5. Verbindl. gegenüber verbund.Untern.	3.072		4.871		1.508			
6. sonstige Verbindlichkeiten	32.603		37.872		37.043			
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.212</b>	<b>1,4%</b>	<b>6.101</b>	<b>2,4%</b>	<b>3.019</b>	<b>1,3%</b>	<b>-3.083</b>	<b>-1,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>228.290</b>	<b>100,0%</b>	<b>251.655</b>	<b>100,0%</b>	<b>239.919</b>	<b>100,0%</b>	<b>-11.736</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	11,8%		10,5%		14,6%		4,1%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	24,4%		25,8%		30,2%		4,4%	

**Beteiligungsbericht 2010**

<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2008 in T€</b>	<b>31.12.2009 in T€</b>	<b>31.12.2010 in T€</b>	<b>Differenz Vj.</b>
1. Umsatzerlöse	2.625.647	3.132.306	2.574.049	-558.256
2. sonstige betriebliche Erträge	7.712	4.909	10.936	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>2.633.360</b>	<b>3.137.215</b>	<b>2.584.985</b>	<b>-552.230</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.604.683	-3.103.994	-2.542.368	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe			-2.542.295	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			-73	
4. Personalaufwand:	<b>-10.061</b>	<b>-13.323</b>	<b>-15.495</b>	
a) Löhne und Gehälter	-8.739	-11.491	-13.113	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.322	-1.831	-2.382	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-831	-677	-2.665	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.899	-12.963	-14.369	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>5.886</b>	<b>6.259</b>	<b>10.089</b>	<b>3.830</b>
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	438	604	761	
9. Erträge aus Beteiligungen		440	0	
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			112	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.901	385	461	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.		-60	-70	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.081	-1.130	-1.029	
<b>14. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.143</b>	<b>6.497</b>	<b>10.323</b>	<b>3.826</b>
15. a.o. Erträge			5	
16. a.o. Aufwendungen			-11	
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-772	-1.006	-3.758	
18. sonstige Steuern	0	0	0	
<b>19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6.372</b>	<b>5.492</b>	<b>6.559</b>	<b>1.067</b>
20. Entnahme aus Gewinnrücklage	1.129			
21. Einstellungen in Gewinnrücklage	-1.129			0
<b>22. Bilanzgewinn</b>	<b>6.372</b>	<b>5.492</b>	<b>6.559</b>	<b>1.067</b>

<b>Ausgesuchte Ertragskennzahlen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	0,38%	0,43%	0,60%	0,18%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	0,38%	0,42%	0,60%	0,17%

<b>Leistungsdaten und Personalbestand</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	137	180	198	18
Investitionen Anlagevermögen in Tsd. Euro	12.662	1.824	10.015	8.191



## Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG

### Basisdaten

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 3,43%  
27 weitere Gesellschafter 96,58%
- **Stammkapital:** 71.198.158,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Homepage:** [www.trianel.com](http://www.trianel.com)
- **Gründungsjahr:** 2004

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Trianel Power Kraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG (TPH) ist für die Errichtung und den Betrieb des ersten kommunalen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks in Hamm-Uentrop verantwortlich, dessen Inbetriebnahme am 26.10.2007 stattfand.

Die im Kraftwerk verwendete hochmoderne Gas- und Dampfturbinentechnologie kombiniert sowohl hohe wirtschaftliche als auch

besonders umweltfreundliche Vorteile.

Geringe Emissionen und eine hohe Energieeffizienz zeichnet die Anlage aus. Mit einem elektrischen Wirkungsgrad von über 57,5 % zählt das Kraftwerk zu den besonders umweltfreundlichen Anlagen und erfüllt die Anforderungen der 13. Bundesemissionschutzverordnung.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Dr. Martin Buschmeier  
Herr Martin Hector

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>327.012</b>	<b>78,6%</b>	<b>306.539</b>	<b>77,7%</b>	<b>286.152</b>	<b>77,1%</b>	<b>-20.387</b>	<b>-0,6%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.231		583		96			
II. Sachanlagen	325.781		305.956		286.056			
III. Finanzanlagen								
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>85.128</b>	<b>20,5%</b>	<b>84.206</b>	<b>21,3%</b>	<b>81.561</b>	<b>22,0%</b>	<b>-2.645</b>	<b>0,6%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	2.135		6.341		8.302			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	19.927		12.945		23.138			
III. Kasse, Bank	63.066		64.920		50.121			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.063</b>	<b>1,0%</b>	<b>3.713</b>	<b>0,9%</b>	<b>3.617</b>	<b>1,0%</b>	<b>-97</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>416.203</b>	<b>100,0%</b>	<b>394.458</b>	<b>100,0%</b>	<b>371.330</b>	<b>100,0%</b>	<b>-23.129</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>85.062</b>	<b>20,4%</b>	<b>74.954</b>	<b>19,0%</b>	<b>72.881</b>	<b>19,6%</b>	<b>-2.072</b>	<b>0,6%</b>
<i>davon:</i>								
I. Kapitalanteile Kommanditisten	78.358		73.204		71.131			
II. Rücklagen Kommanditisten	1.750		1.750		1.750			
III. Bilanzgewinn/-verlust	4.954							
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>18.349</b>	<b>4,4%</b>	<b>11.550</b>	<b>2,9%</b>	<b>3.453</b>	<b>0,9%</b>	<b>-8.096</b>	<b>-2,0%</b>
1. Steuerrückstellungen	5.861		1.298		1.418			
2. sonstige Rückstellungen	12.488		10.252		2.035			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>308.313</b>	<b>74,1%</b>	<b>302.936</b>	<b>76,8%</b>	<b>290.294</b>	<b>78,2%</b>	<b>-12.642</b>	<b>1,4%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	292.574		281.114		268.971			
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	8.274		8.850		10.332			
3. Verbindl. gegenüber Gesellschafter	6.190		12.219		10.980			
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.275		753		10			
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.480</b>	<b>1,1%</b>	<b>5.019</b>	<b>1,3%</b>	<b>4.701</b>	<b>1,3%</b>	<b>-318</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>416.203</b>	<b>100,0%</b>	<b>394.458</b>	<b>100,0%</b>	<b>371.330</b>	<b>100,0%</b>	<b>-23.129</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	78,6%		77,7%		77,1%		-0,6%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	20,4%		19,0%		19,6%		0,6%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	261.803	187.158	223.929	36.771
2. sonstige betriebliche Erträge	5.999	17.807	10.068	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>267.802</b>	<b>204.965</b>	<b>233.997</b>	<b>29.033</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-217.554	-144.273	-177.544	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-203.706	-132.229	-162.780	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.848	-12.044	-14.764	
4. Personalaufwand:	<b>-433</b>	<b>-472</b>	<b>-498</b>	
a) Löhne und Gehälter	-376	-417	-419	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-56	-55	-80	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-21.282	-21.282	-21.165	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.170	-9.865	-7.726	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>18.365</b>	<b>29.073</b>	<b>27.064</b>	<b>-2.009</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.766	370	144	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.358	-14.086	-13.451	
<b>10. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.772</b>	<b>15.357</b>	<b>13.757</b>	<b>-1.601</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.747	-3.166	-3.584	
12. sonstige Steuern	-44	-39	-33	
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>4.981</b>	<b>12.152</b>	<b>10.140</b>	<b>-2.012</b>
14. Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	27	491	-67	-558
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b>4.954</b>	<b>11.661</b>	<b>10.207</b>	<b>-1.454</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	0,17%	0,25%	0,22%	-0,03%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	0,16%	0,23%	0,21%	-0,02%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	8	8	8	0
Investitionen in Tsd. Euro	15.053	818	779	-39



## Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG

### Basisdaten

- Kommanditisten:**

Stadtwerke Hamm GmbH	2,0%
Trianel GmbH	20,5%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	16,2%
Gelsenwasser AG	16,2%
Stadtwerke Aachen AG	13,7%
Stadtwerke Lengerich GmbH	5,9%
Stadtwerke Unna GmbH	5,9%
Stadtwerke Soest GmbH	4,9%
Energie- u. Wasserversorgung Rheine GmbH	3,9%
Teutoburger Energie Netzwerke eG	3,9%
Energiehandel Lünen GmbH	2,9%
Stadtwerke Gronau GmbH	2,9%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergk.	2,0%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	2,0%
- Stammkapital:** 23.618.749,00 €
- Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.
- Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- Gründungsjahr:** 2006

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die TGE, an der neben der Trianel European Energy Trading GmbH zwölf kommunale Energieversorgungsunternehmen beteiligt sind, errichtet am Standort Epe im Kreis Borken (NRW) einen Erdgasspeicher mit einem Arbeitsvolumen von 120 Millionen Kubikmeter Erdgas.

Ziel der Gesellschaft ist, über die Errichtung

eines leistungsfähigen Erdgasspeichers Kostenvorteile bei der Erdgasbeschaffung zu realisieren.

Der Einsatz eines Erdgasspeichers ermöglicht den beteiligten Unternehmen, auf saisonale und kurzfristige Schwankungen im Abnahmeverhalten schnell reagieren zu können und den Erdgasbezug zu optimieren

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Christian Rohde  
Herr Martin Hector

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>149.346</b>	<b>83,5%</b>	<b>187.751</b>	<b>86,0%</b>	<b>200.736</b>	<b>84,3%</b>	<b>12.985</b>	<b>-1,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	45.712		44.379		42.713			
II. Sachanlagen	103.634		143.372		158.023			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>27.665</b>	<b>15,5%</b>	<b>28.602</b>	<b>13,1%</b>	<b>35.567</b>	<b>14,9%</b>	<b>6.965</b>	<b>1,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte					119			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	6.015		1.375		752			
III. Kasse, Bank	21.650		27.227		34.696			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.843</b>	<b>1,0%</b>	<b>1.914</b>	<b>0,9%</b>	<b>1.847</b>	<b>0,8%</b>	<b>-66</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>178.854</b>	<b>100,0%</b>	<b>218.267</b>	<b>100,0%</b>	<b>238.151</b>	<b>100,0%</b>	<b>19.884</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>30.606</b>	<b>17,1%</b>	<b>23.619</b>	<b>10,8%</b>	<b>27.382</b>	<b>11,5%</b>	<b>3.763</b>	<b>0,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	28.000		23.619		27.359			
II. Bilanzgewinn/-verlust	2.606		0		23			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.188</b>	<b>0,7%</b>	<b>1.406</b>	<b>0,6%</b>	<b>1.892</b>	<b>0,8%</b>	<b>487</b>	<b>0,2%</b>
1. Steuerrückstellungen	680		680		1.072			
2. sonstige Rückstellungen	508		726		821			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>147.060</b>	<b>82,2%</b>	<b>193.242</b>	<b>88,5%</b>	<b>208.876</b>	<b>87,7%</b>	<b>15.634</b>	<b>-0,8%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	143.851		187.155		203.084			
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	2.576		2.548		2.355			
3. Verbindl. gegenüber Gesellschafter	603		3.539		3.308			
4. sonstige Verbindlichkeiten	31		0		129			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>178.854</b>	<b>100,0%</b>	<b>218.267</b>	<b>100,0%</b>	<b>238.151</b>	<b>100,0%</b>	<b>19.884</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	83,5%	86,0%	84,3%	-1,7%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	17,1%	10,8%	11,5%	0,7%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	14.920	21.676	30.995	9.319
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.492	3.686	3.156	
3. sonstige betriebliche Erträge	1.193	1.834	151	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>19.606</b>	<b>27.196</b>	<b>34.302</b>	<b>7.106</b>
4. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.545	-2.791	-3.375	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-92	-188	-201	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.453	-2.604	-3.174	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.787	-9.674	-7.718	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.437	-9.552	-7.713	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>10.838</b>	<b>5.178</b>	<b>15.497</b>	<b>10.318</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	506	73	118	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.120	-9.625	-10.739	
<b>10. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.223</b>	<b>-4.373</b>	<b>4.875</b>	<b>9.249</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-680	0	-1.045	
12. sonstige Steuern	-1	-8	-67	
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5.543</b>	<b>-4.381</b>	<b>3.763</b>	<b>8.144</b>
14. Belastung / Gutschrift auf Kapitalkonten	-2.936	4.381	-3.740	
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b>2.606</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>23</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				
Investitionen in Tsd. Euro	81.278	48.706	21.903	-26.803



## Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG

### Basisdaten

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 3,69%  
Weitere Stadtwerke u.a. Gesellschafter 96,31%
- **Stammkapital:** 298.000.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Zweck des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des Offshore Windparks Borkum-West II in der ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
- **Gründungsjahr:** 2010

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Das geplante Trianel Windkraftwerk ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der zukunftsweisenden Windenergiegewinnung auf dem offenen Meer. Die beteiligten Stadtwerke und regionale Energieversorger sind unter Federführung der Trianel GmbH an der Errichtung des Windparks beteiligt.

Die Offshore-Windenergienutzung ist eine vielversprechende Technologie im Bereich

der Erneuerbaren Energien. Zukünftig können die Gesellschafter des Windparks ihren Kunden selbst produzierten Ökostrom als Teil ihres Energiemixes anbieten.

Geplanter Baubeginn ist der Sommer 2011, die Aufnahme des Betriebs wird zum Jahreswechsel 2012/2013 anvisiert. Rund 200.000 Haushalte werden dann durch den 200 MW starken Windpark mit umweltfreundlichem Strom versorgt.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Klaus Horstick

**Gesellschafterversammlung:** Herr Walter Oppenheim (Vertreter Stadtwerke Hamm)

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>444</b>	<b>1,1%</b>	<b>73.007</b>	<b>83,2%</b>	<b>200.349</b>	<b>61,9%</b>	<b>127.342</b>	<b>-21,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			32.000		32.834			
II. Sachanlagen	444		41.007		167.515			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>39.081</b>	<b>98,9%</b>	<b>14.750</b>	<b>16,8%</b>	<b>113.495</b>	<b>35,0%</b>	<b>98.744</b>	<b>18,2%</b>
<i>davon:</i>								
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	37.702		9.808		30.823			
III. Kasse, Bank	1.380		4.943		82.672			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>10.012</b>	<b>3,1%</b>	<b>10.012</b>	<b>3,1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.526</b>	<b>100,0%</b>	<b>87.758</b>	<b>100,0%</b>	<b>323.855</b>	<b>100,0%</b>	<b>236.097</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>36.180</b>	<b>91,5%</b>	<b>78.215</b>	<b>89,1%</b>	<b>292.823</b>	<b>90,4%</b>	<b>214.609</b>	<b>1,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Kapitalanlage Kommanditisten	36.180		78.215		292.823			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>1.926</b>	<b>2,2%</b>	<b>12.937</b>	<b>4,0%</b>	<b>11.011</b>	<b>1,8%</b>
<i>davon:</i>								
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	0		1.926		12.937			
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>10</b>	<b>0,0%</b>	<b>539</b>	<b>0,6%</b>	<b>1.426</b>	<b>0,4%</b>	<b>886</b>	<b>-0,2%</b>
1. Steuerrückstellungen			371		461			
2. sonstige Rückstellungen	10		168		965			
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.336</b>	<b>8,4%</b>	<b>7.077</b>	<b>8,1%</b>	<b>16.669</b>	<b>5,1%</b>	<b>9.592</b>	<b>-2,9%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten					10.383			
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	505		2.779		5.297			
3. Verbindl. gegenüber Gesellschafter	385		279		989			
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.446		4.020		0			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.526</b>	<b>100,0%</b>	<b>87.758</b>	<b>100,0%</b>	<b>323.855</b>	<b>100,0%</b>	<b>236.097</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. <b>Vermögenslage:</b> Anlagevermögen	1,1%		83,2%		61,9%		-21,3%	
2. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote	91,5%		89,1%		90,4%		1,3%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. sonstige betriebliche Erträge		7.569	6.386	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>0</b>	<b>7.569</b>	<b>6.386</b>	<b>-1.184</b>
2. Abschreibungen auf Vermögensgegenst.d. Umlaufv. soweit diese die in Kap.ges. übl. AfA überschreiten	-13.350	0	0	
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.631	-2.198	-5.362	
<b>4. Betriebsergebnis</b>	<b>-14.981</b>	<b>5.371</b>	<b>1.024</b>	<b>-4.347</b>
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.121	1.728	663	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-81	-697	
<b>7. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.860</b>	<b>7.018</b>	<b>991</b>	<b>-6.027</b>
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-371	-90	
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-13.860</b>	<b>6.647</b>	<b>901</b>	<b>-5.746</b>
10. Belastung / Gutschrift auf Kapitalkonten	13.860	-6.647	-901	
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				
Investitionen in Tsd. Euro			127.342	127.342

## HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG



### Basisdaten

- **Kommanditisten:**

Hamcom Telekommunikation GmbH	36,5%
GSWCom Vertriebsgesellschaft mbH	24,0%
Energiehandel Lünen GmbH	18,5%
AhlenCom Vertriebsgesellschaft mbH	11,2%
Stadtwerke Soest GmbH	9,8%
- **Stammkapital:** 70.200,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Planung der Aufbau und die Betriebsführung von regionalen Telekommunikationsnetzen, die technische Realisierung von Internet-Dienstleistungen sowie die Versorgung der Gesellschafter und Dritter mit Telekommunikationsdienstleistungen und verwandte Dienstleistungen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Telekommunikation.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm
- **Homepage:** [www.helinet.de](http://www.helinet.de)
- **Gründungsjahr:** Umwandlung in 2002

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**A**us der HeLi NET Hellweg-Lippe Service Gesellschaft mbH entstand durch Umwandlung mit Wirkung vom 01.01.2002 die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG. In diesem Zuge wurden die Geschäftsbetriebe der kommunalen "Coms" in die GmbH & Co. KG ausgegründet. Die Geschäftsanteile blieben unverändert. Die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG

führt das operative Geschäft, die Namen der örtlichen Coms blieben lediglich als Markennamen bestehen.

Komplementärin der KG ist die HeLi NET Verwaltung GmbH, deren Gesellschafter wiederum mit den Kommanditisten der KG identisch sind.

### Gremien

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Geschäftsführung:</b>          | Herr Thomas Wald (bis 31.07.2010)<br>Herr Wolfgang Albrecht (v. 01.08. bis 20.11.2010)<br>Herr Ralf Schütte (ab 01.12.2010) |
| <b>Gesellschafterversammlung:</b> | Herr Walter Oppenheim (Vertreter der Hamcom GmbH)   |
| <b>Beirat (städt. Vertreter):</b> | Herr Jörg Hegemann EB   |

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%						
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>11.455</b>	<b>64,5%</b>	<b>10.145</b>	<b>64,3%</b>	<b>6.774</b>	<b>49,2%</b>	<b>-3.371</b>	<b>-15,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	290		361		193			
II. Sachanlagen	11.157		9.776		6.574			
III. Finanzanlagen	8		8		7			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>6.300</b>	<b>35,5%</b>	<b>5.222</b>	<b>33,1%</b>	<b>6.518</b>	<b>47,4%</b>	<b>1.296</b>	<b>14,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	449		701		698			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	2.947		2.660		2.201			
III. Kasse, Bank	2.904		1.861		3.618			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11</b>	<b>0,1%</b>	<b>422</b>	<b>2,7%</b>	<b>472</b>	<b>3,4%</b>	<b>50</b>	<b>0,8%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.766</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.789</b>	<b>100,0%</b>	<b>13.764</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.025</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.383</b>	<b>19,0%</b>	<b>3.106</b>	<b>19,7%</b>	<b>472</b>	<b>3,4%</b>	<b>-2.634</b>	<b>-16,2%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	70		70		70			
II. Kapitalrücklage	3.284		3.312		3.033			
III. Bilanzgewinn/-verlust	29		-276		-2.631			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>204</b>	<b>1,1%</b>	<b>329</b>	<b>2,1%</b>	<b>1.039</b>	<b>7,6%</b>	<b>710</b>	<b>5,5%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>14.179</b>	<b>79,8%</b>	<b>12.354</b>	<b>78,2%</b>	<b>12.252</b>	<b>89,0%</b>	<b>-102</b>	<b>10,8%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.766</b>	<b>100,0%</b>	<b>15.789</b>	<b>100,0%</b>	<b>13.764</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2.025</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
								<b>Differenz Vj.</b>
1. Vermögenslage: Anlagevermögen		64,5%		64,3%		49,2%		-15,0%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote		19,0%		19,7%		3,4%		-16,2%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	22.129	21.053	20.381	-672
2. andere aktivierte Eigenleistungen		109		
3. sonstige betriebliche Erträge	655	144	435	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>22.784</b>	<b>21.306</b>	<b>20.816</b>	<b>-490</b>
4. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.672	-10.173	-10.167	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-366	-257	-191	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.306	-9.916	-9.976	
5. Personalaufwand:	<b>-4.200</b>	<b>-3.701</b>	<b>-3.885</b>	
a) Löhne und Gehälter	-3.500	-3.096	-3.254	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-700	-604	-630	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.622	-2.629	-3.042	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.722	-4.610	-5.903	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>568</b>	<b>193</b>	<b>-2.181</b>	<b>-2.374</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	24	14	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-520	-475	-447	
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>51</b>	<b>-258</b>	<b>-2.614</b>	<b>-2.356</b>
12. sonstige Steuern	-22	-18	-17	
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>29</b>	<b>-276</b>	<b>-2.631</b>	<b>-2.355</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Personalaufwandsquote (in % zum Umsatz)	19,0%	17,6%	19,1%	1,5%
2. Pers.aufwandsquote (in % zur Betriebsleistung)	18,4%	17,4%	18,7%	1,3%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	105	88	94	6
davon Teilzeitkräfte	16	16	22	6
Auszubildende	11	13	nicht berücks.	
Investitionen in Tsd. Euro	1.455	1.320	347	-973
Zahl der Anschlüsse	37.457	37.118	36.326	-792

## HeLi NET Verwaltung GmbH



### Basisdaten

---

- |                          |   |       |
|--------------------------|---|-------|
| <b>• Gesellschafter:</b> | Hamcom Telekommunikation GmbH           | 36,5% |
|                          | GSWcom Vertriebsgesellschaft mbH, Kamen | 24,0% |
|                          | Energiehandel Lünen GmbH                | 18,5% |
|                          | Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH      | 11,2% |
|                          | Stadtwerke Soest GmbH                   | 9,8%  |
  
- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| <b>• Stammkapital:</b> | 25.100,00 € |
|------------------------|-------------|
  
- |                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>• Beteiligungsziel:</b> | Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG. |
|----------------------------|--|
  
- |                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>• Öffentlicher Zweck:</b> | V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck. |
|------------------------------|---|
  
- |                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| <b>• Adresse:</b> | Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm |
|-------------------|-----------------------------|
  
- |                    |                |
|--------------------|----------------|
| <b>• Homepage:</b> | www.helinet.de |
|--------------------|----------------|
  
- |                         |      |
|-------------------------|------|
| <b>• Gründungsjahr:</b> | 2002 |
|-------------------------|------|

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

Im Zuge der Ausgründung bzw. Umwandlung innerhalb des regionalen Telekommunikationsverbundes wurde die HeLi NET Telekommunikation Verwaltung GmbH gegründet. Das Unternehmen übernimmt keine

eigene operative Tätigkeit, sondern fungiert ausschließlich als Komplementärin der HeLi NET GmbH & Co. KG und übernimmt dort die Geschäftsführung.

### Gremien

---

<b>Geschäftsführung:</b>	Herr Wolfgang Albrecht
--------------------------	------------------------

---

<b>Gesellschafterversammlung:</b>	Herr Walter Oppenheim (Vertreter der Hamcom GmbH)
-----------------------------------	---

---

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital</b>	13	28,0%	13	29,0%	0	0,0%	-13	-29,0%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	32	72,0%	31	71,0%	32	100,0%	1	29,0%
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	22		22		25			
II. Kasse, Bank	11		8		6			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>	<b>32</b>	<b>100,0%</b>	<b>-12</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	38	84,5%	40	92,3%	30	93,7%	-10	1,4%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	25		25		25			
II. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen					-13			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11		13		15			
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2		2		2			
<b>B. Rückstellungen</b>	7	15,5%	3	7,7%	2	6,3%	-1	-1,4%
<i>davon kurzfristig:</i>								
1. sonstige Rückstellungen	7		3		2		-1	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	<b>100,0%</b>	<b>32</b>	<b>100,0%</b>	<b>-12</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote	84,5%	92,3%	93,7%	1,4%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	281	290	290	1
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>281</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>1</b>
2. Personalaufwand:	-276	-285	-112	
a) Löhne und Gehälter	-252	-255	-103	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-24	-30	-10	
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-2	-176	
<b>4. Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>5. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
<b>7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	98,4%	98,4%	38,7%	-59,7%

## Beteiligungsbericht 2010

---

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	2	2	2	0
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren neben den zwei Geschäftsführern keine weiteren Mitarbeiter.</i>				



## Verkehrsbetrieb Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm 100%
- **Stammkapital:** 1.500.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Nahverkehr.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1976

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**D**er Verkehrsbetrieb Hamm wurde am 30. Nov. 1976 gegründet.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organisationsvertrag) besteht. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag der Personennahverkehr.

Die Gesellschaft verfügt über 62 eigene Busse. Das vorhandene Liniennetz (insges. 57 Linien) entspricht einer Gesamtlänge von

704 km. (Stand 31.12.2009)

Der Verkehrsbetrieb Hamm ist Mitglied der Verkehrsgemeinschaft Hamm, die sich wiederum mit der Märkischen Verkehrsgemeinschaft und der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe zur Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL) zusammengeschlossen hat. Ziel der Gemeinschaft ist die Verbesserung des Verkehrsangebots sowie die Erhaltung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Verkehrsleistungen.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Walter Oppenheim

## Beteiligungsbericht 2010

**Gesellschafterversammlung:** **Vorsitzender:**  
Herr Marc Herter  
Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

**Beirat ÖPNV:** Belange zu ÖPNV-Themen werden im zuständigen Beirat behandelt, der direkt bei der Stadtwerke Hamm GmbH angesiedelt ist (Besetzung siehe dort).

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.599</b>	<b>59,0%</b>	<b>3.892</b>	<b>56,1%</b>	<b>4.225</b>	<b>72,5%</b>	<b>333</b>	<b>16,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	408		385		303			
II. Sachanlagen	4.191		3.507		3.922			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>3.193</b>	<b>41,0%</b>	<b>3.042</b>	<b>43,9%</b>	<b>1.603</b>	<b>27,5%</b>	<b>-1.439</b>	<b>-16,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	394		287		314			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	2.774		2.725		1.260			
III. Kasse, Bank	25		30		29			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>		<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.793</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.935</b>	<b>100,0%</b>	<b>5.828</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.107</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.312</b>	<b>42,5%</b>	<b>3.312</b>	<b>47,8%</b>	<b>3.311</b>	<b>56,8%</b>	<b>-1</b>	<b>9,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	1.500		1.500		1.500			
II. Kapitalrücklage	1.812		1.812		1.812			
III. Bilanzgewinn/-verlust					-1			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.985</b>	<b>25,5%</b>	<b>2.583</b>	<b>37,2%</b>	<b>1.438</b>	<b>24,7%</b>	<b>-1.145</b>	<b>-12,6%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.496</b>	<b>32,0%</b>	<b>1.040</b>	<b>15,0%</b>	<b>1.079</b>	<b>18,5%</b>	<b>39</b>	<b>3,5%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.793</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.935</b>	<b>100,0%</b>	<b>5.828</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.107</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	59,0%	56,1%	72,5%	16,4%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	42,5%	47,8%	56,8%	9,1%

**Beteiligungsbericht 2010**

<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2008</b> in T€	<b>31.12.2009</b> in T€	<b>31.12.2010</b> in T€	<b>Differenz Vj.</b>
1. Umsatzerlöse	9.437	9.625	10.355	730
2. Bestandsveränderung	5	1	-2	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	2	4	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	559	265	2.873	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>10.003</b>	<b>9.895</b>	<b>13.227</b>	<b>3.332</b>
5. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.900	-10.029	-9.550	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-2.066	-2.049	-2.045	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.834	-7.980	-7.506	
6. Personalaufwand:	<b>-2.209</b>	<b>-2.290</b>	<b>-2.373</b>	
a) Löhne und Gehälter	-1.819	-1.883	-1.907	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-390	-407	-466	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-897	-908	-910	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.963	-2.898	-2.846	
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-5.966</b>	<b>-6.230</b>	<b>-2.451</b>	<b>3.779</b>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	103	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29	-25	-22	
<b>12. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.994</b>	<b>-6.254</b>	<b>-2.370</b>	<b>3.884</b>
13. a.o. Aufwendungen			-4	
14. sonstige Steuern	-20	-18	-19	
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-6.014</b>	<b>-6.272</b>	<b>-2.393</b>	<b>3.879</b>

<b>Ausgesuchte Ertragskennzahlen</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	23,4%	23,8%	22,9%	-0,9%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	22,1%	23,1%	17,9%	-5,2%

<b>Leistungsdaten und Personalbestand</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Differenz Vj.</b>
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	62	59	61	2
Investitionen in Tsd. Euro	2.267	260	1.825	1.565
Personenbeförderg. In Tsd. Personen	12.928	12.790	12.939	149
Platzkilometer in Mio. KM	223,0	226,0	231,0	5,0



## Hafen Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadtwerke Hamm 100,0%
- **Stammkapital:** 1.300.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südring 1-3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1976
- **Beteiligungen:** VKA GmbH 1,7%  
RWE AG < 1,0%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 30. Nov. 1976 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Hamm GmbH, mit der ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Organschaftsvertrag) besteht.

Die Gesellschaft verfügt über 12 km Gleisanlagen. Neben den Erlösen aus dem Hafenbetrieb erzielt die Hafen Hamm GmbH nicht unerhebliche Umsätze aus Vermietung

und Verpachtung. Im Geschäftsjahr 2009 waren 398 Tsd. m<sup>2</sup> vermietet.

Die Gesellschaft beteiligt sich an der Vereinigung ehem. kommunaler Aktionäre der VEW (VKA), Dortmund mit 1,85%.

Die Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung der VKA sowie in der Hauptversammlung der RWE AG werden von der Stadt Hamm wahrgenommen.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Walter Oppenheim

**Gesellschafterversammlung:** *Vorsitzender:*  
Herr Marc Herter  
Herr Walter Oppenheim

Für die Stimmabgabe ist gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 18 des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm erforderlich.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>5.790</b>	<b>87,3%</b>	<b>5.661</b>	<b>94,0%</b>	<b>5.700</b>	<b>93,8%</b>	<b>39</b>	<b>-0,2%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8		4		3			
II. Sachanlagen	5.781		5.656		5.696			
III. Finanzanlagen	1		1		1			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>840</b>	<b>12,7%</b>	<b>359</b>	<b>6,0%</b>	<b>374</b>	<b>6,2%</b>	<b>15</b>	<b>0,2%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	47		67		66			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	793		292		308			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>		<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.631</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.021</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.074</b>	<b>100,0%</b>	<b>53</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>4.123</b>	<b>62,2%</b>	<b>4.123</b>	<b>68,5%</b>	<b>4.122</b>	<b>67,9%</b>	<b>-1</b>	<b>-0,6%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	1.300		1.300		1.300			
II. Kapitalrücklage	2.823		2.823		2.823			
III. Bilanzgewinn/-verlust					-1			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>505</b>	<b>7,6%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>48</b>	<b>0,7%</b>	<b>50</b>	<b>0,8%</b>	<b>0,0%</b>		<b>-50</b>	<b>-0,8%</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.949</b>	<b>29,4%</b>	<b>1.842</b>	<b>30,6%</b>	<b>1.946</b>	<b>32,0%</b>	<b>104</b>	<b>1,4%</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>0,1%</b>	<b>6</b>	<b>0,1%</b>	<b>6</b>	<b>0,1%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.631</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.021</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.074</b>	<b>100,0%</b>	<b>53</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	87,3%		94,0%		93,8%		-0,2%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	62,2%		68,5%		67,9%		-0,6%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	3.448	3.360	3.369	9
2. Bestandsveränderung			4	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	4			
4. sonstige betriebliche Erträge	5.877	976	85	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>9.329</b>	<b>4.336</b>	<b>3.458</b>	<b>-878</b>
5. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.379	-1.352	-1.257	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-231	-162	-233	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.148	-1.190	-1.024	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-539	-249	-256	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.202	-1.159	-508	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>6.209</b>	<b>1.576</b>	<b>1.437</b>	<b>-139</b>
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	99			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51	-45	-41	
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.257</b>	<b>1.531</b>	<b>1.396</b>	<b>-135</b>
12. sonstige Steuern	-15	-14	-14	
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6.242</b>	<b>1.517</b>	<b>1.382</b>	<b>-135</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				
Investitionen in Tsd. Euro	415	119	294	175
Schiffsgüterumschlag in Tsd.t	1.750	1.395	1.484	89
Bahngüterverkehr in Tsd.t	641	541	557	16



## Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH

### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	5,3%
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH	25,8%
Kreis Soest	23,6%
Hochsauerlandkreis	22,3%
Sonstige Kreise u. Gemeinden	23,0%
- **Stammkapital:** 6.161.100 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in dem Kreis Soest, Hochsauerlandkreis und in der Stadt Hamm sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Krögerweg 11, 48155 Münster
- **Homepage:** [www.rlg-online.de](http://www.rlg-online.de)
- **Gründungsjahr:** 1978

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 16. Oktober 1978 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis, in der Stadt Hamm sowie in den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von

Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Werner Linnenbrink  
Herr André Pieperjohann

**Gesellschafterversammlung:** Frau Rita Schulze Böing StbR

**Aufsichtsrat:** Frau Rita Schulze Böing StbR (städt. Vertreterin)

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Stadt Hamm und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>91.123</b>	<b>81,0%</b>	<b>91.550</b>	<b>79,0%</b>	<b>92.584</b>	<b>82,3%</b>	<b>1.035</b>	<b>3,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66		46		39			
II. Sachanlagen	10.076		10.525		11.251			
III. Finanzanlagen	80.980		80.979		81.294			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>21.356</b>	<b>19,0%</b>	<b>24.377</b>	<b>21,0%</b>	<b>19.894</b>	<b>17,7%</b>	<b>-4.482</b>	<b>-3,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	323		317		382			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	20.840		22.529		7.290			
1. Forderungen aus Lieferg.u.Leistg.	946		958		690			
2. Ford.g.Untern.,Beteiligungsverhältnis			82		82			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	10.570		5.590		157			
4. sonstige Vermögensgegenstände	9.324		15.899		6.361			
III. Kasse, Bank	194		1.530		12.222			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20</b>	<b>0,0%</b>	<b>9</b>	<b>0,0%</b>	<b>10</b>	<b>0,0%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.499</b>	<b>100,0%</b>	<b>115.935</b>	<b>100,0%</b>	<b>112.489</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3.446</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>35.531</b>	<b>31,6%</b>	<b>44.607</b>	<b>38,5%</b>	<b>41.102</b>	<b>36,5%</b>	<b>-3.505</b>	<b>-1,9%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	6.161		6.161		6.161			
II. Kapitalrücklage	2.300		2.300		2.300			
III. Bilanzgewinn/-verlust	27.070		36.146		32.641			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.762</b>	<b>1,6%</b>	<b>552</b>	<b>0,5%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-552</b>	<b>-0,5%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>7.453</b>	<b>6,6%</b>	<b>6.559</b>	<b>5,7%</b>	<b>7.368</b>	<b>6,5%</b>	<b>809</b>	<b>0,9%</b>
<i>davon langfristig:</i>								
1. Rückstellungen für Pensionen	212		204		225			
<i>davon kurzfristig:</i>								
1. Steuerrückstellungen	7.241		6.355		7.143		788	
2. sonstige Rückstellungen	7.241		6.355		7.042			
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>67.742</b>	<b>60,2%</b>	<b>64.207</b>	<b>55,4%</b>	<b>64.008</b>	<b>56,9%</b>	<b>-199</b>	<b>1,5%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	28.990		28.533		28.134			
2. Verbindl.a. Lieferungen u. Leistungen	1.362		1.959		1.384			
3. Verbindl. gegenüber verbund.Untern.	110		82		158			
4. Verbindl. g. Untern., Beteiligungsverhät.	200		0		0			
5. Verbindl. gegenüber Gesellschafter	36.046		32.640		32.669			
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.034		993		1.663			
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11</b>	<b>0,0%</b>	<b>11</b>	<b>0,0%</b>	<b>11</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.499</b>	<b>100,0%</b>	<b>115.935</b>	<b>100,0%</b>	<b>112.489</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3.446</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	81,0%	79,0%	82,3%	3,3%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	31,6%	38,5%	36,5%	-1,9%

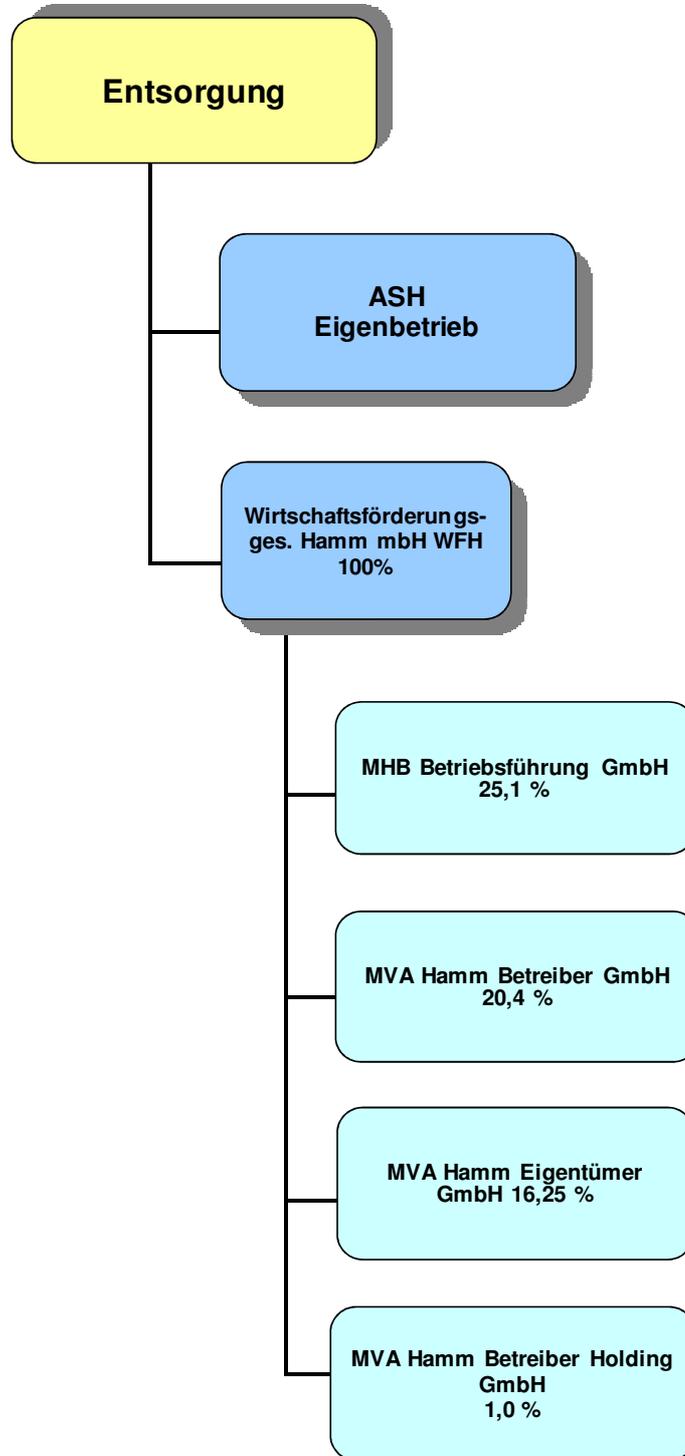
## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	20.174	20.450	19.781	-670
2. andere aktivierte Eigenleistungen	7	15	21	
3. sonstige betriebliche Erträge	3.411	3.984	2.792	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>23.592</b>	<b>24.449</b>	<b>22.594</b>	<b>-1.855</b>
4. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.152	-12.344	-12.886	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-3.535	-2.976	-3.353	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.617	-9.368	-9.533	
5. Personalaufwand:	<b>-9.285</b>	<b>-8.616</b>	<b>-8.318</b>	
a) Löhne und Gehälter	-7.188	-6.745	-6.484	
b) soziale Abgaben u. Aufwendg.f.Unterstützung	-1.388	-1.314	-1.304	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	-710	-557	-530	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.413	-2.679	-1.460	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.172	-3.828	-4.003	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-4.430</b>	<b>-3.019</b>	<b>-4.073</b>	<b>-1.054</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	15.090	22.559	16.658	
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	936	936	936	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	381	314	235	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.			-306	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.898	-2.686	-2.703	
<b>14. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.080</b>	<b>18.104</b>	<b>10.748</b>	<b>-7.357</b>
15. a.o. Aufwendungen			-129	
16. sonstige Steuern	-23	-22	-123	
<b>17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>9.056</b>	<b>18.082</b>	<b>10.495</b>	<b>-7.587</b>
18. Vorabausschüttung auf den Jahresüberschuss	-3.270	-3.220	0	
19. Gewinnvortrag aus Vorjahr	21.284	21.284	22.146	862
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>27.070</b>	<b>36.146</b>	<b>32.641</b>	<b>-3.505</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Personalaufwandsquote (in % zum Umsatz)	46,0%	42,1%	42,0%	-0,1%
2. Pers.aufwandsquote (in % zur Betriebsleistung)	39,4%	35,2%	36,8%	1,6%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	181	169	161	-8
davon Teilzeitkräfte	9	8	6	
Güterverkehr: transportierte Mengen in t	958.572	772.700	546.936	-225.764
Personenverkehr: gefahrene km			9.162.900	9.162.900

## Übersicht Entsorgung zum 31.12.2010





## Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)

### Eigenbetriebsähnliche Einrichtung



### Basisdaten

- **Eigentümer:** Stadt Hamm
- **Stammkapital:** 511.291,88 €
- **Beteiligungsziel:** Aufgaben des ASH sind im Wesentlichen:
  - Abfall-/Wertstoffsammlung und –transport, Betrieb der Zentraldeponie
  - Straßenreinigung, Winterdienst, Fuhrpark, Wartung und Reparatur stadt-eigener Fahrzeuge.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Gustav-Heinemann-Str. 10, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.hamm.de/abfallwirtschaft](http://www.hamm.de/abfallwirtschaft)
- **Gründungsjahr:** 1998

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb wurde zum 01.01.1998 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet. Bei dieser Betriebsform handelt es sich um Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Stadtverwaltung – über ein vom städtischen Haushalt getrenntes, nach kaufmännischen Grundsätzen geführtes Rechnungswesen verfügen.

- Straßenreinigung
- Abfallsammlung
- Duales System Deutschland (DSD)
- Deponien
- Fuhrpark (Bewirtschaftung des gesamten Fuhrparks der Stadt Hamm)
- Grünabfallkompostierung
- Umladeanlage
- Recyclinghof
- Schadstoffzwischenlager.

Der ASH umfasst die Geschäftsbereiche:

## Gremien

---

**Leitung:** Herr Reinhard Bartsch

**Werksausschuss:** Für den ASH ist kein Werksausschuss eingerichtet. Zuständiges Gremium für den ASH ist der Haupt- und Finanzausschuss.

### **Haupt- und Finanzausschuss:**

***Vorsitzender:***

Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

***1. stv. Vorsitzende:***

Frau Ulrike Wäsche BMin

***2. stv. Vorsitzende:***

Frau Monika Simshäuser BMin

***Mitglieder:***

Herr Oskar Burkert RH  
Herr Jochen Dornseifer RH  
Herr Marc Herter RH  
Herr Jörg Holsträter RH  
Herr Ralf-Dieter Lenz RH  
Herr Reinhard Merschhaus RH  
Herr Ulrich Reuter RH  
Herr Dr. Richard Salomon RH  
Herr Klaus Schwennecker RH  
Frau Judith Schwienhorst RF  
Herr Alisan Sengül RH  
Herr Lothar Wobedo RH

***Stellvertreter:***

Herr Frank Figgen RH  
Herr Kai Hegemann RH  
Frau Christine Kosinowski RF  
Herr Roland Koslowski RH  
Herr Manfred Lindemann RH  
Herr Timo Maurer RH  
Herr Ingo Müller BM  
Herr Raymund Schneeweis RH  
Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF  
Herr Dr. Georg Scholz RH  
Herr Ralf Steinhaus RH  
Frau Monika Wentker RF  
Herr Karsten Weymann RH  
Herr Dietrich Wünnemann RH

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**F**inanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Hamm ergeben sich im Wesentlichen aus der jährlichen Gewinnausschüt-

tung. Weiterhin werden die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren von der Stadt Hamm vereinnahmt und an den Abfallwirtschafts-

## Beteiligungsbericht 2010

und Stadtreinigungsbetrieb weitergeleitet. Zudem erfolgt eine Personalkostenerstattung des ASH an die Stadt Hamm für die im ASH beschäftigten Beamten. Die Leistungsbeziehungen zur Stadt Hamm und den weiteren

Beteiligungen ergeben sich lediglich aus der Abfallentsorgung. Mit der Wirtschaftsförderung Hamm GmbH besteht ein Entsorgungsvertrag über die Lieferung von Mindestrestmüllmengen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%						
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>12.735</b>	<b>49,6%</b>	<b>12.027</b>	<b>47,1%</b>	<b>11.864</b>	<b>50,4%</b>	<b>-163</b>	<b>3,2%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38		26		216			
II. Sachanlagen	12.697		12.001		11.643			
III. Finanzanlagen					5			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>12.919</b>	<b>50,3%</b>	<b>13.476</b>	<b>52,8%</b>	<b>11.678</b>	<b>49,6%</b>	<b>-1.798</b>	<b>-3,2%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	161		137		108			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	8.799		8.821		9.117			
III. Kasse, Bank	3.959		4.518		2.453			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26</b>	<b>0,1%</b>	<b>21</b>	<b>0,1%</b>	<b>21</b>	<b>0,1%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.680</b>	<b>100,0%</b>	<b>25.524</b>	<b>100,0%</b>	<b>23.564</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.960</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>5.028</b>	<b>19,6%</b>	<b>5.709</b>	<b>22,4%</b>	<b>9.974</b>	<b>42,3%</b>	<b>4.265</b>	<b>20,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	511		511		511			
II. Kapitalrücklage	943		943		943			
III. Gewinnrücklage					4.615			
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	738		738		3.255			
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	2.835		3.516		649			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>17.041</b>	<b>66,4%</b>	<b>16.343</b>	<b>64,0%</b>	<b>11.504</b>	<b>48,8%</b>	<b>-4.839</b>	<b>-15,2%</b>
<i>davon langfristig:</i>								
1. Rückstellungen für Pensionen	722		784		804			
<i>davon kurzfristig:</i>								
1. Steuerrückstellungen	16.319		15.559		10.700			
2. sonstige Rückstellungen	535		15.559		10.700			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.611</b>	<b>14,1%</b>	<b>3.471</b>	<b>13,6%</b>	<b>2.086</b>	<b>8,9%</b>	<b>-1.385</b>	<b>-4,7%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.680</b>	<b>100,0%</b>	<b>25.524</b>	<b>100,0%</b>	<b>23.564</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1.960</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	49,6%	47,1%	50,4%	3,3%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	19,6%	22,4%	42,3%	19,9%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	21.337	21.632	21.809	177
5. sonstige betriebliche Erträge	2.108	2.574	2.378	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>23.445</b>	<b>24.207</b>	<b>24.187</b>	<b>-19</b>
6. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.898	-10.858	-10.803	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-1.579	-1.466	-1.677	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.319	-9.392	-9.126	
7. Personalaufwand:	<b>-6.565</b>	<b>-6.852</b>	<b>-7.126</b>	
a) Löhne und Gehälter	-5.034	-5.201	-5.490	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.529	-1.585	-1.636	
c) sonstige Personalkosten	-1	-66		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.586	-1.770	-1.777	
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.301	-3.885	-3.423	
<b>10. Betriebsergebnis</b>	<b>1.095</b>	<b>842</b>	<b>1.058</b>	<b>217</b>
14. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	20	98	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-154	-85	-425	
<b>18. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.089</b>	<b>777</b>	<b>731</b>	<b>-46</b>
21. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-92	-46	-29	
22. sonstige Steuern	-52	-50	-53	
<b>23. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>945</b>	<b>681</b>	<b>649</b>	<b>-32</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	30,8%	31,7%	32,7%	1,0%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	28,0%	28,3%	29,5%	1,2%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	166	164	170	6
Investitionen in Tsd. Euro	1.946	1.068	1.624	556

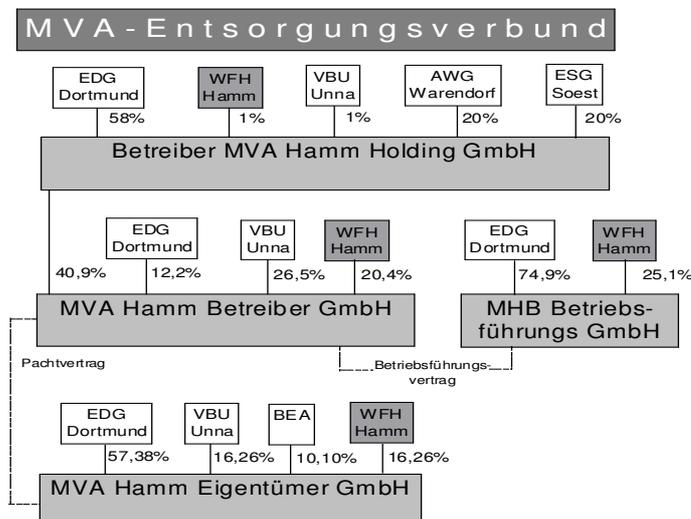
## Entsorgungsverbund MVA Hamm



Ende 1997 gründeten die Partner Entsorgung Dortmund GmbH (EDG), Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH (WFH), Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) und VEW/EDELHOFF Gesellschaften zum Erwerb und Betrieb der Müllverbrennungsanlage Hamm. Im Jahr 2000 wurde der Verbund durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Warendorf mbH (AWG) und Entsorgungswirtschaft Soest mbH (ESG) ergänzt, VEW/Edelhoff schieden aufgrund kartellrechtlicher Auflagen aus der Fusion VEW/RWE aus dem Verbund aus.

In dem Verbund haben sich die Partner verpflichtet, bestimmte Mengenkontingente an Abfällen zur MVA Hamm zu liefern, um die Anlage zu 100% auszulasten und damit die Entsorgungskosten möglichst niedrig zu halten. Nach Investitionen von ca. 11,0 Mio. € steht ab 2008 eine Kapazität von 295.000 Tonnen zur Verfügung.

Die Stadt Hamm beteiligt sich über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH an den verschiedenen MVA-Gesellschaften. Die folgende Graphik veranschaulicht die verschiedenen gesellschaftsrechtlichen und vertraglichen Beziehungen im Entsorgungsverbund.



### Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bis auf anfallende Gewerbe- und Grundsteuer bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Hamm nur indirekt über die Wirtschaftsförderung Hamm GmbH. Finanzbeziehungen bestehen zwischen dem

Entsorgungsverbund und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Rahmen der Gewinnausschüttungen an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft.



## MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH

### Basisdaten

- **Eigentümer:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH 25,1%  
Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) 74,9%
- **Stammkapital:** 511.292,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage in Hamm.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Am Lausbach 2, 59075 Hamm
- **Homepage:** [www.MVA-Hamm.de](http://www.MVA-Hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1997

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Im Jahre 1997 erfolgte zwischen WFH, EDG und weiteren Mitgesellchaftern eine Übereinkunft über den Erwerb und anschließenden Betrieb der MVA Hamm. Zur Realisierung des Vorhabens wurden von den Beteiligten verschiedene Gesellschaften gegründet, unter anderem die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH. Diese schloss mit der ebenfalls gegründeten MVA Hamm Betreiber GmbH einen Vertrag über die Betriebsführung der MVA Hamm für die Dauer von 20 Jahren. Aufgrund entsprechender Forderungen des Bundeskartellamtes im Zuge der Fusion von RWE und VEW hat RWE Net AG als damalige Alleingesellschafterin der MHB ihre Bereitschaft zur

kurzfristigen Abgabe sämtlicher Anteile am Stammkapital der MHB erklärt. EDG hat die vorgenannten Anteile zunächst vollständig erworben.

In 2001 stimmte der Rat der Stadt Hamm zu, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH 25,1% Geschäftsanteile der MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB) von der Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) rückwirkend zum 01.01.2001 erwirbt. Somit hat die Stadt Hamm direkten Einfluss auf das operative Geschäft der MVA. Darüber hinaus wird durch diese Regelung eine dauerhafte Entsorgungssicherheit gewährleistet.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Peter Schmitz (EDG)  
Herr Reinhard Bartsch

**Gesellschafterversammlung:** *Vertreter der Stadt Hamm:*  
Herr Christoph Dammermann (Geschäftsführer WFH)  
Herr Jörg Hegemann EB

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>563</b>	<b>7,1%</b>	<b>1.596</b>	<b>14,7%</b>	<b>1.782</b>	<b>17,3%</b>	<b>186</b>	<b>2,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35		32		14			
II. Sachanlagen	521		557		762			
III. Finanzanlagen	7		1.007		1.007			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>7.386</b>	<b>92,7%</b>	<b>9.258</b>	<b>85,1%</b>	<b>8.478</b>	<b>82,5%</b>	<b>-780</b>	<b>-2,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	2.654		2.833		2.978			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	1.155		1.512		3.259			
III. Kasse, Bank	3.577		4.913		2.241			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21</b>	<b>0,3%</b>	<b>23</b>	<b>0,2%</b>	<b>22</b>	<b>0,2%</b>	<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.970</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.877</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.282</b>	<b>100,0%</b>	<b>-595</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.237</b>	<b>40,6%</b>	<b>6.029</b>	<b>55,4%</b>	<b>6.306</b>	<b>61,3%</b>	<b>277</b>	<b>5,9%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	511		511		511			
II. Kapitalrücklage			500		2.300			
III. Jahresgewinn/-verlust	2.726		5.018		3.495			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>3.049</b>	<b>38,3%</b>	<b>3.014</b>	<b>27,7%</b>	<b>2.206</b>	<b>21,5%</b>	<b>-808</b>	<b>-6,3%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.684</b>	<b>21,1%</b>	<b>1.834</b>	<b>16,9%</b>	<b>1.769</b>	<b>17,2%</b>	<b>-65</b>	<b>0,3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.970</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.877</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.282</b>	<b>100,0%</b>	<b>-595</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	7,1%		14,7%		17,3%		2,7%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	40,6%		55,4%		61,3%		5,9%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	19.608	21.593	19.449	-2.144
2. sonstige betriebliche Erträge	607	1.480	1.235	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>20.215</b>	<b>23.073</b>	<b>20.684</b>	<b>-2.389</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.130	-9.849	-9.565	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-3.406	-2.644	-3.106	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.724	-7.205	-6.459	
4. Personalaufwand:	<b>-5.109</b>	<b>-5.124</b>	<b>-5.378</b>	
a) Löhne und Gehälter	-4.236	-4.291	-4.534	
b) soziale Abgaben	-730	-745	-769	
c) Aufwendungen f. Altersver.u. Unterstützung	-143	-88	-75	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-132	-149	-161	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-650	-1.007	-922	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>4.194</b>	<b>6.944</b>	<b>4.658</b>	<b>-2.286</b>
8. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		21	43	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175	97	51	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-22	
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.369</b>	<b>7.062</b>	<b>4.731</b>	<b>-2.331</b>
12. a.o. Aufwendungen			-53	
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.641	-2.043	-1.182	
14. sonstige Steuern	-2	-1	-1	
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.726</b>	<b>5.018</b>	<b>3.495</b>	<b>-1.523</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	26,1%	23,7%	27,7%	3,9%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	25,3%	22,2%	26,0%	3,8%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	85	84	84	0
Investitionen in Tsd. Euro	146	164	371	207



## MVA Hamm Betreiber GmbH

### Basisdaten

---

- **Eigentümer:**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	20,4%
MVA Hamm Betreiber Holding GmbH	40,9%
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna GmbH (VBU)	26,5%
Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)	12,2%
- **Stammkapital:** 520.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Müllverbrennungsanlage in Hamm.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Am Lausbach 2, 59075 Hamm
- **Homepage:** [www.MVA-Hamm.de](http://www.MVA-Hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1997

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

**D**ie Gesellschaft wurde am 12.12.1997 im Zuge der Realisierung des Entsorgungsverbundes Hamm, Dortmund, Unna und VEW AG gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Müllverbrennungsanlage in Hamm. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft die Müllverbrennungsanlage Hamm von der

MVA Hamm Eigentümer-GmbH für einen Zeitraum von 20 Jahren gepachtet.

Die Betreibergesellschaft gewährleistet durch den Abschluss entsprechender Verbrennungsverträge mit ihren Gesellschaftern die Auslastung der MVA Hamm. Die Betriebsführung der Anlage hat die Gesellschaft auf die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft übertragen.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Christoph Dammermann (Geschf. WFH)  
 Herr Peter Schmitz (EDG)  
 Herr Matthias Kienitz (EDG)  
 Herr Ulrich Husemann (GWA/VBU)

**Gesellschafterversammlung:** *Städt. Vertreter:*  
 Herr Frank Herbst (StR)  
 Herr Dr. Richard Salomon (RH)  
 Herr Dr. Georg Scholz (RH)

## Beteiligungsbericht 2010

### Aufsichtsrat:

(städt. Vertreter:)

**Vorsitzender:**

Herr Peter Reinisch RH

Herr Frank Herbst StR

Herr Dr. Georg Scholz RH

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>9</b>	<b>0,2%</b>	<b>7</b>	<b>0,2%</b>	<b>6</b>	<b>0,1%</b>	<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Sachanlagen	9		7		6			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.073</b>	<b>99,8%</b>	<b>4.443</b>	<b>99,8%</b>	<b>4.672</b>	<b>99,9%</b>	<b>229</b>	<b>0,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	383		327		384			
II. Kasse, Bank	3.690		4.117		4.288			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.082</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.450</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.678</b>	<b>100,0%</b>	<b>227</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.486</b>	<b>85,4%</b>	<b>3.484</b>	<b>78,3%</b>	<b>3.679</b>	<b>78,6%</b>	<b>195</b>	<b>0,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	520		520		520			
II. Jahresgewinn/-verlust			2.964		3.159			
III. Bilanzgewinn/-verlust	2.966							
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>232</b>	<b>5,7%</b>	<b>503</b>	<b>11,3%</b>	<b>49</b>	<b>1,1%</b>	<b>-453</b>	<b>-10,2%</b>
1. Steuerrückstellungen	30		218		6			
2. sonstige Rückstellungen	203		285		44			
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>363</b>	<b>8,9%</b>	<b>463</b>	<b>10,4%</b>	<b>949</b>	<b>20,3%</b>	<b>486</b>	<b>9,9%</b>
1. Verbindl.a. Lieferungen u. Leistungen	124		154		676			
2. Verbindl. gegenüber verbund.Untern.	89		148		136			
3. sonstige Verbindlichkeiten	151		162		137			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.082</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.450</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.678</b>	<b>100,0%</b>	<b>227</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen		0,2%		0,2%		0,1%		0,0%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote		85,4%		78,3%		78,6%		0,4%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	40.328	41.488	41.625	136
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>40.328</b>	<b>41.488</b>	<b>41.625</b>	<b>136</b>
2. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-35.884	-36.392	-36.527	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2	-2	-2	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-199	-206	-201	
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>4.242</b>	<b>4.888</b>	<b>4.894</b>	<b>6</b>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92	86	60	
<b>7. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.335</b>	<b>4.975</b>	<b>4.955</b>	<b>-20</b>
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.369	-2.010	-1.796	
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.966</b>	<b>2.964</b>	<b>3.159</b>	<b>195</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				
Investitionen ins AV (in Tsd. Euro)	5	0	1	1



## MVA Hamm Eigentümer GmbH

### Basisdaten

- **Eigentümer:**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	16,26%
Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)	57,38%
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)	16,26%
BEA-Beteiligungsgesellschaft der ESG und AWG mbH, Ennigerloh	10,10%
- **Stammkapital:** 5.150.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verpachtung der Müllverbrennungsanlage Hamm.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Am Lausbach 2, 59075 Hamm
- **Homepage:** [www.MVA-Hamm.de](http://www.MVA-Hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1997

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 12.12.1997 im Zuge der Realisierung des Entsorgungsverbundes Hamm, Dortmund, Unna und VEW AG gegründet. Dem Gesellschaftszweck entsprechend hat die MVA Hamm Eigentümer-GmbH (MVA E) die Müllverbrennungsanlage Hamm (MVA Hamm)

für einen Zeitraum von 20 Jahren an die MVA Hamm Betreiber-GmbH (MVA B) verpachtet.

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verpachtung der Müllverbrennungsanlage Hamm.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Jörg Hegemann  
Herr Matthias Kienitz  
Herr Dr. Andreas Budde  
Herr Ulrich Husemann

**Gesellschafterversammlung:** *Städt. Vertreter:*  
Herr Frank Herbst (StR)  
Herr Dr. Richard Salomon (RH)  
Herr Dr. Georg Scholz (RH)

**Fachbeirat:** *Städt. Vertreter:*  
Herr Andreas Est (Verwaltung Stadt Hamm)  
Herr Peter Reinisch (RH)  
Herr Dr. Georg Scholz (RH)

**Wirtschaftsdaten**

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A Anlagevermögen</b>	<b>64.875</b>	<b>91,7%</b>	<b>58.112</b>	<b>89,3%</b>	<b>51.302</b>	<b>89,0%</b>	<b>-6.810</b>	<b>-0,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.722		17.531		15.339			
II. Sachanlagen	45.153		40.582		35.963			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.874</b>	<b>8,3%</b>	<b>6.991</b>	<b>10,7%</b>	<b>6.352</b>	<b>11,0%</b>	<b>-638</b>	<b>0,3%</b>
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.			33		2			
II. Kasse, Bank	5.874		6.958		6.350			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>70.749</b>	<b>100,0%</b>	<b>65.103</b>	<b>100,0%</b>	<b>57.654</b>	<b>100,0%</b>	<b>-7.449</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A Eigenkapital</b>	<b>20.221</b>	<b>28,6%</b>	<b>19.543</b>	<b>30,0%</b>	<b>18.516</b>	<b>32,1%</b>	<b>-1.028</b>	<b>2,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	5.150		5.150		5.150			
II. Kapitalrücklage	7.485		6.240		4.635			
III. Bilanzgewinn/-verlust	7.586		8.153		8.731			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>216</b>	<b>0,3%</b>	<b>262</b>	<b>0,4%</b>	<b>219</b>	<b>0,4%</b>	<b>-43</b>	<b>0,0%</b>
1. Steuerrückstellungen	207		253		203			
2. sonstige Rückstellungen	9		9		16			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>50.312</b>	<b>71,1%</b>	<b>45.297</b>	<b>69,6%</b>	<b>38.919</b>	<b>67,5%</b>	<b>-6.379</b>	<b>-2,1%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	49.561		44.290		38.225			
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	82		2		2			
3. Verbindl. gegenüber verbund. Untern.	0		107		0			
4. sonstige Verbindlichkeiten	668		898		692			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>70.749</b>	<b>100,0%</b>	<b>65.103</b>	<b>100,0%</b>	<b>57.654</b>	<b>100,0%</b>	<b>-7.449</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. <b>Vermögenslage:</b> Anlagevermögen	91,7%		89,3%		89,0%		<b>-0,3%</b>	
2. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote	28,6%		30,0%		32,1%		<b>2,1%</b>	

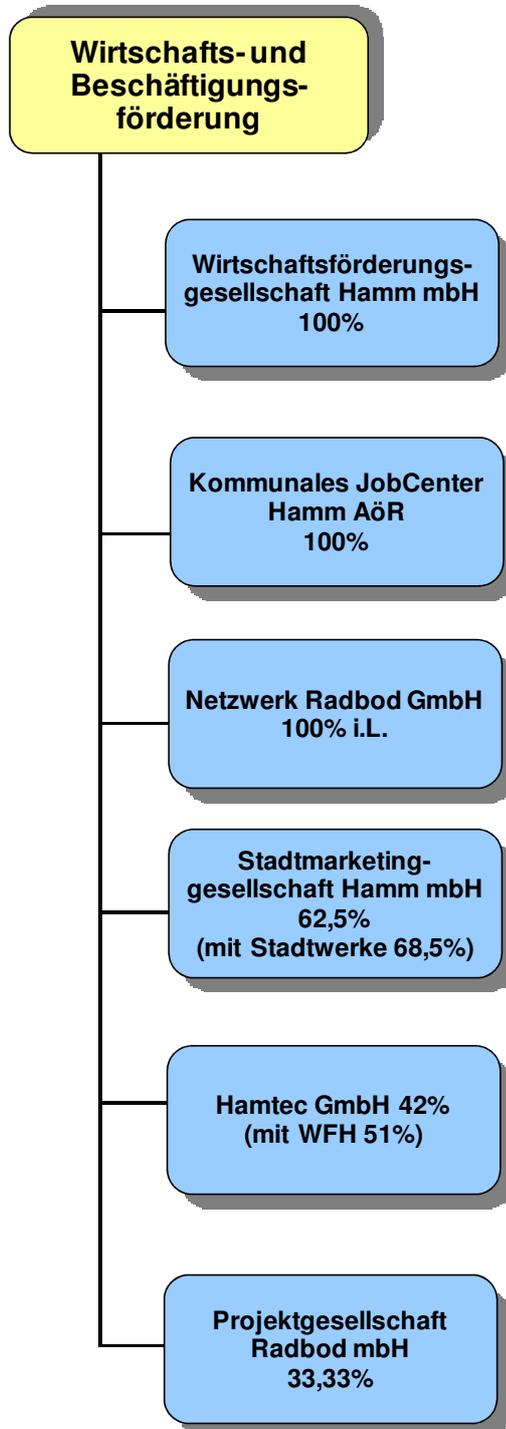
## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	18.872	19.362	19.435	73
2. sonstige betriebliche Erträge	0	26	133	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>18.872</b>	<b>19.388</b>	<b>19.568</b>	<b>180</b>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6.853	-6.853	-6.853	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-186	-90	-201	
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>11.833</b>	<b>12.445</b>	<b>12.514</b>	<b>69</b>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	36	24	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.348	-2.121	-1.890	
<b>8. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.571</b>	<b>10.361</b>	<b>10.648</b>	<b>288</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.010	-3.426	-3.495	
10. sonstige Steuern	-26	-26	-28	
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6.536</b>	<b>6.908</b>	<b>7.126</b>	<b>217</b>
12. Gewinnvortrag aus Vorjahr	6.903	7.586	8.153	
13. Entnahmen aus Kapitalrücklage	550	1.245	1.605	
14. Entnahmen aus Gewinnrücklage	500	0		
15. Gewinnausschüttungen für das Vorjahr	-6.903	-7.586	-8.153	
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>7.586</b>	<b>8.153</b>	<b>8.731</b>	<b>578</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				



## Übersicht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung zum 31.12.2010





## Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Hamm mbH (WfH)



**Wirtschaftsstandort Hamm**  
Logistik. Bildung. Energie. Gesundheit.

### Basisdaten

- **Eigentümer:** Stadt Hamm 100,0%
- **Stammkapital:** 52.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Münsterstr. 5, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.wf-hamm.de](http://www.wf-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1997
- **Beteiligungen:**

MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH	25,1%
MVA Hamm Eigentümer GmbH	16,3%
MVA Hamm Betreiber GmbH	20,4%
MVA Hamm Betreiber Holding GmbH	1,0%
Hamtec GmbH	9,0%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 04.08.1997 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Hamm mit einer Stammeinlage von 52.000,00 EUR.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleistungssektor und Fremdenverkehr, durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumli-

chen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Hamm.

Im Zuge der Verschmelzung mit der ehemaligen Entsorgungsgesellschaft Hamm mbH (EGH) wurde der Unternehmensgegenstand um die Aufgaben der Abfallentsorgung ergänzt. Insbesondere werden die Interessen der Stadt Hamm im Entsorgungsverbund mit dem Kreis Unna, der Stadt Dortmund u.a. wahrgenommen.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Christoph Dammermann

---

**Gesellschafterversammlung:** Frank Herbst StR

**Aufsichtsrat:**

**Vorsitzender:**

Herr Dr. Richard Salomon RH

**Stellv. Vorsitzender:**

Herr Dieter Loer RH

Herr Frank Stankowitz BV

Herr Jörg Hegemann EB

Herr Reinhard Merschhaus RH

Herr Laurenz Meyer BV

Frau Ehrengard Ohlendorf BVin

Herr Peter Reinisch RH

Herr Jörg Rüberg RH

Herr Ralf Steinhaus RH

Herr Lothar Wobedo RH

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**F**inanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Stadt Hamm ergeben sich aus den an die Stadt Hamm zu leistenden Bürgerschaftsentgelten. Weiterhin erhält die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Zuschüsse für das Projekt Regionalagentur.

Zu dem Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb bestehen Finanz- und Lei-

stungsbeziehungen aufgrund des Entsorgungsvertrages über eine Mindestrestmülllieferung.

Zudem bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den Gesellschaften aus dem Entsorgungsverbund MVA Hamm, insbesondere durch die an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft geleisteten Gewinnausschüttungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>7.826</b>	<b>32,6%</b>	<b>7.177</b>	<b>26,4%</b>	<b>6.988</b>	<b>24,7%</b>	<b>-189</b>	<b>-1,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10		8		6			
II. Sachanlagen	31		60		75			
III. Finanzanlagen	7.784		7.108		6.906			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>16.074</b>	<b>67,0%</b>	<b>19.855</b>	<b>73,2%</b>	<b>20.780</b>	<b>73,6%</b>	<b>925</b>	<b>0,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	9.855		12.444		14.462			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	1.496		4.307		2.799			
III. Kasse, Bank	4.723		3.104		3.519			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>89</b>	<b>0,4%</b>	<b>3</b>	<b>0,0%</b>	<b>10</b>	<b>0,0%</b>	<b>7</b>	<b>0,0%</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		<b>0,0%</b>	<b>101</b>	<b>0,4%</b>	<b>458</b>	<b>1,6%</b>	<b>357</b>	<b>1,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.989</b>	<b>100,0%</b>	<b>27.136</b>	<b>99,6%</b>	<b>28.236</b>	<b>98,4%</b>	<b>1.100</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>16.744</b>	<b>69,8%</b>	<b>20.011</b>	<b>73,7%</b>	<b>20.669</b>	<b>73,2%</b>	<b>658</b>	<b>-0,5%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	52		52		52			
II. Kapitalrücklage	10.834		11.834		11.839			
III. Bilanzgewinn/-verlust	5.858		8.125		8.778			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>3</b>	<b>0,0%</b>	<b>3</b>	<b>0,0%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>	<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.428</b>	<b>6,0%</b>	<b>1.500</b>	<b>5,5%</b>	<b>1.998</b>	<b>7,1%</b>	<b>498</b>	<b>1,5%</b>
<i>davon langfristig:</i>								
1. Rückstellungen für Pensionen	564		937		952			
<i>davon kurzfristig:</i>	<b>864</b>		<b>563</b>		<b>1.046</b>		<b>483</b>	
1. Steuerrückstellungen	285				304			
2. sonstige Rückstellungen	579		563		742			
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.375</b>	<b>22,4%</b>	<b>5.079</b>	<b>18,7%</b>	<b>5.094</b>	<b>18,0%</b>	<b>15</b>	<b>-0,7%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	4.805		4.466		4.475			
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	97		166		402			
3. Verbindl. gegenüber verbund. Untern.	400		392		197			
4. sonstige Verbindlichkeiten	73		55		20			
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>439</b>	<b>1,8%</b>	<b>543</b>	<b>2,0%</b>	<b>473</b>	<b>1,7%</b>	<b>-70</b>	<b>-0,3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>23.989</b>	<b>100,0%</b>	<b>27.136</b>	<b>100,0%</b>	<b>28.236</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.100</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	32,6%		26,4%		24,7%		-1,7%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	69,8%		73,7%		73,2%		-0,5%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	14.999	12.451	10.395	-2.056
<i>davon städt. Projektmittel</i>	<i>293</i>	<i>363</i>	<i>256</i>	<i>-107</i>
2. sonstige betriebliche Erträge	64	138	67	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>15.063</b>	<b>12.589</b>	<b>10.462</b>	<b>-2.127</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.034	-9.801	-10.014	
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.825	-8.692	-8.883	
b) Buchwertabgang Immobilien	-2.209	-1.109	-1.131	
4. Personalaufwand:	<b>-1.173</b>	<b>-1.473</b>	<b>-1.298</b>	
a) Löhne und Gehälter	-823	-1.024	-1.075	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-283	-436	-214	
c) sonstige Personalkosten	-67	-13	-9	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-17	-21	-27	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-544	-601	-990	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>2.295</b>	<b>693</b>	<b>-1.867</b>	<b>-2.560</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	1.737	2.310	2.548	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	183	87	51	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-174	-220	-250	
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.041</b>	<b>2.870</b>	<b>482</b>	<b>-2.388</b>
12. a.o. Aufwendungen		-124		
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-627	-464	271	
14. sonstige Steuern		-15	-100	
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.414</b>	<b>2.267</b>	<b>653</b>	<b>-1.614</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	7,8%	11,8%	12,5%	0,7%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	7,8%	11,7%	12,4%	0,7%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	15	16	17	1
Investitionen in Tsd. Euro	135	48	40	-8
<b>Haushaltsauswirkungen</b>				
Kapitalzuführung	-1.400	-1.000	0	
Projekte	-511	-615	-207	
Darlehen	0	1.000	0	
Betriebskostenzuschuss	-575	-728	-207	
Sonstiges	0	61	143	
Zuwendungen Land	233	53	53	
Steuern	-64	-113	0	

## Kommunales JobCenter Hamm AöR

### Basisdaten

---

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100,0%
- **Stammkapital:** 10.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens sind Integrationsleistungen und Aufgaben nach SGB II, SGB VIII und der präventiven Arbeitsmarktpolitik.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Römerstr. 104, 59075 Hamm
- **Homepage:** [www.hamm.de/jobcenter](http://www.hamm.de/jobcenter)
- **Gründungsjahr:** 2007

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

Die Stadt Hamm hat die Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) im Rahmen des Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) ab dem 1. Januar 2005 als eine von sechs kreisfreien Städten in Deutschland in eigener Regie übernommen. In der Stadt Hamm ist zum 1. Januar 2005 das "Kommunale JobCenter Hamm" entstanden.

Seit dem 1. Juni 2007 firmiert das Kommunale JobCenter Hamm als Anstalt des öffentlichen Rechts.

Zum 1. April 2010 ist die „Kommunales JobCenter Hamm Anstalt des öffentlichen Rechts“ um die Aufgabenbereiche, die bisher von der „Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH“ (Netzwerk Radbod GmbH) durchgeführt wurden, erweitert worden.

### Gremien

---

**Vorstand:**

**operative Geschäftsführung:**

Frau Marie-Luise Roberg  
Herr Theodor Hesse FBL  
Herr Harald Kaufung LVD

---

**Verwaltungsrat:**

**Vorsitzender:**

Herr Thomas Hunsteger-Petermann (OB)

**Mitglieder:**

1. Nail Ertas RH
2. Reinhard Merschhaus RH
3. Michael Pricking BV
4. Rainer Saßmannshausen RH

**Stellvertreter:**

- Hasan Oda BV  
Petra Grünendahl RF  
Ralf Steinhaus RH  
Frank Figgen RH

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 5. Franz Tillmann RH | Adolf Krippner RH   |
| 6. Ulrike Wäsche BM  | Werner Linnemann BV |

**Ständige beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung:**  
 Frau Marie-Luise Roberg (Vorstand Kommunales JobCenter)  
 Herr Theodor Hesse FBL (Vorstand Kommunales JobCenter)  
 Herr Harald Kaufung LVD (Vorstand Kommunales JobCenter)

**Beirat für Arbeitsmarktpolitik:**

**Vorsitzender:**  
 Jochen Dornseifer RH

**Stellvertreter:**  
 Monika Schnieders-Pförtzsch

**Stellv. Vorsitzender:**  
 Timo Maurer RH

**Stellvertreter:**  
 Lothar Wobedo RH

**Mitglieder:**

1. Ingo Drees (Büro OB)	
2. Uwe Hinkmann BV	Christine Kosinowski
3. Karsten Weymann RH	Volker Burgard RH

**Vertreter Gewerkschaften:**  
 4. Werner Kleiböhmer Udo Oberdick

**Vertreter Wirtschaft/Handwerk:**  
 5. Heinz-Lothar Luther Hans Jörg Banack

**Vertreter Wohlfahrtsverbände:**  
 6. Rolf Steins Kurt Sperling

**Ständige beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung:**  
 Frau Marie-Luise Roberg (Vorstand Kommunales JobCenter)  
 Herr Theodor Hesse FBL (Vorstand Kommunales JobCenter)  
 Herr Harald Kaufung (Vorstand Kommunales JobCenter)  
 Herr Heinrich Elbers Sozialamtsleiter  
 Frau Claudia Hermsen GF Agentur für Arbeit Hamm

**Ombudsrat:**

Frau Ulrike Wäsche BM  
 Frau Angela Kettner RF  
 Frau Ilse Lemke (Vertreterin Wohlfahrtsverbände)

---

**Finanz- und Leistungsbeziehungen**

---

Die Kommunales JobCenter Hamm AÖR erhält in 2010 einen Betriebskostenzuschuss von der Stadt Hamm. Weitere Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Hamm bestehen im Rahmen der Betreuung der Kommunikations- und Informationstech-

nik, da eine Anbindung an das städtische Netz vorliegt. Zudem erfolgt eine Personal-kostenverrechnung mit der Stadt für die städtischen Beamten, die beim Kommunalen JobCenter beschäftigt sind.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010*		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	48	2,1%	43	0,9%	141	2,9%	98	1,9%
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					6			
II. Sachanlagen	48		43		135			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	2.208	96,4%	4.242	90,7%	4.636	93,8%	394	3,1%
<i>davon:</i>								
I. Vorräte					307			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	1.624		3.275		3.153			
III. Kasse, Bank	584		967		1.176			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	34	1,5%	392	8,4%	166	3,4%	-226	-5,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.290</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.678</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.943</b>	<b>100,0%</b>	<b>265</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	13	0,6%	14	0,3%	389	7,9%	375	7,6%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	10		10		10			
II. Kapitalrücklage					250			
III. Bilanzgewinn/-verlust	3		4		129			
<b>B. Sonderposten</b>	24	1,0%	32	0,7%	27	0,5%	-6	-0,1%
<i>davon:</i>								
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	24		32		27			
<b>C. Rückstellungen</b>	1.651	72,1%	1.874	40,1%	826	16,7%	-1.048	-23,3%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	602	26,3%	2.258	48,3%	2.625	53,1%	367	4,8%
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0%	500	10,7%	1.077	21,8%	577	11,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.290</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.678</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.943</b>	<b>100,0%</b>	<b>265</b>	

\* ab dem Geschäftsjahr 2010 ist in den Jahresabschlüssen dieser Tabelle der Betrieb gewerblicher Art, der die Aufgaben der Netzwerk Radbod GmbH weiterführt, mit berücksichtigt!

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	2,1%	0,9%	2,9%	1,9%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	0,6%	0,3%	7,9%	7,6%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	7.251	20.114	1.766	-18.348
2. Bestandsveränderung			302	
3. sonstige betriebliche Erträge	26	11	30.424	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>7.277</b>	<b>20.125</b>	<b>32.493</b>	<b>12.368</b>
4. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	-1.035	
5. Personalaufwand:	<b>-5.527</b>	<b>-6.499</b>	<b>-9.773</b>	
a) Löhne und Gehälter	-4.382	-5.055	-7.385	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.145	-1.443	-2.388	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-14	-22	-127	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.738	-13.608	-21.528	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-4</b>	<b>30</b>	<b>34</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	6	492	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-139	
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>383</b>	<b>381</b>
12. a.o. Erträge			846	
13. a.o. Aufwendungen			-1.100	
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	-2	-2	
15. sonstige Steuern			-3	
<b>16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>124</b>	<b>124</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	76,2%	32,3%	553,3%	521,0%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	76,0%	32,3%	30,1%	-2,2%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	128	150	230	80
Investitionen in Tsd. Euro	56	18	229	211



## Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Hamm mbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100%
- **Stammkapital:** 27.500,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die soziale Betreuung und Beratung sowie die Qualifizierung und Beschäftigung von sonst arbeitslosen Menschen. Das Ziel der Gesellschaft ist, die Eingliederung bzw. Wiedereingliederung von benachteiligten Randgruppen des Arbeitsmarktes in das reguläre Arbeitsleben zu fördern.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Netzwerk Radbod verfolgt im Sinne der §§ 51 ff der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Hammer Str. 144, 59075 Hamm
- **Homepage:** [www.netzwerk-radbod.de](http://www.netzwerk-radbod.de)
- **Gründungsjahr:** 1994

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**N**etzwerk Radbod erarbeitet Strategien zur Reintegration von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt. Daneben bietet das Unternehmen Qualifizierungslehrgänge zur Verbesserung der beruflichen Kompetenz. Anschließend soll eine passgenaue Vermittlung der Teilnehmer in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse erfolgen. Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Wiedereingliederung von Mehrfach-, Langzeit- und Dauerarbeitslosen,
- Qualifizierung in zukunftsträchtigen und

- neuen Tätigkeitsfeldern,
- Entwicklung und Erprobung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder,
- Erschließung von Dauerarbeitsplätzen,
- Begleitende Hilfen zur Integration in das soziale Leben und der Arbeitswelt.

Zu diesem Zweck sucht die Gesellschaft die Kooperation mit der Kommune, ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und der Arbeitsverwaltung sowie den Kammern, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen und sozialen Trägern.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Wolfgang Thomaßen

---

**Gesellschafterversammlung:** *(Stadt. Vertreter)*  
**Vorsitzender:**  
 Herr Jörg Hegemann EB  
 Herr Christoph Dammermann Geschf. WFH  
 Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm  
 Herr Jörg Holsträter RH  
 Herr Dr. Richard Salomon RH  
 Herr Rainer Saßmannshausen RH  
 Frau Elvira Stöhs BVin  
 Herr Lothar Wobedo RH

**Beirat:**  
 Herr Heinrich Elbers AL Stadt Hamm  
 Herr Dr. Thorsten Frerk BV  
 Herr Udo Helm BV  
 Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm  
 Frau Angela Kettner RF  
 Frau Britta Kurreck-Hohaus BVin  
 Frau Marie-Luise Roberg Ltr. JobCenter  
 Herr Rainer Saßmannshausen RH

---

## Situation 2010

---

**M**it Beschluss vom 15.12.2009 hat der Rat der Stadt Hamm die Entscheidung getroffen, zum 01.04.2010 das Personal, die Aufgaben und das Vermögen der Netzwerk Radbod Beschäftigungs- und Qualifizie-

rungsgesellschaft mbH auf das kommunale Jobcenter (AÖR) überzuleiten. Ab dem **01.04.2010** befindet sich die Gesellschaft in Liquidation.

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**E**s bestehen keine Finanz- und Leistungsbeziehungen, da sich die Gesell-

schaft ab dem 01.04.2010 in Liquidation befindet.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009	
	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>99</b>	<b>12,9%</b>	<b>127</b>	<b>10,8%</b>
<i>davon:</i>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9		12	
II. Sachanlagen	89		115	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>658</b>	<b>86,1%</b>	<b>1.044</b>	<b>88,8%</b>
<i>davon:</i>				
I. Vorräte	153		412	
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	487		1.005	
III. Kasse, Bank	17		-372	
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>0,9%</b>	<b>5</b>	<b>0,4%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>764</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.176</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>56</b>	<b>7,3%</b>	<b>229</b>	<b>19,5%</b>
<i>davon:</i>				
I. Gezeichnetes Kapital	28		28	
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	18		18	
III. Jahresgewinn/-verlust	11		184	
<b>B. Sonderposten</b>	<b>12</b>	<b>1,6%</b>	<b>12</b>	<b>1,0%</b>
<i>davon:</i>				
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	12		12	
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>251</b>	<b>32,9%</b>	<b>262</b>	<b>22,3%</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>313</b>	<b>41,0%</b>	<b>580</b>	<b>49,3%</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>132</b>	<b>17,3%</b>	<b>93</b>	<b>7,9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>764</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.176</b>	<b>100,0%</b>

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€
1. Umsatzerlöse	1.436	1.926
2. Bestandsveränderung	-30	256
3. sonstige betriebliche Erträge	2.617	3.189
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>4.023</b>	<b>5.371</b>
4. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-515	-954
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-340	-567
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-175	-387
5. Personalaufwand:	<b>-2.775</b>	<b>-3.448</b>
a) Löhne und Gehälter	-2.061	-2.617
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-714	-831
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-53	0
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-622	-785
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>58</b>	<b>184</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44	-8
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>14</b>	<b>176</b>
12. sonstige Steuern	-3	-4
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>11</b>	<b>173</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009
Anzahl Stammpersonal (durchschn.)	32	38
Maßnahmeteilnehmer (durchschn.)	209	287
Investitionen in Tsd. Euro	45	31
<b>Haushaltsauswirkungen:</b>		
Betriebskostenzuschuss	-710	-150

## Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	62,50%
GALERIA Kaufhof GmbH	6,25%
Sparkasse Hamm	6,25%
Stadtwerke Hamm GmbH	6,25%
Volksbank Hamm eG	6,25%
Verkehrsverein Hamm e.V.	6,25%
Westfälischer Anzeiger Verlagsgesell. mbH & Co.KG	6,25%
- **Stammkapital:** 40.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist es, den Standort Hamm für unterschiedliche Zielgruppen (Einwohner, Unternehmen, Touristen, Geschäftsreisende, usw.) in seinen Stärken, Vorzügen und herausragenden Eigenschaften optimal darzustellen und zu vermarkten.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Werler Str. 3, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.hamm.de/stadtmarketing](http://www.hamm.de/stadtmarketing)
- **Gründungsjahr:** 2000

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**D**ie Stadtmarketinggesellschaft Hamm mbH hat es sich zur Aufgabe gemacht,

- das Image der Stadt Hamm durch gezielte Werbung zu verbessern,
- das touristische Angebot der Stadt durch eine qualitative Verbesserung von Veranstaltungskonzepten und Entwicklung neuer Veranstaltungsformate besser zu positionieren und zu vermarkten,

- dazu beizutragen, dass insbesondere die Innenstadt einen Wettbewerbsvorsprung gegenüber anderen Städten realisiert sowie Kaufkraft binden kann.

Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt in verschiedenen Innenstadtveranstaltungen und Aktivitäten in Kooperation mit dem Einzelhandel und der Gastronomie.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Klaus Ernst  
Herr Ralf Hohoff

---

**Gesellschafterversammlung:** **Städt. Vertreter:**  
Herr Jörg Hegemann EB

**Aufsichtsrat:** **(Städt. Vertreter):**  
**Vorsitzender:**  
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB  
**Stellv. Vorsitzender:**  
Herr Rüdiger Brand BV  
Herr Wolfgang Langer BV  
Herr Jörg Holsträter RH  
Herr Johann Keckstein RH  
Herr Wolf Köhler RH  
Herr Adolf Krippner RH  
Herr Jörg Rüberg RH  
Frau Jutta Schmitt BVin  
Herr Alexander Wierz BV  
Herr Ulrich Wiewelhove BV

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen im Wesentlichen aus den

Zuschusszahlungen der Stadt Hamm an die Stadtmarketing Hamm GmbH.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	55	37,2%	46	26,3%	32	14,6%	-14	-11,7%
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					1			
II. Sachanlagen	55		46		30			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	89	60,1%	124	70,9%	181	83,1%	57	12,2%
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	8		27		28			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	52		82		65			
III. Kasse, Bank	29		15		88			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4	2,7%	5	2,9%	5	2,3%	0	-0,6%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>148</b>	<b>100,0%</b>	<b>175</b>	<b>100,0%</b>	<b>218</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	53	35,8%	59	33,7%	63	28,9%	4	-4,8%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	40		40		40			
II. Kapitalrücklage	44		44		44			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-31		-31		-25			
IV. Jahresgewinn/-verlust	0		5		4			
<b>B. Rückstellungen</b>	14	9,5%	9	5,1%	9	4,1%	0	-1,0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	81	54,7%	107	61,2%	78	35,8%	-29	-25,4%
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,0%		0,0%	68	31,2%	68	31,2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>148</b>	<b>100,0%</b>	<b>175</b>	<b>100,0%</b>	<b>218</b>	<b>100,0%</b>	<b>43</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Differenz Vj.	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen		37,2%		26,3%		14,6%	-11,7%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote		35,8%		33,7%		28,9%	-4,8%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	449	900	553	-347
2. sonstige betriebliche Erträge	242	490	317	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>691</b>	<b>1.390</b>	<b>870</b>	<b>-520</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-489	-1.161	-586	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-26	-17	-19	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-463	-1.143	-567	
4. Personalaufwand:	<b>-150</b>	<b>-162</b>	<b>-213</b>	
a) Löhne und Gehälter	-119	-131	-167	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-31	-31	-46	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-12	-12	-10	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-50	-57	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1		
<b>9. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	33,4%	18,0%	38,5%	20,5%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	21,7%	11,7%	24,5%	12,8%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	3	3	4	1
Investitionen in Tsd. Euro	0	2	3	1
<b>Haushaltsauswirkungen</b>				
Städt. Zuschuss in Tsd. Euro	-239	-483	-315	-168



## Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH (HAMTEC GmbH)



### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	42,0%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH	9,0%
Sparkasse Hamm	14,5%
IHK Dortmund	10,0%
Volksbank Hamm eG	10,0%
Handwerkskammer Dortmund	5,0%
Kreishandwerkerschaft Hamm	5,0%
Spar- u. Darlehenskasse Bockum-Hövel eG	4,5%
- **Stammkapital:** 52.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Stadt Hamm durch Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer. Hierzu gehören auch die Errichtung und der Betrieb von Gewerbehöfen, die Entwicklung von Gewerbeflächen sowie das Angebot von Beratungs- und Dienstleistungen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Münsterstr. 5, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.hamtec.de](http://www.hamtec.de)
- **Gründungsjahr:** 1988

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die technologische Entwicklung mit ihrer Vielfalt neu entstehender Nischenmärkte aber auch der generelle Trend zur Dienstleistungsgesellschaft bieten vielfältige Möglichkeiten und Anreize für den Sprung in die unternehmerische Selbständigkeit.

Das Gründungsklima von Hamm wird dabei – neben den konjunkturellen Bedingungen – wesentlich von Instrumenten bestimmt, mit denen Existenzgründer und –gründerinnen gleich welcher Branche, insbesondere während der häufig kritischen Startphase begleitet werden.

## Beteiligungsbericht 2010

---

HAMTEC bietet hierfür nicht nur einen repräsentativen Unternehmensstandort mit kostengünstigen Büro- bzw. Betriebsflächen, sondern auch eine umfangreiche Palette an Dienst- und Serviceleistungen und Beratung.

Neben Gründern finden auch junge und expandierende Unternehmen vor allem aufgrund der hohen räumlichen Flexibilität ideale Wachstumsbedingungen.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Peter Heuboth

---

**Gesellschafterversammlung:** (*Städt. Vertreter*)  
*Vorsitzender:*  
Herr Jörg Hegemann EB  
Herr Frank Figgen RH  
Herr Manfred Schmitz RH

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**L**aufende Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH und der Stadt Hamm bestehen nicht. Im Rahmen der

Gründung wurde der Gesellschaft seitens der Stadt ein Gebäude übertragen, welches über das Anlagevermögen und das Eigenkapital in der Bilanz der Hamtec geführt wird.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>3.421</b>	<b>79,9%</b>	<b>3.191</b>	<b>78,2%</b>	<b>2.991</b>	<b>77,5%</b>	<b>-200</b>	<b>-0,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3		2		1			
II. Sachanlagen	3.418		3.189		2.990			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>860</b>	<b>20,1%</b>	<b>888</b>	<b>21,8%</b>	<b>868</b>	<b>22,5%</b>	<b>-20</b>	<b>0,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	3		3		3			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	126		106		80			
III. Kasse, Bank	732		779		785			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>3</b>	<b>0,1%</b>	<b>1</b>	<b>0,0%</b>	<b>-2</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.282</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.081</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.860</b>	<b>100,0%</b>	<b>-221</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>4.041</b>	<b>94,4%</b>	<b>3.874</b>	<b>94,9%</b>	<b>3.681</b>	<b>95,4%</b>	<b>-193</b>	<b>0,4%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	52		52		52			
II. Kapitalrücklage	5.307		5.307		5.307			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.230		-1.318		-1.485			
IV. Jahresgewinn/-verlust	-88		-167		-193			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>94</b>	<b>2,2%</b>	<b>52</b>	<b>1,3%</b>	<b>49</b>	<b>1,3%</b>	<b>-3</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>147</b>	<b>3,4%</b>	<b>152</b>	<b>3,7%</b>	<b>128</b>	<b>3,3%</b>	<b>-24</b>	<b>-0,4%</b>
1. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	45		43		35			
2. Verbindl. gegenüber verbund. Untern.	3		12		4			
3. sonstige Verbindlichkeiten	98		98		90			
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>3</b>	<b>0,1%</b>	<b>2</b>	<b>0,1%</b>	<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.282</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.081</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.860</b>	<b>100,0%</b>	<b>-221</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	79,9%	78,2%	77,5%	-0,7%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	94,4%	94,9%	95,4%	0,4%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	1.147	1.117	990	-127
2. sonstige betriebliche Erträge	44	42	123	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>1.191</b>	<b>1.159</b>	<b>1.113</b>	<b>-46</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-325	-328	-278	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-136	-138	-138	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-189	-190	-140	
4. Personalaufwand:	<b>-474</b>	<b>-466</b>	<b>-442</b>	
a) Löhne und Gehälter	-371	-371	-341	
b) soziale Abgaben	-81	-80	-86	
c) Aufwendungen f. Altersvers.u.Unterstützung	-11	-11	-11	
d) sonstige Personalkosten	-10	-4	-4	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-256	-257	-261	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-254	-288	-334	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-119</b>	<b>-180</b>	<b>-201</b>	<b>-21</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	14	8	
<b>9. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-88</b>	<b>-166</b>	<b>-193</b>	<b>-27</b>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-88</b>	<b>-166</b>	<b>-193</b>	<b>-27</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	41,3%	41,7%	44,6%	2,9%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	39,8%	40,2%	39,7%	-0,5%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	19	16	17	1
<i>davon Vollzeitkräfte</i>			6	
<i>davon Teilzeitkräfte</i>			9	
<i>davon Aushilfen</i>			2	
Investitionen in Tsd. Euro	253	28	47	19
vermietete Fläche (Jahresdurchschnitt) in %	94	93	91	-2



## Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	33,33%
Montan Grundstücksgesellschaft mbH, Essen	33,34%
STEAG Kraftwerks-Grundstücksgesellschaft mbH, Duisburg	33,33%
- **Stammkapital:** 26.100,00 €
- **Beteiligungsziel:** Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Flächen der ehemaligen Zeche Radbod in Hamm Bockum-Hövel zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** c/o Stadt Hamm-Stadtplanungsamt, Postfach 2449,59061 Hamm
- **Homepage:** [www.radbod-online.de](http://www.radbod-online.de)
- **Gründungsjahr:** 1996

## Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschafter Montan Grundstücks GmbH und STEAG Immobilien GmbH haben der Projektgesellschaft die Grundstücke der früheren Zeche Radbod unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Aufgabe der Gesellschaft war es, das Gelände zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Hierzu führte die Gesellschaft folgende Maßnahmen durch:

- Altlastensanierung und Altlastensicherung,
- Bau der öffentlichen Erschließungsanlagen,
- Verlegung von Versorgungsanlagen,

- Ausbau der öffentlichen Grünanlagen,
- Marketing und Akquisition,
- Vergabe von Gutachten und Aufträgen.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Jahr 2001 konnten im Jahr 2002 auch die Arbeiten der Entwicklungspflege für die öffentlichen Grünzüge beendet werden. Die Gesellschaft erhielt zur Durchführung der Maßnahmen öffentliche Mittel.

Das Unternehmen hat nunmehr die Aufgabe, die 140.000 qm Gewerbe- und Industriefläche zu vermarkten.

### Gremien

<b>Geschäftsführung:</b>	Herr Berthold Rinsche (Prokurist WFH) Herr Uwe Dudziak
<b>Gesellschafterversammlung:</b>	<b>Städt. Vertreter:</b> Herr Udo Helm BV Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm Herr Lothar Wobedo RH
<b>Aufsichtsrat:</b>	<b>(Städt. Vertreter):</b> <b>Vorsitzender:</b> Herr Andreas Schwienhorst BV  Herr Wolfgang Himmelmann BV Herr Theodor Hesse FBL Stadt Hamm  Herr Klaus-Peter Störte, Spadaka Bockum-Hövel <b>(Vertreter Wirtschaft)</b>

### Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Stadt Hamm und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

### Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	45	93,8%	121	97,6%	58	96,7%	-63	-0,9%
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.					1			
II. Kasse, Bank	45		121		57			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3	6,3%	3	2,4%	2	3,3%	-1	0,9%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>124</b>	<b>100,0%</b>	<b>60</b>	<b>100,0%</b>	<b>-64</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	25	52,1%	25	20,2%	25	41,8%	0	21,6%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	26		26		26			
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1		-1		-1			
<b>B. Rückstellungen</b>	19	38,5%	26	21,0%	27	45,8%	1	24,9%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	5	9,4%	73	58,9%	7	12,4%	-66	-46,5%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>124</b>	<b>100,0%</b>	<b>60</b>	<b>100,0%</b>	<b>-64</b>	

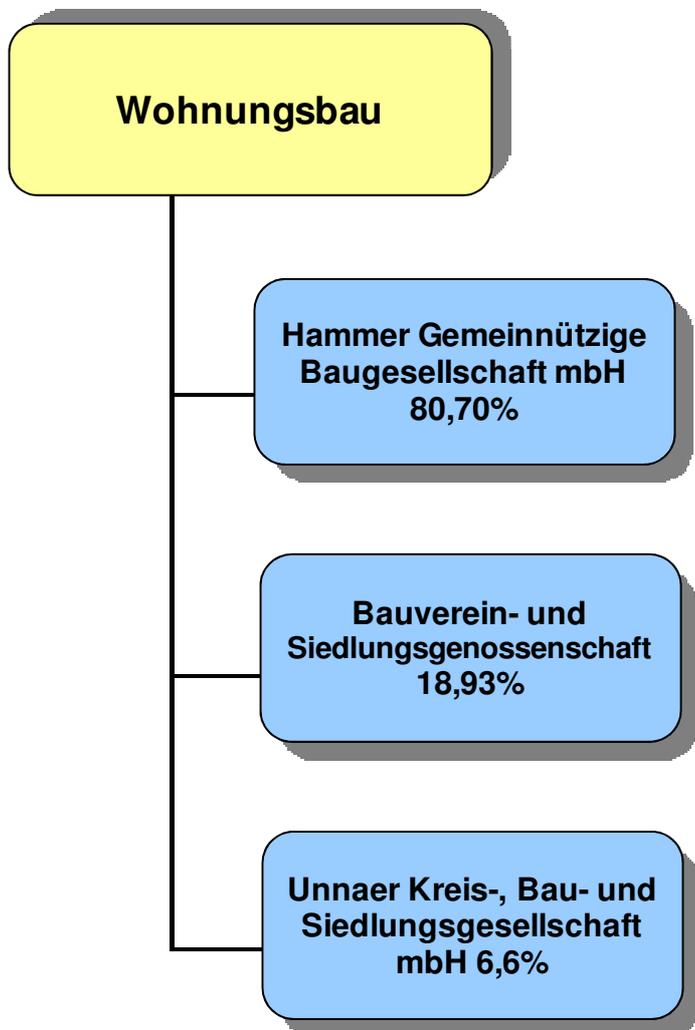
Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	52,1%	20,2%	41,8%	21,6%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. sonstige betriebliche Erträge	12	13	20	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-14	-21	
<b>3. Betriebsergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	
<b>5. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				

## Übersicht Wohnungsbau zum 31.12.2010



## Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH (HGB GmbH)



### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	80,70%
THS GmbH, Gelsenkirchen	5,42%
HGB GmbH (stimmrechtslos)	11,67%
Vier weitere Gesellschafter	2,21%
- **Stammkapital:** 300.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Die Gesellschaft vermietet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind (gemeinnütziger Zweck), mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihren unterschiedlichen Wohnbedürfnissen, vornehmlich auch kinderreiche Familien, alleinerziehende Elternteile, Schwerbehinderte, ältere Menschen, ausländische Familien.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Widumstr. 33, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.hgb-hamm.de](http://www.hgb-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1917
- **Beteiligungen:**

EBZ Service GmbH, Bochum	0,42%
--------------------------	-------

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde 1917 gegründet. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Die HGB beschafft sich Wohnungen durch Errichtung, Kauf, Miete, Pacht, Nießbrauch, als Treuhänder oder in anderer rechtlicher Weise. Den von ihr verwalteten Wohnungsbestand erhält oder versetzt die Gesellschaft

in einen zeitgemäßen, den Wohnbedürfnissen entsprechenden Zustand.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Ende 2009 befanden sich im Bestand der HgB insgesamt 655 Häuser mit 3.254 Wohnungen, 1 Verwaltungsgebäude mit 16 Stell-

## Beteiligungsbericht 2010

---

plätzen, sowie 445 Garagen und Einstellplätze, 5 Tiefgaragen mit 292 Einstellplätzen, 40 sonstige Vermietungseinheiten und 1

Bauhof mit 2 Garagen. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche betrug zu diesem Zeitpunkt 225.899m<sup>2</sup>.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Thomas Jörrißen

---

**Gesellschafterversammlung:** Herr Wilhelm Ruhmann (Ltr. Immobilienmanagement)

**Aufsichtsrat:**  
**(Städt. Vertreter)**  
**Vorsitzender:**  
Herr Oskar Burkert RH  
**Stellv. Vorsitzende:**  
Frau Monika Simshäuser BM  
Frau Malin Dorenkamp BVin  
Herr Timo Maurer RH  
Herr Michael Pricking BV  
Frau Rita Schulze Böing StBRin Stadt Hamm  
Herr Manfred Schmitz RH  
Herr Karsten Weymann RH

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**F**inanzbeziehungen zur Stadt Hamm ergeben sich aus den anfallenden Grundsteuern und den Benutzungs- und Verwaltungsgebühren im Rahmen der Erschließung und Gemarkung von Grund-

stücken. Weiterhin bestehen Miet- und Pachtverhältnisse zwischen Stadt und der HGB. Es erfolgt eine jährliche Gewinnausschüttung an die Stadt Hamm.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>87.469</b>	<b>85,7%</b>	<b>88.167</b>	<b>85,9%</b>	<b>90.185</b>	<b>91,0%</b>	<b>2.018</b>	<b>5,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15		14		86			
II. Sachanlagen	87.364		88.073		90.027			
III. Finanzanlagen	90		80		72			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>14.470</b>	<b>14,2%</b>	<b>14.255</b>	<b>13,9%</b>	<b>8.727</b>	<b>8,8%</b>	<b>-5.528</b>	<b>-5,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	6.673		6.094		5.472			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	302		330		697			
III. Wertpapiere	4.000		4.000					
IV. Kasse, Bank	3.495		3.831		2.558			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>133</b>	<b>0,1%</b>	<b>162</b>	<b>0,2%</b>	<b>196</b>	<b>0,2%</b>	<b>34</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.072</b>	<b>100,0%</b>	<b>102.584</b>	<b>100,0%</b>	<b>99.108</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3.476</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>22.858</b>	<b>22,4%</b>	<b>22.400</b>	<b>21,8%</b>	<b>18.470</b>	<b>18,6%</b>	<b>-3.930</b>	<b>-3,2%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	300		300		265			
II. Gewinnrücklage*	22.491		22.041		18.076			
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	52		57		48			
IV. Jahresgewinn/-verlust*	15		2		81			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>4.761</b>	<b>4,7%</b>	<b>5.049</b>	<b>4,9%</b>	<b>5.158</b>	<b>5,2%</b>	<b>109</b>	<b>0,3%</b>
<i>davon langfristig:</i>								
1. Rückstellungen für Pensionen	3.295		3.409		3.769			
<i>davon kurzfristig:</i>	<b>1.466</b>		<b>1.640</b>		<b>1.389</b>		<b>-251</b>	
1. Steuerrückstellungen	10		10		10			
2. sonstige Rückstellungen	1.456		1.631		1.379			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>74.453</b>	<b>72,9%</b>	<b>75.135</b>	<b>73,2%</b>	<b>75.478</b>	<b>76,2%</b>	<b>343</b>	<b>2,9%</b>
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.072</b>	<b>100,0%</b>	<b>102.584</b>	<b>100,0%</b>	<b>99.108</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3.476</b>	

\* Der Jahresfehlbetrag 2009 i.H.v. -448 T€ wurde über die Gewinnrücklage ausgeglichen, so dass in der Bilanz 2009 ein Jahresüberschuss und eine im Vergleich zu 2008 verminderte Gewinnrücklage ausgewiesen wurde.

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Vermögenslage:</b> Anlagevermögen	85,7%	85,9%	91,0%	5,1%
2. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote	22,4%	21,8%	18,6%	-3,2%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	16.007	16.188	17.286	1.098
2. Bestandsveränderung	141	358	-945	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	87	150	46	
4. sonstige betriebliche Erträge	621	1.140	626	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>16.856</b>	<b>17.836</b>	<b>17.013</b>	<b>-823</b>
5. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.018	-9.695	-7.940	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.018	-9.695	-7.940	
6. Personalaufwand:	<b>-2.324</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.384</b>	
a) Löhne und Gehälter	-1.606	-1.715	-1.718	
b) soziale Abgaben	-284	-311	-319	
c) Aufwendungen f. Altersversorg.u. Unterstützung	-434	-374	-347	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.553	-2.612	-2.677	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-712	-1.222	-1.189	
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>2.249</b>	<b>1.907</b>	<b>2.823</b>	<b>916</b>
10. Erträge aus Beteiligungen	2	1	1	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	82	51	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertp.d.U.		-5		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.931	-1.985	-2.233	
<b>14. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>465</b>	<b>0</b>	<b>643</b>	<b>643</b>
15. a.o. Aufwendungen			-62	
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-5	-5	
17. sonstige Steuern	-446	-443	-495	
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>15</b>	<b>-448</b>	<b>81</b>	<b>529</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	14,5%	14,8%	13,8%	-1,0%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	13,8%	13,5%	14,0%	0,6%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.) ohne Gesch.führung	40	41	38	-3
Investitionen in Tsd. Euro	5.540	3.351	4.818	1.467
Leerstandsquote (Anzahl leerstehende Wohneinheiten zu Gesamteinheiten)	9,3%	6,9%	6,2%	-0,7%
<b>Haushaltsauswirkungen</b>				
Dividende in Tsd. Euro	8	8	8	0



## Bauverein und Siedlungsgenossenschaft Hamm eG

### Basisdaten

- **Anteile:**

Stadt Hamm	18,9%
Sonstige	81,1%
Gemeinde Holzwickede	2,0%
- **Stammkapital:** 256.600,00 €
- **Beteiligungsziel:** Die Gesellschaft errichtet u. bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Pelkumer Platz 3, 59077 Hamm
- **Homepage:** [www.bauverein-hamm.de](http://www.bauverein-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1919

### Kurzvorstellung des Unternehmens

**D**ie Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften.

Außerdem kann sie alle im Bereich der

Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen.

Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft erstreckt sich auf den Bereich der Stadt Hamm und den Kreis Unna. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

### Gremien

<b>Vorstand:</b>	Herr Werner Koitka Herr Horst Krehl Herr Heinz Walther Herr Johann Schnatmann
<b>Aufsichtsrat:</b>	Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Stadt Hamm ist nicht vertreten.
<b>Mitgliederversammlung:</b>	Für die Mitgliederversammlung ist kein Vertreter bestellt.

### Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Stadt Hamm und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

### Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>7.834</b>	<b>89,6%</b>	<b>7.621</b>	<b>90,1%</b>	<b>7.416</b>	<b>88,9%</b>	<b>-205</b>	<b>-1,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12		8		5			
II. Sachanlagen	7.820		7.611		7.409			
III. Finanzanlagen	2		2		2			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>902</b>	<b>10,3%</b>	<b>838</b>	<b>9,9%</b>	<b>920</b>	<b>11,0%</b>	<b>82</b>	<b>1,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	709		700		739			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	30		54		31			
III. Kasse, Bank	162		84		150			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>	<b>0,1%</b>	<b>4</b>	<b>0,0%</b>	<b>3</b>	<b>0,0%</b>	<b>-1</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.740</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.463</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.339</b>	<b>100,0%</b>	<b>-124</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>4.217</b>	<b>48,3%</b>	<b>4.168</b>	<b>49,3%</b>	<b>4.172</b>	<b>50,0%</b>	<b>4</b>	<b>0,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Geschäftsguthaben	277		284		262			
II. Ergebnismrücklagen	3.930		3.872		3.897			
III. Jahresgewinn/-verlust	73		-46		36			
IV. Einstellungen/Entnahmen in Rücklagen	-62		58		-24			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>25</b>	<b>0,3%</b>	<b>15</b>	<b>0,2%</b>	<b>23</b>	<b>0,3%</b>	<b>8</b>	<b>0,1%</b>
1. sonstige Rückstellungen	25		15		23			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.498</b>	<b>51,5%</b>	<b>4.279</b>	<b>50,6%</b>	<b>4.144</b>	<b>49,7%</b>	<b>-136</b>	<b>-0,9%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	3.596		3.363		3.140			
2. Erhaltene Anzahlungen	772		804		849			
3. Verbindl. aus Vermietung	26		21		26			
4. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	93		82		119			
5. sonstige Verbindlichkeiten	10		10		9			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.740</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.463</b>	<b>100,0%</b>	<b>8.339</b>	<b>100,0%</b>	<b>-124</b>	

## Beteiligungsbericht 2010

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	89,6%	90,1%	88,9%	-1,1%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	48,3%	49,3%	50,0%	0,8%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	1.963	1.973	2.027	54
2. Bestandsveränderung	11	-4	37	
3. sonstige betriebliche Erträge	61	104	123	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>2.036</b>	<b>2.073</b>	<b>2.187</b>	<b>114</b>
4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.137	-1.225	-1.248	
5. Personalaufwand:	<b>-306</b>	<b>-375</b>	<b>-395</b>	
a) Löhne und Gehälter	-250	-306	-320	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-56	-70	-75	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-209	-218	-219	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-120	-112	-106	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>265</b>	<b>142</b>	<b>220</b>	<b>78</b>
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1	0	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-140	-132	-122	
<b>12. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>129</b>	<b>12</b>	<b>98</b>	<b>86</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	
14. sonstige Steuern	-55	-57	-62	
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>73</b>	<b>-46</b>	<b>36</b>	<b>82</b>
16. Einstellung/Entnahme in gesetzliche Rücklage	-7	0	-4	
17. Einstellung/Entnahme in Bauerneuerungsrücklage	-55	58	-20	-78
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>0</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Pers.aufwandsquote (in % zum Umsatz)	15,6%	19,0%	19,5%	0,4%
2. Pers.aufwandsquote (in % zur Betriebsleistung)	15,0%	18,1%	18,0%	-0,1%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	39	38	35	-3
davon Teilzeitbeschäftigte	34	32	29	-3
Investitionen ins AV (in Tsd. Euro)	66	7	14	7
Aufwand pro qm Wohn- u. Nutzfläche in Euro	19,13	23,04	23,19	0,15
Bewirtschaftung v. Mietwohnungen (Anzahl)	456	456	456	0
Leerstand (Anzahl)	64	47	38	-9
Bewirtschaftung v. Garagen (Anzahl)	131	131	131	0
Wohn-/Nutzfläche in qm	30.011	30.011	30.011	0

## Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS GmbH)



### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	6,6%
Kreis Unna	40,8%
Stadt Unna	14,7%
Stadt Bergkamen	14,0%
Stadt Kamen	11,0%
Stadt Fröndenberg	4,9%
Gemeinde Bönen	3,0%
Stadt Selm	3,0%
Gemeinde Holzwickede	2,0%
- **Stammkapital:** 2.600.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Friedrich-Ebert-Str. 32, 59425 Unna
- **Homepage:** [www.ukbs.de](http://www.ukbs.de)
- **Gründungsjahr:** 1939

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen im eigenen Namen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mieter Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe bereitstellen. Daneben kann sie die Errich-

tung von Wohnungsbauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Matthias Fischer

---

**Gesellschafterversammlung:** Frau Rita Schulze Böing StBRin

**Aufsichtsrat:**  
*(Städt. Vertreter)*  
Herr Björn Pförtsch BV  
*Stellvertreter: Herr Raymund Schneeweis RH*

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**D**ie Finanzbeziehungen beschränken sich auf eine jährliche Dividendenzahlung an die Stadt Hamm. Zu der Stadt Hamm

und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine weiteren Finanz- und Leistungsbeziehungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>83.849</b>	<b>90,7%</b>	<b>86.211</b>	<b>93,8%</b>	<b>90.317</b>	<b>93,6%</b>	<b>4.107</b>	<b>-0,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	81		124		93			
II. Sachanlagen	83.764		86.082		90.220			
III. Finanzanlagen	4		4		4			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>8.595</b>	<b>9,3%</b>	<b>5.718</b>	<b>6,2%</b>	<b>6.138</b>	<b>6,4%</b>	<b>420</b>	<b>0,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	4.912		5.208		5.250			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	143		154		225			
III. Kasse, Bank	3.541		356		662			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-2</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>92.446</b>	<b>100,0%</b>	<b>91.930</b>	<b>100,0%</b>	<b>96.455</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.525</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>21.522</b>	<b>23,3%</b>	<b>21.982</b>	<b>23,9%</b>	<b>22.429</b>	<b>23,3%</b>	<b>447</b>	<b>-0,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	2.600		2.600		2.600			
II. Gewinnrücklage	18.024		18.506		18.862			
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			876		967			
IV. Bilanzgewinn/-verlust	899							
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>735</b>	<b>0,8%</b>	<b>959</b>	<b>1,0%</b>	<b>836</b>	<b>0,9%</b>	<b>-123</b>	<b>-0,2%</b>
<i>davon langfristig:</i>								
1. Rückstellungen für Pensionen	195		188		205		17	
<i>davon kurzfristig:</i>								
1. Steuerrückstellungen	541		771		631		-141	
2. Rückstellungen für Bauinstandhaltung	15		0		27			
3. sonstige Rückstellungen	450		720		554			
3. sonstige Rückstellungen	76		51		50			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>70.188</b>	<b>75,9%</b>	<b>68.989</b>	<b>75,0%</b>	<b>73.190</b>	<b>75,9%</b>	<b>4.201</b>	<b>0,8%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	58.378		57.317		61.495			
2. Verbindl. gegenüber anderen Kreditgebern	6.145		5.896		5.633			
3. Erhaltene Anzahlungen	5.020		5.173		5.144			
4. Verbindl. aus Vermietung	196		211		239			
5. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	449		390		667			
6. sonstige Verbindlichkeiten			2		11			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>92.446</b>	<b>100,0%</b>	<b>91.930</b>	<b>100,0%</b>	<b>96.455</b>	<b>100,0%</b>	<b>4.525</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	90,7%		93,8%		93,6%		-0,1%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	23,3%		23,9%		23,3%		-0,7%	

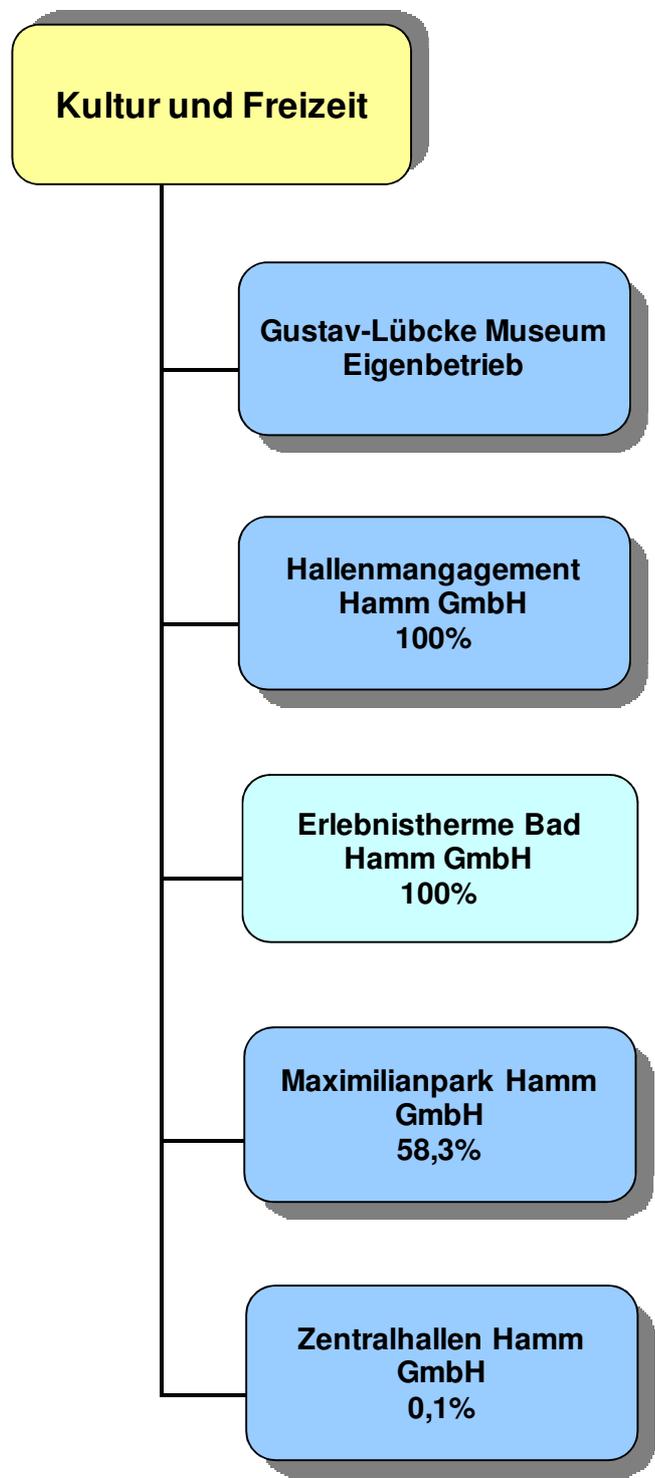
## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	14.037	14.230	14.541	312
2. Bestandsveränderung	-78	313	56	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	92	272	201	
4. sonstige betriebliche Erträge	319	372	314	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>14.369</b>	<b>15.187</b>	<b>15.113</b>	<b>-74</b>
5. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-7.263	-7.737	-7.672	
6. Personalaufwand:	<b>-1.201</b>	<b>-1.286</b>	<b>-1.367</b>	
a) Löhne und Gehälter	-920	-984	-1.056	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-281	-302	-312	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.729	-2.801	-2.881	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.011	-1.080	-691	
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>2.166</b>	<b>2.282</b>	<b>2.501</b>	<b>219</b>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169	51	4	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.069	-1.069	-1.123	
<b>12. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.265</b>	<b>1.264</b>	<b>1.382</b>	<b>118</b>
13. a.o. Aufwendungen			-22	
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15	-31	-16	
15. sonstige Steuern	-351	-358	-377	
<b>16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>899</b>	<b>876</b>	<b>967</b>	<b>91</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	8,6%	9,0%	9,4%	0,4%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	8,4%	8,5%	9,0%	0,6%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	25		27	
Investitionen ins AV (in Tsd. Euro)	1.529		6.987	
Aufwand pro qm Wohn- u. Nutzfläche in Euro	18,36	17,44	18,07	0,63
<b>Hausbewirtschaftung:</b>				
Wohnungen (Anzahl)	2.761		2.761	
Büros (Anzahl)	13		14	
Garagen (Anzahl)	456		464	
Gesamtwohn-/nutzfläche in qm	184.493		188.227	

## Übersicht Kultur und Freizeit zum 31.12.2010





## Gustav-Lübcke-Museum

### (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)



#### Basisdaten

- **Eigentümer:** Stadt Hamm
- **Stammkapital:** 250.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Förderung der Kunst und die Erhaltung von Kulturwerten.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., in der Satzung festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Das Gustav-Lübcke-Museum verfolgt im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.hamm.de/gustav-luebcke-museum](http://www.hamm.de/gustav-luebcke-museum)
- **Gründungsjahr:** 1995

#### Kurzvorstellung des Unternehmens

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Gustav-Lübcke-Museum" ist die Förderung der Kunst und die Erhaltung von Kulturwerten. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Sammeln von Kunst und kunsthistorischen Gegenständen und Werken der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes,
- Zusammenstellung geordneter Sammlungen und Veröffentlichungen,
- Veranstaltung abwechselnder Ausstellungen alter und neuer Kunst.

Im Rahmen gesamtstädtischer Zielsetzungen sind die Aufgaben der Einrichtung der Betrieb und die Unterhaltung des Museums der Stadt.

Insbesondere widmet sich die eigenbetriebsähnliche Einrichtung den museumspezifischen Aufgaben (Sammeln, Bewahren, Forschen und wissenschaftliche Präsentation) und der Entwicklung von Angeboten mit eher publikumsorientierter Ausrichtung wie Ausstellen, Vermitteln und Unterhalten.

## Gremien

---

**Leitung:** Frau Dr. Ellen Schwinzer (wissenschaftl. Leitung)  
Herr Jürgen Greve (kaufmännische Leitung)

---

**Ausschüsse:** Für das Museum ist kein Werksausschuss eingerichtet.  
Zuständiger Fachausschuss ist der Rat der Stadt Hamm bzw.  
die zuständigen Fachausschüsse des Rates.

### **Kulturausschuss:**

***Vorsitzende:***

Frau Monika Simshäuser BMin

***Stellv. Vorsitzende:***

Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF

***Mitglieder:***

Herr Wilfried Bülling RH  
Frau Noline Delius-Ostermann RF  
Herr Helmut Füller BV  
Frau Marion Josten RF  
Herr Wolfgang Komo BV  
Herr Adolf Michael Krippner RH  
Herr Prof. Dr. Albert Otten BV  
Herr Matthias Schade RH  
Herr Raymund Schneeweis RH  
Frau Sabine Wegner BVin  
Frau Hella Wiedenmann BVin  
Herr Jürgen Wieland BV  
Herr Dirk Wilke BV

***Stellvertreter:***

Herr Hartmut Dahlhaus BV  
Frau Malin Dorenkamp BVin  
Herr Ingo Grothaus BV  
Frau Waltraud Jacobi BVin  
Frau Margot Lehmkeper RF  
Herr Dieter Loer RH  
Herr Roland Löhr BV  
Herr Jörg Rüberg RH  
Herr Georg Sander BV  
Herr Burkhard Schimschar BV  
Herr Jan ter Horst BV  
Frau Ulrike Wäsche BMin  
Frau Ellen Weber RF  
Frau Monika Wentker RF  
Herr Norbert Woischke BV

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Hamm ergeben sich aus der Zahlung des Betriebskostenzuschusses an das Museum sowie der Tilgungs- und Zins-

zahlungen an die Stadt Hamm für die von der Stadt an das Museum erbrachten Gesellschafterdarlehen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	13.143	96,9%	12.886	98,1%	12.608	98,3%	-278	0,2%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	411	3,0%	232	1,8%	206	1,6%	-26	-0,2%
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	143		140		138			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	8		4		2			
III. Kasse, Bank	260		88		66			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	12	0,1%	13	0,1%	14	0,1%	1	0,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.566</b>	<b>100,0%</b>	<b>13.131</b>	<b>100,0%</b>	<b>12.828</b>	<b>100,0%</b>	<b>-303</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	4.886	36,0%	4.659	35,5%	4.530	35,3%	-129	-0,2%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	4.438		4.438		250			
II. Kapitalrücklage	412		185		4.245			
III. Gewinnrücklage	36		36		35			
IV. Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0			
1. Jahresgewinn/-verlust	-11		-226		-129			
2. Entnahme aus Kapitalrücklage	11		226		129			
3. Einstellung in Gewinnrücklage								
<b>B. Sonderposten</b>	2.964	21,8%	2.897	22,1%	2.807	21,9%	-90	-0,2%
<i>davon:</i>								
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	2.964		2.897		2.807			
<b>C. Rückstellungen</b>	650	4,8%	630	4,8%	819	6,4%	189	1,6%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	5.067	37,4%	4.945	37,7%	4.672	36,4%	-273	-1,2%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.566</b>	<b>100,0%</b>	<b>13.131</b>	<b>100,0%</b>	<b>12.828</b>	<b>100,0%</b>	<b>-303</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	96,9%	98,1%	98,3%	0,2%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	36,0%	35,5%	35,3%	-0,2%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	113	370	125	-245
2. sonstige betriebliche Erträge	2.612	2.672	2.514	
<i>davon:</i>				
1. Betriebskostenzuschuss der Stadt Hamm	2.480	2.457	2.380	-77
2. weitere Zuschüsse	95	128	92	-36
3. restl. Sonstigen Erträge	38	87	42	-45
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>2.725</b>	<b>3.042</b>	<b>2.639</b>	<b>-403</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-68	-59	-18	
4. Personalaufwand:	-1.103	-1.190	-1.157	
a) Löhne und Gehälter	-633	-669	-696	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-327	-367	-355	
c) Sonstige Personalkosten	-143	-154	-106	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-46	-190	-187	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.263	-1.580	-971	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>245</b>	<b>23</b>	<b>306</b>	<b>283</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	1		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-263	-250	-272	
<b>10. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11</b>	<b>-226</b>	<b>34</b>	<b>260</b>
11. a.o. Aufwendungen			-163	
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-11</b>	<b>-226</b>	<b>-129</b>	<b>97</b>
13. Entnahme aus Gewinnrücklage	11	226	129	
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Personalaufwandsquote (in % zum Umsatz)	976,1%	321,6%	925,6%	604,0%
2. Pers.aufwandsquote (in % zur Betriebsleistung)	40,5%	39,1%	43,8%	4,7%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	22	22	22	0
Investitionen in Tsd. Euro	15	42	20	-22
Besucher einschl. Museumspädagogik	34.220	50.736	30.124	-20.612



## Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH GmbH)



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100%
- **Stammkapital:** 25.700,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist das Management städtischer Veranstaltungseinrichtungen und die Etablierung der Stadt Hamm als Tagungs-, Kongress- und Messestandort.
- **Öffentlicher Zweck:** Die im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Ostenallee 87, 59071 Hamm
- **Homepage:** [www.HM-Hamm.de](http://www.HM-Hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 2002

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Hauptaufgabe des Unternehmens besteht in der Akquisition von Veranstaltungen und dem Management der städt. Veranstaltungseinrichtungen. Dabei versteht sich die Gesellschaft als Dienstleister, der Veranstaltungen von der Planung über die Kalkulation bis zur Durchführung begleitet. Neben den eigenen Veranstaltungsorten, Kurhaus Bad Hamm und der Alfred Fischer-Halle, kooperiert die HMH mit der Maximilianpark Hamm GmbH und der Zentralhallen

Hamm GmbH. Des Weiteren soll durch die Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes die Stadt Hamm als Kultur-, Tagungs-, Kongress- und Messestandort optimal am Markt positioniert werden.

Die HMH koordiniert den Werbeauftritt der Hammer Hallenbetreiber und ist für den Kunden zentrale Anlaufstelle für Veranstaltungen und Tagungen aller Art in Hamm.

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Ulrich Weißenberg  
Herr Stefan Klöcker  
Herr Ralf Hohoff

---

**Gesellschafterversammlung:** **Vorsitzender:**  
Herr Jörg Hegemann EB

**Stellv. Vorsitzender:**  
Frau Monika Schnieders-Pförtzsch RF

Herr Wilfried Bülling RH  
Frau Andrea Kaczmarek RF  
Frau Bärbel Kuttge RF  
Herr Matthias Schade RH  
Frau Judith Schwienhorst RF

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

Die Hallenmanagement Hamm GmbH erhält von der Stadt Hamm einen Betriebskostenzuschuss. Weitere Finanz- und Leistungsbeziehungen ergeben sich aus der Personalgestaltung und der entsprechenden

Personalkostenerstattung der HMM an die Stadt Hamm. Zudem bestehen aufgrund der engen Zusammenarbeit Finanz- und Leistungsbeziehungen zum städtischen Kulturbüro.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>368</b>	<b>84,8%</b>	<b>325</b>	<b>59,7%</b>	<b>390</b>	<b>78,8%</b>	<b>65</b>	<b>19,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4		2		1			
II. Sachanlagen	364		323		389			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>66</b>	<b>15,2%</b>	<b>219</b>	<b>40,3%</b>	<b>105</b>	<b>21,2%</b>	<b>-114</b>	<b>-19,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	18		33		37			
II. Kasse, Bank	48		186		67			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,0%</b>		<b>0,0%</b>		<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>434</b>	<b>100,0%</b>	<b>544</b>	<b>100,0%</b>	<b>495</b>	<b>100,0%</b>	<b>-49</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>198</b>	<b>45,6%</b>	<b>256</b>	<b>47,1%</b>	<b>303</b>	<b>61,2%</b>	<b>47</b>	<b>14,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	26		26		26			
II. Kapitalrücklage	172		230		277			
III. Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0			
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0		0		0			
2. Jahresgewinn / -verlust	-534		-462		-404			
3. Entnahme Kapitalrücklage	534		462		404			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>50</b>	<b>11,5%</b>	<b>47</b>	<b>8,7%</b>	<b>51</b>	<b>10,2%</b>	<b>3</b>	<b>1,5%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>186</b>	<b>42,9%</b>	<b>240</b>	<b>44,2%</b>	<b>142</b>	<b>28,6%</b>	<b>-99</b>	<b>-15,6%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>434</b>	<b>100,0%</b>	<b>544</b>	<b>100,0%</b>	<b>495</b>	<b>100,0%</b>	<b>-49</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	84,8%		59,7%		78,8%		19,1%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	45,6%		47,1%		61,2%		14,1%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	486	503	540	37
2. sonstige betriebliche Erträge	70	58	118	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>556</b>	<b>561</b>	<b>658</b>	<b>97</b>
3. Personalaufwand:	-569	-575	-576	
a) Löhne und Gehälter	-369	-365	-371	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-208	-218	-209	
c) sonstige Personalkosten	8	8	4	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-50	-53	-55	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-400	-370	-386	
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>-463</b>	<b>-437</b>	<b>-359</b>	<b>78</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	1	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-3	-3	
<b>9. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-469</b>	<b>-437</b>	<b>-361</b>	<b>76</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	15		
11. sonstige Steuern	-67	-40	-43	
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-534</b>	<b>-462</b>	<b>-404</b>	<b>58</b>
13. Entnahme aus Kapitalrücklage				
14. Anteil Zuschuss Stadt für Betriebskosten	534	462	404	-58
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	117%	114%	107%	-8%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	102%	102%	88%	-15%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	16	16	15	-1
Investitionen in Tsd. Euro	62	10	107	97
<b>Haushaltsauswirkungen</b> Städt.Zuschuss / Kapitalzuführung in Tsd. Euro	-560	-520	-450	-70



## Erlebnistherme Bad Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Fernwärmeversorgung Hamm GmbH 100%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und der Betrieb des Sport- und Gesundheitsbades „Maximare“ Erlebnistherme Bad Hamm GmbH“.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Ostenallee 87, 59071 Hamm
- **Homepage:** [www.maximare.com](http://www.maximare.com)
- **Gründungsjahr:** 2002

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Erlebnistherme Bad Hamm (EBH) mit einem Stammkapital von 25.000 € ist im Jahre 2002 mit dem alleinigen Zweck der Führung und des Betriebes des von der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH in Hamm errichteten Sport- und Freizeitbades „Maximare“ gegründet worden. Nach Fertigstellung hat das Bad im November 2003 den Betrieb aufgenommen. Inzwischen beschäftigt die EBH mehr als 100 Voll- und Teilzeitkräfte. Die EBH führt das Sport- und Freizeitbad „Maximare“ im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Sie hat das Bad von der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH gepachtet. Die bisherigen Gesellschafter

(zwei Privatpersonen, die gleichzeitig die Geschäfte der Gesellschaft führten) übertragen Ende 2005 ihre Geschäftsanteile an der EBH auf die Fernwärmeversorgung Hamm GmbH.

In der Beteiligung an der EBH wird ein Beitrag zum Erhalt eines modernen attraktiven Sport- und Freizeitbades gesehen. Die bestehenden Arbeitsplätze werden gesichert. Die Beteiligung der FWH an der EBH führt zu einer Klammerfunktion zwischen dem Betreiber und dem Badeigentümer, so dass Schnittstellen vereinfacht werden.

## Gremien

Geschäftsführung: Herr Walter Oppenheim

Gesellschafterversammlung: Herr Walter Oppenheim

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>96</b>	<b>12,1%</b>	<b>84</b>	<b>10,5%</b>	<b>68</b>	<b>8,5%</b>	<b>-16</b>	<b>-2,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3		3		3			
II. Sachanlagen	93		81		65			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>689</b>	<b>87,0%</b>	<b>711</b>	<b>88,9%</b>	<b>727</b>	<b>90,6%</b>	<b>16</b>	<b>1,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	70		72		80			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	348		351		434			
III. Kasse, Bank	271		288		213			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>0,9%</b>	<b>5</b>	<b>0,6%</b>	<b>7</b>	<b>0,9%</b>	<b>2</b>	<b>0,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>792</b>	<b>100,0%</b>	<b>800</b>	<b>100,0%</b>	<b>802</b>	<b>100,0%</b>	<b>2</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>35</b>	<b>4,4%</b>	<b>35</b>	<b>4,4%</b>	<b>36</b>	<b>4,5%</b>	<b>1</b>	<b>0,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	25		25		25			
II. Kapitalrücklage	10		10		10			
III. Bilanzgewinn/-verlust					1			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>81</b>	<b>10,2%</b>	<b>57</b>	<b>7,1%</b>	<b>46</b>	<b>5,7%</b>	<b>-11</b>	<b>-1,4%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>641</b>	<b>80,9%</b>	<b>685</b>	<b>85,6%</b>	<b>695</b>	<b>86,7%</b>	<b>10</b>	<b>1,0%</b>
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>35</b>	<b>4,4%</b>	<b>23</b>	<b>2,9%</b>	<b>25</b>	<b>3,1%</b>	<b>2</b>	<b>0,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>792</b>	<b>100,0%</b>	<b>800</b>	<b>100,0%</b>	<b>802</b>	<b>100,0%</b>	<b>2</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	12,1%	10,5%	8,5%	-2,0%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	4,4%	4,4%	4,5%	0,1%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	4.090	4.270	4.395	125
2. sonstige betriebliche Erträge	104	91	115	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>4.194</b>	<b>4.361</b>	<b>4.510</b>	<b>149</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.097	-2.018	-2.153	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-1.961	-1.855	-1.983	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-136	-163	-170	
4. Personalaufwand:	<b>-1.891</b>	<b>-2.013</b>	<b>-2.025</b>	
a) Löhne und Gehälter	-1.542	-1.628	-1.635	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-349	-385	-390	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-27	-29	-24	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-978	-1.078	-1.102	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-799</b>	<b>-777</b>	<b>-794</b>	<b>-17</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	2	1	
<b>9. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-794</b>	<b>-775</b>	<b>-793</b>	<b>-18</b>
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-794</b>	<b>-775</b>	<b>-793</b>	<b>-18</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	46%	47%	46%	1%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	45%	46%	45%	-1%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	129	136	137	1
<i>davon Aushilfen</i>	57	59	62	
<i>davon Auszubildende</i>	4	5	5	
Investitionen des AV in Tsd. Euro	11	17	7	-10
Besucherzahlen (in Tsd.)		472	468	-4



## Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 58,3%  
Regionalverband Ruhr (RVR) 41,7%
- **Stammkapital:** 73.400,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, die Anpachtung und der Betrieb von Einrichtungen, die dem Umwelt- und Landschaftsschutz, der Förderung der Heimatpflege, der Kunst, der Bildung und der Erziehung, dem Wohlfahrtswesen und dem Sport dienen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm
- **Homepage:** [www.maximilianpark.de](http://www.maximilianpark.de)
- **Gründungsjahr:** 1986

## Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 12.11.1980 zunächst zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Landesgartenschau 1984 in Hamm unter der Bezeichnung Landesgartenschau Hamm 1984 GmbH gegründet.

Seit dem 16.10.1986 wird die Gesellschaft unter dem Namen Maximilianpark Hamm GmbH betrieben.

Im Jahr 1988 erwarb das Unternehmen die auf einem in unmittelbarer Nähe des Maximilianparks gelegenen Erbbaugrundstücks errichtete Eissporthalle, in der außerdem 10 Bowlingbahnen und ein Restaurationsbetrieb untergebracht sind.

Der Park verfügt über eine Fläche von ca. 210.000 m<sup>2</sup>, die im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages von der Stadt Hamm übertragen wurden.

Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag die Errichtung, der Erwerb, die Anpachtung und der Betrieb von Einrichtungen, die dem Umwelt- und Landschaftsschutz, der Förderung der Heimatpflege, der Kunst, der Bildung und der Erziehung, dem Wohlfahrtswesen und dem Sport dienen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Geschäftsbetrieb ist nicht auf die Erzielung eines Gewinns gerichtet

## Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Jörg Rogalla

---

**Gesellschafterversammlung:** *(Städt. Vertreter):*  
Herr Frank Herbst StR

**Aufsichtsrat:** *(Städt. Vertreter)*  
**Vorsitzender:**  
Herr Björn Pförtzsch  
Herr Kai Hegemann RH  
Herr Frank Herbst StR Stadt Hamm  
Herr Dennis Kocker RH  
Frau Christine Kosinowski RF  
Herr Ulrich Kroker BV  
Frau Bärbel Kuttge RF  
Herr Manfred Lindemann, RH  
Herr Dietrich Wünnemann RH

---

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Hamm bestehen im Wesentlichen aus dem an den Maximilianpark geleisteten Betriebskostenzuschuss und den

Zins- und Tilgungsleistungen des Maximilianparks an die Stadt für das mittlerweile fast abgelöste Gesellschafterdarlehen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.526</b>	<b>64,9%</b>	<b>2.109</b>	<b>82,1%</b>	<b>3.048</b>	<b>88,6%</b>	<b>939</b>	<b>6,5%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28		18		3			
II. Sachanlagen	1.498		2.091		3.045			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>743</b>	<b>31,6%</b>	<b>392</b>	<b>15,3%</b>	<b>382</b>	<b>11,1%</b>	<b>-10</b>	<b>-4,1%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	19		30		24			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	298		166		181			
III. Kasse, Bank	426		195		178			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>81</b>	<b>3,4%</b>	<b>68</b>	<b>2,6%</b>	<b>9</b>	<b>0,3%</b>	<b>-59</b>	<b>-2,4%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.350</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.569</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.439</b>	<b>100,0%</b>	<b>870</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.265</b>	<b>53,8%</b>	<b>949</b>	<b>36,9%</b>	<b>725</b>	<b>21,1%</b>	<b>-224</b>	<b>-15,9%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	73		73		73			
II. Kapitalrücklage	465		354		250			
III. Gewinnrücklage	<b>166</b>		<b>166</b>		<b>166</b>			
1. Regionalverband Ruhr	166		166		166			
2. Stadt Hamm	0		0		0			
IV. Investitionsrücklagen	585		461		363			
V. Bilanzgewinn/-verlust	<b>-24</b>		<b>-105</b>		<b>-127</b>			
1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0		-25		-105			
2. Jahresgewinn / -verlust	-59		-90		-28			
3. Entnahme aus Kapitalrücklage	14		10		6			
4. Einstellung / Entnahme Gewinnrücklage	21		0		0			
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>555</b>	<b>21,6%</b>	<b>1.655</b>	<b>48,1%</b>	<b>1.100</b>	<b>26,5%</b>
<i>davon:</i>								
1. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	0		555		1.655			
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>143</b>	<b>6,1%</b>	<b>170</b>	<b>6,6%</b>	<b>197</b>	<b>5,7%</b>	<b>27</b>	<b>-0,9%</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>768</b>	<b>32,7%</b>	<b>631</b>	<b>24,6%</b>	<b>617</b>	<b>18,0%</b>	<b>-14</b>	<b>-6,6%</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>175</b>	<b>7,4%</b>	<b>264</b>	<b>10,3%</b>	<b>244</b>	<b>7,1%</b>	<b>-20</b>	<b>-3,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.350</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.569</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.439</b>	<b>100,0%</b>	<b>870</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	64,9%		82,1%		88,6%		6,5%	
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	53,8%		36,9%		21,1%		-15,9%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	2.673	2.157	1.920	-237
2. andere aktivierte Eigenleistungen		4	4	
3. sonstige betriebliche Erträge	620	708	795	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>3.293</b>	<b>2.869</b>	<b>2.719</b>	<b>-150</b>
4. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-657	-349	-306	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-149	-96	-66	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-508	-254	-240	
5. Personalaufwand:	<b>-2.144</b>	<b>-2.223</b>	<b>-2.119</b>	
a) Löhne und Gehälter	-1.693	-1.743	-1.657	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-451	-480	-462	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-176	-226	-270	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.697	-1.568	-1.509	
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-1.381</b>	<b>-1.497</b>	<b>-1.485</b>	<b>12</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	5	2	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-21	-23	
<b>11. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.370</b>	<b>-1.513</b>	<b>-1.506</b>	<b>7</b>
12. a.o. Erträge	1.322	1.433	1.492	
<b>davon:</b>				
a) Gesellschafterzuschüsse	1.322	1.433	1.476	43
b) sonstige a.o. Erträge		0	16	
13. a.o. Aufwendungen			-2	
14. sonstige Steuern	-11	-11	-11	
<b>15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-59</b>	<b>-90</b>	<b>-28</b>	<b>62</b>
16. Entnahme aus Kapitalrücklage	14	10	6	
17. Einstellung / Entnahme aus Gewinnrücklage	-21	0	0	0
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>-24</b>	<b>-80</b>	<b>-22</b>	<b>58</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	80,2%	103,1%	110,4%	7,3%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	65,1%	77,5%	77,9%	0,4%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	44	46	48	2
Investitionen in Tsd. Euro	552	816	1.209	393
<b>Haushaltsauswirkungen</b>				
Betriebsko.zuschuss Park u. Eis (in Tsd. Euro)	-1.283	-1.168	-1.208	40
Kapitalzuführung "Park" (in Tsd. Euro)	-54			0
Zinsen aus Darlehen (in Tsd. Euro)	1	1	1	0
Darlehensstilgung (in Tsd. Euro)	5	5	5	0



## Zentralhallen Hamm GmbH

### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	0,10%
Rinder-Union West eG	99,69%
Hammer Ausst.- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	0,15%
8 übrige Kleingesellschafter	0,06%
- **Stammkapital:** 1.450.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Ausnutzung der Zentralhallen in Hamm.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.zentralhallen-hamm.de](http://www.zentralhallen-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1939

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 18. Juli 1939 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Ausnutzung der Zentralhallen in Hamm. Damit dient sie der Förderung der Landestierzucht.

Die Gesellschaft kann gleichartige und ähnliche Grundstücke erwerben oder pachten, sich daran beteiligen und sie ihren Zwecken nutzbar machen.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Dr. Alexander Tillmann

**Gesellschafterversammlung:** *(Stadt. Vertreter):*  
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

**Aufsichtsrat:** *Vorsitzender:*  
Herr Ferdinand Tübing  
Herr Josef Aussel  
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB (*Vertreter Stadt Hamm*)  
Herr Karl-Heinz Krabusch  
Herr Dr. Wilm Schulte  
Herr Werner Wilkes (Rinder Union West eG)  
Herr Ferdinand Winter

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Stadt Hamm und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>6.343</b>	<b>88,9%</b>	<b>6.051</b>	<b>91,0%</b>	<b>5.724</b>	<b>90,2%</b>	<b>-327</b>	<b>-0,8%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0		2		5			
II. Sachanlagen	6.342		6.048		5.718			
III. Finanzanlagen	1		1		1			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>650</b>	<b>9,1%</b>	<b>463</b>	<b>7,0%</b>	<b>487</b>	<b>7,7%</b>	<b>24</b>	<b>0,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	6		6		13			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	176		132		238			
III. Kasse, Bank	468		325		236			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>139</b>	<b>2,0%</b>	<b>132</b>	<b>2,0%</b>	<b>135</b>	<b>2,1%</b>	<b>3</b>	<b>0,1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.133</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.646</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.345</b>	<b>100,0%</b>	<b>-301</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.537</b>	<b>21,5%</b>	<b>1.620</b>	<b>24,4%</b>	<b>1.727</b>	<b>27,2%</b>	<b>108</b>	<b>2,9%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	1.450		1.450		1.450			
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-19		87		170			
III. Jahresgewinn/-verlust	106		83		108			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>146</b>	<b>2,0%</b>	<b>24</b>	<b>0,4%</b>	<b>25</b>	<b>0,4%</b>	<b>2</b>	<b>0,0%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.365</b>	<b>75,2%</b>	<b>4.917</b>	<b>74,0%</b>	<b>4.525</b>	<b>71,3%</b>	<b>-393</b>	<b>-2,7%</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten			4.341		3.958			
2. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen			46		75			
3. Verbindl. gegenüber Gesellschaftern			483		408			
4. sonstige Verbindlichkeiten			48		85			
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>84</b>	<b>1,2%</b>	<b>85</b>	<b>1,3%</b>	<b>68</b>	<b>1,1%</b>	<b>-17</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.133</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.646</b>	<b>100,0%</b>	<b>6.345</b>	<b>100,0%</b>	<b>-301</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	88,9%	91,0%	90,2%	-0,8%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	21,5%	24,4%	27,2%	2,9%

## Beteiligungsbericht 2010

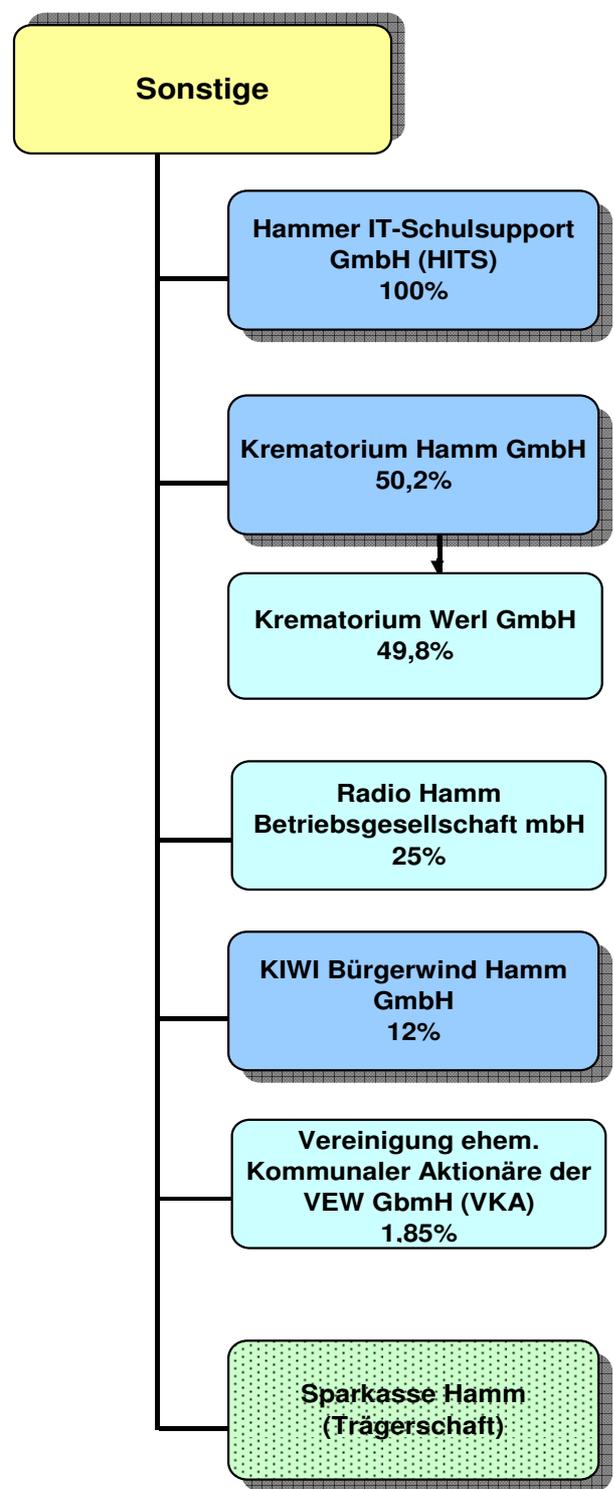
Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
<b>1. Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>0</b>	<b>1.906</b>	<b>2.046</b>	<b>139</b>
<b>2. Personalaufwand:</b>		<b>-462</b>	<b>-471</b>	
a) Löhne und Gehälter		-383	-391	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-78	-80	
<b>3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>		<b>-368</b>	<b>-377</b>	
<b>4. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>-747</b>	<b>-850</b>	
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>329</b>	<b>348</b>	<b>19</b>
<b>6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>14</b>	<b>5</b>	
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>-228</b>	<b>-211</b>	
<b>8. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>115</b>	<b>142</b>	<b>28</b>
<b>9. sonstige Steuern</b>		<b>-32</b>	<b>-34</b>	
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>108</b>	<b>25</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
<b>1. Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)		24%	23%	-1%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	0	12	12	0



## Übersicht Sonstige zum 31.12.2010



## Hammer IT-Schulsupport GmbH (HITS GmbH)

### Basisdaten

---

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 100%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau und die Betreuung der informationstechnischen Ausstattung der Schulen der Stadt Hamm.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Münsterstr. 5, 59065 Hamm
- **Gründungsjahr:** 2005

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

**Z**iel der Hammer IT-Schulsupport GmbH ist, auf der Grundlage des am 29.11.2005 mit der Stadt Hamm abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag für alle Hammer Schulen einen zentralen, direkten, schnellen, unkomplizierten und vor allem wirtschaftlich effizienten Support zu liefern, der die in den Bildungsein-

richtungen installierte Informationstechnologie betriebsbereit hält und im pädagogischen Bereich einen störungsfreien Multimediaunterricht und in der Schulverwaltung ein problemloses Arbeiten ermöglicht.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Peter Heuboth

---

**Gesellschafterversammlung:** Herr Jörg Hegemann EB

---

### Finanz- und Leistungsbeziehungen

---

**W**ie in der Kurzvorstellung dargestellt finanziert sich die Hammer IT-Schulsupport GmbH aus den Entgelten, die aufgrund des mit der Stadt geschlossenen Dienstleistungsvertrages an die Gesellschaft geleistet werden. Es erfolgt zudem eine enge

Zusammenarbeit mit der Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH. Zu den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	11	12,2%	7	5,1%	7	5,3%	0	0,2%
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2		1					
II. Sachanlagen	8		6		7			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	78	87,8%	121	88,3%	112	84,8%	-9	-3,5%
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	1		1		12			
II. Kasse, Bank	77		120		100			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,0%	9	6,6%	13	9,8%	4	3,3%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>89</b>	<b>100,0%</b>	<b>137</b>	<b>100,0%</b>	<b>132</b>	<b>100,0%</b>	<b>-5</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	33	37,1%	57	41,6%	59	44,7%	2	3,1%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	25		25		25			
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3		8		32			
III. Jahresgewinn / -verlust	5		24		2			
<b>B. Rückstellungen</b>	16	18,0%	29	21,2%	17	12,9%	-12	-8,3%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	38	42,7%	50	36,5%	56	42,4%	6	5,9%
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2	2,2%	1	0,7%	0	0,0%	-1	-0,7%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>89</b>	<b>100,0%</b>	<b>137</b>	<b>100,0%</b>	<b>132</b>	<b>100,0%</b>	<b>-5</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	12,2%	5,1%	5,3%	0,2%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	37,1%	41,6%	44,7%	3,1%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	370	425	425	0
2. sonstige betriebliche Erträge	1		2	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>371</b>	<b>425</b>	<b>427</b>	<b>2</b>
3. Personalaufwand:	-270	-282	-314	
a) Löhne und Gehälter	-217	-233	-247	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-54	-56	-65	
c) sonstige Personalkosten	1	7	-2	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6	-5	-5	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-87	-104	-105	
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>8</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	<b>-31</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	
<b>8. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	<b>-31</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	-11	-1	
10. sonstige Steuern	-1	-1	-1	
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>-22</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Personalaufwandsquote (in % zum Umsatz)	73,0%	66,4%	73,9%	7,5%
2. Pers.aufwandsquote (in % zur Betriebsleistung)	72,8%	66,4%	73,5%	7,2%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	8	9	9	0
davon Auszubildende	1	1	1	



## Krematorium Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:** Stadt Hamm 50,2%  
Bestattungsunternehmen aus Hamm u. Umgebung 49,8%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Krematoriums.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Zechenweg 15, 59077 Hamm
- **Homepage:** [www.krematorium-hamm.de](http://www.krematorium-hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1999
- **Beteiligungen:** Krematorium Werl 49,8%

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Hamm sowie 31 Unternehmen aus dem Bestattungsgewerbe gegründet. Mit dem Betrieb eines Krematoriums beabsichtigten die Gesellschafter, allen Einwohnern der Stadt Hamm eine Feuerbestattungsanlage zur Verfügung zu stellen, die diese zu glei-

chen und wirtschaftlich zumutbaren Bedingungen nutzen können. Zugleich soll ein würde- und pietätvoller Umgang mit dem Tod sichergestellt werden. In diesem Sinne ist das Krematorium eine öffentliche Einrichtung.

### Gremien

**Geschäftsführung:** Herr Frank Makiol  
Herr Heinz Mündelein  
Herr Heinrich Nettebrock

## Beteiligungsbericht 2010

**Gesellschafterversammlung:** (Städt. Vertreter):  
Herr Frank Herbst StR

**Beirat:** (Städt. Vertreter):  
Herr Bijan-Irani (Ltr. Grünflächen)

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt ergeben sich aus der jährlichen Gewinnausschüttung an die Stadt, den Zins- und Tilgungsleistungen für das von der Stadt eingebrachte Gesellschafterdarlehen sowie den Gebühren für die amtsärztlichen

Untersuchungen zur Feuerbestattung. Weitere Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen ansonsten noch mit der Krematorium Werl GmbH im Rahmen der jährlichen Gewinnausschüttung an die Krematorium Hamm GmbH.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.687</b>	<b>74,9%</b>	<b>1.631</b>	<b>83,7%</b>	<b>1.484</b>	<b>72,8%</b>	<b>-147</b>	<b>-10,9%</b>
davon:								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3		1					
II. Sachanlagen	1.383		1.335		1.196			
III. Finanzanlagen	301		295		288			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>429</b>	<b>19,0%</b>	<b>287</b>	<b>14,7%</b>	<b>534</b>	<b>26,2%</b>	<b>247</b>	<b>11,4%</b>
davon:								
I. Vorräte	4		9		8			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	409		231		200			
III. Kasse, Bank	16		47		327			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>40</b>	<b>1,8%</b>	<b>30</b>	<b>1,5%</b>	<b>21</b>	<b>1,0%</b>	<b>-9</b>	<b>-0,5%</b>
<b>D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>97</b>	<b>4,3%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>		<b>0,0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.253</b>	<b>95,7%</b>	<b>1.948</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.039</b>	<b>100,0%</b>	<b>91</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>-97</b>	<b>-4,5%</b>	<b>517</b>	<b>26,5%</b>	<b>674</b>	<b>33,1%</b>	<b>157</b>	<b>6,5%</b>
davon:								
I. Gezeichnetes Kapital	25		25		25			
II. Gewinnrücklage					100			
III. Bilanzgewinn/-verlust	-122		492		549			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>486</b>	<b>22,6%</b>	<b>123</b>	<b>6,3%</b>	<b>190</b>	<b>9,3%</b>	<b>67</b>	<b>3,0%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.766</b>	<b>81,9%</b>	<b>1.308</b>	<b>67,1%</b>	<b>1.175</b>	<b>57,6%</b>	<b>-133</b>	<b>-9,5%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.155</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.948</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.039</b>	<b>100,0%</b>	<b>91</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	74,9%	83,7%	72,8%	-10,9%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	-4,5%	26,5%	33,1%	6,5%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	1.299	1.250	1.544	294
2. sonstige betriebliche Erträge	9	73	52	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>1.308</b>	<b>1.323</b>	<b>1.596</b>	<b>273</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-92	-114	-151	
4. Personalaufwand:	<b>-310</b>	<b>-336</b>	<b>-358</b>	
a) Löhne und Gehälter	-253	-274	-293	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-57	-62	-64	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-142	-146	-143	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-851	-259	-365	
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>-87</b>	<b>468</b>	<b>580</b>	<b>112</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	278	328	198	
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	35	35	34	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	1	2	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-92	-114	-81	
<b>12. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>142</b>	<b>717</b>	<b>733</b>	<b>16</b>
13. a.o. Erträge	0	21	0	
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	26	-111	-171	
15. Gewinnanteile stille Gesellschafter	-13	-13	-13	
<b>16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>155</b>	<b>614</b>	<b>549</b>	<b>-65</b>
17. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1	-122	0	
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>156</b>	<b>492</b>	<b>549</b>	<b>57</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Personalaufwandsquote</b> (in % zum Umsatz)	24%	27%	23%	-4%
2. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zur Betriebsleistung)	24%	25%	22%	-3%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	8	10	10	0
Investitionen in Tsd. Euro	11	96	5	-91
Kremationen	5.948	6.294	7.863	1.569
<b>Haushaltsauswirkungen</b>				
Rückflüsse aus Darlehen in Tsd. Euro	3	3	3	0
Darlehenszinsen in Tsd. Euro	13	13	13	0
Gewinnausschüttung an die Stadt Hamm in Tsd.€	157	0	62	62

## Krematorium Werl GmbH

### Basisdaten

---

- **Gesellschafter:** Städt. Bäder u. Beteiligungs GmbH Werl 50,2%  
Krematorium Hamm GmbH 49,8%
- **Stammkapital:** 25.000,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Krematoriums.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Bergstraßer Weg 54, 59457 Werl
- **Gründungsjahr:** 2004

### Kurzzvorstellung des Unternehmens

---

Die Gesellschaft wurde von der Städt. Bäder und Beteiligungs GmbH Werl sowie der Krematorium Hamm GmbH in 2004 gegründet.

Die geographische Nähe sowie die Auslastung der eigenen Kapazitäten veranlassten die Krematorium Hamm GmbH, sich an der Krematorium Werl zu beteiligen.

Das Unternehmen ist ausgestattet als öffentliche Einrichtung im Sinne des § 8 GO NW, deren Zweck darin besteht, allen Einwohnern der Stadt Werl eine Feuerbestattungsanlage zur Verfügung zu stellen, die diese zu gleichen und wirtschaftlich zumutbaren Bedingungen nutzen können. Ferner soll auch den Einwohnern anderer Städte und Gemeinden, insbesondere aus der Umgebung, der Zugang zu dem Krematorium offen stehen.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Heinz Mündelein  
Herr Lutz Langschmidt  
Herr Michael Wieschebrock

**Gesellschafterversammlung:** (*Vertreter Krematorium Hamm*):  
Herr Jürgen Strauß

**Beirat:** Lt. Gesellschaftsvertrag ohne Vertreter der Stadt Hamm.

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen lediglich im Rahmen der Gewinnausschüttung an die Krematorium Hamm GmbH, so dass Verflechtungen zum städtischen Haushalt nur indirekt über die

Krematorium Hamm GmbH bestehen. Zur Stadt Hamm und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen ansonsten keine weiteren Finanz- und Leistungsbeziehungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.424	80,3%	2.246	87,9%	2.102	87,0%	-144	-1,0%
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	57		44		30			
II. Sachanlagen	2.368		2.202		2.073			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	588	19,5%	309	12,1%	315	13,0%	7	1,0%
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	1		3		2			
II. Forderg.u.sonst.Vermögensgegenst.	355		276		207			
III. Kasse, Bank	232		29		106			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7	0,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.019</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.555</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.418</b>	<b>100,0%</b>	<b>-137</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	436	14,4%	274	10,7%	169	7,0%	-105	-3,7%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	25		25		25			
II: Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		1		2			
III. Jahresgewinn/-verlust	411		248		142			
<b>B. Rückstellungen</b>	29	1,0%	18	0,7%	19	0,8%	1	0,1%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	2.518	83,4%	2.237	87,5%	2.214	91,6%	-23	4,0%
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	36	1,2%	26	1,0%	16	0,7%	-10	-0,4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.019</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.555</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.418</b>	<b>100,0%</b>	<b>-137</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	80,3%	87,9%	87,0%	-1,0%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	14,4%	10,7%	7,0%	-3,7%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	7	8	9	1
davon Geschäftsführer	3	3	3	



## Radio Hamm Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

### Basisdaten

---

- **Kommanditisten:** Stadtwerke Hamm GmbH 25,0%  
Westfälischer Anzeiger Verlagsgesell.mbH & Co. KG 75,0%
- **Stammkapital:** 255.646,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Königsstr. 39, 59065 Hamm
- **Homepage** [www.lippewelle.de](http://www.lippewelle.de)
- **Gründungsjahr:** 1989

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

Die Gesellschaft wurde am 09. Oktober 1989 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben.

Radio Lippe Welle Hamm hat seine Sende-

tätigkeit am 06. Juni 1990 aufgenommen.

Der lokale Hörfunk wird rund um die Uhr verbreitet, wobei ein geringerer Teil der Sendezeit selbst produziert und die übrige Sendezeit mit einem Mantelprogramm der Radio NRW GmbH, Oberhausen, ausgefüllt wird.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Burckhard Schmitt

**Gesellschafterversammlung:** (*Vertreter Stadtwerke Hamm*):  
Herr Walter Oppenheim

**Wirtschaftsdaten**

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>149</b>	<b>15,5%</b>	<b>287</b>	<b>46,3%</b>	<b>215</b>	<b>29,6%</b>	<b>-72</b>	<b>-16,7%</b>
<i>davon:</i>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35		30		18			
II. Sachanlagen	114		257		197			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>803</b>	<b>83,6%</b>	<b>325</b>	<b>52,4%</b>	<b>503</b>	<b>69,3%</b>	<b>178</b>	<b>16,9%</b>
<i>davon:</i>								
I. Vorräte	13		11		13			
II. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	<b>311</b>		<b>244</b>		<b>262</b>			
1. Forderungen aus Lieferg. u. Leistg.	54		50		44			
2. Forderungen gegen verbund. Untern.	234		138		216			
3. sonstige Vermögensgegenstände	23		57		2			
III. Kasse, Bank	480		69		227			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8</b>	<b>0,9%</b>	<b>8</b>	<b>1,2%</b>	<b>8</b>	<b>1,0%</b>	<b>0</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>961</b>	<b>100,0%</b>	<b>620</b>	<b>100,0%</b>	<b>725</b>	<b>100,0%</b>	<b>105</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>566</b>	<b>58,9%</b>	<b>257</b>	<b>41,5%</b>	<b>217</b>	<b>29,9%</b>	<b>-40</b>	<b>-11,6%</b>
<i>davon:</i>								
I. Kommanditeinlage	256		256		256			
II. Gewinnrücklage	310		310		310			
III. Verlustanteile			-308		-349			
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>39</b>	<b>4,1%</b>	<b>29</b>	<b>4,7%</b>	<b>118</b>	<b>16,3%</b>	<b>89</b>	<b>11,6%</b>
1. sonstige Rückstellungen	39		29		118			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>356</b>	<b>37,1%</b>	<b>333</b>	<b>53,8%</b>	<b>390</b>	<b>53,8%</b>	<b>57</b>	<b>0,0%</b>
1. Verbindl. a. Lieferungen u. Leistungen	35		36		41			
2. Verbindl. gegenüber Gesellschaftern	289							
3. Verbindl. gegenüber verbund. Untern.			231		245			
4. Verbindl. gegenüber Beteiligungsuntern.			45		45			
5. sonstige Verbindlichkeiten	32		21		60			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>961</b>	<b>100,0%</b>	<b>620</b>	<b>100,0%</b>	<b>725</b>	<b>100,0%</b>	<b>105</b>	
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>								
	<b>31.12.2008</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2010</b>		<b>Differenz Vj.</b>	
1. <b>Vermögenslage:</b> Anlagevermögen	15,5%		46,3%		29,6%		-16,7%	
2. <b>Kapitalstruktur:</b> Eigenkapitalquote	58,9%		41,5%		29,9%		-11,6%	

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	1.346	1.127	1.268	141
2. sonstige betriebliche Erträge	16	4	15	
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>1.362</b>	<b>1.130</b>	<b>1.283</b>	<b>152</b>
3. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-105	-77	-85	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-2	0	0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-103	-76	-85	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-50	-61	-95	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-987	-1.300	-1.070	
<b>6. Betriebsergebnis</b>	<b>221</b>	<b>-307</b>	<b>33</b>	<b>341</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	5	1	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-6	-15	
<b>9. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>241</b>	<b>-308</b>	<b>19</b>	<b>327</b>
10. a.o. Erträge			1	
11. a.o. Aufwendungen			-60	
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-35	0	0	
13. sonstige Steuern		-1	0	
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>205</b>	<b>-308</b>	<b>-40</b>	<b>268</b>
15. Gutschrift / Belastung auf Gesellschafterkonten	-205	308	40	
<b>16. Ergeb. nach Verteilung Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				

## KIWI Bürgerwind Hamm GmbH



### Basisdaten

- **Gesellschafter:**

Stadt Hamm	12,0%
KIWI Bürgerwind Beteiligungs GbR	66,0%
KIWI Windkraftanlagen Betreiber GmbH	22,0%
- **Stammkapital:** 25.565,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Windkraftanlagen in Hamm.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Gustav-Heinemann-Str. 10, 59065 Hamm
- **Gründungsjahr:** 1995

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 14.09.1995 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben von Windkraftanlagen in Hamm.

### Gremien

<b>Geschäftsführung:</b>	Herr Helmut Deißler	
<b>Gesellschafterversammlung:</b>	Herr Franz Beckschäfer Frau Rita Schulze Böing StbR Herr Dietrich Wünnemann RH Frau Stefanie Otto	(Beteiligungs GbR) (städt. Vertreterin) (städt. Vertreter) (Betreiber GmbH)
<b>Wirtschaftsbeirat:</b>	Frau Rita Schulze Böing StbR	(städt. Vertreterin)

## Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Stadt Hamm und den weiteren Beteiligungen der Stadt bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

## Wirtschaftsdaten

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>	21	7,4%	9	3,7%	0	0,0%	-9	-3,7%
<i>davon:</i>								
I. Sachanlagen	21		9		0			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	223	80,7%	208	83,7%	196	87,0%	-12	3,3%
<i>davon:</i>								
I. Forderung.u.sonst.Vermögensgegenst.	214		201		191			
II. Kasse, Bank	10		7		5			
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0,2%	1	0,2%	0	0,0%	-1	-0,2%
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	32		31		29			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>277</b>	<b>88,3%</b>	<b>249</b>	<b>87,7%</b>	<b>225</b>	<b>87,0%</b>	<b>-24</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	26		26		26			
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-60		-58		-56			
III. Jahresgewinn/-verlust	2		2		1			
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	32		31		29			
<b>B. Rückstellungen</b>	1	0,5%	1	0,6%	1	0,6%	0	0,1%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	276	99,5%	248	99,4%	224	99,4%	-24	-0,1%
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	255		225		203			
2. sonstige Verbindlichkeiten	21		22		21			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>277</b>	<b>100,0%</b>	<b>249</b>	<b>100,0%</b>	<b>225</b>	<b>100,0%</b>	<b>-24</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Vermögenslage: Anlagevermögen	7,4%	3,7%	0,0%	-3,7%
2. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. Umsatzerlöse	59	50	43	-6
<b>Betriebsleistung / Gesamtertrag</b>	<b>59</b>	<b>50</b>	<b>43</b>	<b>-6</b>
2. Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7	-7	-6	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-20	-11	-9	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-5	-6	
<b>5. Betriebsergebnis</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>-4</b>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-11	-10	
<b>7. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>-2</b>
8. abgeführte Gewinne aufgrund Vertrag	-11	-13	-11	
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				

## Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)

### Basisdaten

---

- **Gesellschafter:** Hafen Hamm GmbH 1,85%  
Übrige Städte u. Gemeinden (tlw. über Gesellschaften) 98,15%
- **Stammkapital:** 31.720,00 €
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g., im Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Südwall 2-4, 44122 Dortmund

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

Die VKA wurde ursprünglich gegründet, um den kommunalen Einfluss bei der ehemaligen VEW AG zu sichern, sowie die kommunale Mehrheit bei der VEW AG zu erhalten. Im Zuge der Verschmelzung der RWE AG mit der VEW AG wurde der Gesell-

schaftszweck auf die RWE AG angepasst. Aufgrund der geänderten Mehrheitsverhältnisse bei der RWE AG wurde der Gegenstand des Unternehmens "Erhalt der kommunalen Mehrheit" fallengelassen.

### Gremien

---

**Geschäftsführung:** Herr Guntram Pehlke  
Herr Bodo Strototte

**Gesellschafterversammlung:** (*städt. Vertreter*):  
Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

**Gesellschafterausschuss:** Die Stadt Hamm bzw. die Hafen Hamm GmbH ist in diesem Ausschuss nicht vertreten.

**Wirtschaftsdaten**

Bilanz	31.12.2008		31.12.2009		31.12.2010		Veränderung	
	in T€	%	in T€	%	in T€	%	in T€	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Umlaufvermögen</b>	<b>52</b>	<b>100,0%</b>	<b>50</b>	<b>100,0%</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2</b>	<b>0,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Forderg. u. sonst. Vermögensgegenst.	0		0		0			
II. Wertpapiere (eigene Anteile)	15		16		16			
III. Kasse, Bank	36		34		32			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>52</b>	<b>100,0%</b>	<b>50</b>	<b>100,0%</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2</b>	
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>52</b>	<b>100,0%</b>	<b>50</b>	<b>100,0%</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2</b>	<b>0,0%</b>
<i>davon:</i>								
I. Gezeichnetes Kapital	32		32		32			
II. Kapitalrücklage (Nachschusskapital)	5		4		2			
III. Gewinnrücklage (für eigene Anteile)	15		16		16			
IV. Jahresgewinn/-verlust	-1		-2		-2			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>52</b>	<b>100,0%</b>	<b>50</b>	<b>100,0%</b>	<b>48</b>	<b>100,0%</b>	<b>-2</b>	

Ausgesuchte Bilanzkennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
1. sonstige betriebliche Aufwendungen		-2	-2	
<b>2. Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	
<b>4. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>
<b>5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)	0	0	0	
<i>Das Unternehmen beschäftigte in den Berichtsjahren keine eigenen Mitarbeiter.</i>				



## Sparkasse Hamm

### Basisdaten

---

- **Gesellschafter:** Die Sparkasse ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Sparkassenrecht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Die Stadt Hamm ist Träger der Sparkasse Hamm. Soweit Trägerkapital durch Einlagen gebildet werden soll und diese noch nicht eingebracht worden sind, ist die Haftung des Trägers hierauf beschränkt. Im Übrigen haftet der Träger der Sparkasse nicht für deren Verbindlichkeiten (§ 7 SpkG).
- **Beteiligungsziel:** Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.
- **Öffentlicher Zweck:** V.g. Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dient unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.
- **Adresse:** Weststr. 5-7, 59065 Hamm
- **Homepage:** [www.Sparkasse-Hamm.de](http://www.Sparkasse-Hamm.de)
- **Gründungsjahr:** 1840

### Kurzvorstellung des Unternehmens

---

Die Sparkasse ist gemäß § 1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes, Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn, angeschlossen.

Träger der Sparkasse ist die Stadt Hamm. Die Sparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen des Trägers mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des satzungrechtlichen Geschäftsgebiets und des Trägers, zu dienen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse ist das Gebiet der Stadt Hamm sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise.

Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie

der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Die Sparkasse ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende, überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Daneben besteht für die Sparkassen in Westfalen-Lippe zusammen mit der WestLB AG ein zusätzlicher Reservefonds auf regionaler Ebene.

## Gremien

---

### Vorstand

**Vorsitzender:**

Herr Bernd Honermeyer

**Stellvertreter Vorsitzender:**

Herr Rudolf Eisermann

**Mitglied des Vorstandes:**

Herr Torsten Cremer

---

### Verwaltungsrat:

**(Städt. Mitglieder)**

**Vorsitzender des Verwaltungsrates:**

Herr Thomas Hunsteger-Petermann OB

**1. Stellv. Vorsitzender:**

Dr. Richard Salomon RH

**2. Stellv. Vorsitzender:**

Ralf-Dieter Lenz RH

**Mitglieder:**

1. Volker Burgard RHL
2. Marc Herter RH
3. Herr Jörg Holsträter RH
4. Dr. Reinold Kaldewei BV
5. Ralf Marohn BV
6. Monika Simshäuser BM
7. Monika Wentker RF

**(Dienstkräfte der Sparkasse)**

1. Monika Peppersack
2. Norbert Thomas
3. Frank Pannicke
4. Jürgen Klocke
5. Hans-Joachim Radtke

**Stellvertreter:**

Dietrich Wünnemann RH

**Stellvertreter:**

Franz Tillmann RH

**Stellvertreter:**

Reinhard Merschhaus RH  
Timo Maurer RH  
Judith Schwienhorst RF  
Monika Schnieders-Pförtzsch  
Ulrich Wiewelhove BV  
Jörg Rüberg RH  
Oskar Burkert RH

Susanne Marx  
Jürgen Windgätter  
Klaus Roloff  
Torben Ruck  
Marita Nattkemper

**Wirtschaftsdaten**

Bilanz	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Veränderung in T€
<b>Aktiva</b>				
<b>1. Barreserve</b>	<b>66.091</b>	<b>52.245</b>	<b>46.840</b>	<b>3.004</b>
<b>Forderungen</b>	<b>947.188</b>	<b>1.060.524</b>	<b>1.063.528</b>	
2. Forderungen an Kreditinstitute	234.957	264.210	202.526	
3. Forderungen an Kunden	712.231	796.314	861.002	
<b>4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>89.158</b>	<b>137.326</b>	<b>182.176</b>	
<b>5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>224.053</b>	<b>223.472</b>	<b>224.782</b>	
<b>6. Beteiligungen</b>	<b>13.022</b>	<b>13.022</b>	<b>13.022</b>	
<b>7. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	
<b>8. Treuhandvermögen</b>	<b>233</b>	<b>205</b>	<b>171</b>	
9. Immaterielle Anlagewerte	146	157	126	
10. Sachanlagen	17.267	16.485	18.150	
11. sonstige Vermögensgegenstände	4.262	4.229	1.467	
12. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	943	1.124	1.344	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.362.863</b>	<b>1.509.290</b>	<b>1.552.107</b>	<b>42.818</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.262.646</b>	<b>1.404.578</b>	<b>1.437.736</b>	<b>33.158</b>
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	222.560	270.582	277.992	
2. Verbindl. gegenüber Kunden	1.020.539	1.125.577	1.156.658	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	16.865	5.884	754	
4. Treuhandverbindlichkeiten	233	205	171	
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.449	2.330	2.161	
<b>6. passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.230</b>	<b>1.458</b>	<b>1.507</b>	
<b>7. Rückstellungen</b>	<b>24.916</b>	<b>25.995</b>	<b>32.150</b>	
a) Rückstellungen für Pensionen	14.633	14.894	16.624	
b) Steuerrückstellungen	0	64	2.330	
c) andere Rückstellungen	10.283	11.037	13.196	
<b>8. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>2.000</b>	<b>3.000</b>	<b>4.000</b>	
<b>9. Eigenkapital</b>	<b>72.071</b>	<b>74.259</b>	<b>76.714</b>	<b>2.455</b>
<i>davon:</i>				
a) Gewinnrücklage	70.953	72.071	74.427	
b) Bilanzgewinn	1.118	2.188	2.288	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.362.863</b>	<b>1.509.290</b>	<b>1.552.107</b>	<b>42.818</b>
<b>Ausgesuchte Bilanzkennzahlen</b>				
<b>1. Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote</b>	<b>5,3%</b>	<b>4,9%</b>	<b>4,9%</b>	<b>0,0%</b>

## Beteiligungsbericht 2010

Gewinn- u. Verlustrechnung	31.12.2008 in T€	31.12.2009 in T€	31.12.2010 in T€	Differenz Vj.
<b>Zinsen</b>	<b>18.177</b>	<b>20.998</b>	<b>23.829</b>	<b>2.831</b>
1. Zinserträge	54.699	53.181	54.537	
2. Zinsaufwendungen	-36.522	-32.182	-30.707	
3. Laufende Erträge	10.033	9.621	8.184	
<b>Provisionen</b>	<b>7.878</b>	<b>8.183</b>	<b>8.453</b>	
4. Provisionserträge	8.446	8.786	9.078	
5. Provisionsaufwendungen	-568	-602	-626	
6. Nettoerträge aus Finanzgeschäften	84	46	0	
7. sonstige betriebl. Erträge	1.318	1.428	1.211	
<b>Gesamterträge</b>	<b>37.490</b>	<b>40.278</b>	<b>41.677</b>	<b>1.399</b>
<b>8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-27.495</b>	<b>-27.156</b>	<b>-26.648</b>	
<b>a) Personalaufwand</b>	<b>-19.964</b>	<b>-19.068</b>	<b>-18.155</b>	
aa) Löhne und Gehälter	-13.650	-13.852	-13.538	
ab) Soziale Abgaben u. Unterstützung	-2.721	-2.865	-2.863	
ac) Aufwendungen für Altersversorgung	-3.593	-2.351	-1.754	
<b>b) andere Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-7.531</b>	<b>-8.089</b>	<b>-8.493</b>	
9. Abschreibungen u. Wertbericht. auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.522	-1.452	-1.629	
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	-718	-691	-1.610	
11. Zuführung zum Fonds f. allgem. Bankrisiken	0	-1.000	-1.000	
12. Abschreibungen u. Wertbericht. auf Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-4.124	-5.433	-2.383	
<b>13. Ergeb.der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.631</b>	<b>4.544</b>	<b>8.407</b>	<b>3.863</b>
14. a.o. Aufwendungen			-1.531	
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.430	-2.259	-4.500	
16. sonstige Steuern	-83	-96	-89	
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>1.118</b>	<b>2.188</b>	<b>2.288</b>	<b>99</b>

Ausgesuchte Ertragskennzahlen	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
1. <b>Pers.aufwandsquote</b> (in % zum Gesamtertrag)	53%	47%	44%	-4%

Leistungsdaten und Personalbestand	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	Differenz Vj.
<b>Anzahl Mitarbeiter (durchschn.)</b>	<b>346</b>	<b>333</b>	<b>337</b>	<b>4</b>
davon <i>Vollzeitkräfte</i>	209	195	198	
davon <i>Teilzeitkräfte</i>	111	112	111	
davon <i>Auszubildende</i>	26	26	28	



## Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AnV	Arbeitnehmervertreterin/Arbeitnehmervertreter
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMin/BM	Bürgermeisterin/Bürgermeister
BVin/BV	Bürgervertreterin/Bürgervertreter
DSD	Duales System Deutschland
EB	Erster Beigeordneter
eG	Eingetragene Genossenschaft
EuGH	Europäischer Gerichtshof
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuD	Gas- und Dampfkraftwerk
GWh	Gigawattstunden
HGB	Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft
KBM	Kubikmeter
LVD	Leitender Verwaltungsdirektor
MWh	Megawattstunden
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
OB	Oberbürgermeister
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
RF	Ratsfrau
RH	Ratsherr
RJ	Rumpfgeschäftsjahr
RVR	Regionalverband Ruhr
SGL	Sachgebietsleiter
StBR	Stadtbaurat
StR	Stadtrat
VKA	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt

## Grundlagen wirtschaftl. Betätigung der Stadt Hamm

In den §§ 107 – 115 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt.

Neben diesen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen finden die maßgeblichen Paragraphen

- der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW),
- des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegezet – HGrG),
- des Handelsgesetzbuches (HGB),
- des Gesetzes betreffend der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und
- des Aktiengesetzes (AktG)

Anwendung.

### Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen (§§ 107, 108 GO NRW u.a. i.V.m. EigVO NRW)

Geregelt sind hier im § 108 Abs. 1 GO NRW u.a. die

- Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung (z.B. öffentlicher Zweck, angemessener Einfluss),
- die Haftungsbeschränkung (bestimmte Höhe; bei der GmbH z.B. gegeben durch die Höhe des Anteils am Stammkapital) und
- die Verlustübernahme (keine vertragliche Verpflichtung, Verluste in unbestimmter oder unangemessener Höhe zu übernehmen).

In Abs. 2 sind die Vorschriften für Mehrheitsbeteiligungen über 50 % geregelt, die auch besagen, dass in sinngemäßer Anwendung der EigVO NRW,

- für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen ist,
- eine 5-jährige Finanzplanung der Beteiligung erfolgt,

- nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW verfahren wird (s.u.) und
- der Jahresabschluss nach bestimmten Kriterien aufzustellen und zu prüfen ist (s.u.).

Lt. Abs. 4 muss außerdem im Gesellschaftsvertrag vertraglich festgelegt sein, dass bei einer Beteiligung der Gemeinde an einer GmbH die „Gesellschafterversammlung“ beschließt über

- den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 AktG,
- den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
- den Wirtschaftsplan, die Feststellung des JA und die Verwendung des Ergebnisses sowie
- die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer.

Weder im GmbHG noch in der GO NRW ist die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben. Die GO NRW verlangt nur: Wenn es einen Aufsichtsrat gibt, dann müssen auch kommunale Vertreter mit allen Einflussmöglichkeiten in diesem Organ vertreten sein.

### Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages – GV - (§§ 108, 112 und 113 GO NRW)

§ 45 GmbHG gibt den Gesellschaftern die Möglichkeit, im GV weitgehend frei gestaltend Gesellschaftszweck, Rechte, Pflichten, Aufgaben und Zuständigkeiten der Gesellschaftsorgane zu regeln, „...soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen...“. Dieses ist typusbestimmend für die GmbH.

Darum kommt der Ausgestaltung des GV bei den kommunalen GmbH's eine ganz zentrale Bedeutung zu. Die gemeindlichen Einwirkungsmöglichkeiten auf das Beteiligungsunternehmen werden hauptsächlich durch die Festlegungen im GV bestimmt. Gesetzliche Vorschriften hinsichtlich der Gesellschaftsverträge kommunaler Beteiligungen sind in den entsprechenden Paragraphen der GO NRW zu finden. Hier sind die Forderungen definiert, die bei der Ausgestaltung des

GV Anwendung finden müssen, wenn die Beteiligung zulässig sein soll.

Neben den allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen sind dies im Einzelnen:

- Unternehmensgegenstand und öffentlicher Zweck,
- Angemessener Einfluss,
- Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung,
- Jahresabschluss,
- Wirtschaftsführung,
- Prüfungsrechte der Kommune.

### **Jahresabschluss, Prüfung, öffentlicher Zweck und Offenlegungspflicht (§ 108 GO NRW i.V.m. den maßgeblichen Paragraphen des HGB)**

Bei der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (JA) einer kommunalen Beteiligung sind lt. § 108 Abs. 1 Satz 8 GO NRW grundsätzlich die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für „große“ Kapitalgesellschaften anzuwenden, unabhängig davon, welche Größenordnung die Beteiligung tatsächlich hat. Bei Beteiligungen über 50 % muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden

Die Feststellung des JA, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des JA und des Lageberichts sind bei Mehrheitsgesellschaften über 50 % unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten ortsüblich bekannt zu machen und gleichzeitig zur Einsicht ausgelegt werden. In der Bekanntmachung muss auf die Auslegung hingewiesen werden.

Der JA einschl. Anhang, der Lagebericht und der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung einer Gesellschaft sind zudem dem Haushaltsplan der Gemeinde als Anlage beizufügen.

### **Erweiterte Prüfungspflicht (§ 112 GO NRW i.v.m. §§ 53 und 53 HGrG)**

Weiterhin sind bei Mehrheitsbeteiligungen über 50 % die Prüfungsrechte nach § 53 HGrG seitens des Wirtschaftsprüfers zwingend vorzunehmen, die u.a. die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung vorsieht.

Es ist bspw. zu prüfen, ob die maßgeblichen gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen beachtet wurden und die Ausübung der Geschäftstätigkeit mit entsprechender Sorgfalt wahrgenommen wurden. Neben dem Geschäftsführungsinstrument „Rechnungswesen“ soll die Geschäftsführungstätigkeit näher betrachtet werden, z.B. wurden Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung, etc. eingehalten.

### **Wirtschaftsgrundsätze (§ 109 GO NRW)**

Weiterhin gelten die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO, wonach die Beteiligung so geführt, gesteuert und kontrolliert wird, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Die Gesellschaft soll einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen und für zukünftige Investitionen notwendige Rücklagen bilden, sofern dadurch nicht die Erfüllung des öffentlichen Zwecks beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn soll so hoch sein, dass außer für die Rücklagenbildung als Mindestforderung eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei einer GmbH dient der Jahresüberschuss als Grundlage für die Verteilung des Bilanzgewinns (§ 29 Abs. 1 GmbHG). Der Ertrag, der nicht zur Bestandserhaltung im Unternehmen zurückbehalten werden muss, ist der entnahmefähige Gewinn.

## Erläuterung von Fachbegriffen

Nachfolgend werden einige der im Beteiligungsbericht verwendeten Fachbegriffe erläutert:

### Abschreibung

Wert, der die Verteilung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände abbildet und die eingetretene Wertminderung erfasst. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand, der nicht zahlungswirksam ist, ausgewiesen. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt üblicherweise unter Anwendung der linearen oder der degressiven Methode.

### Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z.B. Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen.

### Beteiligung

Beteiligung bedeutet, dass ein Unternehmen (Mutter) Einfluss auf die Führung eines anderen Unternehmens (Tochter) hat. Ein öffentliches Unternehmen liegt immer dann vor, wenn die Kommune mehr als 50% des Nennkapitals oder Stimmrechts eines Unternehmens hält.

Der gemeinderechtliche Beteiligungsbegriff geht über den handelsrechtlichen Beteiligungsbegriff hinaus. Das Vorliegen einer bestimmten Kapitalquote wird nicht gefordert. Dem entsprechend können gemeinderechtliche Beteiligungen handelsrechtlich als sog. verbundene Unternehmen (i.d.R. ab 50%), als Beteiligungen (i.d.R. 21-49%) oder als sonstige Anteile eingestuft werden.

In diesem Bericht wird grundsätzlich der gemeinderechtliche Beteiligungsbegriff verwendet.

### Bilanz

Gegenüberstellung der Vermögensgegenstände und Schulden zu einem bestimmten

Stichtag in Kontoform. Es werden

- auf der linken Seite (Aktivseite) die Vermögenswerte (Mittelverwendung) und
- auf der rechten Seite (Passivseite) das Eigenkapital, die Schulden und sonstigen Belastungen (Mittelherkunft) dargestellt.

Als Saldo verbleibt das Eigenkapital, die Differenz aus Vermögen und Schulden.

### Eigenkapital

Finanzielle Mittel, die der Unternehmung von den rechtlichen Eigentümern zur Verfügung gestellt werden. Eigenkapital und Fremdkapital ergeben zusammen das Gesamtkapital. Das bilanzielle Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz der Buchwerte aller Aktiva abzüglich aller Schulden.

Bei Kapitalgesellschaften setzt sich das Eigenkapital aus folgenden Komponenten zusammen:

- Gezeichnetes Kapital (bei GmbH: Stammkapital; es ändert sich nur bei Kapitalerhöhungen oder -herabsetzungen)
- Kapitalrücklage
- Gewinnrücklage
- Gewinnvortrag / Verlustvortrag
- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.

### Fremdkapital

Finanzielle Mittel, die dem Unternehmen zeitlich befristet zur Verfügung gestellt werden. Das Fremdkapital in der Bilanz setzt sich zusammen aus: Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen des Geschäftsjahres als Zeitraumrechnung gegenübergestellt werden. In der GuV-Rechnung wird der wirtschaftliche Erfolg des Jahres (Jahresergebnis) ausgewiesen. Ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen ist ein Jahresüberschuss, wohingegen der Jahresfehlbetrag einen Überschuss der Aufwendungen über die Erträge anzeigt. Die

EigVO verwendet bezüglich der Eigenbetriebe die Begriffe Wirtschaftsjahr, Jahresgewinn und -verlust; inhaltlich bestehen aber keine Unterschiede zu den vorstehend genannten handelsrechtlichen Begriffen.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält neben dem gezeichneten Kapital weitere Beträge, die dem Unternehmen von außen zugeführt wurden, darin unterscheidet sie sich von der Gewinnrücklage.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Rechnungsabgrenzungsposten sind Korrekturposten, die dazu dienen, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie entstehen grundsätzlich dann, wenn der einem Geschäftsjahr zuzurechnende Aufwand bzw. Ertrag in einem bestimmten Zeitraum nach der zugehörigen Ausgabe bzw. Einnahme anfällt. Man unterscheidet aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten.

### **Rücklagen**

Die Rücklagen gehören zu den variablen Eigenkapitalkonten. Sie sind ihrer betriebswirtschaftlichen Bedeutung nach ferner nicht als Konto flüssiger Mittel zu interpretieren. Ihnen stehen auch grundsätzlich keine korrespondierenden Posten auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung und stellen Ver-

pflichtungen am Bilanzstichtag dar. Es kann sich sowohl um Verpflichtungen gegenüber Dritten, als auch um eigene Verpflichtungen (z.B. unterlassene Instandhaltung) handeln. Im Unterschied zu den Verbindlichkeiten sind die Rückstellungen der Höhe und/oder dem Zeitpunkt ihrer Fälligkeit nach noch ungewiss.

### **Sonderposten für Investitionszuschüsse**

Passivposten der Bilanz, in den die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse eingestellt werden, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert wird. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des Anlagegutes entsprechend der Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

### **Sonderposten mit Rücklageanteil**

Rücklagen, die aus un versteuerten Gewinnen nur für die im Einkommensteuergesetz ausdrücklich genannten Fälle gebildet werden dürfen. Da sie i.d.R. in späteren Perioden aufzulösen sind und dann das Ergebnis erhöhen, stellen sie nicht in vollem Umfang Eigenkapital dar, sondern beinhalten Fremdkapitalbestandteile in Höhe der späteren Steuerbelastung.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen (z.B. Vorräte, Forderungen, liquide Mittel).

## Organisationsformen

In den §§ 107 – 115 der GO NRW (11. Teil) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt. Danach können unter bestimmten Voraussetzungen die Kommunen Aufgaben in Organisationsformen sowohl des öffentlichen wie auch des privaten Rechts wahrnehmen.

Unterschieden wird in der GO NRW nach wirtschaftlichen (Gewinnerzielungsabsicht) und nicht wirtschaftlichen (gemeinnützig) Unternehmen. Zum besseren Verständnis werden erste Unternehmen, letztere Einrichtungen genannt.

Nachfolgend werden die für die Stadt Hamm relevanten Organisationsformen kurz erläutert:

### **Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

Der **Eigenbetrieb** ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt wird. Die rechtlichen Grundlagen des Eigenbetriebes sind in den Eigenbetriebsgesetzen bzw. Eigenbetriebsverordnungen der Bundesländer näher ausgestaltet und werden durch die Gemeinden jeweils in einer Betriebssatzung konkretisiert. Ein Eigenbetrieb darf nur gegründet werden, sofern das kommunale Wirtschaftsrecht der jeweiligen Gemeindeordnung eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zulässt

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen einer Gemeinde. Sie besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellen ein ausgegliedertes Sondervermögen dar und sind organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der jeweiligen Gemeindeverwaltung ausgegliedert ohne dass sie rechtlich verselbständigt werden. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des jeweiligen Eigenbetriebes der jeweiligen Gemeinde zugerechnet. Für grundsätzliche Entscheidungen ist der jeweilige Gemeinderat bzw. für grundsätzliche Rechtsgeschäfte der jeweilige Oberbürgermeister zuständig.

Entsprechend der Verselbständigung des Eigenbetriebes als kommunales Sondervermögen wird dieser nicht im kommunalen Haushalt geführt. Der Eigenbetrieb stellt einen eigenen Wirtschaftsplan auf. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan (laufende Kosten), dem Vermögensplan (Investitionen des Betreibers) und der Stellenübersicht (welche Stellen sind im Eigenbetrieb besetzt).

**Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen** sind Einrichtungen, deren Betrieb gemäß § 107 GO nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt, die aber dennoch nach den Vorschriften der EigVO geführt werden.

Die Stadt Hamm hält 2 eigenbetriebsähnliche Einrichtungen: das Gustav-Lübcke-Museum und den ASH.

### **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine juristische Person des Privatrechts, an der sich andere juristische oder natürliche Personen mit einer Kapitaleinlage beteiligen. Sie wird nach gesetzlichen Vorschriften (z.B. GmbH-Gesetz und HGB) und zusätzlich nach den Vorschriften des jeweils gültigen Gesellschaftsvertrages (Satzung) geführt.

§ 45 GmbHG gibt den Gesellschaftern die Möglichkeit, im Gesellschaftsvertrag weitgehend frei gestaltend Gesellschaftszweck, Rechte, Pflichten, Aufgaben und Zuständigkeiten der Gesellschaftsorgane zu regeln, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Dieses ist typusbestimmend für die GmbH.

Darum kommt der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages bei kommunalen Beteiligungen auch eine sehr hohe Bedeutung zu. Die gemeindlichen Einwirkungsmöglichkeiten auf das Beteiligungsunternehmen werden hauptsächlich durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag bestimmt.

Die GmbH gehört zu der Gruppe der Kapitalgesellschaften. Als juristische Person ist die GmbH selbstständige Trägerin von Rechten und Pflichten: sie kann Eigentum erwerben, Verträge abschließen und vor Gericht klagen

und verklagt werden. Wie schon in der Bezeichnung zu erkennen, haftet die GmbH grundsätzlich nur mit ihrem Gesellschaftsvermögen, nicht jedoch mit dem Privatvermögen der Gesellschafter.

### **Eingetragene Genossenschaft (eG)**

Genossenschaften sind Gesellschaften mit einer unbegrenzten Anzahl von Mitgliedern (Genossen), die einen wirtschaftlichen Zweck verfolgen und sich dazu – lt. Genossenschaftsgesetz (GenG) - eines gemeinsamen Geschäftsbetriebes bedienen.

Die **eingetragene Genossenschaft** ist weder eine Kapital- noch Personengesellschaft. Sie ist eine juristische Person und gilt als Kaufmann kraft Rechtsform für einen Unternehmenszusammenschluss (gemäß GenG).

Sie hat kein bestimmtes Grundkapital wie die Aktiengesellschaft, sondern ihr Kapital setzt sich aus den Einlagen der Mitglieder zusammen, ist also variabel und schwankt demgemäß auch mit der Mitgliederzahl, die mindestens 7 betragen muss. Die Einlage jedes Mitgliedes wird nach oben durch die Höhe des Geschäftsanteiles, nach unten durch die statutarisch festgelegte Mindesteinlage begrenzt.

Der Geschäftsanteil ist der Höchstbetrag der zulässigen Beteiligung, die Mindesteinlage der Betrag, der mindestens davon eingezahlt werden muss. Dem eingezahlten Betrag jedes Mitgliedes (Geschäftsguthaben) werden Gewinne solange zugeschrieben, bis der Geschäftsanteil erreicht ist, Verluste werden entsprechend abgezogen.

Da jeder Genosse lediglich eine Stimme in

der Generalversammlung hat, ist die Einflussmöglichkeit der Stadt als Gesellschafterin bei größeren Genossenschaften gering.

### **Kommanditgesellschaft (KG) bzw. GmbH & Co. KG**

Die Kommanditgesellschaft ist keine juristische Person. Sie ist eine Personengesellschaft, in der den Gläubigern mindestens ein Gesellschafter unbeschränkt (Komplementär) und mindestens ein Gesellschafter beschränkt (Kommanditist) haftet.

Bei der **GmbH & Co. KG** handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft, deren Komplementär keine natürliche Person, sondern eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist. Ihre Rechtsverhältnisse richten sich weitgehend nach dem Gesellschaftsvertrag (*s. hierzu unter Gesellschaft mit beschränkter Haftung oben*) sowie den gesetzlichen Vorschriften (z.B. HGB).

Kommanditist ist der Inhaber der GmbH oder eine sonstige Person. Damit wird eine faktische Beschränkung der Haftung erreicht, da die GmbH Vollhafterin (Komplementärin) der KG ist und der Teilhafter (Kommanditist) der KG ohnehin nur mit seiner Einlage haftet. Anders als bei der „einfachen“ Kommanditgesellschaft (KG) beschränkt sich somit die Haftung des Komplementärs (GmbH als juristische Person) auf sein Gesellschaftsvermögen, die eingeforderte Stammeinlage.

Die Beteiligung einer Kommune an einer KG ist aufgrund der Haftungsregeln lt. GO nur als Kommanditist möglich. Bei der GmbH & Co. KG ist der persönlich haftende Komplementär die jeweilige GmbH.



**Bei Rückfragen stehen wir Ihnen  
gerne zur Verfügung.**

Stadt Hamm

24 Stabsstelle Konzern

Ansprechpartnerin:

Kristina Tilly

Telefon: 02381-17 30 14

Telefax: 02381 - 17 1030 14

E-Mail: [tillyk@stadt.hamm.de](mailto:tillyk@stadt.hamm.de)

